

Werk

Label: Zeitschriftenheft

Ort: Berlin

Jahr: 1872

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1872_0007|LOG_0115

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

No. 42.

ZEITSCHRIFT
DER
GESELLSCHAFT FÜR ERDKUNDE
ZU BERLIN.

—
ALS FORTSETZUNG DER ZEITSCHRIFT FÜR ALLGEMEINE ERDKUNDE

IM AUFTRAGE DER GESELLSCHAFT

HERAUSGEGEBEN

VON

Prof. Dr. W. KÖNER.

~~~~~  
SIEBENTER BAND, SECHSTES HEFT.



BERLIN,  
VERLAG VON DIETRICH REIMER.  
1872.

## Inhalt.

---

|                                                                                                                                                                      | Seite |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| XXIII. Einiges über Ursachen und Wirkungen der im älteren und neueren Afrika stattgehabten und noch gegenwärtig stattfindenden Völkerbewegungen. Von Robert Hartmann | 497   |
| XXIV. Zur Topographie der Umgegend von Urmij in Persien. Von H. Kiepert. Mit einer Karte . . . . .                                                                   | 538   |

### Neuere Literatur.

|                                                                                                                                                          |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Wyld's grosse Karte von Süd-Amerika . . . . .                                                                                                            | 545 |
| Edward Whymper's Berg- und Gletscherfahrten in den Alpen in den Jahren 1860—1869. Braunschweig 1872. . . . .                                             | 549 |
| M. Th. Heuglin's Reisen nach dem Norpolarmeer in den Jahren 1870—1871. Thl. I. Braunschweig 1872. . . . .                                                | 551 |
| E. Levasseur, l'étude et l'enseignement de la Géographie. Paris 1872. . . . .                                                                            | 552 |
| Uebersicht der vom December 1871 bis November 1872 auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke, Aufsätze, Karten und Pläne. Von W. Koner . . . . . | 556 |

### Karten.

Taf. VII. Umgegend von Urmij in Persien. Nach Angabe des Joseph Arsenis entworfen von H. Kiepert.

---

**Die Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde erscheint 1873 in zweimonatlichen Heften von ca. 6 Bogen mit Beigabe von Karten und Abbildungen. Der Preis eines Bandes von 6 Heften ist 3 Thlr. 10 Sgr.**

**☛ Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Anstalten.**

---

### XXIII.

#### Einiges über Ursachen und Wirkungen der im älteren und neueren Afrika stattgehabten und noch gegenwärtig stattfindenden Völkerbewegungen.

Von Robert Hartmann.

---

Einem umfangreicheren, hauptsächlich die körperliche und geistige Beschaffenheit der dunkelhäutigen Völker Ost- und Inner-Afrika's behandelnden Werke, dessen Druck gegen Schluss des Jahres 1873 vollendet sein wird, entnehme ich (einer alten mit der Redaction dieser Zeitschrift getroffenen Verabredung gemäss) die nachfolgende einleitende, auch wohl ein allgemeineres Interesse erweckende Skizze. Ich bemerke übrigens, dass dieser Aufsatz vielfache redactionelle Veränderungen erfahren musste, um, isolirt gedruckt, in der Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde auch verständlich zu werden. Hinsichtlich der von mir gewählten Bezeichnungen Syro-Araber statt Semiten, Nigritier und Imôscharh oder Berbern vergl. Zeitschrift für Ethnologie 1869, S. 31 u. 300.

Afrika's weite Gebiete sind seit Alters von Völkerbewegungen heimgesucht worden, welche hauptsächlich auf folgende ursächliche Erscheinungen zurückgeführt werden dürfen: auf herrschende Reiselust, Handelseifer, Erwerbslust, religiösen Trieb, auf Frauensucherei, Jagd, auf Krieg. Bei manchen Afrikanern ist die Lust am Reisen zu einer vollständigen Charaktereigenthümlichkeit geworden. Es betrifft dies sowohl Berbern als auch Nigritier. Rastlos wandern die zum Ahl-Tûâriq gehörenden Ifôrhas-n' Iqedhâdh umher, gleich den Vögeln (Iqedhâdh), von Tasili im Norden bis in den Sudân hinein, bald in Mitten der Tûâriq-Azqar, bald unter den Tûâriq von Ahîr lagernd. Sie berühren im Süden die Gebiete der

ihnen verwandten Ifôgas-n'-Uqqirân\*). Auch die eingeborenen Magrebiner reisen gern und viel. Hauptsächlich sind es in diesen westlichen Staaten die Morâbidin, welche weite Reisen vollführen. Die Morâbidin gehen aber sowohl aus Stämmen der Berbern als auch der Nigritier hervor. Dieselben genügen nun einmal ihrer eingefleischten Reiselust und betreiben nebenbei auch Bekehrung, sie spenden Belehrung, gewähren Rath und Trost, verkaufen Amulette, heilen Krankheiten, treiben Ehekuppelei u. s. w. Gewisse Magrebiner dehnen ihre Handelsreisen bis tief nach den Guinea-Ländern, bis nach Kumâsi in Aschanti oder nach dem Ewe- und Yoruba-Gebiete aus.

Unsere magrebiner Reisenden zeichnen sich nicht selten durch Bildung, scharfe Beobachtungsgabe und durch Drang nach Erforschung der Wahrheit aus. Manchen dieser tüchtigen Pioniere verdanken wir ganz vorzügliche Berichte über die von ihnen durchwanderten Länder. Abgesehen von den grossen arabischen Geographen, welche u. A. auch Magrebiner zu den Ihren zählen, verdanken wir Einzelnen unter jenen sehr brauchbare Reisebeschreibungen. Durchlesen wir die Berichte z. B. des Zen-el-Abidîn, des Mohammed-el-Tunsi u. s. w., so begegnen wir in denselben stets der alten und immer wieder neuen Fabel von der angeblichen Abstammung vieler solcher afrikanischen Autochthonenstämme (an welchen als eifrigen Moslemin die gläubigen Verfasser besonderes Wohlgefallen gefunden haben) aus Hedjaz oder aus Oman. Unter letzteren beiden Namen begreift man nun aber im Innern von Ostafrika gewöhnlich die arabische Halbinsel im Ganzen.

Uebrigens aber finden wir unter den schriftstellerischen Erzeugnissen der genannten Art auch sehr genaue Beschreibungen des Gesehenen, manches gesunde Urtheil und manche unsere Aufmerksamkeit, unseren Forschungseifer anspornende Erkundigung. Wenn wir dann auch zuweilen wieder unrichtige Auffassung und verfehlte Darstellung einzelner Gegenstände antreffen, so rührt dies keineswegs von mangelnder Befähigung überhaupt, sondern vielmehr von einer im Vergleich zur abendländischen doch nur zu einseitigen und zu lückenhaften Vorbildung her.

Auch Aegypter unternehmen Wanderungen nach West und Süd, diese jedoch seltener als ihre Berber-Vettern aus dem Magreb aus reiner Lust am Sehen fremder Länder, sondern schon häufiger aus Religionseifer und Speculationslust. Denn der echte Sohn von Beled-Miçr neigt zum habgierigen Speculanten, dem pecuniärer Gewinn meist höher steht als Ehre. In ihm steckt weit weniger von dem beschaulicheren, religiöser Schwärmerei sich hingebenden Wesen

---

\*) Duveyrier: Les Touaregs du Nord p. 361.

des Magrebiner oder von dem abenteuernd-kriegerischen des stolzen, unruhigen Amóscharh im engeren Sinne, des Tarqí.

In Nubien leiden namentlich die zum Nás-el-Djaalín gehörenden Personen an einer wahren Reisemanie. Ein echter Djaalí weiss tausenderlei Vorwände für sich selbst, seine Angehörigen und Freunde hervorzusuchen, um den Mahnungen seines Wandertriebes Vorschub leisten zu können. Er nimmt für etliche Thaler Waaren und pilgert frisch darauf los, die schwersten Gefahren, die härtesten Beschwerden wenig achtend, wenn er nur recht tief in die Länder der Funje, Gálà u. s. w. eindringen kann. Unterwegs versteht er sich unter den heikelsten äusseren Verhältnissen zurechtzufinden, und überall Einlass zu gewinnen. Gern erzählt er Abends von seinen Wanderungen und Erlebnissen. Er entgeht bei seiner Aalglätte leicht dem Verdachte politischer Spion zu sein, er macht sich unentbehrlich bei Moslemin, bei Christen und Heiden. In religiöser Beziehung begegnet er hier nirgends jener stumpfsinnigen Bigotterie und stereotypen Heuchelei, welche den Hadjí Innerasiens auf Schritt und Tritt umlauern und ihm das Dasein verbittern. In Ostafrika kennt, begehrt man den herumwandernden Djaalí überall. Er schachert soviel er kann. Gehen ihm unterwegs seine Waaren oder Gelder aus, so schlägt er sich als Zwischenhändler, als Missionär, Teufelsbanner, Wunderdoctor, Ehekuppler durch. Leicht weiss er sich in den Geruch von Heil'gkeit zu bringen. Zur Noth dient er auch als Soldat, seiner Partei nicht selten mit Schlaueit, Muth und Hingebung helfend.

Einer dieser merkwürdigen Leute mit Namen Ud-el-Hedrí zog (und zieht vielleicht noch jetzt — inschallah —) von Khartúm aus Jahr für Jahr durch aller Herrn Länder, bis Fádâçi, El-Obêd, Qâ-qâ u. s. w. Er holt hier diese, dort jene meist vegetabilischen Mittelchen \*) zusammen, und steckt sie in einen aus altem Dammûr, (Baumwollenzeug) gefertigte Muqlájeh oder Beutel, auch in die Djirbeh (oder Schlauch) aus buntscheckigem Ziegenlammfell verfertigt. Schon unterwegs, und endlich zu Hause angelangt, reitet der unverwüstliche Mediziner auf geduldigem Eselein von Dorf zu Dorf, von Haus zu Haus, recitirt einen Koran-Vers, spendet seinen Segen, spuckt bedächtig vor sich hin, murmelt halbdunkle Worte, lässt sich anrufen, einladen, er schnupft, trinkt Kaffee, erzählt sehr interessant und spendet — natürlich nicht umsonst — von der Arznei, diese freilich nicht eben genau dosirend. Er kümmert sich auch wenig um den Erfolg. Er thut es also nicht besser und nicht schlechter wie andere Naturheilkünstler selbst unserer vorgeschrittenen Haupt- und Residenzstädte.

\*) Vgl. Hartmann, Naturgeschichtlich-medizinische Skizze der Nilländer, S. 365.

Die Djaalîn sind nun im Allgemeinen ein patriotisches, Unabhängigkeit liebendes, energisches Volk, welches die ihnen gewaltsam aufgezwungene ägyptische Herrschaft nur mit Unwillen trägt. Als vor Jahrzehnten ihr König Nâir, genannt El-Nimr, d. h. Panther, zu Schendî sich unmittelbar nach ins Werk gesetzter Verbrennung Ismâil-Bascha's und seiner Getreuen gen West-Abyssinien zu Râs-Alî flüchtete, gingen viele seiner Djaalîn mit ihm. Es folgten später noch mehrere, welche den rächenden Würgereien des schrecklichen Defterdâr-Bey im Schendi-Lande zu entgehen trachteten. Sie alle bildeten dann mit und um Melik Nimr einen neuen halb unabhängigen Staat Dâr-Sûfi oder Dâr-Sâlâm\*) mit der Residenz Mâf-Gwogwa. Nimr, dessen Sohn Hasan-Woled-Nimr, und zum Scheich Abû-Rôâsch haltende Djaalîn vollführten unter dem weithin gefürchteten Namen „Maqâda“ \*\*) häufige blutige Einfälle in die Gebiete von Ost-Sennâr selbst bis nach Fâzoqlo hin, stahlen sich als den Aegyptern feindliche Emissäre durch die benachbarten Länder und predigten hier zum Oeftern den Nationalkrieg wider jene Türken, „die da mit Christen und mit Heiden buhlten und dem wahren Glauben abtrünnig geworden seien“.

Auch unter den Eingeborenen Nord-Nubiens findet sich ein lebhafter Drang zu Reiseunternehmungen und Wanderungen gen Aegypten, Sennâr, Kordûfân, nach dem weissen Nile u. s. w. Es ist nun nicht etwa, wie so häufig angenommen wird, die absolute Armuth des Bodens allein, welche jene Leute vom heimathlichen Herde hinwegtreibt; denn in manchen nubischen Districten, in welchen das Alluvium grössere Flächenräume bedeckt, könnte dies wohl noch besser urbar gemacht und sorgfältiger angebaut werden, als dies gegenwärtig der Fall ist. Die Berâbra könnten zu noch grösserem Wohlstande gelangen, wenn sie sich mehr der Industrie in die Arme werfen wollten, zu welcher ihnen keineswegs die Anlage fehlt. Es deutet sogar Mancherlei darauf hin, dass zur Pharaonenzeit in diesen Gegenden eine nicht unbedeutende Kultur, selbst eine erfindungsreiche Industrie geherrscht habe \*\*\*) , Zeichen, dass auch aus diesen jetzt anscheinend so bettelarmen Districten noch Mancherlei gemacht werden könnte. Allein seit dem im Allgemeinen milden Scepter pharaonischer Erpa-hats, der Prinzen als Statthalter und eingeborener Häuptlinge, die wüste Türkenwirthschaft mit Karbatsche und boden-

---

\*) Also spottweise von den Turco-Aegyptern genannt.

\*\*) Maqâda bedeutet bei den Ost-Sudânesen im engeren Sinne die Länder Schoa, die Gebiete der Gâlâ, Sidâmâ u. s. w., wird jedoch häufig auch für die rebellischen Djaalîn und das übrige räuberische Volk des Schêkh Woled-Nimr gebraucht.

\*\*\*) Vergl. Kapitel IV.

losem Steuersäckel \*) gefolgt ist, seitdem wie schon erwähnt Mohammed-Bey-el-Defterdâr Nubien verheerte \*\*) (1823), seit der Hungertyphus die schwerbedrückte Einwohnerschaft decimirte (z. B. 1824—27, 1840—42 \*\*\*), seitdem hat sich die angeborene Reise- und Wanderlust der Berâbra bis ins Abenteuerlichste verstärkt. Gehetzt und geschreckt durch die widrigen Verhältnisse ihrer unglücklichen Heimath, verlassen sie diese alljährlich zu vielen Hunderten. Die Ausgewanderten führen als Elephantenjäger, Sklavenräuber, Soldaten, Krämer, Commissionäre und Diener ein bewegtes Dasein. Sie dringen tief nach Innerafrika ein, gründen hier vorübergehende und ständige Niederlassungen. Ihr Einfluss auf die neugewonnenen Umgebungen ist ein sehr mannigfaltiger und in seiner Intensität keineswegs zu unterschätzender. †) Man rühmt nicht mit Unrecht die Liebe, mit welcher Nubiens Kinder an ihrem ernst-grossartigen, felsen- und kataraktenreichen Lande hängen. Manche derselben suchen auch, sobald sie sich in der Fremde einiges Geld erworben haben, das Heimathgebiet wieder auf, bauen da eine Saqîeh und bewässern mit ihr ein grösseres oder kleineres Stück Feld. Vorragend patriotisch sind in dieser Hinsicht der Schellâlî und Kensî. Der Donqolâwî dagegen ist schon leichtherziger, kosmopolitischer. Nicht wenige Berâbra bleiben freilich im Auslande, machen sich daselbst ansässig, unterlassen es übrigens nicht, auch sogar von da aus ihrer Reiselust bei jeder sich darbietenden Gelegenheit zu fröhnen.

Mohammedanische Nigritier unternehmen aus reiner Lust am Fremdartigen, sie belehrende, nicht selten ganz ausserordentlich weite Reisen. So manche arme, aber doch sehr strebsame Haûssaner, Kanôri, Fûrer, Wâdây-Leute, Bewohner von Kordûfân, Sennâr u. s. w. ziehen fast hungernd und bettelnd aus dem fernen Innern nach Cairo, um hier in der gebenedeieten Moschee El-Azher, einer der Hochschulen des „reinen Glaubens“, ihren Studien namentlich in Theologie und Rechtswissenschaft obzuliegen. Dr. P. Langerhans traf in Jerusalem mehrere Fûrer, welche daselbst als Diener u. s. w. ein Vermögen zu erwerben suchten, mit dem sie später nach ihrer Heimath zurückzupilgern hofften. Dieselben befanden sich in protestantischen, griechisch-katholischen u. a. Häusern ††). Auch

\*) Es hat Zeiten gegeben, in denen man in Nubien für einen einzelnen Dattelbaum 2—2½ Piaster current abverlangte.

\*\*) Man sagt, dies Ungeheuer habe 30,000 Berâbra, meist natürlich völlig unschuldige Leute, abschlachten lassen. (Vergl. Egypte au XIX e siècle. p. 372.)

\*\*\*) Vergl. Hartmann, Medicinische Erinnerungen aus dem nordöstlichen Afrika, im Arch. f. Anatomie 1868, S. 115.

†) Vergl. Hartmann in Zeitschr. f. allgem. Erdkunde Bd. XIX, S. 165.

††) Zeitschr. f. Ethnologie 1873, Heft. I.



Wetzstein rühmt die verhältnissmässige Gelehrsamkeit vieler Te-kârine. Der Maqâm Ejub im Haurân ist seit alter Zeit ein Hospiz für diese nigritischen Pilgrime, welche namentlich aus Dâr-Fûr stammen. Dieselben besuchen zuerst Mekkah und Medînah, dann Damaskus und den Jobs-Maqâm. Sie bleiben hier 20—30 Tage, während welcher Zeit sie sich täglich an der Jobs-Quelle waschen, am Jobs-Steine beten und die übrigen Stunden entweder lesen oder den Bewohnern des Maqâm bei ihren Feldarbeiten helfen. Bei der Abreise bekommen sie ein Zeugniß und kehren oft zu Fuss über den Isthmus von Suez, oft zu Wasser, meist von Jâfâ aus, mit dem österreichischen Lloydsschiffe nach Aegypten und von da in ihre Heimath zurück. Sie sind bescheidene, schweigsame Männer, die rüstig ihre Strasse wandern und denen man allenthalben gerne Speise und Obdach giebt\*).

Ich will bei dieser Gelegenheit übrigens nicht unbemerkt lassen, dass auch Asien, nämlich die Länder von Türkistân, Hindustân, selbst Java, Banka u. s. w. ihre Sendlinge für Cairo \*\*) hergeben, denn auch dort scheint die Reiselust eine vielfach rege zu sein. In Aegypten, Nordnubien und in den afrikanischen Küstengebieten des rothen Meeres sieht man einzelne Perser, Türkmén, Parsis, Hindu's und Malayen, meist als Kaufleute oder als solche Hadji's, welche gelegentliche Abstecher unternehmen. Aber es ziehen auch manche Derwisch-Brüder aus Innerasien nach Aegypten, um da mit ihrer Heiligkeit allerhand Unfug zu treiben. Namentlich scheinen die Orden Nakisch-Bend und Sâfet-Islâm hin und wieder Gruppen der ihnen Zugeschworenen über das Nil-Land zu verbreiten. Ersterer Derwisch-Orden hat seinen Sitz bekanntlich in Bokhârâ-Scherîf, jenem berühmten Bollwerke mohammedanischer Bigotterie und Heuchelei. Wo der zweite eigentlich existirt, weiss ich nicht sicher \*\*\*).

---

\*) Biblischer Commentar über das Alte Testament, herausgegeben von C. F. Keil und F. Delitzsch. IV. Theil. 2. Band: Das Buch Job. Leipzig 1864, S. 513.

\*\*) In der Djâma-el-Azher existirt ein besonderer Riwâq, d. h. eine Abtheilung nach den Landsmannschaften, für Java, Indien und Südarabien. (Vergl. Kremer, Aegypten, II, S. 279.)

\*\*\*) Als ich eines Tages das Bâb-el-Zukkarîeh, eine der edelsten sarazenischen Bauten Cairo's, zeichnete, sah mir ein Bettel-Derwisch wohlgefällig zu und knüpfte unter der höflichen Phrase, „gesegnet sei Deine Hand, o Hakîm“ ein Gespräch mit mir an. Er achtete dabei nicht der Possen der Strassenjugend, welche ihn gelegentlich sogar mit Pferdekoth bombardirte, nicht der rohen Spötereien habichtsnasiger Qawassîn aus einem nahen Wachtlocale. Er behauptete von Geburt ein Tadjik und Derwisch des Ordens Sâfet-Islâm zu sein, der Pîr oder Ordenspîr des letzteren wohne zu Qarah-Köl im Khânât Bokhârâ. Derwische beider genannten Orden tragen eine spitze gewirkte, mit Marder-, Wolfs- oder Fuchspelz, oder mit Wollensträhnen verbrämte Kappe. (Durch Handel gelangen diese Kappen übrigens in Besitz auch weltlicher Orientalen, selbst simpler

Die Reisen dieser asiatischen Ordensmänner nach Aegypten hängen grösstentheils mit dem Hadj, der vom Islâm vorgeschriebenen Pilgerfahrt, zusammen. Das Gebot des Hadj treibt ja selbst in Innerafrika den Gläubigen von Haus und Hof, von Weib und Kind hinaus in die weite Welt. Der Hadj bietet nun so rechte Gelegenheit, die Reiselust, den abenteuernden Trieb des Nigritiers zu befriedigen. Während der oftmals Jahre lang dauernden Pilgerfahrten werden allerhand Abstecher und zwar sehr weite und abenteuerliche unternommen. So geht man unterwegs in die grossen Verkehrsplätze, u. A. nach Djenné, Khartûm, Siût, Timbuktû, Kannô, Qeneh, Cairo, Sûâkîm, man besucht berühmte Krieger und Schékhs des Islâm, den Schékh Achmed-el-Bekây, den Sîdi-el-Hâdjî-Absalom, den Abd-el-Qâdir Bey von Mâsqrâ, Hâdjî Omar oder Sîdi Achmedu, man schmarrtzt beim Sultân Bellô oder Schékh Omar-el-Kânemmy, beim Sultân Hosên-el-Fadhl oder Melik Redjib-Adlân, man scharwenzelt um den Taûdrûs, Ubjê oder Râs-Alî, um den Mudîr, in Donqola-el-Djedide oder um den Hakmdâr zu Karthûm herum. Mancher Tekrûri kehrt niemals nach Hause zurück, bleibt vielmehr als Faqîh an irgend einem Fürstenbofe, in einer Gemeinde oder unterwegs bei einer Landsmannschaft zu Obêd, Qalabât oder dergl. hängen, ganz dem Wahlspruche huldigend „ubi bene ibi patria“. Bei Gelegenheit des Hâdj werden übrigens auch Handelsgeschäfte abgemacht. Der Koran (II. Sure) gestattet dies ausdrücklich. Einzelne Pilgrime nehmen gesuchtere Producte ihrer Heimath mit von hinnen z. B. Kôla-Nüsse Zeuge, Lederartikel, Waffen, Felle, Straussfedern, Salz, etwas Elfenbein, gelegentlich Sklaven, und bringen dafür Producte der Fremde, z. B. Papier, Spiegel, Messer, Nadeln, türkisch Garn, gefärbte Seide, rothe Filzmützen, seidene, gemusterte Tücher, amerikanische Leinwand, Kattun, Djibbeh's, Milâjât (oder ägyptische carirte Umschlagetücher), Glasperlen, Goldschmuck, Rohrfedern, feste Tinte, Schreibzeuge, Kaffeetassen, metallene Kannen und Waschbecken, Kupfer- und Messingdraht, europäisches Roheisen, Silberthaler u. s. w. zurück. Der Gesellschaft und namentlich der bedeutenderen Sicherheit wegen thun sich Hâdjî's zu grösseren und kleineren Karawanen zusammen, sowohl für die Hin- als auch für die Heimreise. Unterwegs weiss der einzelte Hâdjî, den in mohammedanischen Ländern schon sein Pilgerthum heiligt, sich überall einzusetzen, gleich jenem Djaalî den Missionair, den Rathgeber, den Prediger, den Arzt, den Commissionair, den Ehekuppler, den Märchenerzähler, den Aufwiegler, den Anführer, den — wie ein Hannoveraner so drastisch sich aus-

---

nichts weniger als religionseifriger Fellâchin.) Ich besitze einige in Cairo aufgenommene Zeichnungen und Photographien solcher Fanatiker mit ihren von den ägyptischen so sehr abweichenden Gesichtszügen.

drückt — „angenehmen Schwerenöther“ zu spielen. Es zeigt alles dieses eine Beweglichkeit und einen Weltbürgersinn an Körper wie Geist, den wir in Europa selten verstehen und noch seltener anzu-erkennen wissen.

Natürlich dienen alle Reisen, welche der den mohammedanischen Regionen entstammte Afrikaner unternimmt, sei es um der früher charakterisirten Lust zu fröhnen oder um des Hâdj oder gewöhnlicher Handelsspeculationen willen, dazu, beiläufig den wahren Glauben zu verbreiten, wie auch vorhin schon angedeutet worden. Der Moslim handelt ja seiner Vorschrift getreu, wenn er jede sich bietende Gelegenheit benutzt, um Propaganda zu machen. Starrt doch der Koran von directen und indirecten Aufforderungen an die Islamiten die Lehre Mohammed's zu verbreiten wie und wo es nur angehen möchte. Der Moslim vollführt dies mit ungemeiner Schlauheit, unter sehr sorgfältiger Berücksichtigung der örtlichen und zeitlichen Verhältnisse. Derselbe findet um so willigeres Gehör, als er leichte Toleranz übt, und als seine Satzungen, z. B. die Polygamie, den Ideen und Einrichtungen des wilden Nigritiers sich schon anpassen können. Es steht dieses vorsichtige und dennoch nachdrückliche Verfahren des islamitischen Missionärs nicht selten in beträchtlichem Gegensatz zu dem meist plumperen, zelotischeren Auftreten des christlichen Glaubensboten, der nur zu oft mit der Thür ins Haus fallend, den Nigritier verletzt und gar dessen Widerstand herausfordert. Gerade jene stillen Sendlinge des Islam, jene Gelegenheits-Missionäre sind es, welche der Religion des Propheten schneller und weiter die Wege nach Centralafrika hinein bahnen, als es selbst die Eiferer für Djihâd und die offenkundigen Sklavenjäger mit der brutalen Beweisführung ihrer Ghaswah nur vermögen.

Die nichtmohammedanischen Nigritier unternehmen weite Reisen nur aus Neugier und Speculationssucht. Denn der afrikanische Götzenanbeter zeigt im Allgemeinen kaum den Drang, seine nur selten bestimmter ausgeprägte, oft nur in ganz dunklen Vorstellungen sich haltende Religion auf dem Wege der Ueberredung verbreiten zu wollen\*). Es giebt im Gebiete des weissen Nil, in Congo, Loango, Angola, in Moçambique, in den Betchuâna-Ländern weite Entfernungen durchziehende Unternehmer. Von geschichtlichem Werthe ist ja die Wanderung der beiden Pombeiros (eingebornen Handelsleute). Im oberen Nilgebiet und im Hinterlande der Ostküste durchmessen hauptsächlich Wanderschmiede, Händler und Träger von Elfenbein oft genug ungeheure Distanzen.

Auch die Jagd führt einzelne und zu Gesellschaften vereinigte Afrikaner nicht selten weit ab von ihrer Heimath. Namentlich ist es die

---

\*) Er appellirt dann, wenn er dazu Lust verspürt, lieber an das Schwert.

Elephantenjagd, welche neben beabsichtigter Gewinnung des Elfenbeins zugleich auch zu Handelsspeculationen benutzt wird. Ich habe schon früher diese Art Handelszüge ausführlicher charakterisirt und verweise daher auf meine betreffende in der Zeitschrift für allgemeine Erdkunde Neue Folge 1861, Bd. XI, S. 446 ff. abgedruckte Arbeit, ferner auf die Reisewerke von Lejean, Heuglin, Speke und Grant, Baker u. A. Die Führer unternehmen karawanenweise Züge nach Süden in die Niamniam-Gebiete hinein, um Elfenbein zu gewinnen. Einer ihrer Hauptelfenbeincommissionäre erzählte mir, er und seine Landsleute brauchten von Qobeh aus 30 Tage, um in das Land jener Kannibalen zu gelangen. Anfänglich lege man mehrere Tagereisen zu Kameel zurück, dann lade man das Gepäck auf Ochsen und endlich marschire man zu Fuss, weil das Gebiet sehr ungangbar werde. Das Elfenbein müsse zerschnitten werden um transportabel zu sein.

Mancher berberische, abyssinische oder nigritische Jägersmann wandert, auf sein meist primitives, aber durch lange Uebung in seinen Händen zu einer tüchtigen Waffe gewordenes Feuerrohr bauend, weit umher und sucht eine Beschäftigung, welche ihn direct nährt. In dieser Hinsicht sind mir gewisse libysche Beduinen, Abû-Róf, Baqâra, Kababisch, Schukurieh, Homrân und andere nubische Nomaden, namentlich aber gewisse abyssinische den westlichen Kolla-Gebieten angehörende Jäger von ganz besonderem Interesse gewesen.

In vielen Theilen Afrika's giebt es eine Art öffentlicher Sänger, eine Art Barden. Am Senegal werden sie mit dem Namen „Griots“ bezeichnet. Es giebt hier männliche und weibliche Personen dieses Handwerkes. Alle Griots gelten als liederliche, dem Trunk und der Völlerei ergebene Leute. Sie besingen die Thaten und Erlebnisse ihrer Mitmenschen und machen eine rohe Musik zu den lasciven Tänzen, welche die Nigritier Senegambiens mit wüster Leidenschaft ausführen. Eine gesuchte aber doch verachtete Klasse darstellend, werden ihre Todten nicht in der Erde begraben, sondern es wird die Leiche in einen hohlen Baum, gewöhnlich in einen Baobab, gelegt. In Solimâneh bemerkte Gordon Laing ähnliche Griots, die für Miethe sangen. Der Reisende vergleicht dieselben mit den Barden der Gâlâ\*). Ganz Abyssinien starrt übrigens von solchen Leuten. Am Hofe des schlaun Sabela-Selasjé von Schoa spielten die Narren und zur Geige singenden Erzähler eine ebenso grosse Rolle, als bei Abdel-Kerim, dem biedereren Nâyb der Samhâra. Professionelle Musikanten finden sich auch unter den Niamniam, den Bálonda u. s. w. Der Ghâzi oder musizirende Kuppler, welcher die Ghâzieh oder öffentliche Tänzerin Aegyptens begleitet, sowie eine ganz ähnliche in Tripolitanien, Tunesien und in anderen Gebieten des Maghreb

---

\*) Voyage p. 348.

operirende Sippe erinnert durchaus an jene Griots. Auch die hier genannten Arten von Musikern und Tänzern unternehmen zum Vortheile ihres Gewerbes oft sehr weite Reisen. Ghawâzî wandern z. B. von Esné in Aegypten nach Kordúfân und Sennâr, ja man erzählt von Kunstreisen solcher Geschöpfe sammt Zuhältern bis nach Dâr-Fûr und Wâdây hinein. Nubische auf der Rebâbeh oder Guitarre geübte Musikanten gehen bis nach der rosigen Adrineh und nach dem heiligen Istambûl, um hier an der hohen Urdú-Qaptû, an den Thüren der Läden zu Pera oder an den Gittern von Dolma-Bakhtsche einige Pârah zu erwerben.

Der Afrikaner holt sich seine Weiber oft von weit her. Es giebt verliebte Männer, welche gleich den minnebedürftigen Rittern der Kreuzzugsperiode keine Entfernung, keine Mühe noch Gefahr scheuen, um ein Mädchen zu erfreuen, von dessen Anmuth sie vielleicht erst aus dem zehnten Munde gehört haben. Es ist dies um so leichter in Ländern zu vollführen, in denen man es mit Harîm und Verschleierung wenig genau hält, in denen also eine Brautschau männiglich offen steht. Solche Hochzeitfahrten in die weite Ferne haben eine gewisse Romantik, der Weg ist ein ungewöhnlicher, dies freilich nicht im Sinne unserer Heirathssucherei in öffentlichen Blättern. Freilich feilscht und hökert auch der fahrende afrikanische Liebhaber schliesslich um den Gegenstand seiner ihn über Länder und Ströme treibenden Neigung, allein er besteht behufs Erringung seines Zieles doch unterwegs auch Mühen, Entbehrungen, selbst Gefahren. Er kreuzt sein Schwert mit demjenigen räuberischen Gesindels, mit dem seiner Nebenbuhler und allzu habgieriger Verwandten. Es wird ihm saurer gemacht als bei uns, wo der „feine junge Mann von angenehmem Aeusseren und mit besten Referenzen versehen“ höchstens einige Strassen weit pilgert, um Anträge heirathslustiger Damen einzuheimsen.

Der Habîr, Kebîr-el-Qafleh, Râs, Schêkh-el-Hamla, Râs-el-Djel-lâba oder Kerwân-Bâsch, Karawanenführer und Oberster, selbst der wandernde Krämer und der für Dienstreisen bestimmte Beamte (sic) haben manchmal in dieser oder jener Stadt eine Frau sitzen, die sie alle Jubeljahre mit ihrem Besuche erfreuen. Barth und Andere, auch wir, haben in dieser Beziehung Wunderdinge erlebt und erzählen hören. El-Hâdjî-Bakhit-Abragân-n'-Tiderit von den Tûâriq-Kêl-Ulî gestand Herrn von Herford und mir im Vertrauen, er habe zwei Weiber zu Artân, eine in Taqânet, eine zu Timbuktu und eine zu Gêgho\*). Er sehe eine jede fast alljährlich einmal, wenn's nur irgend angehe.

\*) Gêgho wohl Barth's Gogo. Der Mann war weniger ältlich als in harter Lebensaufgabe verbraucht und quälte mich, den Hakîm, um Aphro-

Der Karawanenhandel hat in Afrika seit Alters grossartige Ausdehnung gehabt. Werfen wir zunächst unsere Blicke auf die schon lange blühenden Gebiete Nordafrika's, welche durch das ungeheuerere Wüstenterrain der Sahara von den üppig fruchtbaren Ländern Súdân's getrennt werden. Es geht aber nicht allein aus den Denkmälern, sondern auch aus den Nachrichten der Klassiker hervor, dass schon im grauen Alterthume ein ungemein reger Karawanenverkehr gerade in den eben bezeichneten Territorien stattgehabt haben müsse, ein Verkehr, auf dessen Wegen es möglich wurde, Erzeugnisse des afrikanischen Innern den Aegyptern, Phöniziern, Karthagern, Griechen u. s. w. zuzuführen. Durch das ganze Mittelalter und die neuere Zeit ging dieser Handel in einer im Allgemeinen blühenden, nur zeitweise durch elementare, sociale und politische Einflüsse gestörten Weise fort. Manche an gangbaren Karawanenstrassen haftende Tradition deutet auf das hohe Alter ihrer Benutzung hin. Von einigen dieser Strassen weiss man ganz genau, dass sie schon in Vorzeiten ganz gewöhnlich begangen worden seien. Es lehrt dies nämlich eine einfache Vergleichung der damaligen und jetzigen Stationsnamen. Einzelne der bereits früher benutzten Strassen sind freilich im Laufe der Zeiten wieder eingegangen, sie sind verlassen worden. Bald waren zunehmende Unsicherheit, bald eine durch mancherlei Vorfälle, durch mancherlei commercielle Conjunctionen und Speculationen bedingte Veränderung der Handelswege, oder auch Naturereignisse (z. B. Flugsand, Zuschüttung, Erschöpfung der Brunnen, Bergstürze u. s. w.) Schuld an der Verödung solcher Verkehrswege. Das Schauspiel einer leicht eintretenden, wenn selbst nur zeitweiligen Sperrung oder einer gänzlichen Veränderung der letzteren dauert noch in unseren Tagen fort\*). Die durch die Karawanen angeregten und geleiteten Handelsbewegungen machten

---

disiaca. Ich bedauerte, ihm nicht helfen zu können, brachte ihn aber doch bei der Gelegenheit dahin, seine ehelichen Verhältnisse offen darzulegen. Es möchte dies fast an den alten, noch von Barth erwähnten (mündlich und auch Bd. II seiner Reise S. 208) Hatíta erinnern.

\*) Beispiele aus neuerer Zeit: Dem Vicekönige Sâid-Bâsehâ von Aegypten gefiel es im Winter 1858—59, einiger zwischen seiner Regierung und den Abâbdeh ausgebrochener Misshelligkeiten wegen, die von Qorosqô nach Abû-Hammed führende Wüstenstrasse zu sperren und den von Dabbeh durch die Bejûdah-Steppe nach Khartûm führenden Weg als den für grössere Waarentransporte und Regierungsdemeschen allein erlaubten zu bezeichnen. (Hartmann, Reise S. 240). Die früher sehr gangbaren Wege durch die Bejûdah-Steppe von Ambuqôl über Bir-el-Bejûdah auf die sogenannte VI. Katarakte zu, oder von Abû-Dôm nach Omm-Durmân oder durch die Gilif-Steppe über Bir-el-Gaqadûl waren 1859—60 so gut wie verlassen. Wie ich höre, giebt man auch jetzt dem westlichen Wege von Dabbeh über Bir-el-Hegelig, Bir-el-Qomr und El-Gebrah nach Omm-Durmân aus Nützlichkeitsgründen (s. a. a. O. S. 240) den Vorzug u. s. w.

sich für zum Theil sehr bedeutende Dimensionen geltend. So vertreibt man jetzt an manchen Emporien des Innern und der Küsten wie z. B. Djennê, Sansândi, Sêqô, Kannô, Kúka, Qobeh, Soknâ, El-Obéd, Khartûm, Fádâqi, Wochni, Adûwa, Hurur, Aôsâ, Zéla, Tadjurra u. s. w. recht beträchtliche Waarenmengen. Man erhält an solchen Orten Dinge, von deren Existenz in Centralafrika keiner unserer Speculanten sich träumen lässt, auch manches treffliche Erzeugniss einheimischer Arbeit, welches, in gehöriger Weise auf den Weltmarkt gebracht, Glück haben würde.

In den südlich von der Sahara sich ausdehnenden Ländern wird ebenfalls das Bild eines bewegten Karawanenhandels beobachtet. Hier ist zwar nicht jene so eigenthümliche, so scharf charakterisirte Verkehrsweise mit Kameelen und ihren Wasservorräthen. Hier ist nicht so sehr der Kampf mit Sandtromben, Khamsin- und Samûm-Winden, mit Durst und Weidemangel ersichtlich, wie nördlicher im ganzen durch die Wüste eingenommenen Gebiete. Auch in diesen mehr ein wechselvolles landschaftliches Bild — Wälder, Steppen, Prairien, abwechselnd mit Wüsten, Hügelländern, Gebirgen, Hochpässen u. s. w. darbietenden Erdstrecken bewegt sich der Karawanenhandel lebhaft einher. Da sehen wir lange Züge schwer beladener Rinder, Koppeln gepackter Pferde, auch Maulthiere, unendliche Wagenkolonnen oder ausgedehnte Linien von menschlichen Packträgern weite Ländereien durchwandern. Hier geleiten zerlumppte ägyptische Kriegsknechte oder von ihrem Rindenzeuge malerisch umhüllte Wányôro die mit Provisionen, Munition und Handelsartikeln beladenen Zebu's unter dem verschlungenen Luftwurzelnwerk der banianenähnlichen Feigenbäume, den üppigen Festons der kantigstengligen *Saelanthus* dahin, dort treiben Abyssinier ihre mit Getreide gepackten Pferde oder Pferdebastarde die steilen, üppig begrasten Felsgelände auf und nieder. Ueber mit Fettpflanzen, Aasblumen und cactusähnlichen Euphorbien bestandene steinige Flächen, rollt der schwere, von einem Dutzend und mehr Ochsen gezogene Wagen des Boer; zu Hunderten im Indianerschritt einer dem andern folgend, winden sich die Träger von Elfenbein u. dergl. durch das hohe Savannengras. Auch in diesen Theilen Afrika's giebt es schon manche alte Strasse. Veränderungen sind hier nicht ausgeblieben. So wurde neulich von A. Bastian (dagethan\*), dass sich der noch zur Zeit portugiesischen Einflusses in Congo und noch späterhin geltend machende Hauptvertrieb des Elfenbeins aus dem Innern nach der Westküste aus unbekanntem Gründen mehr nach der Ostküste gewandt habe. Manche neue Strassen öffneten sich auch hier, u. A. seit Aufblühen der Aschânti und Dahomê, des Palmölhandels in Guinea, seit Constituirung der

\*) Sitzung der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin vom 2. Nov. 1872.

Republiken Transvaal und Oranje-Frijstaat, seit Festsetzung der Engländer in Natal, seit Aufarbeitung der Gold- und Diamantfelder, seit Erschliessung der Hereró- und Owambó-Gebiete u. s. w. Gold, Elfenbein, Straussfedern, Marabufedern, Kupfer, Zibeth, Tamarinde, Gummi, Indigo, Ebenholz, vor allem aber Sklaven sind (zum Theil seit Alters) etwa die Hauptgegenstände, welche durch den Karawanenhandel zur Ausfuhr gelangten. Ueber viele diese Artikel ist bereits an einem anderen Orte berichtet worden. Man ist nun, namentlich von abolitionistischer Seite, noch neuerlich geneigt gewesen, den Fluch des Sklavenhandels den Europäern allein aufbürden zu wollen. Sklaverei, Sklavenraub und Sklavenhandel sind aber in Afrika so alt „als die Welt steht“. Schon öfter wurde darauf hingewiesen, dass die alten Aegypter bei ihren Kriegszügen gen Kusch Leute einfingen und heimbrachten; so zählt eine bekannte Stele von Semneh 740 gefangene Berâbra auf u. s. w. In ihren häufigen Kriegen gegen Asien fanden die Retu oder alten Aegypter häufige Gelegenheit, Sklaven zu erwerben. Nach der durch Birch übersetzten statistischen Tafel (Karnak) bemächtigte sich Taudmes III. (1625—1577 v. Chr.) in einem Feldzuge gegen Makta, Megiddo, einer Zahl von 1796 männlichen und weiblichen Sklaven, die Kinder nicht gerechnet\*) u. s. w. Der Frohnzwang für die Juden ähnelte einer schweren Sklaverei. Im ägyptischen Alterthume liess sich das Sklaventhum überhaupt nicht leicht von der durch eine despotische Regierung angeordneten Verfügbarkeit über das Individuum der Unterthanenschaft trennen. Dieser Zustand dauert nun bekanntlich, wenn auch für Perioden im gemildertem Grade, bis in die Neuzeit hinein fort.

In Folge einer rohen Sitte alter Zeiten wurden die nach Aegypten geführten Kriegsgefangenen für den königlichen Dienst, zur Bauarbeit, zum Kanal- und Deichbau, zur Bestellung der Gärten und Aecker, zur Viehwartung u. s. w. benutzt. Weibliche Sklaven fanden ihre Stellen in den Familien. Viele ägyptische Malereien führen uns asiatische und nigrische Sklaven vor: eine Darstellung zu Theben lässt uns Nigritier mit mächtigen Haarperücken und schwanzbesetzten Fellschurzen der Männer, die phantastischen (noch jetzt üblichen) Haarschöpfe der Kinder und die schlappen Brüste und Tragkörbe mehrgebärender Weiber erkennen. Diese ganze ungemein charakteristische Darstellung deutet nach Hoch-Sennâr, namentlich in Bezug auf die Gesichtszüge der abgebildeten Persönlichkeiten. Aehnliche Aufzüge sieht man noch auf anderen Denkmälern. Wir wissen aus der Bibel und aus ägyptischen Documenten sehr genau, dass der Sklavenhandel etwas ganz Gewöhnliches im alten Morgenlande gewesen sei. Die Entdecker im 15., 16. und 17. Jahr-

\*) Brugsch, Histoire d'Égypte p. 99.



hunderts fanden den Sklavenfang und Sklavenhandel durchaus verbreitet an allen von ihnen berührten Küstenländern Afrika's, und ihrem Vernehmen nach blühten diese Einrichtungen damals auch schon im Innern des Continentes.

Die Römer haben grosse Massen von Berbern und Nigritiern als Sklaven verwendet, namentlich zur Kaiserzeit. Viele Schwarze gelangten auch als Wärter der für die Kampfspiele bestimmten wilden Thiere nach Rom. Es existiren bildliche Darstellungen von Nigritiern aus der Römerzeit, welche das Sklaventhum schwarzer Menschen in Rom bestätigen. Später unter mohammedanischen Einflüssen ward die Sklaverei in Aegypten mit besonderem Eifer gepflegt. Der Koran und die Sunnát rechtfertigten die Sklaverei in Bezug auf diejenigen Nichtmohammedaner, welche den Gläubigen hartnäckigen Widerstand entgegensetzten und von ihnen keinen Pardon annehmen wollen. Jene Mamlúken, welche Jahrhunderte lang über Aegypten geboten, seit den aus Kharesm stammenden Mamlúken Melik-el-Sáleh's bis zu denen Múrd-Bey's und den auf Cairo's Burg niedergemetzelten Widersachern des grossen Mohammed-Ali-Bascha waren ja Kriegsgefangene, Sklaven. Während des griechischen Freiheitskampfes wurden von der vereinigten türkisch-ägyptischen gegen Scio, Morea u. s. w. losgelassenen Soldateska eine Unzahl weisser Sklaven geraubt und u. A. auch nach Aegypten gebracht. Hierzu kamen durch viele Jahrhunderte und Jahrzehnte unserer Epoche die massenhaft betriebenen Einfuhren von cirkassischen Sklaven beiderlei Geschlechts, namentlich freilich des weiblichen. Diese Einfuhr will freilich nichts sagen gegenüber den ungeheuren Zahlen der nach den türkischen Ländern eingeführten berberischen und nigritischen Sklaven aus Afrika. Hunderte und aber Hunderte dieser Leute, namentlich Nigritier, haben als Eunuchen in den Harim's der Reichen des Maghreb und Aegyptens ein klägliches Halbleben gefristet, haben die Laubengänge der Moscheen, die Hofräume der vornehmen Leute gereinigt, gegen Napoleon I, Desaix und Menou gefochten, auch später noch gegen die Anhänger Sâuds und des Pádischâ Machmúd-Khân, ebenso wie gegen die Truppen seines Nachfolgers Abd-el-Medjid-Khân, gegen des schrecklichen Mosqob-Imperator Garden, gegen Sultán Nasr von Teqelí, Schêkh-el-Nimr und gegen viele andere Schiúkh-Asín, Rebellenhäuptlinge, ihr Blut vergossen.

Wenngleich der Sklavenhandel in Ost-Afrika auch schon früher, zu den Zeiten des Pater Krump und des Arztes Poncet (Ende des 17. Jahrhunderts) in Blüthe gestanden, so erreichte derselbe doch noch weitere Verbreitung unter Mohammed-Ali's Regierung. Dieser kühne Gründer, Mehrer und Reformator des Reiches hatte zu seinen unaufhörlichen Kriegen viele Soldaten nöthig. Seine zwangs-

weise massenhaft zusammengetriebenen Fellächin, obwohl tapfer im Gefecht, aber dem südanischem Clima nicht hinlänglich gewachsen, reichten nicht aus, um nach allen Richtungen hin mit Aussicht auf Erfolg militärisch operiren zu können. Mohammed-Ali liess deshalb viele Schwarze miethen, kaufen und einfangen, um mit ihnen seine durch die Siege von Homs, Bêlân und Nisib gelichteten Cadres ausfüllen zu können. J. Pallme, Russegger, B. Brehm, P. Trémaux, Lejean, v. Heuglin, Schweinfurth u. A. haben mit beredten Worten die Gräuel der zur Sklavensjagd dienenden Einfälle in das Innere von Nordostafrika geschildert. Ich für mein Theil bin in dieser Hinsicht, wie oben erwähnt, nicht zurückgeblieben und habe mich sogar nicht gescheut, Namen zu nennen. Freilich hat es mir den bis zum Hochkomischen gesteigerten Hass des Gesindels und seiner Anhänger zugezogen, indess was thut es mir? Ueber den Sklavenraub und den Sklavenhandel in Central- und Westafrika berichteten neuerdings Lyon, Barth, Vogel u. A. Die Raubzüge der bornuesischen Truppen und der Beduinen Wêlâd-Solimân gegen Musqû u. s. w. haben eine Art geschichtlicher Berühmtheit erlangt.

Am grossartigsten ward der Sklavenhandel an der Ost- und Westküste betrieben. Dank den Bemühungen der Engländer, Dank der Unterdrückung der Sklaveneinfuhr in sehr vielen Ländern der westlichen Hemisphäre, ist jener schreckliche Erwerb für Guinea jetzt ein beschränkter geworden. Dafür geht es an der Ostküste in den Besitzungen des Sultân von Omân (gemeinhin Imâm von Maskat genannt) jetzt um so toller her. Moçambique war eines der grössten Sklaven-Emporien des Festlandes. In Südafrika üben nicht nur viele Stämme unter sich Sklaverei aus, sondern selbst die holländischen Colonisten im Kapgebiet waren eifrige Sklavenjäger und Sklavenhalter.

Die oben geschilderte Reiselust, ja man könnte sagen, Reiselust vieler Afrikaner und der Hâdj lehren dieselben die Sitten und Gebräuche anderer Völker kennen. Da kann es wohl nicht ausbleiben, dass neugewonnene Anschauungen und Eindrücke daheim zur Geltung gebracht werden. So z. B. sieht ein Pullo von Sêgô während seiner Pilgerfahrt Algier, Tunis, Cairo, Suez, wohl gar Alexandrien, vielleicht Siût, Qeneh, Qosér, sicherlich Djidda. Der Mann nimmt ein geordnetes Staatsleben wahr, erhält ein Bild höherer Kultur, als er bisher zu beobachten gewohnt gewesen. Städte mit grossen, zum Theil prächtigen Gebäuden, ein lebhaftes Volksgewühl, ein reich sich entfaltender Verkehr und Handel, gleichmässig bekleidete, gedrillte Soldaten, grosse Seeschiffe, Bücher mit Bildern, tausenderlei sonstige Erscheinungen und Bedürfnisse civilisirten Lebens treten dem Tekrûri vor Augen. Im „edlen“ Cairo, dieser Stätte morgenländischer Bildung, findet unser Mann noch Vieles, was sein

in einfältiger islamitischer Gläubigkeit gereiftes Gemüthsleben anheimelt. Die grossen herrlich gebauten Moscheen, die Mausoleen der Khalifen und Mamlüken-Herrscher, die von morgenländischer Waare in schönster Auswahl prangenden Bazare, die ehrwürdige faltenreiche Tracht der gläubigen Schiükh, die bunten Hohlzeitszüge und die mit rituellem Pomp vollzogenen Begräbnisse, das sind z. B. Dinge, welche der Wanderer aus dem fernen Westen zwar anstaunt, die ihm aber noch im Sinne des vom Gesandten Gottes erlassenen Gesetzes erscheinen. Dagegen bemerkt der Strenggläubige, selbst der Fanatiker, wie ihrer denn auch viele unter den Tekârine einherwandeln, wiederum eine gewisse Lauheit in der Befolgung der religiösen, vom Islam gebotenen Vorschriften, er nimmt mit unmuthiger Verwunderung eine liberalere Anschauung in divinis sowohl bei den gebietenden Türken, als auch bei den gehorchenden Fellachîn wahr. Dann aber der Franke, der Christ, der Ungläubige, der Unreine, von welchem er nur aus der Ferne ein Unbestimmtes vernommen, was spielt der für eine Rolle, wie greifen seine politische Macht, seine geistige Ueberlegenheit so tief in alle staatlichen und bürgerlichen Verhältnisse der civilisirteren in unablässiger Berührung mit dem Abendlande stehenden Länder ein! Die Wahrheit jener türkischen Redensart „*Frenkler dunyâdeh ghâlib sinjiz*“, d. h. „Ihr Franken seid Eroberer der Welt“ wird unserem Pilgrim täglich klarer, so sehr sich auch anfänglich sein eingeborner moslimitischer Hochmuth, sein gläubiger Abscheu vor Annerkennung jenes Satzes sträuben mag. Einzelne kluge Köpfe lernen auch das vom gebildeteren Abendlande Gebotene würdigen und hochachten. Der Abstand zwischen ihrer niedrigen Kulturstufe und dem hohen Bildungsgrade Europa's wird solchen Begabteren einleuchtend. Natürlich giebt es auch unter ihnen beschränktere Menschen, welche nichts zu empfinden, nichts in sich aufzunehmen vermögen. Voll von Eindrücken und nachsinnend über das ungeheure Empfangene kehrt mancher Tekrûrî zurück. In den Ländern des mohammedanischen Sûdân ist man nun nicht bornirt genug, dem vielgereisten Heimgekehrten jenes tragische Schicksal zu bereiten, was einen edlen, als Gesandten seines Volkes nach Washington gewanderten Assiniboin-Indianer Namens Wei-djun-djo traf. Zum heimischen Wigwam als halber europäischer Stutzer sich zurückwendend, überraschte und erschreckte er die einfältigen Kinder der Prairien durch seine Erzählungen von dem durch ihn in der grossen Welt Wahrgenommenen. Seiner Medizin, d. h. seinen scheinbar übernatürlichen Kenntnissen und Gebahren misstrauend, verhängte sein Stamm die Acht über ihn und er fiel unter der Kugel eines mit seiner Ermordung beauftragten Kriegers. Im Sûdân vielmehr wird Alles mit voller Andacht den Mittheilungen des Hâdji lauschen. Viele werden das Gehörte in ihrem Geiste durcharbeiten

und sich zu vorurtheilsfreieren Ideen bekehren. Alle im Innern des moslimitischen Afrika Gereisten werden einzelne Bewohner wahrgenommen haben, die europäische Bildung aus eigener Anschauung kannten und schätzten, auch Andere, die davon gehört und für welche das Vernommene nicht verloren gegangen war. Solchen aufgeklärteren, gelehrteren Männern haben gewisse Reisende, wie Caillié, Lyon, Richardson, Barth, Overweg, Vogel, von Beurmann, Duveyrier, Rohlf's u. s. w. so manche Förderung, zum Theil sogar ihre Lebensrettung zu verdanken gehabt. Ich selbst habe nicht wenige Hádji's angetroffen, welche mit einer wahren Fülle von geläuterten Ideen über civilisirteres Leben sich auf die Heimfahrt machten und laut den festen Vorsatz kund gaben, die noch im Schoosse ihrer Nation herrschenden Vorurtheile und Abneigungen gegen uns zu bekämpfen. Mich über ihre Heimath in ungezwungenster Weise zu belehren, schien solchen Männern eine wahre Herzensfreude zu sein. Es darf uns nun keineswegs wundern, dass auch mancher Hádji, nachdem er die Vortheile civilisirteren Lebens kennen gelernt, mit um so grösserer Abneigung gegen dasselbe zurückkehrt. Unter diesen Leuten giebt es vaterlandsliebende Männer, ängstliche Naturen, welche die Ihrigen nicht für reif genug halten, grössere Bildung in sich aufnehmen und mit richtigem Verständniss sich zu eigen machen zu können. Solche Leute fürchten die Auswüchse der „Schughl-betaal-Frendj der fränkischen Sache“ (Angelegenheit des fränk. Einflusses), erwarten aber keinen Segen davon. Freilich sehen sie ja auch genug Auswüchse. Auch ihrem doch wenig geübten Blicke konnte es nicht entgehen, dass unter den in den türkischen Besitzungen in Afrika Verkehrenden, besonders den Franken, gar entsetzliche Lumpe mit ihrer sie gewissermassen hochstellenden Nativität sich spreizten. Besonders aber in Karthûm konnten jene die abscheuliche Verkommenheit einer hauptsächlich in Trunksucht, in geschlechtlicher Verviehung und in gemeiner Grausamkeit excellirenden Gesellschaft wahrnehmen. Mancher Hádji der genannten Art möchte seinem rohen gläubigen Volke die Einfalt seines Wesens erhalten wissen. Aber auch rein politische Gründe bestimmen diesen oder jenen Pilger, den Einfluss einer höheren Kultur auf sein eignes Land als einen zur Förderung sich nicht empfehlenden, ja als gradezu gefährlichen zu betrachten. Ist er doch gewohnt, als den Träger jener Kultur zunächst die Türken zu betrachten, deren Pádischah seiner Ueberzeugung nach die europäischen Mächte Vasallendienste leisten müssen. Gilt ihm nun auch der Grossherr als oberster Herrscher über die Gläubigen, so zeigt er doch wenig Pietät vor den Bâschâ's, Bey's und deren Kriegslenten. „Wo der Türk den Fuss hinsetzt, verdorrt das Gras“, „Araberblut kocht nicht mit Türkenblut zusammen“, das z. B. sind so landläufige Redensarten,

welche die Abneigung der Eingeborenen gegen die stolzen und tyrannischen Asiaten kennzeichnen. Die Unterwerfung Kordûfân's, Sennâr's, Tâqâ's und Teqeli's unter türkisches Joch, die Besitzergreifung von Murzuk, das Eindringen in die Gebiete des weissen Niles, mancherlei thatsächlich vollführte und manche in Betracht gezogene, zum Theil sogar ausgeführte Anschläge gegen Abyssinien \*) und andere afrikanische Länder, die tief nach Nigritien hinein gelangte Kenntniss von so mancher erfolgreichen Ghaswah der Türken gegen wehrlose Districte sind für die Afrikaner warnende Begebenheiten geworden. Letztere selbst und deren mögliche Consequenzen machen Staaten wie Dâr-Fûr, Wâdây, Bornû u. s. w., in denen doch ein gewisses Vaterlands- und Nationalitätsgefühl unverkennbar herrscht, für ihre Selbstständigkeit zittern.

Wenn also auch einerseits aus den Pilgerfahrten jener Tekârine eine für allmähliche Verbreitung civilisatorischer Bestrebungen nach Innerafrika günstige Bewegung erwächst, so dienen dieselben auch andererseits wieder dazu, dem Kulturfortschritte der afrikanischen Menschheit manche Hindernisse, manchen Aufenthalt zu bereiten. Es berühren sich hierbei jene Gegensätze der Anschauungen, welche die immer noch unklare Denkungsweise und mangelhafte Vorhersicht unter vielen selbst einen gewissen Grad von Gelehrsamkeit und grosses Streben nach höherer Bildung besitzenden mohammedanischen Afrikanern, Berbern sowohl wie Nigritiern, charakterisiren.

Die hauptsächlichste Triebfeder für die in Afrika seit Menschengedenken stattgehabten und noch gegenwärtig stattfindenden Völkerbewegungen war und ist der Krieg. Wohl die grosse Mehrzahl jener vielen ursächlichen Momente, welche die Geschichte der Menschheit uns hinsichtlich der Entstehungsweise von Kriegen überhaupt hat kennen lehren, lassen sich auch in einer Geschichte selbst nur der bekannter gewordenen afrikanischen Kriegsbegebenheiten wiederfinden. Andere Momente hatten freilich ihren Grund in den specifisch afrikanischen Verhältnissen selbst. Manche der auf diesem Festlande ausgefochtenen Kämpfe entspannen sich aus religiöser Begeisterung und Bekehrungssucht, aus Handelsinteresse, namentlich zum Zweck und wegen des Sklavenhandels, wegen der Sklavenjagd, ferner aus Streitigkeiten um Jagd- und Weidegründe, um Viehbesitz und Weibererwerb, aus reiner Ruhmes- und Abenteuersucht, aus Lust an Menschenopfern und Menschenfrass, endlich in Folge von Völkerwanderungen. Letzteren dienten aber wieder viele der oben genannten Beweggründe, öfter freilich noch politischer Druck und Mangel an Unterhaltsmitteln, zur näheren Veranlassung. Alle eben erwähn-

---

\*) z. B. Eliâs-Bey's und Munzinger's Züge nach Bôgos-Land.

ten Entstehungsweisen afrikanischer Kriege greifen aber wieder vielfach in einander.

Das Gesetz des Djihâd, „für die Religion die Angreifer zu tödten“\*), spornte die Mohammedaner dazu an, die nigritischen Heiden öfters mit Krieg zu überziehen. Religiöser Eifer war zwar in der That eine mächtige Triebfeder zu solchen Unternehmungen, und mancher im heiligen Feuer erglühende Ascet des wahren Glaubens hat den Säbel geschwungen, um Allah allein die Ehre auch unter afrikanischen Heiden geben zu lehren. Freilich steckte hinter sehr vielen angeblich zu rein religiösem Zweck angefahten Kriegsunternehmungen nur der gemeine Egoismus des frechen Räubers, des gierigen und eifersüchtigen Speculanten, des berechnenden Krämers. Das Plündern, das Erbeuten von Gegenständen, von Vieh und Menschen haben für so manche angebliche Befolgung des Djihâd als eigentliche ursächliche Elemente gedient. Die Sucht nach Handelserwerb, vor Allem die Sucht nach Gold, Sklaven, Elfenbein, diesen begehrtesten und kostbarsten Artikeln des Afrika bewegenden commerziellen Getriebes, erschütterte schon seit der ältesten Pharaonenzeit die Gauen in Nord und Süd und färbte Wüsten wie Steppen, Wald wie Berg, Thal wie Ebene mit Strömen von Blut. Um den Besitz von Weide- und Jagdgebieten gab es von je her manche Fehde. Wie oft schlagen sich z. B. in nigritische Gebiete hineindringende berberische und Bedjah-Beduinen mit den schwarzen Landesbewohnern um einige Grasplätze. Wie häufig gerathen sich solche Beduinen selbst wegen Weidestreitigkeiten in die Haare. Sein Jagdgebiet lässt sich ein dem Gethiere der Wildniss eifrig nachstellender Stamm nicht leicht ungestraft schmälern. Wie mancher auf Jagd ausgegangene Beduinentrupp ist nicht schon mit einem anderen, wie manche nigritische Jagdpartie ist nicht schon mit Jenen oder mit Ihresgleichen handgemein geworden, sobald man sich gegenseitig ins Gehege gekommen war. Der Viehraub führte die maghrebener Nomaden, die Nigritier im Gebiete des weissen Niles, die Kaffern, Hottentotten, Buschmänner, die weissen Ansiedler u. s. w. unzählige Male, die Waffen in der Hand, gegen einander. Geschlechtliche Liebe hat in Afrika schon häufig das Schwert in der Scheide locker gemacht und eine Entscheidung auf leichenbedeckter Wahlstatt herbeigeführt. Mancher wildkräftige Häuptling oder Kriegs-

\*) In der zweiten Sure des Koran heisst es: „Tödtet für den Weg Gottes Die, so Euch tödten wollen, jedoch beginnt Ihr nicht die Feindseligkeit, denn Gott liebt nicht die Sünder. Tödtet sie, wo Ihr sie auch trifft, vertreibt sie, von wo sie Euch vertrieben, denn die Versuchung ist schlimmer als Todtschlag u. s. w.“ Die Sunneh-Gesetze haben diese an sich nicht so blutige Aufforderung, den Feind zwar zu vernichten, aber doch nur dann, wenn er angreift, noch etwas verschärft. Fanatismus und Eigennutz haben die Vorschrift des Djihâd wohl auszubeuten verstanden.

mann hat, um seiner Ruhmsucht zu fröhnen, um einem Hange nach ungebundenem Feld- und Lagerleben nachgehen zu können, in das Kriegshorn stossen oder die Kriegspanke schlagen lassen. Die Bewohner von Dahomey führen Krieg, um Material zur Ausübung ihrer „grossen Sitte“, d. h. zur rituellen Abschächtung von menschlichen Opfern, zu gewinnen, Fân, Anzicos, Monbuttu dagegen thun dergleichen, um ihre rohen Gastmähler durch frisches Menschenfleisch in ihrem Sinne verschönern zu können.

Auch Hunger und Kummer haben, wie schon flüchtig bemerkt, das Ihrige gethan, um auf afrikanischem Boden Kriege zu erregen. Regenmangel und darauf folgender Missernte, Stürme, Heuschreckenschwärme u. s. w. veranlassten manche Stämme dazu, reichere Gebiete aufzusuchen und deren Vorräthe mit gewaffneter Hand zu erstreben.

Der menschliche Organismus bedarf des Chlornatrium zu seinem Wohlergehen. In Afrika sucht man tausend Wege auf, um sich dies mächtige Reizmittel zu verschaffen. Man gewinnt Salz aus Teichen, Salzefflorescenzen aus dem Boden, man hebt Steinsalz in Blöcken, man laugt salzhaltige Erden und salzhaltige Pflanzenaschen aus, man begnügt sich, wenn nichts Besseres vorhanden, sogar mit Harn. Salzangel erzeugt mancherlei Ernährungskrankheiten. Salzlager sichern in Afrika den dieselben umwohnenden und dieselben hauptsächlich ausbeutenden Stämmen eine gewisse handelspolitische Obmacht. Andere Stämme müssen von jenen das Salz erkaufen. Die Inhaber der Salzlager drücken die Preise beliebig in die Höhe, und nicht seltene Male hat man bei Streitigkeiten um den Cours des auch als niedere Münze geltenden Blocksalzes einen Appell an die Waffen gerichtet. Wie viel Blut ist nicht schon in der Nachbarschaft des Bacher-Assal und der Minen von Tüodennî geflossen.

Afrika ist seit jeher von bedeutenderen Völkerzügen heimgesucht worden. Nicht wenige derselben haben erschütternde Begebenheiten im Gefolge gehabt, haben einen bestimmenden Einfluss auf die Staaten- und Hordengestaltung für Jahrzehnte, ja Jahrhunderte geltend gemacht, haben auf lange Zeiten tiefe Spuren hinterlassen. Die ursächlichen Momente zu solchen Zügen, welche sich zu vollständigen Völkerwanderungen gestaltet haben, fallen grossentheils mit denjenigen, schon früher erwähnten der stattgefundenen und noch stattfindenden Kriege zusammen. Viele dieser Kriege sind eben eine Folge von Völkerzügen gewesen. Die Einfälle z. B. der Hyksos nach Aegypten, der Mantatî in das Be-Chuâna-Gebiet, der Beduinen Ulêd-Solimân nach Bornû, der Beduinen des Schêkh Omar-el-Misrî nach Dâr-Fûr, sind wohl Folgen äusserer Anstösse, äusserer Bedrängnisse gewesen. Solche Bedrängnisse sind jenen Hyksos, jenen Mantatî wieder durch andere dieselben bekriegende Stämme

zugefügt worden. Ruhmdurst und Rachgier trieben den Perserkönig Kambyzes nach Aegypten. Die Einbrüche der Araber geschahen zunächst aus religiösem Fanatismus, daneben machten freilich Ländergier und der Wunsch, neue Heimathen zu erwerben, ihre Rechte geltend. Die Sucht nach Gold und nach Sklavenerwerb veranlasste die später sich zu wahren Völkerzügen gestaltenden Unternehmungen Mohammed-Ali's gegen Nubien, Sennâr, Fazoqlo u. s. w. Gold- und Diamantensucherei veranlasst gegenwärtig die verhängnisreichen Bewegungen in den südwestlichen Küstengebieten. Eroberungslust spornte die Djagga und Ama-Zulu zu ihren verheerenden Märschen an. Unzufriedenheit mit mancherlei Massnahmen der englischen Colonial-Regierung trieb im dritten Jahrzehnt unseres Säculums die Boers über die Grenzen in das Gebiet der Ama-Zulu, wo dann schreckliche Gemetzel zwischen ihnen und den Kaffern für lange Jahre ihre Folgen von Elend und Kummer nach sich zogen\*).

Unter Geschichtsforschern und Ethnologen spielen bekanntlich die in ein Land stattgehabten Einwanderungen fremder Völker eine grosse Rolle, sobald es sich darum handelt, die noch dunkle Herkunft der Bewohner eines solchen Landes irgendwo und irgendwie herzuleiten. In nur wenigen Gebieten der Wissenschaft ist man wohl schneller mit Theorien zur Hand gewesen, als gerade auf diesem eben genannten.

Gewisse wenn auch nur entfernte oder scheinbare, nicht immer glücklich getroffene Aehnlichkeiten im allgemeinen Baustyle, in der Ornamentik, im äusseren menschlichen Habitus haben z. B. schon vielfach zu der Annahme geführt, die einst so hochkultivirten Gebiete von Anahuac, Yucatan, Chiapas, Guatemala, Cundinamarca und selbst von Peru seien durch Asiaten bevölkert und civilisirt worden. Man ist auf die Idee verfallen, die Einwanderungen der supponirten Asiaten selbst über die so unzugänglichen Schnee- und Eisgefilde der nordischen Meerengen und Länderstrecken zu gestatten. Warum auch nicht? Ein „mongolischer“ Eskimo, direct aus Nordostasien herüber gewandert — seine Kayak's tragen ihn ja leicht und sicher, seine Hundeschlitten führen ihn weit hin — hätte allmählich schon zu einem Irokesen, Pâni, Krähenindianer, auch zu einem Tolteken, Azteken, zu einem Maya, Aymara, Guarani, Arauco, Patagonier u. dergl. werden können, etwa durch Transmutation oder auf anderen dunklen dem Erörterer selbst ganz unbekanntem Wegen! Oder auch es konnten Ostasiaten zu Schiffe nach der amerikanischen Westküste gelangen und dahin ihre Bildung verpflanzen. Manche Dschunken sind aus China und Japan an die amerikanische Küste getrieben

\*) Fritsch a. a. O., S. 489 ff.



worden, namentlich aber solche, welche neuerlich hin und wieder Unfug auf offener See zu treiben versucht hatten und dabei etwas stark gegen den At- und Off-shore-ground hin geblasen wurden. So gut nun neuerdings mancher ehrenwerthe Theekrämer aus Nan-king oder sonst woher aus dem himmlischen Reiche in S. Francisco, Guaymas, Acapulco, Guayaquil, Payta, Truxillo, Callao, Lima u. s. w. seine „himmlische“ Bildung pflegte, so gut konnten ja schon vor Alters sturmverschlagene Söhne des Reiches der Mitte auch Süd-amerikas Ureingeborne zum Leben einer neuen Kultur emporrütteln. So ist z. B. der Civilisator der Muyscas, Bochica, der Sage nach ein Greis mit langem Barte gewesen. Liesse nicht schon aus dieser äusserlichen Eigenschaft sich schliessen, dass wir in ihm einen jüdischen Opferpriester oder einen buddhistischen Lama vor uns haben könnten? Wären Manco Capac und Mama Oclo Huaco statt vom Titicacasee doch lieber von der See bei Pisco, Chorillos oder Iquique gekommen! Da sie aber zugleich eine Theokratie einführten, so lag trotzdem die Vermuthung nahe, auch diese Civilisatoren Peru's möchten Brahmanen- oder Buddhisten gewesen sein. Markham begeistert sich stark für diese Annahme\*). Sogar Rivero und Tschudi behaupten „that Quetzalcoatl and Manco Capac were both missionaries of the worship of Brahma or Buddha and probably of different sects“ (\*\*). Bei Markham lese ich sogar, ein gewisser Ranking habe in gelehrter Weise darzustellen versucht, dass Manco Capac ein Sohn des Kublay-Khán, ersten chinesischen Kaisers aus der Yen-Dynastie, gewesen sei. Und was erst das Hübste: Mr. Ranking lässt jenen asiatischen Weltstürmer Peru mit Hilfe einer Elephantenkavallerie unterjochen! Dass Juden, Phönizier, Carthager, Armenier und Aegypter bei der Civilisirung Westamerikas ebenfalls eine Rolle gespielt, wenigstens im Geiste speculirender Weltweiser und Historiker, kann nicht weiter Wunder nehmen.

Selbst die wilden Söhne der amerikanischen Prairien hat man, ohne auf ihren eingewurzelten und meist wohl gerechtfertigten Hass gegen die „Blassgesichter“ billige Rücksicht zu nehmen, mit solcherlei Einwanderungstheorien gedrangselt. Ich hörte einmal, Ká-gi-ga-go-Bít, ein ehrenwerther, wenn gleich etwas bigotter Schib-be-Wä-Indianer, habe sich 1850 auf dem Frankfurter Friedenscongresse höchst entrüstet darüber geäussert, dass man seine Nation für Abkömmlinge der Juden ausgegeben. An letzterer Theorie sind hauptsächlich einige sonst sehr ehrenwerthe Bürger der Vereinigten Staaten,

\*) Travels in Peru.

\*\*\*) Antiguédades Peruanas. Engl. bearbeitet von Fr. Hawks. New-York 1853, p. 20. Vergl. Eichthal i. Rev. archéol. 1865.

wie Adair und G. Catlin, Schuld\*), welche ihre rothen Männer denn doch etwas anders hätten beurtheilen sollen.

Gosse erkennt in Alt-Peru zwei coëxistirende Rassen, „l'une, civilisatrice d'origine asiatique, qui aurait occupé primitivement les côtes de la mer Pacifique, et temporairement les plateaux des Andes; l'autre, guerrière, venant des régions de l'est et envahissant ces mêmes plateaux, y anéantissant une première civilisation, pour se soumettre plus tard de nouveau aux lois de la race asiatique civilisatrice. Et ce qui semble, en outre, appuyer cette double origine, c'est que, d'après Meyen, les momies des plateaux avaient la tête tournée du côté de la mer Atlantique, et leur mode de conservation répondait à celles des Guanches, tandis qu'à l'ouest des Andes, la tête des momies était tournée du côté de la mer Pacifique (!)\*\*). Es wird Manches zur Begründung dieser schönen Idee beigebracht und endlich l. c. pl. III, fig. 8, die Abbildung eines goldenen Statuettenfragmentes aus den „catacombes de Bogota“ beigebracht, „dont les traits rappellent ceux de la race mongole.“ Ich muss freilich gestehen, dass mir die Gesichtszüge dieser Statuette weit mehr den Eindruck echt indianischer als irgendwie mongolischer machen. Jene an der Statuette wahrnehmbare, künstlich erzeugte Abplattung des Hinterhauptes ist charakteristisch für viele Schädel aus Pachacamac, von den Natchez, Tschinuks, zu Palenque u. s. w. \*\*\*)

Damit es übrigens nicht den Anschein gewinne, als hätte ich hier die Ursprungsfrage der Amerikaner zwar angeregt, dieselbe aber nur mit einer allgemeinen Betrachtung abzufertigen gesucht, lasse ich auch die eingehendere Erörterung einiger einschlägigen Punkte folgen, wie letztere nach meinem Standpunkte besonderes Interesse verdienen. Um z. B. den asiatischen Ursprung der Civilisatoren Mittelamerika's beweiskräftig darzuthun, hat man auch die elefantenköpfigen Skulpturen des alten Mexico und Mittelamerika's in Betracht gezogen. Solcherlei Embleme konnten doch natürlicherweise nur asiatischen Ursprunges sein, denn in Amerika leben gar keine Elephanten und Asien war zudem Wiege der Menschheit. Da hätten wir nun directe Nachbildungen

\*) Wer hierüber Näheres lesen will, findet dies z. B. in folgenden Werken: G. Catlin: Die Indianer Nord-Amerikas. A. d. E. von H. Berg-haus. Brüssel und Leipzig 1848, S. 326. K. Andree: Nord-Amerika S. 17 und Anm. Rivero und Tschudi a. o. O. S. 10. W. V. Moore: Indian Wars of the United States, from the discovery to the present time. Philadelphia 1860, p. 10 u. s. w.

\*\*) Mémoires de la Société d'Anthropologie de Paris. I. p. 161.

\*\*\*) Berlin. anatom. Museum, Schädel No. 7351, 53, 54 u. s. w. Gosse l. c. pl. II. fig. 1. Retzius, Ethnologische Schriften S. 125 ff., T. V. Aitken Meigs, Catalogue of human crania p. 79. 80, Fig. 8. Morton crania americana auf verschiedenen Tafeln etc.

jener die Gottheit Gausesa darstellenden indischen Ungeheuerbilder, Seitenstücke zu den elephantenköpfigen Statuen und Säulenknäufen mancher unter- und oberindischer Hindu-Tempel. Eines der fraglichen an einem Tempel in Honduras gefundenen Reliefs dürfte einen Tapirkopf darstellen — und zwar dies wegen des deutlich ausgedrückten Tapirrüssels, wegen der bei diesem Thiere bemerkbaren, an der Rüsselbasis oberhalb der Maulspalte sich hinziehenden, ein Oberlippenrudiment bildenden Hautfalte und der senkrecht stehenden Schneidezähne. Andere Darstellungen zu Palenque z. B. erinnern mit Rüssel, Stosszähnen und Schlappohren durchaus an Elephantenköpfe. Humboldt bildet eine mexicanische Hieroglyphe ab, nämlich die Figur des mit einer Elephantenhauptmaske bedeckten Opferpriesters, wie er das Opfermesser schwingt und dem Geopferten das Herz aus der geöffneten Brust reisst\*). Humboldt selbst weist auf die Möglichkeit hin, dass die Bewohner von Aztlan Traditionen vom früheren Vorkommen der Elephanten in ihren Gebieten gehabt haben könnten. Es sind aber im Westen Nordamerika's Reste mehrerer Elephantenarten entdeckt worden. Der postpliocäne *Elephas Columbi* bewohnte u. A. auch Mexico. Im Verein mit Resten dieses Thieres fand man Knochen eines Wisent (*Bison latifrons*) und des gemeinen Tapir (*Tapirus americanus*) in Texas, des noch jetzt existirenden Pferdes in Mexico selbst, ausserdem übrigens Reste gegenwärtig gänzlich erloschener Thiere\*\*). Es sind nicht nur unzählige Funde aufgedeckt worden, welche die Coexistenz des Menschen und des Mammuth beweisen, sondern sogar solche, welche das Zusammenleben der Mastodonten und der Menschen ausser Zweifel stellen\*\*\*). Konnten nicht die Kulturbegründer der südwestlichen Gegenden Nordamerika's die Tradition vom gleichzeitigen Vorkommen der Elephanten und der Menschen gehabt, unter sich erhalten und auf ihre Nachkommen fortgepflanzt haben? Konnte dies nicht durch jene Art roher Thierbezeichnungen geschehen, wie ihrer auch die Alteuropäer auf Renngeweih, *Ebur fossile*, d. h. Mammuthelfenbein, Knochen, Schiefergestein oder dergl.†) eingegraben hatten? Hervorragende Forscher, wie Prescott und Martius, machen mit Recht auf das wahrscheinlich sehr hohe Alter jener Baudenkmäler aufmerksam, welche die Chichimecas und Aztecas bei ihrer angeblichen Wanderung nach Anahuac bewundern konnten. Sind diese Denkmäler nun wirklich Erzeugnisse einer Nation der Toltecas? Weiss man etwa so ganz Sicheres über diese letzteren,

\*) Vues des Cordillères pl. XV.

\*\*) Falconer, Palaeontological Memoirs etc., II, p. 212 ff.

\*\*\*) Lyell, Alter des Menschengeschlechts. Deutsche Bearbeitung 1864, S. 149, 282. E. Hamy, Paléontologie humaine p. 52 etc. etc.

†) Vergl. u. A. Hartmann, in Zeitschr. f. Ethnologie, 1870, S. 226.

die sagenhaften Herzugewanderten aus dem mythischen Hue-Hue-Tlapallan? Hat nicht die Darstellung unseres Martius, welcher die ganze Geschichte der drei angeblich aufeinanderfolgenden Einwanderungen der Toltecas, Chichimecas und Aztecas für gemacht erklärt, Vieles für sich? Wie Martius ganz unwiderleglich beweist, sehen wir alles hierauf Bezügliche durch die Brille der aztekischen Volkanschauung. „Tultecatl“ heisst in diesem (aztekischen) Idiome: „grosser Baumeister, Werkführer, Künstler“ \*). Diese Tultecas lassen sich daher füglich mit den ebenfalls mythischen Telchines auf Creta vergleichen. Das Wort „Chichimeca“ ist auch aztekischen Ursprungs und bedeutet vielleicht „Blutsauger“ u. s. w. \*\*). Nun kann ich zwar die Ansicht des trefflichen Martius von einem durchweg stattgefundenen Herabkommen einer ehemals hochcultivirt gewesenen amerikanischen Menschheit \*\*\*) nur bedingungsweise theilen. Ich glaube jedoch, dass einer mexicanischen sehr alten Kultur eingedrungene Prairienindianer zeitweise den Garaus gemacht und dass letztere auf Trümmern jener allmählich erst eine neue, wenn auch dürftigere Kultur — diejenige Tezcuco's und Tenochtitlan's zur Zeit des Fernan Cortez — geschaffen haben. In den mythologischen Traditionen sind jedenfalls verschiedene Systeme durch einander geworfen, welche den grossen Hauptvölkern von Mittelamerika angehörten †). So viel scheint wenigstens festzustehen, dass jene amerikanischen Reste sehr, sehr alt sein müssen. Und wenn Toltecas wirklich erst vor Ende des 7. Jahrhunderts jene Gegenden cultivirt ††), wenn sie und ihre Nachkommen die Elephantenköpfe an den Bauwerken und auf Hieroglyphenmalereien wirklich angebracht, so konnten sie diese Vorwürfe für Sculptur u. s. w. dennoch den Traditionen, ja selbst den bildlichen Darstellungen ihrer Vorfahren entlehnt haben †††). Ich denke denn doch, unsere Herleitung

\*) Nach Sahagun, Historia general de las cosas de Nueva España, Mexico 1829, lib. I.

\*\*) Zur Ethnographie Amerika's zumal Brasiliens. Leipzig 1867, S. 28 ff.

\*\*\*) Eine von Martius vielfach verfochtene Grundanschauung über die amerikanische Ethnologie.

†) Martius a. o. a. O. S. 31.

††) Vergl. W. H. Prescott, History of the Conquest of Mexico, Einleitung.

†††) Manche, u. A. Stephens und K. Andree (dessen kritischen Betrachtungen über den vermeintlich asiatischen Ursprung der Amerikaner ich übrigens ungetheilten Beifall zolle) glauben, dass die Ruinen in Yucatan u. s. w. noch zur Zeit der Conquista und sogar noch nach derselben bewohnt gewesen seien. Dies würde aber die Annahme eines hohen, von Martius vielleicht zu hoch taxirten, Alterthumes jener Reste nicht ausschliessen. Denn bewohnt sind auch die ägyptischen Bauwerke noch lange nach dem Verfall des Pharaonenreiches gewesen. Noch heut klebt mancher Felläch sein Lehmhaus an den Pylon eines Riesentempels, manche Lady bettet sich in Theben's Katakomben u. s. w.

jener elephantenköpfigen Reliefbilder und gemalten Hieroglyphen aus dem urthümlich-künstlerischen, auf wirkliche Naturanschauung gegründeten Schaffen der amerikanischen Rasse habe mindestens das Gleiche für sich, wie jene Annahme von der directen Uebertragung ostasiatischen Kunststyles auf westamerikanischen Boden. Meine Ueberzeugung von der Wahrscheinlichkeit der hier deutlich ausgesprochenen Idee von einer Urthümlichkeit der amerikanischen Kultur befestigt sich nur noch mehr, wenn ich genaue, wo möglich photographische Darstellungen der Ruinen von Tempeln und Palästen zu Chichen-Itza, Uxmal, Labnah, Palenque, Copan, der Teocalli's von Cholollan, Tehuantepec u. a. m. mit denen der Pagoden von Peking, Yedo, Bangkok, Awa, Rangun, Ammerapura, Ankor-Watt u. s. w. vergleiche. Die Grundverschiedenheit dieser Denkmäler pflegt übrigens schon vielen tüchtigen, mit der Geschichte ihrer Kunst vertrauten Bauleuten einzuleuchten.

Nun hat man noch eine andere Angabe dazu benutzt, die Herkunft der Civilisatoren von Anahuac u. s. w. aus Asien abzuleiten. Der Góvernador von S. José de los Indios (?) in Guatemala, Señor Ambrosio Tut, berichtete nämlich im Jahre 1848 dem zur Untersuchung der Ruinen des Districtes Peten entsendeten Obersten Modesto Mendez von einem angeblich gut in Stein ausgeführten Stiere, dessen Dasein beweisen würde, dass jene alten Bewohner Rinderheerden gehabt\*). Diese Angabe besagt freilich wenig genug, und Mendez, übrigens wie mir es scheint, ein begabter Beobachter, hat diese Darstellung nicht selbst gesehen, und ist es sehr möglich, dass hier eine Täuschung untergelaufen sei. Jedenfalls berechtigt jene höchst vage Angabe nicht zu dem Schlusse, die alten Guatemaler könnten Rinder gezüchtet und diese Kunst aus einer urasiatischen Heimath mit herübergebracht haben. Für mich und manche Andere sind die Personen der altmexikanischen Denkmäler eingeborene Indianer im Federschmucke des Quezal (*Trogon resplendens*), des Goldadlers (*Aquila chrysaëtos*) u. s. w., in Mocassins, wie dergleichen die Rothhäute in Californien, am Yellow Stone, Missouri u. s. w. getragen haben.

Nicht ohne Grund und nicht ohne Absicht habe ich diese amerikanischen Geschichten mit gewisser Ausführlichkeit in eine Arbeit eingeflochten, welche doch der Ergründung afrikanischer Verhältnisse gewidmet sein soll. Es schien mir nämlich ganz angemessen, auch an nicht afrikanischen Vorkommnissen einmal nachzuweisen, wie man doch bei Speculationen in Bezug auf Besiedlung von Ländern und auf Einwanderung von Völkern mit grosser Vorsicht verfahren müsse. Letzteres besonders gegenüber

\*) Zeitschr. f. allgemeine Erdk. I. Bd., S. 167.

einer gewissen Klasse von Forschern, denen zwar Hascherei nach effectvollen Theorien zum Bedürfnisse geworden, die sich aber trotzdem noch immer nicht von den herrschenden Doctrinen loszusagen vermögen, welche gern, um diesen Doctrinen einen neuen Halt zu verleihen, ins Blaue darauf los phantasiren oder Aelteres kritiklos nachschwätzen.

Soweit nun die Zeichnungen und Skulpturen auf den Denkmälern, soweit die Mumien und Mumienskelette, soweit endlich die lebenden Physiognomien heutiger den (nachweisbaren) Typus der alten Retu treu bewahrender christlicher Kopten und mohammedanischer Fellâchîn einen anthropologischen Vergleich mit autochthonen Syro-Arabern, d. h. mit den Eingebornen Syriens, Palästina's, Mesopotamiens und mit denen Nordarabiens (den sogenannten Ismailiten), gestatten, mögen diese syro-arabischen Eingebornen ansässig oder nomadisch sein — soweit werden wir uns genöthigt fühlen, das reine Aegyptervolk für ein vom syro-arabischen physisch verschiedenes zu halten. An eine nähere Verwandtschaft des ersteren mit dem letzteren könnte man nur in solchen Nachbardistricten Aegyptens, Palästina's und der sinaitischen Halbinsel denken, in welchen eine zwischen den häufiger in nachbarlichen Verkehr mit einander tretenden Familien stattfindende Vermischung sich annehmen liesse. Dass hier aber einzelne palästinensische Beduinen eheliche Vermischungen mit Ihresgleichen auf ägyptischer Seite eingehen oder dass solche Bündnisse zwischen Städtern und Fellâchîn beider Gebiete öfters geknüpft werden, unterliegt keinem Zweifel. Daher sieht man denn auch manche mit Dattelpflanzung, mit Schläuchen aus Gazellenfell, Steinbock- und Gazellenhörnern u. dgl. nach Aegypten kommende sogenannte Sinai-Beduinen, welche sich physisch nicht von demjenigen Theile heutiger ägyptischer Stadt- und Landbewohner unterscheiden lassen, innerhalb dessen der Retu-Typus nicht rein ausgeprägt ist. Andere jener syro-arabischen Leute lassen sich dagegen auf den ersten Blick von den reinen Aegyptern sondern. Jene sind aber jedenfalls Produkte stattgehabter Rassenkreuzung, letztere sind freier von Vermischung mit Aegyptern geblieben. Niemand wird ja läugnen können, dass der Einfluss namentlich syro-arabischer Einwanderung in das Nilthal den physischen Charakter der Bewohner desselben vielfach alterirt habe. Indessen wird auch dieser Einfluss von den meisten Seiten her übertrieben, Dank der Gewohnheit, der Urtheils- und Kritiklosigkeit der Mehrzahl unserer Touristen. Von diesen schreibt Einer vom Anderen ab, Einer schwätzt dem Anderen nach. Mangel an Vorbildung und Unverstand finden auch wieder auf diesem Felde nur zu reichliche Gelegenheit, mit doctrinär gewordenen Redensarten die eigene Hohlheit zu decken. Selbst Männer, welche wohl ein

richtiges Urtheil fällen könnten, wagen dies nicht, aus Furcht vor arroganten Aegyptologen und noch aufgeblaseneren Dilettanten im Gebiete der Ethnologie. So ist es denn, angesichts der ewigen Aufwärmerei eines Themas, dessen Haltlosigkeit selbst einem mässigen Verstande einleuchten müsste, wirklich möglich geworden, für die Neu-Aegypter die allgemeine Bezeichnung Araber oder Aräber (bald als Proparoxytonon, bald als Properispomenon gesprochen) zu erfinden. Diese Bezeichnung ist aber ebenso falsch, als wenn man die Preussen Wenden, die Franzosen Britannier, die Spanier Gothen nennen wollte. Müssen wir nun auch einestheils zugeben, dass in vielen Aegypterfamilien der Retu-Typus verwischt sei und sich in einen dem syro-arabischen ähnlichen Mischtypus verwandelt habe, dass unter dem Eindruck solcher Verhältnisse die Unterscheidung zwischen gewissen Aegyptern und Palästinensern, Syrern, Arabern und Israeliten schwierig werden könne, so sind wir doch auch andererseits zu dem Schlusse berechtigt, dass im ägyptischen Niltale noch sehr viele Kopten wie Fellächîn den alten unverwischten Retu-Typus zeigen \*)

Mariette hatte die Behauptung aufgestellt, in Nieder-Aegypten liessen sich Spuren der Hyksos unter der eingeborenen Bevölkerung auffinden. Der ägyptische Felläch sei gross, schlank, leichten Ganges, habe einen offenen, lebhaften Blick, eine kleine gerade Nase, einen wohlgeschnittenen lächelnden Mund. Der Charakter der Rasse präge sich hier in der Breite des Brustkastens, in der Magerkeit der Schenkel und in der geringen Entwicklung der Hüften aus. Die Bewohner von Sän, Matarieh, Menzâleh und von anderen umliegenden Dörfern böten einen gänzlich verschiedenen Anblick dar, sie machten anfänglich den Beobachter sogar etwas wirre. Diese seien hochgewachsen, wenn auch stämmig, hätten einen stets etwas gebogenen Rücken und stark gebaute Schenkel. Der Kopf zeige einen ausgesprochen semitischen Typus und in jenen Leuten finde man sogar die Gesichter der vier (von Mariette den Hyksos zugeschriebenen) zu Tanis aufgefundenen Sphinxen wieder. Des Amasis Kriege wider die Hyksos hätten nicht sobald die gänzliche Austreibung der letzteren zur Folge gehabt. Jene Semiten, welche seit mehr als fünf Jahrhunderten den Norden Aegyptens bewohnten, seien allmählich Bewohner der Nilufer geworden. Eine in das Friedensinstrument zwischen Aegyptern und Hyksos aufgenommene

---

\*) Vergl. Hartmann in Zeitschrift f. Ethnologie, 1869, S. 144. Taf. III und 1870, S. 88. Vergl. ferner die z. Z. in vielen Photographien verbreiteten bildlichen Darstellungen von G. Richter: Fellächeh und ägyptische Mutter, von W. Gentz: Gebet in der Wüste, Märchenerzähler, Schlangenschwörer, Todtenfest bei Cairo u. s. w.

Bestimmung dürfe der Hauptmasse dieser Bevölkerung die damals von ihr eingenommenen Wohnsitze gesichert haben \*).

Auch G. Ebers glaubt, dass, nachdem es der 18. Dynastie gelungen war, einen grossen Theil der Hyksos zu verjagen, die Bevölkerung der Küsten als Unterthanen der Pharaonen an ihren gewohnten Sitzen geblieben und dass diese es sei, welche der Autor der Völkertafel „Kaphthorim“ benenne. An die Möglichkeit einer Austreibung derselben bis auf den letzten Mann könne gar nicht gedacht werden. Untrügliche Zeugnisse bewiesen denn auch, dass viele der ägyptisirenden Phönizier (sic!), welche wir kannten, sowie der friedfertige Theil der in den Marschen ihre Heerden züchtenden Aamu, im Delta zurückbleiben gedurft \*\*).

A. v. Kremer hat aber die oben erwähnten Angaben Mariette's in entschiedener und zutreffender Weise bekämpft. „Der bekannte Antiquitätensammler Aug. Mariette wolle in der Bevölkerung des nordöstlichen Delta einen vorzüglich semitischen Charakter und die Abkömmlinge der Hyksos erkannt haben. Es lohne sich nicht der Mühe, das Unwissenschaftliche einer solchen Angabe nachweisen zu wollen. Semitische Elemente seien sicher vorhanden im Delta so gut wie überall in Aegypten, aber Hyksos mit einiger Sicherheit erkennen zu wollen, gehöre in den Bereich des wissenschaftlichen Sonnambulismus. Mit reinen Hypothesen sei besonders auf dem Gebiete der altägyptischen Forschungen gar nichts gewonnen \*\*\*).“ Ich selbst möchte hier zunächst von dem oben erwähnten nichts weniger als geschickten oder belehrenden Versuche einer physischen Beschreibung vom Fellâch und vermeintlichen Epigonen der Hyksos durch Mariette gänzlich absehen. Dagegen fühle ich mich doch zu der Bemerkung veranlasst, dass ich sowohl in und um Alexandrien, wie zu Keljub, Kafr-Zajât, Tantah und sonstwo im nördlichen Aegypten etwa gerade so viele den Retu-Typus bewahrende und ihn nicht bewahrende Fellâchîn bemerkt habe, als anderwärts im Nilthale. Auch ich muss daher jene Angaben Mariette's über vorherrschend semitischen Charakter gewisser Nieder-Aegypter in das Bereich der Phantasmagorien verweisen.

Vicomte E. de Rougé bemerkt, dass die Denkmäler über den Ursprung der Aegypter schweigen. Die eine äthiopische Abstammung unseres Volkes behauptenden griechischen Zeugnisse können seiner Meinung nach nur mit grosser Beschränkung anerkannt werden. Die Aethiopen selbst oder das Volk von Kusch verbänden sich sonst direct mit den Chamiten Süd-Asiens. Man könne die

\*) Revue archéologique, 1861, p. 106.

\*\*) Aegypten und die Bücher Mose's. S. 183. 224.

\*\*\*) v. Kremer, Aegypten. I, S. 138.



Ansicht von einem äthiopischen Ursprunge der ägyptischen Civilisation nur in dem Sinne adoptiren, dass ein Theil benachbarter, einer und derselben Rasse angehörender Familien zur selben Zeit über den Isthmus, durch die Küstengebiete des rothen Meeres und das Bab-el-Mandib nach Afrika gelangt seien. Nach dem 10. Kapitel der Genesis hätten Cham's Söhne Kusch, Misraim und Kanaan geheissen. Kusch bedeute bei Aegyptern und Hebräern die äthiopische Rasse. Kanaan aber bezeichne in den hieratischen Texten nicht etwa die palästinensischen Rassen im Allgemeinen, sondern nur eine Localität des Landes, welche den Aegyptern unter anderem Namen bekannt gewesen wäre. Füt sei Benennung für Ur-Arabien (Arabie primitive), ägyptisch Punt. Auf den Monumenten erschienen Leute dieses Landes roth und ähnlich den Aegyptern, andere braun und selbst negerartig schwarz. Gummi sei Haupterzeugniss ihres Landes. Der Name Misraim habe sich in Aegypten noch nicht finden lassen. Ein in den syrischen und assyrischen Sprachen auf das Nil-Volk häufig angewandeter Name könne aber von dieser exklusiven Nation recht wohl verworfen worden sein. Ursprünglich sei Misraim die Bezeichnung für mehrere andere Nationen. Vers 13 des 10. Kapitels der Genesis führe unter Misraim's Söhnen auf: Lehabim, d. h. wohl Libu, Libyer, Kasluchim, welche unbekannt seien, Kaftorim oder vielleicht Kretenser, und Filistim, Philister. Der Name Misraim habe sich auch über das Nilthal hinaus erstreckt. Es existirten aber, der Heiligen Schrift zufolge, noch vier andere Söhne Misraim's. Unter diesen Ludim, vielleicht identisch mit „Rut“ der bekannten Völkertafel. „Rut“, in welchem Worte r und l wie im Alt-Aegyptischen vertauscht werden könnten\*), bedeute Mensch im eigentlichen Sinne. Ein zweiter Sohn, Ananim, bedeutet wohl das Anu-Volk, welches seit Uralters in Aegypten wohnte, und seinen Namen An den Orten Heliopolis, Denderah und Hermonthis (letzteres Anres d. h. An des Südens) verliehen. Die Anu wären bis nach Nubien verbreitet gewesen und hätten mehrmals gegen die Pharaonen gekämpft (Anu-Kens). Dieselben hätten zugleich wichtige Punkte der sinaitischen Halbinsel innegehabt, denn Anu seien von den Pharaonen bekriegt worden, als diese sich der Kupferminen zu

---

\*) Etwas in afrikanischen Sprachen sehr häufig Vorkommendes. Im Hawaiischen findet sich ein zwischen R und L stehender Laut: R, z. B. in Mauna-Rôa, Honorûrû, Kirâu-Eâ u. s. w. Im Quasi-Dialekt von Lima in Peru sollen R und L öfters zum Verwechseln gesprochen werden. Selbst Nubier, Germanen, Romanen u. a. Völker sprechen das R, sobald sie dasselbe schnarrend behandeln, zuweilen fast wie L, indem sie nämlich die Zungenspitze der Hinterfläche der oberen Schneidezähne zu stark nähern, statt dieselbe gegen den harten Gaumen zu drücken und statt die Luft zwischen diesem und der Zungenspitze unter der letzteren hindurch zu treiben.

Wadî-Magárah bemächtigen gewollt. Hathor, im Cultus von Heliopolis und Denderah hervorragend, sei auch Localgöttin in dem nach König Snefru's Siege über die sinaitischen Anu gegründeten Etablissement zu Wadî-Magárah geworden. Unser Verfasser hält die Anu für eine Rasse, welche ihren Eigennamen nur ausserhalb der ägyptischen Einheit bewahrt habe, aber stark an der Urbevölkerung des Nilthales betheiligte gewesen sei. Patrusim ist nach Rougé's Idee aus Patros, p-tc-res, Südland, gebildet und würde die Oberägypter darstellen. Naftuchim enthielte die Elemente der Benennung des Ptah, des grossen memphitischen Gottes, in nâ-Ptah, d. h. „die des Ptah“ oder nû-Ptah, Stadt des Ptah, gleichwie Theben nû-Amen Amonsstadt genannt werde, daher auch Naftuchim Leute aus Ptah's Stadt, d. h. also Memphiten bedeuten werde. Man sehe nun, meint unser Verfasser, wie jene verschiedenen Völker ein verwandtschaftliches Band zwischen ägyptischen und benachbarten Rassen anerkannten. Unter letzteren sei Kanaan der Bruder Misraim's. Auf der berühmten Darstellung der vier bekannten Menschenrassen im Grabe Seti I. finde sich eine merkwürdige Lesart. Die Erzeugung der Aegypter oder Rut (Retu)\*) sei der Sonne oder dem Gotte Ra, diejenige der Amu (Aamu generischer Name für die syrisch-aramäische\*\*) Rasse in den Hieroglyphen) dagegen sei der Göttin Pacht, d. h. der Tochter der Sonne zugeschrieben, deren Hauptcultus zu Memphis (aa Meri Ptah, Liebende des Ptah) stattgefunden habe. Die Aegypter nannten also die Pacht Mutter der Amu und hätten hiermit wohl eine ursprüngliche Verwandtschaft der syro-aramäischen Stämme mit den niederägyptischen andeuten wollen, bei welchen letzteren der Pacht-Cultus in hohen Ehren gestanden\*).

Vicomte de Rougé bemüht sich also, wie wir sehen, im Vorbergehenden eine nationale Verwandtschaft der Amu, unserer Syro-Araber, in den Aegypten benachbarten asiatischen Gebieten, mit den Aegyptern, namentlich den Niederägyptern, nachzuweisen. Vieles was unser gelehrter Forscher über die alte Namengebung und deren Beziehungen zu alten Stämmen berichtet, scheint mir einleuchtend zu sein. Dagegen beweist uns sein ganzes Raisonnement nichts für die eine Annahme, die Niederägypter könnten Syro-Araber, Syro-Aramäer oder Semiten sein. De Rougé sucht beim Schlusse seiner oben entwickelten Betrachtung uns davon zu überzeugen, dass Kanaan, d. h. doch eine Personificirung von Syro-Arabern, und Misraim, d. h. Personificirung des Retu-Volkes, eine Urverwandtschaft besässen.

\*) Ich behalte diesen Namen Retu als einen zur Allgemeinbezeichnung der alten Aegypter sehr bequemen bei.

\*\*) d. h. syro-arabische, semitische Rasse.

\*) Recherches sur les monuments qu'on peut attribuer aux six premières dynasties de Manéthon. Paris MDCCCLXVI. § 1.

Set, Typhon, des Osiris Gegner, Repräsentant der Oberherrlichkeit Niederägyptens im Gegensatze zu derjenigen Oberägyptens, welche im Horus personificirt wurde, fand seine Identification mit Set, Sutech, Baal der Cheta oder Chetiter, war also eine den Niederägyptern und Syro-Arabern gemeinschaftliche Gottheit. Indem nun Rougé noch besondere Versuche macht, aus dieser angeblich gemeinschaftlichen Sutech- oder Baal-Verehrung durch niederägyptische Retu und palästinäische Amu uns eine nationale Verwandtschaft zweier von uns für grundverschieden erachteter Völker zu demonstriren, verschafft er uns für die rein anthropologische, d. h. entscheidende Seite jener Frage durchaus keine Belehrung.

Diejenigen, welche die alten Aegypter aus Asien stammen lassen, haben stets nach einer Verwandtschaft zwischen jenen und den Völkern Vorder- wie Innerasiens gesucht. Man hat auf die „Wiege der Menschheit“ hingewiesen, ohne diese freilich bis jetzt genauer bezeichnen zu können, wenn sich auch nicht läugnen lässt, dass die schneeigen Hochgebirge Centralasiens für die meisten unserer Paradiessucher bis jetzt eine ganz besondere Anziehungskraft besessen haben. Versuchen wir den directen Vergleich zwischen Retu und Aryâs\*), zu welchen letzteren doch auch Hindustaner zu rechnen

---

\*) Der Sammelname Aryâs, Arier, hat nur noch für Philologen Interesse und sollte in der Anthropologie anderen Namen Platz machen, welche für die geographische Umgrenzung oder die wirklich nationale Verwandtschaft der zu behandelnden Völker West- und Innerasiens bezeichnender wären. Ein alter tüchtiger Forscher von anatomischer Bildung, Prof. Mayer in Bonn, thut folgenden höchst beherzigenswerthen Ausspruch: „Ich habe (daher) auch immer die Idee des Ursprungs der Bewohner der Erde aus Asien oder ihre Abstammung von den sogenannten Ariern, die ich als eine Erfindung der Studirstube und als kein Urvolk betrachte, bekämpft. Dieses Urvolk der Arier soll von den unwirthlichen Schneegebirgen des Hindu-Kusch herabgestiegen sein und sich sogar bis über Europa verbreitet haben. Und doch kennt Niemand dieses Eden oder Paradies, und kein Reisender hat bis jetzt es uns aufgeschlossen. Den Namen Arier und Arejer kennt Herodot, aber nicht als Urvolk, sondern als Neben-Tribus im Heere des Xerxes, und der Name Arier bei den Hindus bedeutet auch keinen Menschenstamm, sondern nur eine höhere Rasse, welche die zwei oberen Kasten der Autochthonen Hindostans, der Brahminen und Xitrya, bilden. Lassen selbst (Indische Alterthumskunde S. 511) muss eingestehen, dass sich keine Andeutung finde weder in der pragmatischen noch in der fabelhaften Geschichte Indiens von Einwanderung eines fremden Stammes. Es geht dem Namen Arier wie dem der Pelasger und Kelten, für deren Abkunft aus Asien und deren Wanderung keine Beweise und nur Scheinbeweise vorliegen“ u. s. w. (Reichert und Du-Bois-Reymond: Archiv für Anatomie etc. Jahrgang 1864, S. 700. Vergl. auch Mayer: Aegyptens Vorzeit und Chronologie in Vergleichung mit der West- und Ost-Asiatischer Kulturvölker. Ein Prodrömus zur Ethnologie des Menschengeschlechts. Bonn 1862, S. 61 Anm.). Diejenigen, welche uns nöthigen wollen, den Namen der Aryâs als einen wohlbezeichnenden anzuerkennen, bedenken leider nicht, dass sie damit zugleich eine Menge von

sein mögen anzustellen, und die unmittelbare Abstammung der ersteren von den letzteren zu beweisen, so müssen wir zunächst auf die osteologischen Verhältnisse der Bewohner Hindustân's und Aegyptens eingehen. Schon Pruner-Bey hat darauf hingewiesen, dass der Schädel des „Hindu“ \*) das vollkommenste Oval darstelle, während derjenige des Aegypters hinten beträchtlich erweitert erscheine. Beim Hindu verschwinde das Antlitz so zu sagen vor der majestätisch sich emporwölbenden Stirn, beim Aegypter dagegen behaupte jenes eine gewisse überwiegende Grösse, namentlich Breite. Beim Aegypter verrathe der mittlere und untere Theil des Antlitzes die Hinneigung zum Sinnlichen, beim Hindu zeige sich das Gegentheil. Einige Spuren von Prognathie und die sehr häufig cylindrische Form der Schneidezähne entfernten beiderlei Nationalitäten, ebenfalls von einander \*\*). Die Aegypter- und der Hindu-Schädel, welche Pruner a. a. O. abbildet, zeigen sich in der Vorder- und Seitenansicht verschieden genug; es bleibt nur zu bedauern, dass die Scheitelansicht (*Norma verticalis*) derselben nicht dargestellt worden.

Pruner berechnete den grössten Längsdurchmesser des Schädels der dem „feineren Typus“ angehörenden Aegypter (an 7 Männer-schädeln) zu 176 Millim., denjenigen des „groben Typus“ (an 4 Specimina) zu 180,8 M., den eines Fellâch-Schädels zu 190 M., den der Hindus (an 5 Stück gemessen) zu 179,6 M. \*\*\*).

Auch in Blumenbach's Decades I, T. 1, D. VI, T. 42 und in Retzius „Ethnologischen Schriften“ †) tritt uns der Unterschied zwischen dem abgebildeten Hindu-Schädel (Taf. I, Fig. IV) und dem Altägypterschädel (Ebendas. Fig. V) recht klar vor Augen.

Ich selbst fand an von mir untersuchten Schädeln unter Leuten höherer Kaste (Radschput-Offizier, Brahman von Merwar) den von Pruner beschriebenen Charakter. Der Schädel eines unter dem Wagen von Dschaggernaut zu Tode geräderten Fakir, der eines

---

Völkerschaften zusammenwerfen, welche die physische Anthropologie zu sondern genöthigt ist, Völker, bei denen eine häufig zu beobachtende Anwendung ähnlicher Idiome nicht im Einklange steht mit ihrer Abstammung und daher anderer Erklärung bedarf, als die dem Philologen nur zu leicht, dem Anthropologen nicht allein genügende Sprachverwandtschaft. Welcher Anthropolog möchte es z. B. rechtfertigen (wie es doch aber von anderer Seite so häufig geschehen) den Tadschik mit dem Durânî, den Belûdj mit dem Gond, Kôl, Bil oder Gorka etc. ohne Weiteres als Aryâs zusammenzufassen. Hoffentlich bringen uns die Eroberungszüge der Russen nach Innerasien in dieser Beziehung eine gründlichere Aufklärung als sie uns englische Bemühungen nach dieser Richtung hin bis jetzt zu schaffen vermocht haben.

\*) Wir verstehen hier unter Hindu die dem Gebiete der sogenannten „Drawida-Sprachen“ angehörenden Stämme und die Gaur-Bengal.

\*\*) Mémoires de la Société d'Anthropologie, T. I, p. 411.

\*\*\*) L. s. c. Tableau I.

†) Gesammelt nach dem Tode des Verfassers. Stockholm 1864.

Seapoy von Pondichery, diejenigen zweier zur Zeit des grossen Aufstandes in Allahâbâd hingerichteter Seapoys und der eines im Spital zu Skenderâbâd (Secundrabad) verstorbenen Unteroffiziers, alle dem Anscheine nach zu niederen Kasten gehörend, zeigten dagegen eine niedere, hinten zurückgebauete Stirn. Ihr langer, mit gewaltiger Hinterhauptsprotuberanz versehener Schädel zeigte sich in der Gegend der Scheitelhöcker schmaler, als die Schädel von Memphis und diejenigen heutiger Fellâchîn. Ihr Schädel war hoher, gewölbter, weniger prognath als der Schädel jener, selbst thebaischer Aegypter. Der Antlitztheil erschien bei Hindu's höher, breiter als derjenige von Alt- und Neu-Aegyptern. Der Eindruck jener indischen *Crania* war ein durchaus anderer als der von den ägyptischen hervorgebrachte. Pruner findet übrigens den Hauptunterschied zwischen Aegyptern und Indiern in den mit Weichtheilen bedeckten Körpern, und hierin pflichte ich ihm vollkommen bei. „Die Hautfarbe des Hindu,“ sagt unser Verfasser, „variirt von den Schattirungen des Russchwarzen (*bistre*) bis zum Dunkelbronzefarbenen, ohne sich, soviel ich weiss, mit Roth zu mischen. Die Augenlidspalte ist bei jenem stets gerade. Er hat dünne Lippen und ein weder vorspringendes, noch zurücktretendes Kinn. Der Ausdruck seiner Physiognomie hat etwas Mystisches und Tiefträumerisches. Sein Haarwuchs endlich, dieser für die Fragen nach dem Ursprunge und der Verwandtschaft der Menschenrassen so wesentliche Charakter, ist lang, seidenähnlich (*soyeux*) und von jenem goldigen, durch die indischen Dichter so vielgerühmten Schiller. Der Querdurchmesser des Indierhaares ist regelmässig-oval und kleiner, als derjenige des Aegypters. Indem man nun zugeben muss, dass der schöne Typus (*type beau, type fin*) der alten Aegypter nach einigen Gesichtspunkten sich dem arischen nähert\*), entfernt er sich von demselben nach anderen, und wenn man zuweilen individuelle Aehnlichkeiten gefunden hat, so muss man doch zugeben, dass die Rasse der Mizraïmiten „niemals den arischen Typus geziert habe“.

Mag man die verschiedensten Typen Vorderindiens von den eigentlichen Hindu's, den Maratten, Radschputen, Sikh, Dschat, Bil bis zu den Gond, Kôl, Garrâu u. a. m., so weit dies eine nicht unbeträchtliche Autopsie, das Studium von vielfach farbigen, selbst von indischen Künstlern angefertigten Zeichnungen und von Photographien, so weit es ferner die Urtheile vorurtheilsfreier Reisender gestatten, in näheren Betracht ziehen, so findet man unter ihnen nichts von

---

\*) Pruner hatte nämlich früher angegeben, dass man auf den ersten Anblick eine gewisse Aehnlichkeit zwischen Hindu und Aegypter wahrnehme, den kleinen ovalen Schädel, die eleganten, harmonischen Linien an Rumpf und Gliedern, Feinheit der Hände und der Füsse.

den physischen Eigenthümlichkeiten des Aegypters. In dem grossartigen photographischen Prachtwerke der Herren J. Forbes und J. W. Kaye: „The people of India“, finde ich selbst unter den Darstellungen der „Tharoo“ von Nepál und der Taráy von Rohilkund höchstens die Männer in ihrem Gesichtsnitte den alt-ägyptischen Darstellungen entfernt ähnlich. In den photographischen Aufnahmen, welche 1867 die indobritische Abtheilung der pariser Weltausstellung zierte, in den noch reichhaltigeren der Herren Capt. Lyon und Waterhouse, fand ich nicht ein einziges Portrait, welches mich an dasjenige eines Alt-Aegypters, Kopten oder Fellách hätte erinnern können. Eben so wenige Anklänge vermochte ich in einer vollständigen Serie der berühmten Schlagintweit'schen Gypsmaskensammlung indischer Typen zu beobachten.

Wenn man altindische Skulpturen z. B. zu Ellora, Elephantine, unter den ausgedehnten Bildwerken von Adjunta, Ajódja, Batgaun, Ramisseram, Dschaggernaut u. s. w., selbst auch von Boro-Bodor (Java) betrachtet, so imponiren wohl die melonenförmige Tiara, welche dem Pschent, sowie das Perlenhalsband, welches einem solchen Schmuck der Pharaonen einigermassen zu ähneln scheinen. Das bartlose Antlitz der altindischen Götter, die schlanken Glieder, ihre steife, würdevolle Haltung in den Steinbildnissen scheinen für den ersten Eindruck an die altägyptischen Königs- und Götterbilder zu mahnen. Aber es ist dies alles nur scheinbar, und es gehört die ganze Naivität eines doctrinären Stubengelehrten dazu, hieraus eine reale Uebereinstimmung ableiten zu wollen.

Der eigentliche Hindu ist, wie schon Pruner hervorhebt\*), kleiner als der Fellách. Er ist auch weit schwächiger, ein dürftiges, überaus mageres, u. A. von V. Jacquemont und Edward Warren vortrefflich gezeichnetes Geschöpf. Da nimmt sich denn doch ein Retu, ein Kopte, ein Fellách in seiner Gesamterscheinung weit stämmiger, fleischiger aus. Ein gutgenährter Fellách, welcher sonst den Retu-Typus möglichst rein bewahrt hat, überragt in seinen Umrissen auch den fettesten und behäbigsten Vorderindier. Ich konnte diesen Unterschied so recht wahrnehmen, als ich 1860 einige ältere, gutsituirte Gudscheratis in Nähe des Qasr-el-Nil bei Cairo dicht neben jungen (17—19 Jahr alten) Fellách-Soldaten Sâid-Bascha's sah. Der Unterschied war ein so grosser, dass Dr. Bilharz, Vicekonsul von Herford und ich dadurch auf das Tiefste betroffen wurden.

Nun darf man aber die Aegypter, alte wie neue, keineswegs mit anderen fälschlich manchmal auch indische genannten Stämmen vergleichen, wie die Belúdschen, Gorka, die Bewohner von Kaschmir,

\*) L. s. c. p. 411.

die Bhôta. Sollte sich nun Jemand mit seinen Einwanderungsideen gar nach Irân oder Afghânistân verirren, so rathe ich dem Betreffenden, da ein solches Verlaufen ja doch höchstens im Gedanken, vom Studierstübchen aus, stattfinden könnte, zu Folgendem: Möge dieser Forscher doch in einem Werke über die Skulpturen von Persepolis nachblättern, wenn auch nur in Sir Robert Ker Porter's bekanntem Reisebuche \*), und sich daselbst ferner das Bild des Fêt-Alî-Schâh und Abbâs-Mirza, oder dasjenige von Nûr-e'-Dîn-Chân bei Brugsch \*\*) oder von Dôst-Mohammed, Mohammed-Akbar und anderen Afghân-Häuptlingen bei Elphinstone, Atkinson und Rattey \*\*\*) beschauen. So ein wilder Djâni vom Eingange der Bolan-Pässe oder ein kriegerischer Durânî aus Dschellâllâbâd sieht doch etwas anders aus, als ein Hermotybir der Rhamses u. s. w. Wer nun gar in die Lage gerâth, sich etliche der so schön ausgeführten in den Buden zu Teherân und Ispahân verkäuflichen Aquarellbilder von Persertypen oder noch besser Photographien von letzteren verschaffen zu können, der möchte denn doch baldigst zur Umkehr nach Afrika bewogen werden. Ich glaube, dass solche kleine Mittelchen schneller und gründlicher helfen würden, als alles hochgelahrte Studiren nach Verwandtschaft des Altägyptischen mit dem Indoeuropäischen und als alle Gedankenflüge zur „Wiege der Menschheit“.

Man hat sich sogar nicht gescheut, die alten Bauwerke der Vorder- und Hinterindien mit denen Aegyptens in styl-verwandtschaftliche Beziehung bringen zu wollen. Gehört aber nicht eine grosse Leichtfertigkeit, ein Mangel an jedem Formensinn, an aller Vergleichungsgabe dazu, die zum Theil in Urwäldern versteckt liegenden Tempel Kamboja's, Birma's, die Pagoden von Dschaggernaut u. s. w. mit den Tempeln von Denderah, Luksor, Philae u. a. in Parallele zu stellen? Etwa beispielsweise deshalb, weil sowohl Asiaten als auch Aegypter Säulen gebauet oder weil beide Völker die ihren Gewässern entsprossenden Lotosblüthen als Modelle für Ornamente benutzt haben? Wird nicht jedes sich über die erste primitive Architektur erhebende Volk Säulen errichten, die solidere Nachahmung des senkrechten Stützbalkens eines jeden Wigwam, eines jeden Tokûl oder Wüstengezeltes? Haben nicht selbst die Mayas und Incas säulenähnliche Pfeiler in Anwendung gebracht? Und was die Ornamentation anbetrifft, so wird ein baubeflissenes

---

\*) Travels in Georgia, Persia, Armenia, Ancient Babylonia. London 1822. 4.

\*\*) Reise der Königl. Preussischen Gesandtschaft nach Persien. Leipzig 1863, I. Bd., Titelblatt.

\*\*\*) Elphinstone Kaubul. London 1833. 4. Atkinson, Sketches in Afghanistan. London. Folio. Rattey Costumes and scenes of Afghanistan. London. Fol.

Volk jedesmal aus seiner natürlichen, namentlich aus seiner pflanzlichen, Umgebung Vorwürfe für die Herstellung von Verzierungen mit Vorliebe auswählen. So dürften die Griechen zu ihrem Acanthus, die Aegypter und Indier unabhängig von einander auch zu ihrem *Nelumbium* und ihrer *Nymphaea Lotos*, die Juden zum Granatapfel, die Römer zum Pinienzapfen gekommen sein. G. Erbkam, jedenfalls der bedeutendste Kenner des altägyptischen Bauwesens, will die Architektur der alten Nil-Anwohner in stetem Zusammenhange mit dem Charakter des Landes betrachtet wissen. „Denn wenn sonst schon bei der Entwicklung jeglicher Kunst eines Volkes, vor Allem aber der der Architektur, eine nothwendige Bedingung die Kenntniss des Bodens ist, auf dem sie gewachsen, so ist dies hier in noch viel höherem Maasse der Fall. Die Baukunst der Aegypter ist von ihrem heimatlichen Boden nicht loszureissen; in fremder Erde gebettet erscheint sie eine räthselhafte Sphinx, dem Verständnisse des Beschauers unzugänglich; aber um so klarer redet sie im eigenen Lande. Unser Interesse wird nicht allein geweckt durch das Gefühl der Ehrfurcht bei dem Anschauen von Denkmälern, die gewissermassen den Urzeiten menschlicher Civilisation angehören, sondern es wächst, indem wir erkennen, dass hier eine Kunst ist, welche das Siegel der Ursprünglichkeit an ihrer Stirn trägt. Als ob Jahrtausende hindurch nur dieses eine Volk allein gelebt hätte, ist ihre Kunst unberührt geblieben von der Einwirkung anderer Völker, kein fremder Gedanke mischt sich in die verständliche Form ihrer Säule, kein auswärtiger Lehrmeister überlieferte ihnen die Gesetze und Regeln der Skulptur, kein Muster des Auslandes stand ihnen zu Gebote bei der eigenthümlichen Darstellung ihrer Bildwerke, aus dem eigenen schöpferischen Geiste entsprang hier Kunst wie Wissenschaft, und beide wurden zu Trägern der Kultur und Gesittung für gleichzeitige und nachkommende Völkerschaften \*).“

Durch J. A. N. Perier ist neuerdings die Frage vom Ursprunge der Aegypter auf ein noch anderes geographisches Gebiet hinübergespielt worden. Der gelehrte Franzose nämlich sucht, leider auch wieder vom Schreibpulte aus, die Aegypter am oberen Nil, von wo auch die Syro-Araber oder Semiten entsprungen sein sollen \*\*). Es liegt zwar dieser Speculation einiges Wahre zu Grunde, aber doch nach anderem Sinne, als Perier dies gemeint hat \*\*\*). Es ist jene Sache

\*) Ueber den Gräber- und Tempelbau der alten Aegypter. Ein Vortrag, bearbeitet für die Versammlung deutscher Architekten in Braunschweig im Mai 1852. Besonders abgedruckt aus der Zeitschrift für Bauwesen, Heft VII. VIII, 1852, Berlin, S. 13.

\*\*\*) Mémoires de la Société d'Anthropologie de Paris, I, p. 499ff.

\*\*\*\*) Die „Wiege der Menschheit“ am ariden Mogren bei Chartum suchen heisst gerade so interessant verfahren, als dieselbe auf die Schneegefilde am Gauri-Sankar oder Tschamalhari verlegen.



im Grunde nicht neu, denn man wolle sich nur erinnern, wie der Gilôn der Genesis, nach Einigen Jêhun oder Araxes, von Anderen mit dem Nile in Verbindung gebracht wurde, ohne dass übrigens diese letztere Ansicht sich für unsere Frage irgend förderlich erweisen konnte.

Wenden wir uns nun zur Betrachtung jener Lehren, welche die doctrinäre Aegyptologie über das sogenannte ursprüngliche Semitentum der alten Nil-Anwohner aufzustellen sich bemüht hat.

Unter den neueren Aegyptologen sucht G. Ebers am lebhaftesten für die Herkunft der Aegypter aus Asien einzustehen. Derselbe führt geschichtliche, sprachliche und sogar — anatomische Gründe für sich in die Schranken. Namentlich wird Czermak's Arbeit über die Zergliederung zweier (!) Mumien citirt\*). Vor allen Dingen dürfen die Aegypter nach Ebers' Ansicht keine Neger sein. Nun wird die Eigenthümlichkeit des Körpers der alten Aegypter nach der von Czermak untersuchten erwachsenen, noch dazu weiblichen, und der Knaben-Mumie (!) nach den Organsystemen sowie nach vereinzelt Angaben von Morton, Retzius, Prichard und Cuvier in Reihenfolge ausgeführt und die „ursprüngliche Eigenthümlichkeit“ der Negerrasse nach Waitz' Anthropologie (wörtlich) gegenübergestellt. Eingestreut sind einige eigene anatomische Beobachtungen des Prof. Ebers. Zum Schluss heisst es: „Diese übersichtliche Zusammenstellung bedarf, denke ich, keines Commentares.“

Meiner eigenen Ansicht nach bedarf aber eine derartige Behandlungsweise eines verwickelten anthropologischen Stoffes vor allen Dingen keines weiteren Commentares.

Erst ganz neuerlich hat Ebers diesen Gegenstand wieder angeregt und zwar bei Gelegenheit eines im Vereine für Anthropologie zu Leipzig gehaltenen Vortrages. Gegen die Abstammung der Aegypter aus dem Herzen Afrika's spreche das jüngere Datum der äthiopischen Monumente, die Abneigung der Aegypter gegen die „Nahasi“ und die elenden „Kusch“ (Neger), die Göttersage, nach der die Verschwörung der Bösen gegen die nationale ägyptische Gottheit im Süden vor sich geht, und besonders die Sprache u. s. w.\*\*)

Ich führe hier ferner noch das Schlussresumé von Ebers über die Herkunft der Nilbewohner aus seinem Werke „Aegypten und die Bücher Mose's“ (S. 53) an: „Die Aegypter waren von kaukasischer Herkunft und wanderten, wie dies die Völkertafel andeutet, mit anderen Stämmen, deren Haut sich wohl erst später unter einer

\*) Beschreibung und mikroskopische Untersuchung zweier ägyptischer Mumien. (Sitzungsberichte der mathem. naturwissenschaftlichen Classe der K. K. Akademie der Wissensch. zu Wien, IX. Bd., S. 427 ff.

\*\*) Correspondenz-Blatt der deutschen Gesellschaft für Anthropologie u. s. w. 1871, S. 10.

glühenden Sonne dunkler färbte, aus dem Zweistromlande, wahrscheinlich über Arabien, in den Nordosten des afrikanischen Continentes ein. Vielleicht sonderte sich eine Schaar der Emigranten ab und schlug freudig ihre Zelte in den gesegneten Fluren der Arabia felix auf. Derjenige Zweig, welcher dem Nil begegnete, fasste an den Ufern dieses wohlthätigen Stromes, bis in die heisse Zone hinein, festen Fuss“ u. s. w.

Ich bemerke auf Obiges nun zunächst, dass es Niemand mehr einfallen könne, die obernubischen Denkmäler für älter als die ägyptischen zu halten. Jedermann weiss, dass erstere nur mangelhafte Kopien der letzteren sind. Indessen hat dies mit der Abstammungsfrage der Aegypter gar nichts zu thun. Denn die Bevölkerung von Napata war bekanntlich bei den Aegyptern in die Lehre gegangen und nahm das dort Gelernte einfach in die Heimath mit zurück. Die Bevölkerung von Meroë dagegen ist jedenfalls durch ägyptische Missionäre in ähnlicher Weise für den Sonnendienst u. s. w. der Pharaonen gewonnen worden, wie später durch Sendboten des Islâm für die Religion des Propheten. Es schliesst diese Nachahmung der ägyptischen Kunst, diese Annahme der ägyptischen Religion durch Bewohner von Kusch keineswegs die Wahrscheinlichkeit aus, dass die Aegypter selbst nubische Kuschiten gewesen, sich aber von den Ihrigen getrennt, und dann unter günstigeren Lebensbedingungen, im Besitze nicht nur eines weit fruchtbareren Schwemmlandes, sondern auch einer Meeresküste, unter dem Schutze eines gemässigeren, gesünderen Klimas, in Berührung mit sehr culturfähigen, namentlich syro-arabischen Nachbarn eine Civilisation geschaffen haben, welche an sich eingeboren, gleichzeitig aber auch fremde, vorzüglich asiatische Elemente in sich aufgenommen habe, wie dieselbe denn auch wieder sehr Vieles an die nordöstlichen Nachbarn abgegeben hat. Ich werde aber im Verlaufe meiner Darstellung beweisen, welche Fülle echtafrikanischer Institutionen, Sitten und Gebräuche sich in den ägyptischen wiederfindet, Erscheinungen, welche zwar in Libyen, Südân, bei den Guineavölkern und A-Bântu wurzeln, dagegen weder in Syrien, noch in Mesopotamien, weder in Irân noch in Hindustân ihre Analogien haben. Dass, wie Ebers ganz richtig angiebt, die Aegypter grosse Abneigung gegen die Nehesi und die Bewohner vom elenden Kusch gezeigt, beweist ebenfalls nichts gegen die Annahme einer Abstammung der Sonnensöhne aus Afrika selbst. Die Retu, einmal im Besitze ihrer Civilisation und ihres Cultus, zu einer in sich abgeschlossenen stolzen und thatkräftigen Nation erblüht, lernten im Laufe der Zeit und mit dem Wachstume ihrer politischen Macht, die hinter ihnen zurückbleibenden Berâbra u. s. w. verachten. Als letztere nun aber ihr Felsenland muthig gegen die Pharaonen vertheidigten, da kam bei Jenen der politische Hass zur Nichtachtung hinzu. Die Pharaonen

mühen sich ab, um mit allerlei Redeprunk die Bewohner des elenden „Kusch“ zu schmähen, welche an die göttliche Majestät der Ammonliebenden nicht recht glauben mochten und diesen durch Jahrhunderte jede Zollbreite Boden streitig machten. Ist es denn jetzt in den Grenzländern der ägyptischen Besitzungen etwa anders? Sehen wir nicht auch da entschieden und nachweislich stammverwandte, ja ganz identische, aber in einzelne Horden gesonderte Völker mit einander in nimmer endende blutige Fehden verwickelt? Erfahren wir nicht, wie diese einander schmähen und auf das grimmigste hassen? Wie furchtbar z. B. ist die gegenseitige Abneigung vieler Denqa-Stämme, vieler Bertá gegen einander \*). Dass die schöneren, civilisirteren Retu die ihnen nicht einmal unmittelbar stammverwandten, körperlich schlechter entwickelten eigentlichen Nigritier des Súdân, als diese ihnen in der Sklavenkette zugeführt wurden, besonders missachten lernten, ist ganz natürlich. Die Bewohner des Südländes Kusch aber als Berâbra zu betrachten, lehren nicht nur die alten Benennungen ihrer Wohnsitze und Stämme (Kap. IV), sondern auch die Völkerdarstellungen auf den Denkmälern selbst, auf denen wir Kenûs, Danâqla u. s. w. unverkennbar abconterfeiet sehen, endlich die Vergleichung der alten Bilder von Retu und von Retu-Mumien mit den heutigen Berâbra. Ebers' Betrachtungen leiden eben wie die seiner meisten übrigen specielleren Berufsgenossen daran, dass von ihnen die Begriffe Neger und Negerasse viel zu enge gefasst werden. Wir können nicht den Aegypter unmittelbar dem Neger gegenüberstellen, sondern haben erst jene Zwischenformen durchzugehen, welche immer noch unter unserer, wie ich denke, ganz natürlichen Rubrik Nigritier passiren.

Das Sprachliche unserer Frage werde ich später ausführlicher erörtern. Ebenso das Anatomische, für welches letztere ich mit anderen Zahlen aufwarten kann als Retzius und Czermak, Waitz und vor Allen Mariette kommen hierbei gar nicht in Betracht, denn diesen Beiden gehen anatomische Kenntnisse völlig ab. Williamson's, Pruner's, Faidherbe's \*\*) und B. Davis' Arbeiten scheinen Ebers nicht bekannt zu sein. Morton aber, auf welchen der Leipziger Forscher sich so gern beruft, hat bekanntlich seine älteren Ansichten

\*) Finden wir nicht auch in anderen Continenten, ja selbst in Europa, dass ursprünglich stammverwandte Völker in wildem Hass, in grenzenloser Verachtung gegenseitig auf einander platzen, eines das andere zu verdrängen, zu überwinden sucht? Dergleichen Erscheinungen haben ihren Ursprung theils in der Politik, werden künstlich angefacht und unterhalten, theils aber auch in einer sich schneller oder langsamer ausbildenden, namentlich durch verschiedenartige Entwicklung der Kulturleistungen bedingten, wirklichen nationalen Antipathie.

\*\*) Vergl. darüber Ausführliches bei Hartmann in: Zeitschrift f. Ethnologie 1869 S. 23. 135 und 1870 S. 86ff.

über den Ursprung der Aegypter noch am Abende seines arbeitsvollen Lebens gänzlich geändert \*).

Wie Ebers sein oben angeführtes Schlussresumé, in welchem er die Abkömmlinge aus Asien gleich den Insassen der Arche Noe in alten Bilderbibeln nach einander aufmarschieren lässt, eigentlich rechtfertigen will, ist mir bis heute unverständlich. Eben solchen Eindruck gewährt mir sein Schluss, es scheine, dass mit den Aegyptern auch die sogenannten „schönen“ Rassen Ostafrikas — er meint wahrscheinlich Schôho, Schâho oder Sâho (S. 3), Abyssinier im Besondern, Gálâ, Danâqîl, Sômâli — aus der semitischen Wiege gewandert sein möchten \*\*). Später mehr hierüber.

Ich bemerke nun ausdrücklich, dass ich diese Polemik nicht als eine persönliche, gegen Ebers gerichtete betrachten will. Dazu schätze ich diesen Forscher, dessen Schriften mir sonst vielfache Belehrung, Anregung und selbst ästhetischen Genuss gewähren, viel zu hoch. Meine Angriffe sollen vielmehr gegen ein ganzes, von Ebers und seinen Fachgenossen vertretenes System gerichtet sein. Dass ich hier aber gerade Ebers unter Vielen herausgreife, geschieht eben deshalb, weil er seiner Fahne mit vorzugsweise feurigem Eifer und mit Geist zu dienen sucht.

Es wäre Zeit, dass die neuere Anthropologie (wie ich dieselbe vertreten wissen möchte), gegenüber solchen wichtigen Fragen, wie die altägyptische, Stellung nehme und sich klar werde, in welcher Weise sie einer althergebrachten Behandlungsweise beikommen müsse, die eine bequeme Phraseologie über die sachliche Untersuchung stellen zu können glaubt.

(Fortsetzung folgt.)

---

\*) „My later investigations have confirmed me in the opinion, that the Valley of the Nile was inhabited by an indigenous race, before the invasion of the Hamitic and other Asiatic nations; and that this primeval people, who occupied the whole of Northern Africa, bore much the same relation to the Berber or Berabra tribes of Nubia, that the Saracens of the middle ages bore to their wandering and untutored, yet cognate brethren, the Bedouins of the desert.“ (Transactions of the American Ethnological Society, vol. II, p. 215). Ferner: „Seven years of additional investigation, together with greatly increased materials, have convinced me that they (scil. Egyptians) were neither Asiatics nor Europeans, but aboriginal and indigenous inhabitants of the Valley of the Nile or some contiguous region, peculiar in their physiognomy, isolated in their institutions, and forming one of the primordial centres of the human family.“ (Nott & Gliddon Types of Mankind, p. 318. Vergl. Hartmann in der: Zeitschrift f. Ethnologie, 1869, S. 28).

\*\*\*) Correspondenzblatt a. o. a. O.

---

## Zur Topographie der Umgegend von Urmi in Persien.

Von H. Kiepert.

Hierzu eine Karte, Tafel VII.

Wir geben diesem Hefte, da die dafür bestimmte Karte nicht rechtzeitig vollendet werden konnte, eine Skizze bei, die allerdings nur wenigen Lesern ein Interesse bieten kann, aber doch, wie sich zeigen wird, für die Berichtigung einzelner geographischen Vorstellungen auf einem bis zur Zeit noch wenig erforschten Felde nicht ganz ohne Werth ist. Das Material dazu gewährte vor einigen Jahren ein zufälliger Umstand, der Besuch eines in jener Gegend Einheimischen, des Syrers Joseph Arsenis aus Urmi in Aderbeidjân (der nordwestlichsten Provinz Persiens), den allerlei Schicksale über Constantinopel und Wien bis Berlin verschlagen hatten, und der, nachdem er sich hier für Photographie ausgebildet, um die Mittel zur Rückkehr in sein Vaterland zusammenzubringen, sich genöthigt sah, zu Unterstützungen seine Zuflucht zu nehmen. Diese Gelegenheit benutzte ich, um ihn, der allerdings vom Deutschen nur die allernothwendigsten Wörter gelernt hatte, aber ausser seiner neusyrischen Muttersprache und dem mir ebenso unverständlichen türkischen Dialekt von Aderbeidjân, in Folge seines längeren Aufenthalts zu Constantinopel geläufig das osmanische Türkisch sprach, darin über die Oertlichkeiten seines Heimathlandes auszufragen, indem ich dabei die vorhandenen englischen und russischen Karten und Reiseberichte\*) zu Grunde legte. Es ergab sich dabei, dass er auch im

\*) Col. Monteith, *Parts of Georgia, Armenia, Azerbaijan, Talish and Ghilan, from trigonometrical surveys* [nur sehr partiell!] made between 1814 and 28, published by the R. Geogr. Society of London, 1833 (1:830,000) (reproducirt mit Zusätzen aus den Routen der englischen und amerikanischen Missionen in meiner Karte von Armenien Kurdistan und Azerbeidschan, Berlin 1858, 1:1,000,000), N. Khanikoff, *Map of Aderbeijan*, in Bd. XIV Jahrg. 1862 dieser Zeitschrift (1:800,000). Aufnahme-Karte der kaukasischen Länder vom K. Russ. Generalstabe in Tiflis, 1870 (Sect. D, 6. enthält den grössten Theil von Aderbeidjan, jedoch ohne Terrainzeichnung, Schrift russisch.) Karte der türkisch-persischen Grenze, festgestellt durch die Aufnahme der Commission unter Oberleitung der britischen und russischen Bevollmächtigten, Generale Williams und Tschirikoff, 1852—58, bis jetzt leider immer noch unedirt. Eine Copie des englischen Originals habe ich auf der hohen Pforte in Constantinopel leider nur flüchtig einsehen können, eine danach sehr stark reducirte russische Uebersichtskarte, die mir vertraulich mitgetheilt wurde, konnte ich in meinen seit 1865 edirten Karten des türkischen Reiches bereits benutzen; dieselbe ergibt im Verhältniss zu den Fixpunkten Urmia, Tschara und Diliman nur den richtigen Verlauf der Grenzlinie und der zwischenliegenden Thäler, ohne sonstiges topographisches Detail, ausserdem die östliche Fortsetzung der Flussläufe bis zum Seeufer, jedoch mit sehr

weiteren Umkreise von Urmi recht gut orientirt war; die Distanzangaben, welche er aus dem Gedächtnisse machte, zeigten sich mit den genannten Quellen, soweit dieselben reichten, meist übereinstimmend, erlaubten aber auch manche in jenen fehlende nicht unwichtige Punkte zu fixiren. Die Vervollständigung und stellenweise Berichtigung, welche dadurch die bisherigen Karten erfahren und die korrekte Schreibung der Namen, welche er in syrischer Schrift aufgezeichnet und welche danach mein junger Freund Dr. A. Socin aus Basel, (der damals noch in Berlin Vorstudien zu seiner bekannten orientalischen Reise betrieb) in unser Alphabet zu umschreiben die Güte hatte\*), sind doch auf einem so wenig genau

starker Abweichung von den übrigen Karten und wohl nicht auf wirklicher Recognoscirung beruhend, sondern nur hypothetisch; wenigstens ist diese Zeichnung in der später erschienenen russischen Generalstabskarte nicht benutzt worden. — Ferner die Reisen von Eli Smith und Dwight, *Missionary Researches*, Boston 1833, A. Grant, *the Nestorians*, London 1841, mit einer sehr inhaltleeren und unbestimmt gezeichneten Uebersichtskarte (country of the Nestorians and adjacent regions), Justin Perkins, *Residence of eight years in Persia*, Andover 1843, und *Journal of a tour from Oroomiah to Mosul through the Koordish mountains*, April and Mai 1849 im *Journal of the American Oriental Society*, Vol. II, p. 71—119, Horatio Southgate, *Tour through Armenia, Kurdistan, Persia and Mesopotamia*, New-York und London 1840, W. F. Ainsworth, *Travels and Researches in Asia Minor, Mesopotamia, Chaldea and Armenia*, London 1842 (mit Karte: Map of Central Kurdistan) und C. Sandreczki, *Reise nach Mosul und Urumia im Auftrage der Church Missionary Society* 1850, Stuttgart 1857. Berichte aus den letzten Decennien fehlen, falls nicht etwa die auf der hiesigen k. Bibliothek nicht vorhandene Fortsetzung des *American Oriental Journal* seit 1863 noch solche enthalten sollte. Von kartographischen Bestrebungen eines hochstehenden Einheimischen erzählt Perkins, *Residence* p. 190: „Prince Malek Kâsem Meerza — has himself become quite European in character; — his object in making his present tour, was to aid him in preparing an accurate map of Koordistan, of which so little is known. This map he intended to present to the Asiatic society at Paris, of which he had the honor to be a member.“ Dieser gute Vorsatz scheint aber, wie so häufig im Orient, niemals ausgeführt worden zu sein, wenigstens ist von dem Resultat in Europa nichts bekannt geworden.

\*) Ich habe hier und in dem Kärtchen, statt einer nur dem Orientalisten geläufigen Transcription, vorgezogen, die stets von mir gebrauchte, der deutschen Schreibart möglichst entsprechende anzuwenden, mit einziger Ausnahme der Zeichen s und z für resp. den scharfen und weichen Zischlaut, und dj im französischen Sinne, also = dsch (engl. j); j und ch repräsentiren also die deutsche Aussprache, y dient nur als Vocalzeichen zum Ausdruck des dumpfen türkischen i; ausserdem sind nur für Orientalisten die emphatischen Consonanten des Syrischen bezeichnet, und zwar wegen Mangels von Typen mit diakritischen Punkten, das tiefere k durch q, s durch ç, t das einzige Mal wo es vorkömmt, durch tt. In der Karte sind Vocallänge und Wortaccent durch die bekannten Zeichen unterschieden; wo beide zusammen fallen, musste hier im Druck das Zeichen ^ angewendet werden. Bemerkenswerth für den dortigen Dialekt ist die verschiedene Aussprache der türkischen Adjectivendung -lü oder -ly: einmal als -lütj oder -lütü in den nur von Kurden bewohnten Gebirgsdörfern Karadjälütj, Abadjälütj, dagegen gedehnt in -lâwi

erforschten Boden nicht ganz werthlos und rechtfertigen eine nachträgliche Publication, während allerdings seine übrigen Erinnerungen beschreibender Art, die wir hier zusammenstellen, wie von einem im ganzen ungebildeten Menschen zu erwarten, wenig Inhalt bieten.

Die Hauptstadt selbst, an die sich südlich grosse Gartenvorstädte bis zum *Schāhēr Tschāi* (d. i. dem „Stadtfluss“ \*) auch nach dem Gebirgsgau, aus dem er entspringt, *Berdasōr Tschāi* genannt) anschliessen, schreibt unser Gewährsmann *Urmij* und widerspricht ausdrücklich der von den Missionaren gebrauchten und daher in unsere Bücher und Karten übergegangenen Vocalisation *Urūmia*, als nicht ortsüblich \*\*), er giebt ihr, einschliesslich der Vorstädte, 8000 Häuser, also etwa 40,000 Einwohner oder etwas darüber, während die letzten uns bekannten Schätzungen (vergl. Behm, geogr. Jahrb. III. 1870, p. 134) erheblich dahinter zurückbleiben. Unter den nächstgelegenen Dörfern zeichnet sich *Mār Sergis* (S. Sergius) durch eine sehr alte Kirche, *Gōlpatalichan* als ausschliesslich von katholischen Armeniern bewohnt, *Sadāqa* durch Verfertigung vorzüglich feiner Leinwand aus.

Drei Stunden nordöstlich von der Stadt am Seeufer erhebt sich in der Ebene vereinzelt der schlangenreiche Berg *Bizāu Dāghy*, 4 Stunden beträgt die Entfernung des Sees am Schaherflusse abwärts bis zu dem an seiner Mündung gelegenen Dorfe *Bakischlūwi*, Distanzen, die bei gutem Wege in völliger Ebene auf wenigstens 15 und 20 Kilometer anzuschlagen sind, während sie in der Karte von Monteith nur  $12\frac{1}{2}$  und 15, in derjenigen des russischen Generalstabes nur 12 und 14, bei Chanykoff sogar nur 8 und 10 Kilometer betragen.\*\*\*) Auch hinsichtlich der Lage des Berges, mehrere Stunden nördlich von der Flussmündung, stimmt Arsenis mit den Karten von Monteith, Chanykoff und der Grenz-Commission, und

---

oder -lūwe in den vorherrschend von syrischen Ackerbauern bewohnten Dörfern der Ebene, — einen dieser Namen, dicht bei der Stadt *Urmij* schreibt auch Sandreczki III, p. 168 *Haidlerlūi*, offenbar nach dem Gehör an Ort und Stelle, während er sonst in seinem Buche die aus Klein-Asien her gewohnte Aussprache -lūi in solchen Namen beibehält. Auch in persischen Wörtern verändert sich öfters der Accent; man spricht hier das in Namenscompositionen so oft vorkommende -*abād* (Wohnung) wie -*ābat* oder -*ābet* aus.

\*) Also nicht, wie Ainsworth II, 306, schreibt: *Suhūr Tchāi*.

\*\*) *Urmīyeh* nach arabischer Aussprache, die in diesem Lande gar keine Geltung hat, schreibt Ainsworth, nur in Folge einer sinnlosen etymologischen Ableitung, wonach der Name römisch bedeuten soll; der Armenische Geograph Indjidjean bezeichnet dies als vulgäre Corruption aus *Urmī* und dass so am Orte selbst gesprochen wird, sagt auch Sandreczki, III, 156, daher er nicht sonst in seinem Buche das falsche *Urumia* hätte beibehalten sollen.

\*\*\*) Auch Perkins, a. a. O. p. 321, schätzt die Entfernung des nächsten Seeufers von der Stadt, übereinstimmend mit unserm Syrer, gegen 12 miles = 4 Stunden oder 20 Kilometer.

widerspricht der umgekehrten Ansetzung (18 Kil. = 3½ Stunden südlich von Bakischly) auf der neueren russischen Karte.

Der See selbst ist auf der Westseite nur unter dem Namen *Urmij-gjölü* bekannt, in Tebríz soll er gewöhnlich *Schah-gjölü* (Königssee) genannt werden; unter seinen zahlreichen Inseln kennt der Berichterstatter mit Namen nur *Chawa-Adássy* und *Dik-Dághy*.

Die Strasse von Urmij südöstlich gegen *Saugh-bulach* führt nach 1 Stunde über *Gü'jtapa* (Göktepe nach westtürkischer Aussprache in den andern Quellen), dessen 500 Familien jetzt sämtlich zum Protestantismus übergegangen sind \*), 1 Stunde weiter zwischen *Barhanlüwi* und *Gülpáschan*, und noch 3 Stunden weiter zwischen den grossen Ortschaften *Turükmani*, *Ttä'kkja* und *Ardischái* hindurch. Diese Orte, deren Entfernung von Urmī auch Perkins und Grant auf 5—6 Stunden völlig ebenen Weges (also mindestens 25—28 Kilometer) angeben, sind also auf beiden russischen Karten mit nur 18—19 Kilometer viel zu nahe an Urmī, und namentlich in Chanykoffs Karte zu dicht an den See, von dem die Entfernung nach Arsenis, übereinstimmend mit Sandreczki III. 194, eine gute Stunde beträgt, gesetzt, dagegen begehen dieselben den Fehler, den nach unserm Zeugen ganz nahe südlich an den genannten Orten vorbeifiessenden *Baréndüz* (dessen Brücke auf der genannten Strasse auch Perkins nur 2 engl. Meilen = 3 Kilometer von Ardischái fand) und ebenso die südlich jenseit desselben liegenden Ortschaften, unter denen das grosse christliche Dorf *Babârij* nach Arsenis dicht am Flusse, *Scheitanâwa* 1 Stunde weiter liegen soll, viel zu weit südlich abzurücken, sie erweisen sich somit in dieser Gegend als völlig unzuverlässig.

Auf der geraden Südstrasse von Urmij nach *Uschnûg*\*\*) liegt *Çahatlüwi*\*\*\*) 4 Stunden von der Hauptstadt, und diesseit desselben auf der Höhe zur Seite der Strasse das grosse, zum Theil christliche und starken Weinbau treibende Dorf *Dizztekja* †).

\*) *Геог. зап.* schreibt Perkins p. 180 und giebt die Distanz von Urmī auf 5 miles an (p. 234) die Häuserzahl, die also seitdem beträchtlich gewachsen sein müsste, auf nur 100 (p. 349.)

\*\*) So richtig zu schreiben, vulgär nur *Uschnu* gesprochen, wie die Russen schreiben, nicht *Uschnei*, was zuerst bei Monteith und dann in Grants Bericht, vielleicht nur als Schreibfehler erscheint, aber von Rawlinson, Ainsworth und Ritter aufgenommen worden ist.

\*\*\*) *Saatly* bei Chanykoff nur 17 Kilometer von Urmī, an derselben Stelle in der Russ. General-Stabs-Karte *Barandus* als grosse Ortschaft, also gleichnamig dem Flusse, eine Verwechslung, die auch schon bei Ker Porter (*Travels* II, 577) vorkommt.

†) Diese Lage bestätigt auch indirekt Sandreczki's nur etwas unbestimmter Bericht von seinem Ritt von Seir über Göktepe nach Ardischái und dann zurück mit etwas westlicherem Umwege über das etwa auf halbem Wege gelegene *Dizzatakky* (III, 190); die Versetzung dieses Ortes jenseit des.



Die weiter südlich an der Strasse auf derselben Karte angegebenen Dörfer Zürgabad, Dumdum (ebenso schon von Fraser, *Travels in Persia I*, 70 genannt), Kasymly und Seitán will mein Gewährsmann *Zohráwa*, *Didan*, *Qazanlúwi*, *Scheitanlúwi* geschrieben haben, doch sind die Abweichungen theilweise so stark, dass ich an der Identität zweifeln möchte, so wie ich auch die in derselben Richtung noch von ihm genannten Dörfer *Tschārājjüschí*, *Mātu-seini*, *Kjosábad* (angeblich nahe bei Babârij), *Potusáwa*, *Çabulach*, *Temtámi* in keinem andern Berichte oder einer Karte finden konnte und daher in Ermangelung von Distanzangaben, deren er sich nicht entsann, aus der Skizze weglassen musste. Einige näher an Urmi, also innerhalb des Bereichs seiner genaueren Kenntniss, auf den sämtlichen Karten verzeichnete (aber wohl auf Monteith als einzige Quelle zurückzuführende) Ortsnamen, wie *Irakan*, *Lezginlú*, *Talarasch* bezeichnete er ausdrücklich als nicht (oder nicht mehr?) existirend.

Das Hochthal, welches der Baréndüz innerhalb des Gebirges durchfliesst, bildet den Gau *Mérgjāwer* \*), welcher ohne kurdische Ansiedler ganz von syrischen Christen bewohnt ist, ebenso wie der nördlicher liegende Berg-Distrikt *Térgjāwer*.

Nördlich nach Dilman führen durch die Ebene von Urmi mehrere parallele Strassen: die östlichste nach 1 Stunde über *Torpáchgāla*, mit welchem Namen (Toprak-Kale nach westtürkischer Aussprache in den Karten, es bedeutet „Erdschloss“) die Ruinen einer alten Stadt bezeichnet werden; mehrere Stunden weiter *Bachdjigāla* (d. i. Gartenschloss)  $\frac{1}{2}$  Stunde *Brindjāwa* (auf geradem Wege 3 Stunden von Urmi, dort berühmt durch seine grossen schönen Aepfel),  $\frac{1}{3}$  Stunde weiter *Ada*, Dorf von 600 Häusern mit einer Kirche der die Mehrzahl der Bevölkerung bildenden protestantischen Armenier und zweien der syrischen Nestorianer;  $\frac{1}{2}$  Stunde weiter jenseit des *Nazlú Tschádi*, des grössten Flusses der Ebene, liegt das noch grössere, ansschliesslich von Nestorianern bewohnte Dorf *Supúrghan* mit 800 Häusern; das nächste Seeufer ist von beiden Dörfern gute  $2\frac{1}{2}$  Stunden entfernt. — Beide ansehnliche Orte sind uns zwar schon durch nur sehr unbestimmte Angaben in den

---

Flusses fast um 2 Wegstunden südlicher in Chanykoffs Karte und zwar in der Nähe der vom Reisenden verfolgten Strasse nach Uschnu muss also ein Irrthum sein, erklärlich wohl weniger aus falscher Schätzung der Entfernung, in welcher es vom Wege aus gesehen wurde, als etwa durch falsche Angabe der über den Ortsnamen befragten Leute, eine Fehlerquelle, in die jeder im Orient mit geographischen Zwecken Reisende nur zu oft zu verfallen Gelegenheit hat und die nur durch sehr oft und bei verschiedenen Personen (falls solche überhaupt unterwegs angetroffen werden) wiederholte Kreuzfragen eliminiert werden kann.

\*) So richtig bei Grant, Monteith, Chanykoff, unrichtig Mergowan bei Sandreczki II, 279.

Reisen von *Perkins*, *Grant* und *Sandreczki* \*) bekannt, fehlen aber in allen genannten Specialkarten, doch lässt sich die Fehlerhaftigkeit der beiden russischen Karten daraus abnehmen, dass diese zwischen der nach Arsenis und Sandreczki eine gute Stunde westlich von jenen Orten entfernten, im ganzen dem Westrande der Ebene folgenden grossen Strasse und dem Seeufer einen Zwischenraum von höchstens 2 Stunden (10 Kilometer) lassen: kann nun nach astronomischer und trigonometrischer Festlegung der Punkte Urmi und Dilman die Strassenlinie als im wesentlichen feststehend angesehen werden, so muss nothwendig das Seeufer gegen die neueren Karten (während hier Monteith der Wahrheit näher kommt), beträchtlich nach O. verschoben, d. h. das vom See bedeckte Areal eingeschränkt werden; es ergibt sich hieraus, dass auf Grund der bis jetzt vorhandenen Hilfsmittel an eine Arealberechnung des Seebeckens selbst, wie sie neuerdings bis auf Bruchtheile von Quadratmeilen versucht worden, noch gar nicht zu denken ist. Etwas weiter ist natürlich die Entfernung von Ada zum Seeufer in nördlicher Richtung, nämlich über das  $\frac{1}{2}$  Stunde entfernte *Arablüwi* (Arably auch bei Monteith) noch 3 Stunden bis zu den auf einer in den See hineinragenden Anhöhe liegenden *Zümellen* (Zumbul bei Mont. Zymbal auf der russischen Generalstabs-Karte, Zamalan bei Chanykoff); ausser diesem kannte mein Gewährsmann nur ein unmittelbar am Seeufer gelegenes Dorf, *Tschänäkij*, wahrscheinlich identisch mit dem Gamitchi oder Gemitsch der genannten Karten. In der Nachbarschaft soll auch *Jaghmur-aghälüwi*, 5 Stunden von Urmi liegen, diese Entfernung passt auf Yakmamalley in der Karte, welches dann allerdings sehr stark verschrieben ist.

Von Supúrghan verfolgte ferner Arsenis das Thal des *Nazlú Tschái* aufwärts über folgende, bis jetzt fast durchaus unbekannt gebliebene Orte:  $\frac{1}{2}$  Stunde *Schar de Mar Dánil*, berühmter Wallfahrtsort mit sehr alter Kirche,  $1\frac{1}{2}$  Stunde *Chänischen*, 2 Stunden *Qaradjüj*, 3 Stunden *Schirabet*,  $1\frac{1}{2}$  Stunden *Müjschāwa*, sehr grosses Dorf,  $\frac{1}{2}$  Stunde *Jengidja* (in zutreffender Lage am obern Nazly Tschai bei Monteith, *Gengatschin* bei Sandreczki III, 231), 3 Stunden nach *Abāljüj*, oder 4 Stunden (von der vorangehenden Station) nach *Márnücha* (beide im obern Flussthal in Monteiths Karte, verschrieben in Abjakal und Merna und daraus

\*) *Ada* 16 miles von Urmi (Perkins p. 273), 4 Stunden N.-O. von Urmi, *Supergan* nördlich davon jenseit des Flusses und S.-O. von der Strasse, die vom nördlichen Theile der Ebene nach Urmi führt (Sandr. III. 217. 221). Beide Orte auch schon in Grant's Kärtchen, aber so vereinzelt und so unbestimmt placirt, dass ich nicht wagen konnte, sie auf diese Autoritäten hin zwischen den aus Monteith und andern Quellen bekannten Ortspositionen in meine grosse Karte von 1858 aufzunehmen.

weiter corrumpt in die russischen Karten übergegangen), endlich 2 Stunden (von wo und in welcher Richtung nicht angegeben) nach *Tulla*.

Westlich seitwärts über Jengidja kannte mein Gewährsmann noch das hochgelegene *Märbischu* mit schöner alter Kirche (auch auf Grant's Kärtchen mit unsicherer Andeutung der Lage) und noch höher, dicht an der türkischen Grenze *Zizen*, dann jenseit derselben in dem unter dem türkischen Paschalyk Hakkjari stehenden Distrikte *Gjätwer* ausser dem Hauptorte *Dizza* die Dörfer *Tschérdäwer*, *Bäschirgja*, *Mamikken*, *Mes'chüddäwa*, *Hergjái*, *Schekkikndi*, offenbar in einer Reihe an der gewöhnlichen Verbindungsstrasse zum obern Zab gelegen, der Sandreczki 1850 folgte, wobei er mehrere derselben berührte (III. 236 ff.)

Eine zweite, etwas westlichere Strasse nach Norden führt von Urmij mit 2 kleinen Stunden nach *Qārasenlūwi* \*), 1 Stunde weiter über das gartenreiche *Bälau* nach dem nahe daran gelegenen grossen Orte *Hädjabet*, 1 kleine Stunde weiter jenseit des Nazlū Tschâi das grosse Dorf *Kjōsi* \*\*) und  $\frac{1}{2}$  Stunde seitwärts davon *Nazi* \*\*\*), 1 Stunde davon (bisher mit mehrfachen Wendungen des Weges, denn in gerader Richtung nur 4 Stunden von Urmij) das grosse Dorf *Çahatlūwi* (Saatly, Russ. K. Sautley, Mont.),  $\frac{1}{2}$  Stunde *Chāndgja*, schon am Fuss des von Westen die Ebene überragenden Gebirges, auf dem hoch darüber die Burgruinen *Qýzqāla*.

Von Çahatlūwi auf der geraden Strasse 2 Stunden nach *Kjerāmbat*, 2 Stunden über *Jūsūpkendi* nach *Imāmkendi*, 1 Stunde *Kjāris*, 1 Stunde *Qülüntschij*,  $\frac{1}{4}$  Stunde *Gjāwülen*,  $\frac{1}{4}$  Stunde *Djāmāldāwa*,  $\frac{1}{4}$  Stunde *Kutschij*, letztes Dorf der Ebene von Urmij. Von hier Bergweg 2 Stunden zum Passe *Gjädük de Wergāus* †), 2

\*) Westlich des Weges geben in dieser Gegend die russischen Karten die Dörfer *Terzaly* und *Jurdanly*, die von Monteith dagegen die Dörfer *Sumsalley* und *Anbil* an — unverkennbar dieselben Namen, welche mir Arsenis als eine zusammenliegende Gruppe mit den correcten Namen *Tersallūwi*, *Simsallūwi*, *Anher*, *Jurghanlūwi* bezeichnete, nur dass er die Entfernung der beiden ersten von Urmij schon auf  $3\frac{1}{2}$  und 4 Stunden angab, was zu den Positionen durchaus nicht passen will, wie ich sie nach jenen Quellen in mein Kärtchen herübergenommen habe; auf welcher Seite der Fehler liegt, ist ohne neue bestimmtere Angaben nicht zu entscheiden.

\*\*) *Kowsee* in Grants Karte, *Kusy*, 3—4 Stunden von Urmij bei E. Smith I, 403, *Cowsee* bei Perkins, dessen Angabe p. 288 einer Entfernung von nur 2 Farsach (etwa  $2\frac{1}{2}$  St.) von Urmij, und vollen 4 Farsach am Nazlū aufwärts von Ada sich jedoch mit dem Zusammenhang der übrigen Daten und der Kartenconstruction durchaus nicht vereinigen lässt, während die Angaben meines Syrsers gerade an dieser Stelle nicht vollständig genug sind, um den Zweifel zu lösen.

\*\*\*) So und nicht *Nazly*, dem Flusse gleichnamig, wie die russischen Karten schreiben (*Nesloo* bei Monteith). Sandreczki III, 227 hat richtig *Nasy*.

†) *Werkewiz* in Chanykoffs Karte, nach der dies ein östlicher Unweg

Stunden weiter die heissen Quellen *Issi-su*. Dann leicht hügeliges Land, zuletzt Ebene über *Dirikki* (1 Stunde), *Tauschán-Buldghy* und *Kjäláschen* in zusammen 4 Stunden zur Stadt *Diltman* mit 5—6000 muhamedanischen Einwohnern, Hauptort der nördlichen Seeebene oder des Bezirks *Salámas*. Westlich durch die Ebene über *Heptúwan* nach *Chúsráwa*, dem Hauptort der katholischen Syrer,  $1\frac{3}{4}$  Stunde;  $\frac{1}{2}$  Stunde weiter *Çáwra*, von protestantischen Armeniern bewohnt,  $\frac{3}{4}$  Stunde am N.-W.-Rande der Ebene die Ruinen einer alten Stadt, *Kjónáscheher* genannt; der Name der „Stadt“ oder vollständiger der „Stadt von Salámas“ (*Schehri Salámas*), unter dem sie früher auch bekannt waren, ist aber auf eine anstossende neugegründete, durchaus muhamedanische Ortschaft übergegangen, die bereits ebensoviel Einwohner, wie *Diltman* haben soll. \*) In der Nähe (Richtung und Entfernung nicht zu bestimmen) das syrische Christendorf *Mar Qurjádus* (S. Cyriacus.)

Südlich von *Chúsráwa*  $\frac{1}{2}$  Stunde nach *Máhem* und dem ganz nahe gelegenen grossen christlichen Dorfe *Ü'jla*,  $\frac{1}{4}$  Stunde weiter liegt *Chándgja* am Flusse *Zóla Tschái*, längs dessen ein Weg in 4 Stunden thalauf zum Städtchen *Tschára*, stromab dagegen in 1 Stunde nach *Çárna* führt.

Die hier nicht speciell angegebenen übrigen Orte unseres Kärtchens sind hinsichtlich ihrer Lage, mit der die dem Syrer abgefragten ungefähren Bestimmungen sich wohl vereinigen liessen, aus den genannten Karten entnommen und nur ihre Namensschreibung beachtigt worden.

ist, während der gerade Weg von Kutschí nach *Issi-su* (auch nach *Sandreczki's* Itinerar) nur 2 Stunden beträgt. Der am Rande der östlichen Halbinsel in den russischen Karten angegebene Ortsname *Mukatálly* (noch stärker verschrieben *Baghtelli* bei Monteith), soll richtiger *Magdaláwi* heissen.

\*) Es ist also ein Irrthum, wenn *Ainsworth II*, 300 *Selmas*, *Schehr* und *Dilman* alles für verschiedene Namen ein- und desselben Orts ausgiebt; die Karten unterscheiden richtig beide Orte, wie schon *Blau* (*Petermann*, Mittheil. 1863, p. 205) angemerkt hat.

## Neuere Literatur.

### Wyld's grosse Karte von Südamerica.

Eine Warnung vor Humbug.

Wenn in England nach dem Erlöschen der seit dem Anfange dieses Jahrhunderts in der Kartographie ein hohes Ansehen geniessenden Firma *Arrow-smith* auch noch einige thätige Nachfolger, besonders *Stanford* in London

und Keith-Johnston in Edinburgh den Ruf einer im Vergleiche mit neueren französischen Publicationen grösseren Solidität der englischen Arbeiten dieses Faches aufrecht zu erhalten mit Erfolg bemüht sind, so wird derselbe leider durch die meisten andern nur merkantilisch producirenden Fachgenossen immer mehr discreditirt: durch keinen aber entschiedener als durch den „königlichen Hofgeographen“ James Wyld in London. Schon seit einer Reihe von Jahren ist unter seinem Namen eine lange Reihe der verschiedensten Kartenwerke erschienen, die sich neben hohen Preisen durch eminente Unzuverlässigkeit auszeichnen, eine erst in diesem Jahre ausgegebene Publication aber übertrifft an Unverschämtheit bei weitem alles, was leider auch in Deutschland (in Frankreich natürlich noch viel reichlicher) im Aufwärmen und kaufmännischen Ausbeuten veralteter und unbrauchbar gewordener Produkte geleistet worden ist. Bei dem Geschäftsvorgänger von Wyld, dem zu seiner Zeit eines grossen aber unverdienten Rufes geniessenden William Faden erschien im Jahre 1820 eine Karte von Südamerika in 8 grossen Blättern (Maasstab 1 : 3,200,000) unter dem weitläufigen Titel: *Columbia Prima or South America, in which it has been attempted to delineate the extent of our knowledge of that Continent, extracted chiefly from the original Manuscript maps of His Excellency the late Chevalier Pinto, likewise from those of João Joaquim da Rocha, João da Costa Ferreira, el Padre Francisco Manuel Sobreviela, and from the most authentic edited accounts of those countries; digested and constructed by the late eminent and learned geographer Louis Stanislas d'Arcy de la Rochette.*

Dieser jetzt freilich längst verschollene „eminente“ Geograph scheint nicht besonders fruchtbar gewesen zu sein; von seinen sonstigen Werken ist uns nur ein im übrigen fleissig und nicht unkritisch gearbeitetes Blatt zur antiken Geographie des Orients bekannt (*Indiae Veteris specimen geographicum* nach dem Titel, aber auch Persien begreifend) welches ebenfalls bei Faden in London — wo der seinem Namen nach französische Autor als Revolutionsflüchtling gelebt zu haben scheint, — und zwar schon 1793 erschienen ist; spätere Publicationen unter seinem Namen habe ich vergeblich gesucht. Derselben Zeit muss aber auch jene Arbeit über Südamerika angehören, denn von den zahlreichen Quellen, welche ausser den bereits im Titel genannten Hauptautoren in einem der Karte beigefügten und von W. Faden unterzeichneten Advertisement speciell und mit Jahreszahl aufgeführt werden, geht keine unter das Jahr 1790 herab; die mühsam compilirte, freilich in der Ausführung unbeholfen erscheinende und besonders bei ihrem Umfang gewiss nur geringen Erfolg versprechende Arbeit hat also drei Jahrzehnte als Manuscript geruht, bis der Ausbruch des Unabhängigkeitskampfes der spanischen Colonieen, an dem in Europa bekanntlich ausser dem Mutterlande kein Land regeren Antheil nahm als England, sie zu einer buchhändlerischen Speculation geeignet machte. Dass diese nun möglichst beeilt worden ist, beweist die selbst für die damals ungleich niedrigeren Ansprüche überaus unvollkommene technische Ausführung des Stiches, dass sie aber trotzdem des Gegenstandes wegen sich

durch schnellen Absatz gut gelohnt hat, zeigt die Bezeichnung eines uns vorliegenden (der Kartensammlung der hiesigen königl. Bibliothek angehörigen) Abdrucks aus dem Jahre 1823 als vierte Edition, — wobei sicher nicht an verbesserte Ausgaben, sondern nur an unveränderte Abdrücke mit der gewöhnlichen Titelreclame zu denken ist. Eine Umarbeitung oder wenigstens theilweise Verbesserung wäre aber schon vor der ersten Herausgabe nöthig gewesen und würde wohl auch, wenn der Autor noch am Leben gewesen wäre, nicht unterblieben sein, denn wenn auch ein reiches, schon damals, ja schon zur Zeit des ersten Entwurfs der Karte vorhandenes handschriftliches Material durch die eifersüchtige Colonialpolitik Spaniens und Portugals noch in den Archiven zurückgehalten wurde, so waren doch inzwischen die Ergebnisse mehrerer erheblichen Forschungsreisen vollständig, die der epochemachendsten darunter, der von Humboldt und Bonpland, wenigstens zum Theil ans Tageslicht getreten, und welchen Standpunkt schon lange vor dem Erscheinen der d'Arcy-Fadenschen Karte eine auf jene neuen Quellen gestützte wirklich wissenschaftliche Arbeit einnehmen konnte, zeigen die unvergleichlich sorgfältiger und correkter ausgeführten Arbeiten des ältern Arrowsmith (1811) und Brué's (1815). Wie die obengenannten Reisen aufs glänzendste ein Feld der Forschung eröffnen, auf dem dann seit länger als einem halben Jahrhundert Männer aller Culturnationen, Zierden jeder Wissenschaft gewetteifert haben, ein ungeahntes Licht über den ganzen ungeheuren Continent zu verbreiten, die frühere dürftige und ungenaue Kenntniss seiner Formen durch Resultate sorgfältigster Beobachtung zu ersetzen, wie selbst die Gestalt seiner äusseren Umrisse erst durch die mit dem vierten Jahrzehnt des Jahrhunderts beginnenden nautischen Expeditionen Englands und Frankreichs, weit abweichend von den unsicheren Resultaten der älteren spanisch-portugiesischen Küstenfahrten festgelegt worden ist, wie durch Combination aller dieser Ergebnisse die Karte Süd-America's gänzlich hat umgestaltet werden müssen: dies alles ist so bekannt, dass von einem anderen als historischen Interesse an älteren Kartenbildern, von einer practischen Brauchbarkeit derselben für Interessen der Jetztzeit unter verständigen Leuten gar nicht die Rede sein kann. Und doch kann ein Mann wie Hr. James Wyld die Stirn haben, mit absichtlicher Ignorirung jener langen Reihe von weltumgestaltenden Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung ein solches um 80 Jahre veraltetes Machwerk unverändert der Unwissenheit eines grossen Theiles des Publicums, zwar nicht geradezu als eine ganz neue Arbeit (denn auch den Unkundigen kann doch das altmodische und abgenutzte Aeussere der neuen Abdrücke nicht wohl täuschen) aber doch als eine berichtigte neue Ausgabe mit der Jahreszahl 1872 um den unverschämten Preis von vier Pfund (28 Thlr.) anzubieten!\*) Eine sorgfältige bis ins kleinste Detail ausgeführte Vergleichung hat die in Zeichnung und Nomenclatur fast

\*) Jedenfalls entspricht dem reellen Werthe näher der Preis, für welchen das angeführte Exemplar von 1823 auf einer Auction für die königliche Bibliothek erworben worden ist, nämlich Ein Silbergroschen für alle acht Blätter.

vollständige Identität dieser neuen Titelaufgabe mit der Ausgabe von 1823 (d. h. also auch mit der ursprünglichen Zeichnung von 1790) herausgestellt: die Aenderungen sind, um die alte Karte überhaupt wieder verkäuflich zu machen, auf dasjenige beschränkt worden, dessen Kenntniss selbst bei dem unwisendsten Käufer vorausgesetzt werden musste, also Entfernung der zur Zeit des spanischen Colonialbesitzes hestandenen Eintheilung in Vicekönigreiche, Generalcapitanien und Provinzen und dagegen Einstich der Namen und (freilich keineswegs dem jetzigen Zustande genau entsprechenden) Grenzen der neuen Republiken; ja man hat, wie im Titel der neuen Ausgabe noch besonders hervorgehoben wird, selbst gewagt, die wenigen bereits in Betrieb und in Bau befindlichen Eisenbahnen einzutragen, unbekümmert darum, dass eine annähernd correcte Eintragung solcher Daten in die theilweise verzerrte, theilweise grundfalsche Zeichnung ebenso unthunlich ist, als wollte man einer Eisenbahnkarte des heutigen Deutschlands mit seinen heutigen Staaten- und Provinzgrenzen die wohlbekannten Homanschen Karten des vorigen Jahrhunderts zu Grunde legen. An einer einzigen Stelle, die freilich auch das englische Publicum näher anging, da es sich um englischen Besitz handelt, hat der jetzige Herausgeber eine kleine Aenderung der Situation nöthig befunden, weil die ältere Zeichnung des die heutige Grenze zwischen Holländisch- und Britisch-Guayana bildenden Corentyn Flusses eine der Wirklichkeit auch nur entfernt ähnliche Gestaltung dieser Grenze nicht erlaubt hätte: aber dicht daneben ist der Hauptfluss dieser englischen Colonie, der Essequibo, da er die Grenze nirgends berührt, wieder ruhig in seiner alten Uniform belassen worden. Endlich findet sich in der westlichen Nachbarschaft dieses Gebietes noch eine Aenderung, die aber in der unvollkommenen Gestalt, wie sie ausgeführt ist, nur einen fast komischen Eindruck macht. Der französische Autor hatte auf Grund der älteren spanischen Erzählungen, deren gänzliche Fabelhaftigkeit zuerst von A. v. Humboldt dargelegt worden ist,\*) mitten im sogenannten Parime Gebirge (auf der Grenze des brasilianischen und früher spanischen Guayana) das vielgesuchte Goldland mit dem über einen Grad breiten,  $1\frac{1}{2}$  Grade langen See bezeichnet (*Golden Lake or L. Parime, called likewise Parana Pitinga i. e. White Sea, on the bank of which the discoverers of the 16th. century did place the imaginary city of Manoa del Dorado*), dem er nach beliebter, auch in Africa so vielfach angewandeter Mythe vier Ausflüsse nach verschiedenen Seiten giebt: den Orinoco nach Westen, den Siapa oder Ydapa nach S.W., den Amananbissi und Rio Branco, die sich dann wieder vereinigen, nach Süden. Aber der jetzige Herausgeber muss doch irgendwie Wind davon bekommen haben, dass die neuere Kritik überhaupt die ganze Existenz dieses mächtigen Wasserbeckens negire und er hat dieses kritische Bedenken mit dem Interesse seines Geldbeutels, welches nur geringfügige Correc-

\*) „Ich habe Karten von Südamerica mit meinem Namen bezeichnet gesehen, in denen das Fabelmeer Laguna Parime dargestellt ist, dessen Nichtexistenz ich erwiesen habe.“ (A. v. Humboldt, über die ältesten Karten des neuen Continents, in Ghillany's Geschichte des Seefahrers Ritter Martin Behaim, Nürnberg 1853, S. 11.)

turen gestattete, dahin in Harmonie zu setzen gewusst, dass er die angeführte Legende, die Contouren des Sees und den Zusammenhang desselben mit dem Rio Branco und Siapa gelöscht, doch aber die beiden andern Flüsse und die Seeschraffirung ruhig hat stehen lassen. Auf ein solches Minimum beschränken sich die Fortschritte, welche der „Hofgeograph der Königin von England“ in der Berichtigung der Configuration des ganzen südamerikanischen Continents während der letztverflossenen achtzig Jahre anerkennt!\*)

H. K.

---

Edward Whymper's Berg- und Gletscherfahrten in den Alpen in den Jahren 1860 bis 1869. Autorisirte deutsche Bearbeitung von Dr. Fr. Steger. Mit 1 Karte und 114 Original-Illustrationen. Braunschweig (Westermann) 1872. XX, 538 S. 8.

Wer vom Thal von Zermatt oder vom Thale von Tournanche aus den Felsenobelisk des Matterhorns, vielleicht den merkwürdigsten und am kühnsten geformten Gipfel der Alpenwelt, dessen von einer Reihe ziemlich senkrechter Felswände umgebener Fuss noch 5000 Fuss über die denselben umschliessenden Gletscher aufsteigt, erschaut hat, wird kaum die Erklommung dieser glatten und steil aufsteigenden Felswände, an welchen nur eine leichte Schnee- und Eischecke zu haften vermag, sich vergegenwärtigen können. Und dennoch gelang es der Energie des englischen Reisenden Edward Whymper, eines Bruders des durch seine Reisen durch Grönland und Alaska bekannten Frederick Whymper, ohne sich durch die verunglückten Versuche Tyndall's und Th. S. Kennedy's in den Jahren 1860 und 1862 abschrecken zu lassen, die Erklommung dieses Bergriesen zu bewerkstelligen. Freilich gingen siebenmalige fruchtlose Versuche,

---

\*) Indem dieses Blatt durch die Presse gehen soll, erhalten wir die Februar-Nummer der trefflichen, von Cl. Markham redigirten Zeitschrift *Our Ocean Highways* und finden darin zu unserer Genugthuung (p. 351, Col. 1) eine Recension unseres Freundes E. Ravenstein in London über ein paar andere angeblich neue Wyld'sche Karten, welche noch nicht nach Deutschland gelangt sind. Wir erfahren daraus, dass jener Map-publisher sich auf jedem geographischen Felde gleich bleibt in Schamlosigkeit des Wiederabdrucks längst veralteter Compilationen unter neuen Jahreszahlen. Die von uns in America gerügten Unterlassungssünden können sicher nicht überboten werden, aber ganz ebenso werden von ihm dem Interesse der Zeitungsleser an Livingstone und Stanley, wie an der Russischen Chiwa-Expedition grosse Karten mit der Jahrszahl 1873 geboten, deren Entstehung nach den benutzten Quellen zu schliessen 20 bis 50 Jahre zurück liegen muss: man denke Central-Asien mit der alten Form des Aral-Sees vor der Butakoff'schen Aufnahme von 1848 und ohne die russischen Eroberungen des letzten Jahrzehnts und gar Africa mit den mythologisch gewordenen Erscheinungen des grossen Sandmeeres in der Sahara und der Mondgebirgskette quer durch den ganzen Erdtheil und ohne eine Spur der Entdeckungen Barths und aller seiner Nachfolger! — Also vor Wyld'schen Karten jeder Art sei auch das deutsche Publikum doppelt und dreifach gewarnt!



welche Whymper bis zum Jahre 1863 von der italienischen Seite aus unternahm, voraus, ehe es ihm im Juli 1865 gelingen sollte, seinen Fuss auf die Spitze des Berges zu setzen. In Begleitung des Lords Francis Douglas, des Rev. Hudson und des Mr. Hadow sowie dreier Führer begann der Aufstieg am 13. Juli bis zu einer Höhe von 11,000 Fuss, wo übernachtet wurde, und am folgenden Tage um 1 Uhr 40 Minuten wurde nach verhältnissmässig geringen Gefahren der Gipfel von der Gesellschaft erreicht. Unglücklicher war der Hinabstieg. Douglas, Hudson, Hadow und Führer Croz stürzten durch das Zerreißen des sie verbindenden Seiles in den Abgrund, während Whymper und die übrigen Führer am 15. Juli wohlbehalten nach Zermatt zurückkehrten. Wenige Tage später, am 17. Juli, gelang es übrigens auch dem Abbé Gorret und dem Ingenieur Giordano mit mehreren Führern von Breuil aus das Matterhorn zu ersteigen. Whymper's siebenmalige Versuche und die letzte von Erfolg gekrönte Besteigung dieses Berges bilden eigentlich den Kern seiner Berg- und Gletscherfahrten, um welche sich die Beschreibungen anderer von ihm vorzugsweise in den französischen Alpen ausgeführter Besteigungen, namentlich des Mont Pelvoux, des Grand Tournalin, der Pointe des Ecrins, der Grand Cornier, der Dent Blanche, der Aiguille Verte u. a. m. gruppieren. Whymper ist Maler und guter Beobachter, ohne jedoch gerade auf Wissenschaftlichkeit grossen Anspruch zu machen, und weiss durch eine lebendige, seinem energischen Charakter entsprechende kecke Diction den Leser zu fesseln. Veranschaulichen doch ausserdem die sauber ausgeführten Abbildungen, in welchen uns die wohl nur zu häufig bei einer Gletscherreise vorkommenden Unfälle in einer eben nicht sehr einladenden Weise vorgeführt werden, nicht allein die Gefahren, denen sich der Verfasser ausgesetzt hat, sondern deren mehr oder minder jeder Reisende gewärtig sein muss, der abseits von den viel betretenen Pfaden in noch unerforschte Regionen der Hochalpen seinen Fuss zu setzen wagt. Der Nutzen freilich, den die Wissenschaft aus der kühnen Erklommung dieser unzugänglichen Firnen gewinnt, ist meistentheils ein sehr untergeordneter. Die Gefahren, welche den Bergsteiger Schritt für Schritt umgeben, die Kürze der Zeit, in welcher eine solche Besteigung ausgeführt werden muss, gestatten in den seltensten Fällen wissenschaftliche Beobachtungen. Es ist meistens die Eitelkeit, seinen Namen unter den waghalsigen Bergsteigern in erster Linie genannt zu sehen oder der eigenthümliche Reiz, der darin liegt, Schrecknisse, vor denen oft der Kühnste zurückbebt, zu überwinden, wodurch derartige Besteigungen veranlasst werden, und bei denen doch oft ein winziges, die Bergspitze plötzlich umhüllendes Gewölk selbst den einzigen Gewinn, den Genuss einer freien Rundschau auf die umgebenden Bergketten, vereitelt. Keinesweges jedoch soll unsere subjective Ansicht über derartige waghalsige Unternehmungen uns den Genuss des Buches verkümmern. Whymper hat bei seinen vieljährigen Berg- und Gletscherfahrten einen sicheren Blick für die physikalische Beschaffenheit der Alpenwelt sich angeeignet, hat durch fleissiges Studium der Arbeiten eines Saussure, Tyndall und Forbes sein eigenes Urtheil geschärft und dadurch ein Buch geliefert, in welchem der Leser so manches Körnlein von für die Wissenschaft Erspriesslichem entdecken wird.

M. Th. v. Heuglin's Reisen nach dem Nordpolarmeer in den Jahren 1870 und 1871. In zwei Theilen. Thl. I. u. d. Tit. Reise in Norwegen und Spitzbergen im Jahre 1870. Unternommen in Gesellschaft des Grafen Karl v. Waldburg-Zeil-Trauchburg. Braunschweig (Westermann) 1872. XII, 328 S. gr. 8.

Th. v. Heuglin, dessen Namen wir bis dahin nur unter den Afrika-Reisenden begegneten, tritt uns hier zum ersten Male in der Reihe der deutschen und skandinavischen Nordpolarfahrer entgegen, welche in den letzten Jahren in so grosser Zahl die arktischen Meere durchkreuzt haben. Was diese Reisenden für die Wissenschaft geleistet haben, ist von Dr. Petermann in Gotha, von dem ja die Hauptanregung zu diesen Polarfahrten ausging, in seinen „Mittheilungen“ in fortlaufenden Berichten gewissenhaft aufgenommen worden; es ist mithin das Publicum schon seit länger als einem Jahre mit den Ergebnissen der Reise Heuglin's wenigstens in ihren Hauptmomenten bereits bekannt geworden. Das vorliegende Buch nun enthält die weitere Ausführung der Reise, welche v. Heuglin in Begleitung des Grafen Zeil auf dem in Tromsö für diesen Zweck gemietheten Schoner „Skjön Valborg“ unternahm, und die in Bezug auf Geographie uns einmal eine wesentliche Bereicherung unserer Kenntniss der Ostküste des eigentlichen Spitzbergens und der beiden grossen, durch den Store Fjord davon getrennten Edge- und Barents-Inseln gewährt, dann aber zu der Entdeckung einer ausgedehnten, mit Spitzen und theilweise schneeigen Gipfeln bedeckten Küste führte, welche vom Ausgang des Walter-Thymen-Fjord aus in östlicher Richtung und in etwa 60 Meilen Distance den Reisenden sich zeigte und den Namen König-Karl-Land erhielt. Ob diese Küste Theile eines grösseren Landes ist, oder ob dieselbe sich vielleicht in einem Insel-Complex auflöst, müssen spätere Untersuchungen lehren, und möchten wir aus diesem Grunde dieser Entdeckung einstweilen noch ein geringeres Gewicht beilegen. Viel bedeutender sind jedenfalls die schon vorhin erwähnten Untersuchungen der physikalischen Beschaffenheit der Küsten von Ost-Spitzbergen, auf welchen die kleine Expedition behufs der Jagd längere Zeit Aufenthalt nahm. Nicht allein, dass durch genaue Aufnahmen die Küstenlinien eine von den auf früheren Karten verzeichneten durchaus abweichende Abänderung erfuhren, wurde auch die schon früher ausgesprochene Ansicht, dass während eines verhältnissmässig nicht sehr langen Zeitraumes hier periodische Bodenveränderungen entweder durch Hebung der Küsten oder durch ein Zurücktreten des Meeres stattgefunden haben, bestätigt. In Ost- und West-Spitzbergen lassen sich in ununterbrochener Reihe Uferterrassen, meistens in drei Stufen sich erhebend, verfolgen. Auf ihnen finden sich, nicht selten bis zu mehr als einer Meile Entfernung vom jetzigen Gestade, Massen von altem, morschem Treibholz, Walfischknochen und calcinirten Muscheln, in Arten, die heute zum Theil nicht mehr lebend in Spitzbergen gefunden werden, und zum Theil tief in dem Alluvialschutt begraben sind. Mächtige Wildbäche, welche ihren Ursprung den schmelzenden Schneemassen verdanken, die auf dem steilen, 1 bis  $1\frac{1}{2}$  Meilen vom Ufer

sich hinziehenden Bergrücken lagern, durchfurchen die Uferterrassen in tiefen und jähren Schluchten und lassen somit die in regelmässigen Linien sich ausdehnenden Lagerungsverhältnisse deutlich erkennen. Unmittelbar am Fusse jener Bergrücken, welche etwa eine Höhe von 800 Fuss erreichen, breitet sich eine seichte Depression aus, in welcher sich die Gewässer sammeln und dann an verschiedenen Orten die oberste Stufe des Vorlandes durchbrechen; dann zieht sich ihr tiefes schluchtenartiges Bett ein Stück weit längs dem Fusse der nächsten Stufe hin, bis es sich endlich irgendwo einen Weg durch die letztere bahnt. Am Durchbruch ist der Rand dieser Einschnitte oft noch 80 bis 100 Fuss höher als der Meeresspiegel, und an seinem Fuss stehen, nach W. zu S. einfallend, Schiefermergelschichten an, die 10 bis 30 Fuss hoch mit Alluvium bedeckt sind und in welchen ganze, meist schon stark in Verwesung übergegangene Treibholzstämme, gewöhnlich in einer der Strandlinie parallelen Richtung ruhen. — Dass der Verfasser, welcher ja als eifriger Zoologe schon während seiner afrikanischen Reisen sich bewährt hat, auch in den arktischen Meeren der Fauna eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt hat, bedarf wohl kaum der Erwähnung. Gediegene Beobachtungen über die in jenen Regionen vorkommenden Land- und Wasserthiere, über ihre Lebens- und Fangweise finden sich überall eingestreut, und dürften diese meist in anziehender und in einer auch dem Laien verständlichen Form geschriebenen Schilderungen dem Buche einen grösseren Leserkreis sichern.

— r.

---

E. Levasseur (membre de l'Institut), l'étude et l'enseignement de la Géographie. Paris, Delegrave et Comp. 1872.

Der Autor dieses Schriftchens, der seinen wissenschaftlichen Eifer auch auf dem geographischen Congresse zu Antwerpen und dem statistischen zu Petersburg durch thätige Theilnahme an den Verhandlungen bekundet hat, gehört zu der kleinen Zahl derjenigen Franzosen, die der deutschen Wissenschaft ein eingehendes Studium gewidmet haben und hat es sich seit langer Zeit zur Aufgabe gemacht, in der Geographie und zwar besonders in Bezug auf Verbesserung der Lehrmittel, Ritter'schen Ideen in seinem Vaterlande durch Wort und That breiteren Eingang zu verschaffen. Seine dahin gerichteten Vorschläge und seine Angaben über die von ihm theils schon ausgeführten, theils noch in Ausführung begriffenen Lehrmittel werden denn auch deutsche Pädagogen nicht ohne Interesse lesen, wenn sie auch in dieser Schrift principiell nichts neues finden werden; was dieselbe für uns in höherem Grade interessant macht, ist — wie bei seinem gleichstrebenden Collegen Vivien de St. Martin, — das im Munde eines Mitgliedes der höchsten wissenschaftlichen Körperschaft Frankreichs doppelt schwer wiegende und gewiss auch von einem französischen Publicum nicht kurzweg abzuweisende Verdammungsurtheil über die langjährige Vernachlässigung eines so eminent praktischen und vor einem Jahrhundert gerade in Frankreich mit so

ausserordentlichem Erfolge gepflegten Studiums.\*) Wir erfahren über den geographischen Volksunterricht in Frankreich, dass derselbe zuerst vom ersten Napoleon 1807 eingeführt, nur zwanzig Jahre bestanden habe, dann ebensolange ganz unterdrückt gewesen sei, bis er, nach der kriegerischen Aufregung unter dem Ministerium Thiers im Jahre 1841 zuerst wieder facultativ neben dem historischen, zehn Jahre später unter dem neuen Kaiserreich auch obligatorisch eingeführt worden sei, um erst im Jahre 1865, auffallenderweise unter dem sonst so strebsamen Unterrichts-Minister Duruy wieder gänzlich anderen Interessen oder Anforderungen aufgeopfert zu werden, sodass er seit den letzten sieben Jahren (wofern nicht die in neuester Zeit von den französischen Blättern zu einem fast abergläubischen Vorurtheil ausgebildete Erfahrung von dem besseren geographischen Wissen der Deutschen schon eine Aenderung bewirkt haben sollte) als regelmässiger Lehrgegenstand nur noch in den wenigen Kriegsschulen und Privat-Handelsschulen, als akademisches Studium nur an einer einzigen der zahlreichen Facultäten des Landes (nämlich in demselben Paris, welches unter allen Hauptstädten auch die älteste geographische Gesellschaft besitzt) betrieben wird. Wenn in dieser Beziehung unser eigenes Vaterland, — in welchem sich doch auch ungeachtet so glänzender Vorbilder wie Humboldt und Ritter, erst in letzter Zeit das Interesse für allgemeine Verbreitung des höheren akademischen Studiums der Erdkunde zu bethätigen anfängt, ohne noch entfernt berechtigten Wünschen zu genügen, — keine Ursache hat auf das Nachbarland mit besonderer Genugthuung herabzusehen, so wird ihm seine Ueberlegenheit in Betreff der Lehrmittel besonders der Hand- und Wandkarten von Hrn. L. unbedingt eingeräumt und die nach Qualität und Quantität dieser nothwendigsten Unterrichtshilfen geradezu beschämende Inferiorität der französischen Fabrikate\*\*), so wie die Unfähigkeit der meisten Lehrer, einen nützlichen Gebrauch davon zu machen oder ihren Mangel durch Zeichnung an der Tafel zu ersetzen, offen eingestanden. Zudem sollen selbst jene unzureichenden und elend ausgeführten Wandkarten (in der Regel

\*) Doch ist diese Erkenntniss nicht erst von heut oder gestern; in dem vortrefflichen Artikel *Géographie* der in den vierziger Jahren erschienenen *Encyclopédie du XIX siècle* (T. XIII, p. 445) liest man: — *beaucoup de géographes ont laissé la science tomber chez nous dans un degré inférieur, pour ne pas dire dans le dédain*, und dann eine lebhaftere Anerkennung der als Muster aufgestellten deutschen Leistungen älterer und neuerer Zeit, wobei sogar, — was ein Franzose heutigen Tages nicht zu schreiben wagen würde — Strassburg der *Allemagne rhénane* (p. 450) beigezählt wird. Und im Artikel *Cartographie* (T. VI, p. 575) in Bezug auf Kritik der Karten: *tous ces ouvrages sortent de l'Allemagne, pays qu' on peut regarder comme tenant le premier rang dans les études de géographie*.

\*\*) Vollständiger als durch das wenige dieser Art, was auf buchhändlerischem Wege zu uns gelangt, konnte sich Ref. von der Berechtigung dieses harten Urtheils bei zwei Gelegenheiten überzeugen, wo Frankreich und das ihm im Bildungsniveau gleichstehende Belgien sich beeifert hatten, die Gesamtheit ihrer einschlägigen Production zur öffentlichen Anschauung zu bringen: auf der allgemeinen Pariser Ausstellung von 1867 und auf der des Antwerpener geographischen Congresses 1871.

auf Erdkarte, Europa und Frankreich beschränkt) sich auch nur in den Pariser Schulen und zwar erst seit wenigen Jahren finden, in der Provinz so gut wie gänzlich mangeln\*), der Besitz eines Globus oder der einer brauchbaren Reliefkarte selbst in jenem Schulbezirke eine Seltenheit sein.\*\*)

Mit Recht suchen Levasseur und Vivien St. Martin den Grund des niedrigen Standes der kartographischen Lehrmittel in der Vernachlässigung des kartographischen Faches überhaupt seitens wissenschaftlicher Männer, von denen in Frankreich seit des vortrefflichen Brué Tode (1830) keiner sich dieser Thätigkeit zugewendet, etwa nur mit Ausnahme Vivien's, dessen einschlagende Arbeiten aber bis jetzt noch nicht veröffentlicht sind, während unwissende Fabrikanten die Mühe der Benutzung von Originalquellen scheuend, nur Copien veralteter und fehlerhafter, besonders in der Terraindarstellung geradezu elender Kartenbilder erneuern. So geschieht es, dass die jetzt nahezu vollendete, zur Zeit ihres Beginnes geradezu an der Spitze aller topographischen Specialarbeiten in Europa stehende, und auch seither nur in den letzten Jahrzehnten von den schweizerischen und einigen deutschen klein-staatlichen Mappirungen übertroffene grosse Generalstabskarte von Frankreich (zumal da die von officieller Seite bearbeitete Reduction auf  $\frac{1}{4}$  des Maasstabes in 32 Blättern noch nicht über die Hälfte des ganzen Areals vorgeschritten ist) auch selbst von französischen Kartographen zur Herstellung einer besseren Generalkarte ihres Landes in mittelgrossem Maasstabe noch nicht benutzt worden ist\*\*\*); mit besonderem Interesse haben wir daher die Notiz

---

\*) Wir möchten die Vermuthung aussprechen, dass das in allgemeiner Schulbildung bekanntlich seit längerer Zeit unter den französischen Departements in erster Reihe stehende und selbst die Hauptstadt in einigen Schatten stellende französische Lothringen (Dep. Meurthe und Vosges) auch hierin eine ehrenvolle Ausnahme ebensogut macht, wie es schon bisher aus nahe-liegenden Gründen die benachbarten zu Deutschland zurückgekommenen Gebiete thaten; dass im Elsass auch in Dorfschulen Wandkarten, wenn auch nur mittelmässiges französisches Fabrikat, nicht fehlen, davon hat Ref. schon auf früheren Wanderungen sich vielfach durch Augenschein überzeugt.

\*\*) Das bei dieser Gelegenheit den deutschen Reliefkarten gespendete Lob dürfen wir doch nur mit grosser Einschränkung gelten lassen; auch bei uns grassiren noch viel zu viel die vom Vf. mit Recht wegen der absolut falschen Vorstellungen, die sie im Kopfe des Schülers bewirken müssen, verworfenen Reliefkarten von kleinem Areal- und gewaltig übertriebenen Höhen-Maasstab und sogar jene lügnerischen Reliefgloben, die er richtig S. 15 als *ces monstrueuses déformations de la terre* bezeichnet.

Die vortrefflichen, in keiner Hinsicht ähnlichen deutschen Arbeiten nachstehenden Reliefpläne kleiner Abschnitte der Erdoberfläche, welche Bardin in Paris verfertigt, in die Schulen, selbst nur in die höheren, einzuführen, hindert ihr hoher Preis, ein Umstand, der freilich auch anderwärts der Verwendung eines so lehrreichen Materials (wie es für uns z. B. die schönen Keil'schen Alpen-Reliefs sein würden), in den Weg tritt.

\*\*\*) Wie wenig freilich jene Originalkarte ausserhalb der eigentlichen Generalstabskreise den Leuten von Fach selbst, den französischen Officieren, bekannt und zugänglich war, davon haben zahlreiche Beobachtungen deutscher Theilnehmer des letzten Krieges ergötzliche Beispiele genug geliefert; nehmen

auf Seite 80 (Anmerkung) gelesen, dass eine solche mit Benutzung der, für die von der napoleonischen Regierung vorbereiteten historischen Karten von Gallien hergestellten Platten in  $\frac{1}{800,000}$  unter Redaction des Obersten Cognard in verschiedenen Ausgaben: als physische, politische und ökonomische Karte, baldigst erscheinen wird.

Wir benutzen diese Gelegenheit eine zwar schon vor zwei Jahren bei E. Lacroix in Paris erschienene, aber erst kürzlich nach Berlin gelangte und uns durch freundliche Mittheilung bekannt gewordene Karte von Frankreich in einem Blatte (Massstab 1:2,000,000) ihres eigenthümlichen Inhaltes wegen, den der Titel *Carte Lithologique des mers de France par M. Delesse* nur unvollständig erkennen lässt, dringend zu empfehlen. Die geologischen Farbenbezeichnungen betreffen darin nur den umgebenden Meeresboden auf Grund zahlreicher Sondirungen; das Festland ist, in einer für allgemeine geographische Zwecke noch erwünschteren Darstellungsweise, mit roth eingedruckten Höencurven von 100, 200, 300, 400, 800, \*) 1200, 1600<sup>m</sup> u. s. w. und mit freilich wegen der feinen Ausführung nur mühsam erkennbaren Linien gleicher Regenmenge bedeckt; als Niveauekarte ist das Blatt um so schätzbarer, als es offenbar auch schon die Resultate der endlich vollendeten Generalstabsaufnahme über die östliche Provence, so weit sie in den noch restirenden Blättern der grossen Karte noch nicht im Detail veröffentlicht sind, zum ersten Male vor Augen stellt. Volle Anschaulichkeit würde diese, von Herrn *Desmadril* ausgeführte hypsographische Arbeit allerdings erst gewinnen durch Unterscheidung der so nur in ihren Contouren bezeichneten Höenschichten mittelst verschiedener Farbentöne; es ist zu bedauern, dass dies nicht im Farbendruck geschehen, sondern auch die Möglichkeit einer allerdings etwas mühsamen Ausführung einer solchen Colorirung für das einzelne Exemplar erschwert, wo nicht unmöglich gemacht ist, durch die Verwendung voller und zum Theil ziemlich dunkler Töne zur Unterscheidung der verschiedenen Abdachungen des Bodens nach den umgebenden Meeren.

H. K.

---

wir dazu ein von einem gebildeten Franzosen ausgehendes, also desto unparteiischeres Zeugniß, p. 7, der vorliegenden Schrift: La plupart des nôtres, qui n'avaient pris ni dans les écoles, ni dans le monde le goût de cette science, partaient sans cartes et ne s'apercevaient pas, qu'il leur manquât quelque chose. Il y a même des généraux qui, lorsque sur le champ de bataille on leur a présenté une carte, l'ont repoussée, aimant mieux marcher en aveugles, que prendre la peine d'étudier ou peut-être que de laisser apercevoir qu'ils étaient *incapables de lire couramment!*

\*) Anstatt dieses etwas starken Sprunges in der Höhenscala würde man gern wenigstens die Linie von 600<sup>m</sup>, eventuell auch die von 1000<sup>m</sup> noch eingeschaltet sehen.

---

Uebersicht der vom December 1871 bis November 1872  
auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke,  
Aufsätze, Karten und Pläne.

Von W. Koner.

Allgemeine Geschichte der Geographie. Geographische Wörter-  
bücher. Biographien. Methodologie.

- v. Hochstetter, Jahresbericht über die geographischen Leistungen im  
J. 1871. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 1.
- Maunoir (Ch.), Rapport sur les travaux de la Société de Géographie et  
sur les progrès des sciences géographiques pendant l'années 1870—  
1871. — *Bull. de la Soc. de Géographie.* III. 1872. p. 481.
- Alexander v. Humboldt. Eine wissenschaftliche Biographie im Verein mit  
R. Avé-Lallemant, J. V. Carus, A. Dove, bearb. und herausg.  
von K. Bruhns. 3 Bde. Leipzig (Brockhaus) 1872. gr. 8. (10 Thlr.)
- Carl Alexander Freiherr von Hügel † 2. Juni 1870. — *Mitthl. d. Wiener  
geograph. Ges.* XV. 1872. p. 92.
- Spörer (J.), Zweiter Streifzug durch das Gebiet der geographischen und  
historischen Literatur. — *Behm's geogr. Jahrb.* 1872. p. 184.
- Nijgh en van Ditmar's miniatuur woordenboek der aardrijkskunde, ten  
dienste van allen. Rotterdam. (Nijgh en Ditmar) 1872. 712 S. 12  
(f. 1. 40).
- Predari (F.), Dizionario di geografia antica, moderna e comparata. 2da  
ediz. Milano 1872. 1270 S. 16 (L. 6,00).
- Mosley (R.), A descriptive Gazetteer of the most important Towns in the  
World. York (Pickering) 1872. 40 S. 18 (4d.)
- Egli (J. J.), Nomina geographica. Versuch einer allgemeinen Onomato-  
logie. Leipzig (Brandstetter) 1872. 4 (8 Thlr.).
- Obermüller (W.), Deutsch-keltisches, geschichtlich-geographisches Wörter-  
buch. 13.—16. Lief. Leipzig (Denicke) 1872. gr. 8 (à  $\frac{1}{2}$  Thlr.).
- Ruge (S.), Ein Blick in die Geographie des Mittelalters. — *Aus allen  
Welttheilen* III. 1872. p. 346.
- Amari (M.), Il libro di Re Ruggero, ossia la Geografia di Edrisi — *Bollet. d.  
Soc. Geograf. Italiana.* VII. 1872. p. 1.
- Lammers (A.), Deutsche und italienische Handels-Kolonien im Mittelalter  
— *Vierteljahrsschrift f. Volkswirtschaft.* 9. Jahrg. III. 1872. p. 88.
- Bastian (A.), Die geographischen Provinzen als Berührungspunkte der Na-  
turwissenschaft und Geschichte. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin.*  
VII. 1872. p. 304.

- Peschel (O.), Ueber die Bedeutung der Erdkunde für die Culturgeschichte. — *Oesterreich. Wochenschr. f. Wiss. u. Kunst.* N. F. I. Heft 16. 17.  
 Cuno (O.), Ueber die Geographie als Bildungsmittel auf deutschen Gymnasien. — *Z. f. d. Gymnasialwesen.* 1872. p. 1.  
 Ein Mangel im geographischen Unterricht. — *Ausland* 1871. N. 51.  
 Pingaud (L.), *La géographie et l'esprit public en France.* Paris 1872. 30 S. 8.

Geographische Hand- und Lehrbücher.

- Andree (K.), Geographie des Welthandels. Lief. 17—19. Stuttgart (Maier) 1872. gr. 8. ( $\frac{3}{4}$  Thlr.)  
 Arendt's (C.) Leitfaden für den ersten wissenschaftlichen Unterricht in der Geographie. 12. Aufl. Regensburg (Manz) 1872. gr. 8. (18 Sgr.)  
 Backhaus (J. C. R.), Leitfaden der Geographie. 3. Aufl. Harburg (Elkan) 1872. 8. ( $4\frac{1}{2}$  Sgr., mit Karten  $\frac{1}{6}$  Thlr.)  
 Balbi (A.), Allgemeine Erdbeschreibung. 5. Aufl. bearb. von C. Arendts. Lief. 25—29. Wien (Hartleben) 1872. gr. 8. ( $\frac{3}{4}$  6 Sgr.)  
 Bartels (F.), Schul-Geographie. 3. Aufl. Hannover (Hahn) 1872. gr. 8. (9 Sgr.)  
 Berthelt (A.), Die Geographie in Bildern. 3. Aufl. bearb. von R. Treuttsch. Leipzig (Klinkhardt) 1871. gr. 8. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.)  
 Böttger (C.), Tabellarische Uebersichten zur astronomischen, physischen und politischen Geographie. 2. Aufl. Leipzig (Fues) 1872. gr. 8. (12 Sgr.)  
 Burgarz (B.), Geographie für Elementarschulen. 7. Aufl. Cöln u. Neuss (Schwann) 1871. 8. (2 Sgr.)  
 Burghard (J. P.), Leitfaden beim geographischen Unterricht in der Volksschule. 3. Aufl. Landshut (Krüll) 1872. 8. (2 Sgr.)  
 Cannabich, Lehrbuch der Geographie. 18. Aufl. Neu bearb. von F. M. Oertel. 2. Bd. Lief. 3. Weimar (Voigt) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)  
 Daniel (H. A.), Handbuch der Geographie. 3. Aufl. 2. Bd. Leipzig (Fues) 1871. gr. 8. (3 Thlr. 6 Sgr.)  
 Daniel (A.), Lehrbuch der Geographie. 31. Aufl. Halle (Waisenhaus-Buchh.) 1872. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)  
 —, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. 68. Aufl. Ebds. 1872. 8. ( $\frac{3}{4}$  Thlr.)  
 Egli (J. J.), Neue Handelsgeographie. 2. Aufl. Leipzig (Brandstetter) 1872. 8. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.)  
 Ehrich (J. C.), Leitfaden für den geographischen Unterricht. 4. Aufl. Halle (Hendel) 1872. 8. ( $\frac{1}{6}$  Thlr.)  
 Fischer (F. L.), Leitfaden beim Unterricht in der Geographie unter Voranstellung Deutschlands. Langensalza (Gressler) 1872. 8. (18 Sgr.)  
 Grünfeld (H. P. H.), Schulgeographie. 1. Cursus. Aarau (Sauerländer) 1872. gr. 8. (7 Sgr.)  
 Hartmann (G. H.), Leitfaden in 2 getrennten Lehrstufen für den geographischen Unterricht. 11. Aufl. Osnabrück (Backhorst) 1872. gr. 8. (9 Sgr.)  
 Heinisch (G. F.), Abriss der Landbeschreibung. 3. Aufl. Bamberg (Buchner) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{6}$  Thlr.)  
 Hirschmann (L.) und G. Zahn, Grundzüge der Erdbeschreibung. 2. Abth. 6. Aufl. Regensburg (Bössenecker) 1872. 8. (3 Sgr.)  
 Hörschelmann (A.), Uebersicht der gesammten Geographie für den ersten Unterricht. 9. Aufl. Leipzig (Schulze) 1872. 8. (6 Sgr.)



- Hopf (G. W.), Grundriss der Handelsgeographie. 5. Aufl. Nürnberg (Schmid) 1872. gr. 8. (1 Thlr.)
- Hummel (A.), Kleine Erdkunde. 2. Aufl. Halle (Anton) 1872. 8. (3 Sgr.)
- Jordan (Th.) u. W. Schaeffer, Lehrbuch der Geographie für höhere Schulen. Berlin (Paetel) 1872. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Issleib (W.), Geographie für Schule und Haus. Prag (Hunger, in Comm.) 1872. 8. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Kellner (F. W.), Lehrbuch der allgemeinen Geographie. Reval (Kluge) 1872. gr. 8. (1 Thlr.)
- Klun (V. F.), Leitfaden für den geographischen Unterricht an Mittelschulen. 13. Aufl. Wien (Gerold's Sohn) 1872. 8. (8 Sgr.)
- v. Klöden (G. A.), Handbuch der Erdkunde. 3. Aufl. Bd. I. Lief. 1—7. Berlin (Weidmann). 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Knapp (J.), Grundriss der Geographie. 2. Aufl. Prag (Dominicus) 1872. 8. (19 Sgr.)
- Kozenn (B.), Erdbeschreibung für Volksschulen. 5. Aufl. Wien (Hölzel) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Kriebitzsch (K. Th.), Leitfaden und Lesebuch zur Geographie für Schulen. Thl. I. 2. Ausg. Glogau (Flemming) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.) — Dasselbe Thl. II. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Lüben (A.), Leitfaden zu einem methodischen Unterricht in der Geographie. 16. Aufl. Leipzig (Fleischer) 1872. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Mann (F.), Kleine Geographie. 7. Aufl. Langensalza (Beyer) 1872. 8. (3 Sgr.)
- Nieberding (C.), Leitfaden bei dem Unterricht in der Erdkunde für Gymnasien. 14. Aufl. Paderborn (Schöningh) 1872. gr. 8. (8 Sgr.)
- Palm (C.), Geographie. Als Memorirstoff für Elementarschulen. 3. Aufl. Königsberg (Bon) 1872. 8. (1 Sgr.)
- Peter (H.), Geographie für die Volksschule. 3. Aufl. Hildburghausen (Gadow u. S.) 1872. 8. (3 $\frac{1}{2}$  Sgr.)
- Preuss (A. C.), Kurzer Unterricht in der Erdbeschreibung. 17. Aufl. Königsberg (Gräfe) 1872. 8. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Pütz (W.), Grundriss der Geschichte der alten, mittleren und neueren Zeit. Bd. III. Die neuere Zeit. 12. Aufl. Coblenz (Bädeker) 1872. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Pütz (G.), Guida allo studio della geografia comparata. Nuova versione per cura del prof. A. Amati. Milano (Carrara) 1872. 274 S. 16. (L. 2,00).
- Renneberg (A.), Grundriss der Erdkunde. Leipzig (Merseburger) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- , Kurzgefasstes Lehrbuch der Erdkunde. Ebds. 1872. gr. 8. (24 Sgr.)
- Reuschle (C. G.), Beschreibende Geographie. 4. Aufl. Stuttgart (Schweizerbart) 1872. gr. 8. (1 Thlr.)
- Röhm (Ph.), Geographie für die Oberklassen der Volksschule. 3. Aufl. Kaiserslautern (Tascher) 1872. 8. (6 Sgr.)
- Ruge (S.), Geographie, insbesondere für Handelsschulen und Realschulen. 4. Aufl. Dresden (Schönfeld) 1872. gr. 8. (1 Thlr.)
- Sandmann (E.), Elementar-Geographie. 1. Cursus. 2. Aufl. Crossen (Appun) 1872. 8. (3 Sgr.)
- Schwicker (J. H.), Allgemeine Geographie, mit besonderer Rücksicht auf die Oesterreichisch-Ungarische Monarchie. Pest (Aigner) 1872. 8. (16 Sgr.) (in ungar. Sprache.)
- Sommer (O.), Leitfaden der Geographie. 3. Aufl. Braunschweig (Bruhn) 1872. 8. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Stahlberg (W.), Leitfaden für den geographischen Unterricht. 1. Bdchn.

10. Aufl. 2. Bdchn. 9. Aufl. Leipzig (Holtze) 1872. gr. 8. (6 u. 8 Sgr.)
- Schlössing (F. H.), Handelsgeographie. Lief. 17. 18. Berlin (Deutsch. Ver.-Inst.) 1872. gr. 8. (à  $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Schubert (K.), Anfangsgründe der Geografie. 10. Aufl. Wien (Sallmayer & Co.) 1872. 8. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Sökeland (C. P.), Handbüchlein zum Unterricht in der Geographie für Elementarschulen. Münster (Russell) 1872. 8. (4 Sgr.)
- Steinhauser (A.), Geographische Lehrmittel. Wien (Mayer & Co, in Comm.) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Ungewitter (F. H.), Neueste Erdbeschreibung und Staatenkunde. 5. Aufl. bearb. von G. W. Hopf. Lief. 35—39 (Schluss). Dresden (Dietze) 1872. gr. 8. (à 6 Sgr.)
- Viehoff (H.), Leitfaden für den geographischen Unterricht. 3. Lehrstufe. Die politische Geographie. 4. Aufl. Berlin (Lüderitz) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Werner (F.), Kurzgefasster Leitfaden für den ersten Unterricht in der Geographie. 3. Aufl. Schwerin (Hildebrand) 1872. 8. (2 $\frac{1}{2}$  Sgr.)
- Zachariä (A.), Lehrbuch der Erdbeschreibung. 2. Aufl. Herausg. von L. Thomas. 1. Thl. Leipzig (Fleischer) 1872. (27 Sgr.)
- Kleine Schulgeographie mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Potsdam (Rentel) 1872. 16. (1 Sgr.) — Dasselbe. 2. Aufl. Ebds. 1872. 16. (1 Sgr.)
- 
- Ansart (F.), Petite géographie moderne, à l'usage des écoles primaires. 34e édit. Paris (Hachette & Co.) 1871. 192 S. 32. (80 c.)
- Bonnefort, Tableaux géographiques rédigés conformément aux programmes de l'enseignement secondaire spécial. 1re partie. Paris (Faurant) 1871. 159 S. 12.
- Bourboulon, De l'enseignement de la géographie. Paris. 1872. 44 S. 12. (75 c.)
- Cortambert (E.), Cours de géographie. 8e édition. Paris (Hachette & Co.) 1872. 788 S. 18. (4 fr.)
- Cortambert (E.), Petit cours de géographie moderne. 15e édit. Paris (Hachette & Co.) 1872. 256 S. 18. (1 fr. 50 c.)
- Cortambert (E.), Petite géographie illustrée du premier âge. 2e édit. Paris (Hachette & Co.) 1872. 188 S. 18. (80 c.)
- , Cours de géographie. 9e édit. Ebds. 1872. 788 S. 18. (4 fr.)
- Dussieux (L.), Cours classique de géographie. Géographie élémentaire. 6e édit. Paris (Lecoffre fils & Co.) 1871. 144 S. 18.
- Launay (A.), Géographie de l'Europe contemporaine, d'après les derniers documents etc. Caen. 1872. VIII, 151 S. 18.
- Lavallée (Th.), Géographie physiques historique et militaire. 8e édit. Paris (Charpentier & Co.) 1872. XII, 580 S. 18. (3 fr. 50 c.)
- Lebrun et Le Béal, Géographie élémentaire des écoles, enseignée sur les cartes et sans livre. Paris (Delalain et fils) 1872. (bis jetzt 35 Ausgaben). 8.
- Lebrun (Th.), et Le Béal, Géographie élémentaire des écoles. 14e tirage. Paris (Delalain et fils) 1872. 8. (3 fr.)
- Levasseur (E.), L'étude et l'enseignement de la géographie. Paris 1871. 130 S. gr. 18.
- Magin, Barberet et Périgot, Abregé de géographie moderne. Nouv. édit. Paris (Delagrave & Co.) 1871. XVI, 200 S. 18.
- Périgot (Ch.), Cours de géographie rédigé conformément aux programmes officiels de 1866. 3e édit. Corbeil 1872. 96 S. 18.

- Raffy (C.), L'Europe. Géographie physique, politique, agricole, industrielle et commerciale de l'Europe en général et des Etats que la composent etc. Paris (impr. Le Clerc) 1871. 352 S. 16. (2 fr.)
- Raffy (C.), Lectures géographiques. 2e édit. Amérique et Océanie. Toulouse (Privat) 1871. 476 S. 12.
- Vulliet (A.), Abrégé de géographie physique et politique. Nouv. édit. Lausanne (Bridel) 1871. 12. (1 fr. 50 c.)
- Cours élémentaire de géographie, par M. l'abbé E. C. 3e édit. Tours 1872. XXVI, 636 S. 18.
- Abrégé élémentaire de géographie et de sphère. 12e édit. Tours (Mame & fils) 1872. 178 S. 12.
- Ansted (D. T.), Elementary Geography. Adapted for Teaching in Primary Schools. London (Cassell) 1871. 166 S. 12. (1 s.)
- Butler (Sam.), Ancient and Modern Geography. New edit. London (Longmans) 1872. 8. (7 s. 6 d.)
- , Sketch of Modern Geography. New edit. London (Longmans) 1872. 8. (4 s.)
- Chambers' Standard Geography, suited to the requirements of the New Code of Education. London (Chambers) 1872. 96 S. 12. (9 d.)
- Colton's Common School Geography. Illustrated by Engravings and 22 Maps. New-York 1872. 4. (10 s.)
- , New Introductory Geography. New-York 1872. 4. (4 s. 6 d.)
- Hiley (R.), Elementary Geography for Beginners. New edit. London (Longmans) 1872. 142 S. 8. (1 s. 6 d.)
- Johnston (R.), The competitive Geography. London (Longmans) 1872. 514 S. 8. (6 s.)
- Lawson (W.), Geographical Primer, embracing an Outline of the chief Divisions of the World. Edinburgh (Oliver & B.) 1872. 36 S. 18. (2 d.)
- Snaith (W. A.), Physical Geography for Elementary Classes. Manchester (Heywood) 1871. 112 S. 12. (1 s.)
- Spence (L. M.), The Civil Service Geography. Completed and edited by Th. Gray. 3d edit. London (Lockwood) 1871. 152 S. 12. (2 s. 6 d.)
- Starkweather (G. A.), Sunday-School Geography: a Work in Sacred Geography etc. New-York (Ward) 1872. 4. (75 c.)
- Bellinger (G.), Elementi di geografia. 5. ed. Wien (Gerold's Sohn) 1872. 8. (6 Sgr.)
- Bevan (G. L.), Manuale di geografia moderna, matematica, fisica e descrittiva. Firenze 1872. XX, 792 S. 16. (L. 4,00.)
- Branca (G.), Geografia elementare proposta alle scuole primarie. IIa ediz. riveduta dal prof. G. Cora. Torino (Loescher) 1872. 152 S. 16. (L. 1,50.)
- Codazzi (Carolina), Elementi di geografia per uso delle scuole primarie. 4a ediz. Lodi 1872. 180 S. 16. (L. 1,00.)
- Comba (E.), Breve corso di geografia teorico-pratica. Ediz. II. Torino 1872. XVI, 196 S. 8.
- Covino (A.), Elementi di geografia, colle più recenti indicazioni. P. II. Torino 1871. 156 S. 16. (L. 1,50.)
- Covino (A.), Nuovo saggio di geografia secondo i programmi governativi. P. I. 8a ediz. Torino 1871. 64 S. 16. (L. 0,80.)
- Gaultier, Geografia. 4a ediz. Venezia (Coen) 1872. 208 S. 8. 16.
- Guim (J. B.), Compendio de geografia universal arreglada y extendida considerablemente. 14. edic. Paris (Rosa et Bouret) 1872. VIII, 347 S. 18.
- Pacini (S.), Elementi di geografia e cosmografia. 7a ediz. Firenze 1872. 40 S. 16. (L. 0,15.)

- Pacini (S.), Primi elementi di geografia estratte dalla „Geografi e Cosmografia. Firenze 1872. 8.
- Klun (V. F.), Geografia universale ad uso delle scuole medié. P. 1. 2. edic. Wien (Gerold's Sohn) 1872. 8. (8 Sgr.)  
40 S. 6. (L. 0,15.)
- Anslijn (N.), Allereerste beginselen der aardrijkskunde. 12e druk. Haarlem (Bohn) 1871. kl. 8 (f. 0,10.)
- de Groot (D.), Leerboek der aardrijkskunde. 3de dr. Groningen (van Giffen) 1872. VIII, 186. bl. 8. (f. 1.)
- van der Maaten (E.), Aardrijkskunde voor schoolgebruik tot op den tegenwoordigen tijd bewerkt door H. Frijlink. 14e druk. Amsterdam (Seyffardt) 1871. VIII, 175 Bl. 8. (f. 0,90.)
- Mauer (A.), Schetzen en beelden uit den toestand der aarde en het verkeer der volkeren. Naar den zesden druk vrij beverkt door J. Jurrius. Zwolle (Tjeenk Willink) 1872. VII, 324 Bl. 8. (f. 1,60.)
- Van der Pauwert (A.), Schets der aardrijkskunde 4e druk. 's Hertogenborsch (van der Schuijt) 1872. 8. (f. 0,30.)
- Vos (G. J.), Hanleiding bij het onderwijs in de aardrijkskunde. Amsterdam (van de Grampel en Bakker) 1872. 206 S. 8. (f. 0,65.)
- Aardrijkskundig laerboekje voor lagere scholen (door J. Steijnis). 3e druk. Culemborg (Blom en Olivierse) 1872. 38 S. 8. (f. 0,15.)
- Dahm (O. E. L.), Geografi för elementarskolor. 6. uppl. Stockholm (Haeggström). XVI, 174 S. 8. (2 rd. 50 öre.)
- Erslev (E.), Lärobok i allmän geografi för scolans högrer klasser och till läsning i hemmet. 2 delar. Stockholm (Bonnier) 1872. 8. (4 rd. 50 öre.)
- , Mindre lärobok i allmän geografi. 2 delar. Ebds. 8. (2 rd. 75 öre.)
- Erslev (E.), Allmän geografi för folkskolor och den första undervisningen. Bearbetning efter danskan af A. E. Modeen. Wiborg (Clouberg & Co.) 1871. 68 S. 8. (75 öre.)
- , Lärobog i geografik. Bearbetning ef. A. E. Modeen. Ebds. 1871. 200 S. (1 rd. 50 öre.)
- Johannsen (C.), Laerebog i Geografi for Borger-og Almueskoler Kjobenharvn (Wøldike) 1872. 108 S. 8 (36 ss.)
- Løffler (E.), De allerførste Begyndelsesgruade af Geographien. Kjøbenhavn (Gyldendal) 1872. 134 S. 8. (60 ss.)
- Rimestad (C. V.), Geografisk Laerebog for Borger-og Almueskoler. 8de Opl. Kjøbenhavn (Erslev) 1872. 12. (18 ss.)
- Winge (J. M.) Lärobok i geografi och historia för folkskolor och nybörjare. 1. Geografi. 17. uppl. Stockholm (Haeggström) 1872. 119 S. 12. (35 öre.)

Allgemeine mathematische und physikalische Geographie. Nautik.

(Vgl. die Abschnitte über die Geographie der einzelnen Länder und „Physik der Erde.“)

- Reclus (E.), La Terre, description des phénomènes de la vie du globe. II. L'Océan, l'atmosphère, la vie. 2e édit. Paris (Hachette & Co.) 1871. 746 S. 8. (15 fr.)
- Reclus (E.), The Earth: A Descriptive History of the Phenomena of the Life of the Globe. Transl. by the late B. B. Woodward and edit. by H. Woodward. New-York (Harper & Bros.) 1871. 597 S. 8. (D. 5.)
- Skertchley (S. B. J.), Physical Geography. London (Murby) 1872. 196 S. 12.

- Place (F.), Das Wichtigste aus der physikalischen Geographie. Gotha (Thienemann) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{8}$  Thlr.)
- Fricke (A.), Leitladen der mathematischen Geographie. Braunschweig (Bruhn) 1872. 8. (6 Sgr.)
- Brettner (H. A.), Mathematische Geographie. 6. Aufl. Breslau (Morgens- stern) 1871. gr. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Celoria (G.), Note sulla geografia fisica. — *Bollet. delle Soc. geograf. italiana.* VII. 1872. p. 108.
- Schäfer (H. W.), Ueber die angaben der alten von der grösse des erd- umfanges. — *Philologus* XXXI. 1872. p. 698.
- Müller (Quodvultdeus), Geschichte der Breitengradmessungen bis zur preus- sischen Gradmessung. Diss. Rostock 1871. 8.
- General-Bericht über die europäische Gradmessung für das J. 1871. Berlin (G. Reimer) 1872. gr. 4. ( $3\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Baeyer (J. J.), Bericht über die neuesten Fortschritte der Europäischen Gradmessung und die im J. 1871 in Wien stattgehabte Conferenz. — *Behm's geogr. Jahrb.* 1872. p. 1.
- Bruhns (C.), Zusammenstellung der ausgeführten astronomischen Bestim- mungen, welche zur europäischen Gradmessung gehören. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* XV. 1872. p. 410.
- Die in den J. 1866 und 1867 ausgeführten Vergleichen mit der Copie No. 10 der Bessel'schen Toise, deselben, die früher bereits in Pulkowa und Southampton mit russischen und englischen Maassen verglichen worden war. — *Publicationen des geodätischen Instituts.* Hft. I. 1872.
- Pick, Die Kugelgestalt der Erde. — *Z. f. mathem. u. naturwiss. Unterricht.* II. 1871. Hft. 6.
- Ogilvy (W.), New Theory of the Figure of the Earth, considered as a Solid of Revolution. London (Longmans) 1872. 4. (2 s. 6 d.)
- Bauernfeind (C. M.), Geodätische Bestimmungen der Erdkrümmung und Lothablenkung. München (Franz, in Comm.) 1872. gr. 4. ( $13\frac{1}{2}$  Sgr.)
- Folie (F.), Sur le calcul de la densité moyenne de la terre, d'après les ob- servations d'Airy. — *Bull. de l'Acad. roy. d. sc. de Belgique.* 2e Sér. XXXIII. 1872. p. 389.
- Auwers (A.), Geographische Länge und Breite von 107 Sternwarten. — *Behm's geogr. Jahrb.* 1872. p. 16.
- Schoder, Hülftafeln zur barometrischen Höhenbestimmung. — *Württem- berg. naturwiss. Jahreshfte.* 28. Jahrg. Hft. 1.
- George (C.), A Method of computing the Height of Mountains. — *Nau- tical Magaz.* 1872. p. 14.
- Abbe (Cl.), Table for the Computation of Relative Altitudes. — *American Journ. of Science.* 3. Ser. III. 1872. p. 31.
- Kaupert, Hypsometrische Tabellen zum Gebrauch bei topographischen Aufnahmen. Berlin (Schropp) 1872. 16. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Stambach (J.), Der topographische Distanzenmesser und seine Anwen- dung. Aarau (Christen) 1872. gr. 8. (80 c.)
- Die verschiedenen Theorien über die Eiszeit. — *Ausland* 1872. N. 28 f.
- Orton (J.), On the Evidence of a Glacial Epoch at the Equator. — *Proceed. of the American. Assoc. for the Advancement of Science.* 19. Meeting (1870) 1871. 8.
- Simony (F.), Gletscher- und Flussschutt als Object wissenschaftlicher Detailforschung. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 252. 327.
- Vorschlag zu einem selbstregistirenden Erdbebemesser. — *Ausland* 1871. No. 48.

- Zurcher et Margollé, Volcans et tremblements de terre. 3e édit. Paris (Hachette & Co.) 1872. 311 S. 18. (2 fr. 25 c.)
- Scrope (G. P.), Volcanoes: the Character of their Phenomena. London (Longmanns) 1872. 8. (15 s.)
- , Ueber Vulkane. Nach der zweiten Auflage übersetzt von G. A. v. Klöden. Berlin (Oppenheim) 1872. gr. 8. (2 $\frac{2}{3}$  Thlr.)
- Geographische Verbreitung der Vulkane. — *Globus*. XXI. 1872. p. 311, 322, 337. XXII. p. 6, 23.
- Wurm, Neuere Forschungen über das Erdbeben. — *Buch der Welt*. 1872. N. 40.
- Delitsch (O.), Das Innere des Erdkörpers und die Vulkane. — *Aus allen Weltheilen*. III. 1872. p. 368.
- Ueber Erdbeben. — *Siebenbürg. Deutsches Wochenbl.* 1872. N. 22.
- Vulkane und Erdbeben. — *Der Naturforscher*. 1872. N. 36.
- Falb (R.), Die Abkühlungs-Geschichte der Erde in kurzen Umrissen — *Mithl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 130.
- Rockwood (C. G.), Notices of Recent Earthquakes. — *American Journ. of Science*. III. 1872. p. 1.
- Schmick (J. H.), Die neue Theorie periodischer säkularer Schwankungen des Seespiegels und gleichzeitiger Verschiebungen der Wärmezonen auf Nord- und Südhalbkugel der Erde. Münster (Russell) 1872. gr. 8. (1 $\frac{1}{2}$  Thlr.) — Vergl. *Ausland* 1872. N. 2 f.
- Maury (M. F. L. D.), Geografia fisica del mare e sua meteorologia. Prima versione italiana sulla XIVA inglese etc. da L. Gatta. Roma, Torino e Firenze (Loescher) 1872. 524 S. 8. (L. 10,00.)
- Cialdi (A.), Du mouvement ondoyant de la mer. Trad. de l'italien par A. Fouet. — *Revue marit. et colon.* XXXII. 1872. p. 819.
- Evans, Compass Deviation. — *Nautical Magaz.* 1872. p. 320.
- Dittmer (R.), Die Deviation der Compasse an Bord eiserner Schiffe. Berlin (Mittler & Sohn) 1872. gr. 8. (28 Sgr.)
- Variation of the Compass, 1872. — *Nautical Magaz.* 1872. p. 333.
- Zaroudnouï (Z.), Les anomalies et des perturbations qui se présentent pendant la détermination des déclinaisons des aiguilles aimantées sur les côtes maritimes. Trad. du russe par. F. Chardonneau. — *Revue marit. et colon.* XXXII. 1872. p. 66.
- Miklucho-Maklai, Ueber Temperaturbestimmungen in den Tiefen des Oceans. — *Iswestija d. K. russ. geogr. Ges.* VII. Abthl. 2. p. 149. VIII. Abthl. 2. p. 33.
- Rumänzof, Zur Theorie der Meeresströmungen. — *Iswestija d. K. Russ. geogr. Ges.* VII. 2. p. 267.
- Hayes (J. J.), The Real Gulf Stream. — *The Galaxy*. 1872. Januar.
- Müller (K.), Tiefseeforschungen der Neuzeit. — *Unsere Zeit*. N. F. VIII. 1. 1872. p. 400.
- Die Tiefenmessungen des amerikanischen Schulschiffes „Mercury.“ — *Globus*. XXI. 1872. p. 172.
- Agassiz über das muthmassliche Thierleben in der Tiefe des südatlantischen Oceans und die Eiszeit auf der südlichen Halbkugel. — *Globus*. XXI. 1872. p. 97. 136. 229. 365.
- Delesse, Lithologie du fond des mers de France et des mers principales du globe. Paris (Lacroix) 1872. 8. avec Atlas.
- Grad (Ch.), Propositions pour l'établissement d'observations sur la température des mers de France. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* III. 1872. p. 54.
- Löffler (E.), Beiträge zur Hydrographie des Kattegat. — *Petermann's Mithl.* 1872. p. 175.

- Die Expedition der „Pommerania“ zur Untersuchung der Ostsee. — *Ausland*. 1872. No. 16.
- Kropp (W.), Die Beschiffung des rothen Meeres. — *Mitth. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872, p. 348.
- de Kerhallet et Le Gras, Instructions nautiques sur la côte occidentale d'Afrique, comprenant le Maroc, le Sahara et la Sénégambie. Edition de 1871. Paris (Bossange) 1872. XIV, 364 S. 8. (8 fr.)
- Proposed steam-route round Africa. — *Nautical Magaz.* 1872. p. 591.
- Indo-europäische Ueberlandswege. — *Ausland* 1872. No. 12.
- Lendormy de Trudelle, Travercée de l'Aviso „le Surcouf“ de Suez à Numéa. — *Annal. hydrograph.* 1871. p. 16.
- Cole (J.) and Chimmo (W.), China und China Sea. I. West Coast of Korea. II. Sarawak River, Coast of Borneo. III. Sulu Seas, Western Part. — *Mercantile Marine Magaz.* 1871. p. 359.
- Routier de l'Australie. 1re partie. Côte sud et partie de la Côte est, détroit de Basse et Tasma. Trad. de l'anglais et corrigé par Frickmann. 2e vol. comprenant du cap Schanck au port Jackson. Paris (Bossange) 1872. X, 421 S. 8. (6 fr.)
- Reizen van Australie naar Java enz. Uitgeg. door het Koninklijk Nederlandsch Meteorologisch Instituut in 1872. 2de druk. Utrecht 1872. 4.
- v. Freeden (W.), Mittheilungen aus der norddeutschen Seewarte. IV. Die Normalwege der Hamburger Dampfer zwischen dem Kanal und New-York in den J. 1860—69. Hamburg (Friederichsen & Co.) 1872. 4. (2½ Thlr.)
- Herbet (G. E.), De Montevideo à Valparaiso. Rapport sur la navigation du Lamothe — Piquet 1869. — *Revue marit. et colon.* 1871. April p. 210; Juli p. 518.
- Jülf's (J. C.) und E. Baller, Die wichtigsten Seehäfen der Erde, nach ihren hydrographischen, nautischen und commerciellen Beziehungen. Bd. 1. Supplement. Oldenburg (Schulze) 1872. gr. 8. (¾ Thlr.)
- Verzeichniss der Seeleuchten oder Leuchtfeuer der Erde. 3. Aufl. Berlin (v. Decker) 1872. gr. 8. (¾ Thlr.)

### Allgemeine Anthropologie und Ethnographie.

(Vgl. die einzelnen Länder.)

- Mestorf (J.), Der archäologische Congress in Bologna. Aufzeichnungen. Hamburg 1871. 8.
- Congrès international d'anthropologie et d'archéologie préhistorique. 6e session à Bruxelles. Discours d'ouverture par M. d'Omalus d'Halloy et M. E. Dupont. 22 Aout 1872. Bruxelles 1872. 8.
3. Versammlung der deutschen anthropologischen Gesellschaft. — *Ausland* 1872. No. 41 f.
- Broca (P.), Progress of Anthropology in Europa and America. — *Journ. of the Anthropolog. Instit. of New-York*. 1. 1871/72. p. 22.
- Bastian (A.), Ethnologie und vergleichende Linguistik. — *Z. f. Ethnologie*. IV. 1872. p. 137. 211.
- Steinthal, Ueber die sprachwissenschaftliche Richtung der Ethnologie. — *Z. f. Ethnologie*. IV. 1872. Sitzungsber. p. 92.
- Bray (Ch.), A Manual of Anthropology; or Science of Man based on Modern Research. London (Longmans) 1871. 382 S. 8. (6 s.)
- Büchner (L.), Man in the Past, Present, and Future: a Popular Account of the Results of Recent Scientific Research as regards the Origin, Position, and Prospects of the Human Race. From the German. By. W. S. Dallas. London (Asher) 1872. 370 S. 8. (10 s. 6 d.)

- Müller (Fr.), Ueber die Verschiedenheit der Menschen als Rassen- und Volks-Individuum. — *Mitthl. d. anthropolog. Ges. in Wien* I. 1871. No. 14.
- Lubbock (J.), Pre-Historic Times, as illustrated by Ancient Remains and the Manners and Customs of Modern Savages. 3d edit. London (Williams & N.) 1872. 670 S. 8. (18 s.)
- Lindenschmit (L.), Zur Culturgeschichte der Vorzeit. — *Globus*. XXII. 1872. p. 39. 55.
- v. Helwald (F.), Der Kampf um's Dasein im Menschen- und Völkerleben. — *Ausland* 1872. No. 5f.
- Gould, Avery (J.), Racial Characteristics as related to Civilisation. — *Journ. of the Anthropol. Soc. of Great Britain*. II. I. 1872. p. 63.
- Figuiet (L.), Les races humaines. Ouvrage illustré de 334 gravures. Paris (Hachette & Co.) 1871. 640 S. 8. (10 fr.)
- Seligmann (F. R.), Bericht über die Fortschritte der Racenlehre. — *Behm's geogr. Jahrb.* 1872. p. 273.
- Müller (F.), Probleme der Ethnographie. — *Behm's geogr. Jahrb.* 1872. p. 299.
- Fergusson (J.), Rude Stone Monuments in all Countries; their Age and Uses. With 234 Illustrations. London (Murray) 1872. 570 S. 8. (24 s.)
- Gutberlet (C.), Die Pfahlbauten und ihr Zusammenhang mit dem Alter der Menschheit. München (Russell) 1872. gr. 8. (3 Sgr.)
- Müller (J. G.), Die Semiten in ihrem Verhältniss zu Chamiten und Japetitern. Gotha (Besser) 1872. gr. 8. (1½ Thlr.)
- Röntsch (J.), Ueber Indogermanen- und Semitenthum. Eine völkerpsychologische Studie. Leipzig (Hinrichs) 1872. 8. (1½ Thlr.)
- Höfer (A.), Die Heimath des indogermanischen Urvolkes. — *Z. f. vergl. Sprachforschung*. XX. 1872. p. 379.
- Die Lande der Slaven. — *Ausland*. 1872. No. 45.
- d'Arbois de Jubainville (H.), Les Cimbres et les Kymri. — *Revue archéol.* XXIV. 1872. p. 39.
- Lay (F.), Die Verbreitung und Cultur der Südslaven. Hanau (Fischbach) 1872. gr. 4. (¾ Thlr.)
- Steuer (Ch.), Ethnographie des peuples de l'Europe avant Jésus Christ. T. 1. Bruxelles (Muquardt) 1872. Lex. 8. (3½ Thlr.)
- Rösler, Zur Frage von dem ältesten Auftreten der Zigeuner in Europa. — *Ausland* 1872. No. 17.
- Surville-Toussaint, De la race noire. Paris 1872. 16 S. 8.
- de Quatrefages (A.), Etude sur les Mincopies et la race Négrito en général. — *Revue d'anthropologie*. T. 1. 1872. p. 37.
- Zur Charakteristik des jüdischen Volkes. — *Ausland* 1872. No. 38. 40.
- Weiss (H.), Kostümkunde. Handbuch der Geschichte der Tracht und des Geräthes vom 14. Jahrhundert bis auf die Gegenwart. II. bis 14. (Schluss-)Lief. Stuttgart (Ebner u. Seubert) 1872. gr. 8. (à 24 Sgr.)
- v. Marthens (E.), Ueber verschiedene Verwendungen von Conchylien. — *Z. f. Ethnologie*. IV. 1872. p. 21. 65.
- Kohl (J. G.), Das fließende Wasser und die Ansiedlungen der Menschen. *Vierteljahrschr. f. Volkswirthsch.* Jahrg. IX. Bd. 4. 1872. p. 1.

#### Allgemeine Statistik.

(Vgl. die einzelnen Länder.)

- Haushofer (M.), Lehr- und Handbuch der Statistik in ihrer neuesten Entwicklung. Wien (Braumüller) 1871. gr. 8. (2½ Thlr.)



- Lo Savio (N.), *Instituzioni di statistica teoretica e pratica*. Bari 1871. 216 S. 8.
- Luzzato (Jacopo), *Alcune considerazioni sul movimento della popolazione*. — *Atti dell'Accademia Olimpica di Vicenza* 1871. 1. Sem. p. 211.
- Huitième session du congrès international de statistique. Avantprojet. St. Pétersbourg 1872. 8.
- Hübner (O.), *Statistische Tafel aller Länder der Erde*. 21. Aufl. Frankfurt a. M. (Boselli) 1872. Imp. Fol. ( $\frac{1}{6}$  Thlr.)
- Hübner (O.), *Tableau statistique de tous les pays du monde*. Ausg. 1872. Frankfurt a. M. (Boselli) 1872. gr. Fol. (8 Sgr.)
- Hübner (O.), *Statistics of all the Countries in the World*. English edition by S. Edwards 1872. London (Stanford) (1 s.)
- Schem (A.), *Universal Statistical Table, containing Area, Form of Government, Head of Government, Population etc. of all Countries, on the Basis of Hübner's Statistical Table*. Boston (Prang & Co.) 1872. fol. (25 c.)
- Dal Lago (G. B.), *Gran quadro di statistica generale di tutti i paesi del globo*. Milano (Civelli) 1872. fol. (L. 1.50.)
- Fabricius (A.), *Bericht über die Fortschritte der Bevölkerungsstatistik*. — *Behm's geogr. Jahrb.* 1872. p. 318.
- Bruch (E.), *Das Princip der letzten Volkszählung vom 1. Dec. 1871 und ein Reformvorschlag*. — *Deutsche Warte*. 1872. 2. Märzheft.
- Nessmann (J. C. F.), *Die Anwendung der Zählkartenmethode bei der in Hamburg am 1. Dec. 1871 ausgeführten Volkszählung*. — *Z. d. K. Preuss. statist. Bureaus*. 1871. p. 271.
- Spiess (G.), *Die grossen Strassen des Weltverkehrs*. — *Aus allen Welttheilen*. III. p. 228.
- Neumann (Fr. X.), *Uebersicht über Production, Welthandel und Verkehrsmittel*. — *Behm's geogr. Jahrb.* 1872. p. 451.
- De koffiehandel in Europa. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië N. S.* 1872 März. p. 187.

#### Reisen durch mehrere Welttheile und Länder.

- Hints to Travellers. Edited by a Committee of Council of the Royal Geographical Society, consisting of Admiral Sir G. Back, Vice-Admiral Rich. Collinson and Fr. Galton. Third and revis. Edit. — *Proceed of the Roy. Geogr. Soc.* XVI. 1871. No. 1.
- Vivien de Saint-Martin, *L'année géographique, revue annuelle des voyages de terre et de mer, des explorations, missions etc.* 9<sup>e</sup> et 10<sup>e</sup> année. 1870-71. Paris (Hachette & Co.) 1872. XV, 486 S. 18. (3 fr. 50 c.)
- Behm (E.), *Die bedeutendsten geographischen Reisen in den J. 1870 und 1871*. — *Behm's geogr. Jahrb.* 1872 p. 374.
- De Wereldbod, *De jongste zee-en landreizen, volgens Dr. W. Harnisch, F. Heintelmann en anderen, aan Neêrlands volk verhaald door J. B. Rietstap*. Volksuitgave. Afl. 1. Arnhem (Nordhoff) 1872. gr. 8. (à f. 0,40.)
- Fra alle Lande. *Et Maanedsskrift for nyere Reisebeskrivelser, for Skildringer af Lande og Folkeslag etc.* udgivet af L. Zinck. Vol. XVI. Kopenhagen (Wöldicke) 1872. 8. (4 Rd. 48 ss.)
- Stricker (W.), *Ueber Robinsonaden und fingirte Reisen*. — *35. Jahresb. d. Frankfurt. Ver. f. Geogr. u. Statistik*. 1871. p. 29.
- v. Eelking (M.), *Reisen zu Anfang des vorigen Jahrhunderts*. — *Grenzboten* 1872. No. 29f. 33. 35.
- Beitrag zur Geschichte des Touristenthums im 16. Jahrhundert. — *Ausland* 1872. No. 29.
- Ein Nürnberger Tourist aus dem Anfange des 17. Jahrhunderts. — *Ebds.* 1871. No. 47 ff.

- v. Kyaw (R.), Ein Tourist gegen Ende des 16. Jahrhunderts. (Bernhard v. Miltitz) — *N. Lausitz. Magaz.* XLIX 1872. p. 127.
- Lehr (E.), Scènes de mœurs et recits de voyage dans les cinq parties du monde. 3. et 4. Série. Paris (Berger-Levrault & Co.) 1872. 8. (à 18. Sgr.)
- Round the World: Including a Residence in Victoria, and a Journey by Rail across North-America. By a Boy. Edited by S. Smiles New-York (Harper & Bros) 1871. 239 S. 8. (D. 1,50.)
- Carlisle (A. D.), Round the World in 1870: an Account of a brief Tour through India, China, Japan, California, and South America. London (King) 1872. 418 S. 8. (16 s.)
- Brooks (J.), A Seven Months' Run. Up and Down and Around the World. New-York (Appleton & Co.) 1872. 12. (D. 1.75.)
- Prince (E. D. G.), Around the World. Sketches of Travel through many Lands and over many Seas. New-York 1872. 455 S. 8. (14 s.)
- Larsen (H.) Erindringer fra en Reise rundt Jorden. 2. Udg. Christiania 1872. 8. (60 ss.)
- Hoppin (A.), Crossing the Atlantic. A new volume of Sketches. Boston 1872. fol. (42 s.)
- Garnier (J.), Voyage autour du monde. Océanie, les îles des Pins, Loyalty et Tahiti. Paris (Plon) 1871. 392 S. 18. (4 fr.)
- Cornelius (J.), Reise-Erinnerungen einer Ruhelosen. Skizzen aus Afrika und Amerika. Wien (Gerold's Sohn, in Comm.) 1872. 8. (¾ Thlr.)
- Hong-Kong to London; or, Our New Road Home from China. By the Author of „A Reminiscence of Canton etc.“ London (Simmons) 1872. 92 S. 8. (2 s. 6 d.)
- de Beauvoir, Pékin, Yeddo, San Francisco. Voyage autour du monde. Paris (Plon) 1872. 364 S. 18. (4 fr.)
- de Beauvoir, Pekin, Yeddo and San Francisco. The Conclusion of a Voyage round the World. Transl. from the French by Agnes and Helen Stephenson. London (Murray) 1872. 300 S. 8. (10 s. 6 d.)
- Branchi (G.), Da Suez a Melbourne. — *Nuova Antologia di scienze, lettere ed arti.* Vol. XIX. Fasc. 4.
- Düben (C.), Resor uti Guiana, Mexico, Californien, China och Ostindien, företagne under åren 1843—58. Hft. 1—6. Stockholm (Eklund) 1870. 18. 4.
- Baekström (A.), Ett besök i Japan och Kina jemte bilder från vägen dit öfver Goda-Hoppsudden, Bourbon, Nya Kaledonien, Manilla och Kinkina. M. 63 illustr. Stockholm (Bonnier) 1871. 391 S. 8. (6 rd. 50 öre.)
- Die preussische Expedition nach Ost-Asien. Ansichten aus Japan, China und Siam. 8. Hft. Berlin (v. Decker) 1872. Imp. Fol. (8 Thlr.)
- Die K. K. österreichisch-ungarische Expedition nach Indien, China, Siam und Japan. 2. Aufl. Lief. 1. Stuttgart (Maier) 1872. gr. 8. (¼ Thlr.)
- Langhans (M.), Ein Stück Orient. Reisebriefe. Berlin (Oppenheim) 1872. 8. (1 Thlr.)
- Stangl (Ch.), Reisebilder aus Aegypten, Palästina und Constantinopel. Freiberg in Br. (Herder) 1872. gr. 8. (⅓ Thlr.)
- Dalton (H.), Reisebilder aus dem Orient. St. Petersburg (Röttger) 1871. gr. 8. (1 Thlr. 6 Sgr.)
- Wallner (F.), Von fernen Ufern. Reiseskizzen. Berlin (Janke) 1871. 8. (1 Thlr.)
- Harper's Handbook for Travellers in Europa and the East. By W. P. Fetridge. With 86 Maps and Plans of Cities 11th Year. New-York 1872. 8. (21 ss.)

- Appleton's Illustrated European Guide-Book. 5th edit. corrected to June 1, 1872. London (Longmans) 1872. 8. (24 s.)  
 Practical Continental Guide: France, Belgium, Holland, the Rhine etc. New edit. London (Simpkin) 1872. 496 S. 8. (5 s.)

### Die Polar - Regionen.

- Weinhold, Die Polargegenden Europas nach den Vorstellungen des deutschen Mittelalters. — *Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. Philos. hist. Cl.* LXVIII. 1871. p. 783. vgl. *Ausland* 1872. No. 27.  
 Brunold (F.), Die Sage vom eisfreien Nordmeere. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 59.  
 v. Kuhn (F.), Ueber die Ursachen des eisfreien Meeres in den Nordpolar-Gegenden. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 209 vgl. *Ausland.* 1872. No. 21. *Gaea* 1872. p. 419.  
 Aeolus. Les marées à propos de la mer libre au pôle du Nord. Genève (Georg) 1872. 51 S. 12.  
 Das angeblich offene Polarmeer. — *Globus* XXII. 1872. p. 62.  
 Der gegenwärtige Stand der Nordpolarforschungen. — *Ausland* 1872. No. 22. 24. vergl. *Grenzböten* 1872. No. 2.  
 Tomlinson (Ch.), Winter in the Arctic Regions, and Summer in the Antarctic Regions. London (Christ. Know. Soc.) 1872. 386 S. 8. (4 s.)  
 Osborn (Sh.), On the Exploration of the North Polar Basin, with a Résumé of recent Swedish, German and Austrian attempts to reach the Polar Circle from the Atlantic Ocean. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XVI. 1872. p. 227.  
 The Pioneers of Polar Discovery. — *Ocean Highways* 1872. p. 115.  
 Uebersicht der neuen Nordpolar-Expeditionen. — *Ausland* 1872. No. 34.  
 Die Händel über die deutsche Nordpolfahrten. — *Im neuen Reiche.* 1872. I. p. 76.  
 Ule (P.), Bilder aus der Nordpolarwelt. — *Die Natur* 1872. No. 3ff.  
 Weyprecht über die Eisverhältnisse im arktischen Norden. — *Ausland* 1872? No. 2.  
 Tillotson (J.), Adventures in the Ice: a Comprehensive Summary of Arctic Exploration, Discovery, and Adventure, including experiences of Capt. Penny, the Veteran. New edit. London (Virtue) 1872. 292 S. 12. (3 s. 6 d.)  
 Osborn (Sh.), Renewal of Arctic Discovery. — *Ocean Highways* 1872. p. 101.  
 Bessel (E.), Die Amerikanische Expedition nach dem Nordpol unter dem Commando vom Kapitän C. F. Hall. 2. Von Washington bis Upernivik, 10. Juni bis 20. August 1871. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 17.  
 Ein strenges Urtheil über Capt. Hall's Polar-Expedition. — *Globus* XXI. 1872. p. 343.  
 Hayes (J. J.), The Land of Desolation, being a personal Narrative of Adventure in Greenland. London (Low) 1872. 318 S. 8. (14 s.)  
 Nordenkiöld (A. F.), Redogörelse för en expedition till Grönland år 1870 Stockholm (Norstedt & S.) 1871. 112 S. 8. (1 rd.)  
 Normann (C.), Le Fjord d'Arsuk, Sud Groenland. — *Annal. hydrographiques.* 1871. p. 1.  
 Pantsch (A.), Notes on East Greenland. — *Fraser's Magaz.* 1872 Februar.  
 Payer (J.), Das Innere Grönlands. — *Jahrb. d. österreich. Alpen-Ver.* VII. 1871. p. 99.  
 Andree (R.), die deutschen Nordpolarfahrer auf der Germania und Hansa 1868—70. Bielefeld (Velhagen u. Klasing) 1871. gr. 8. (1 Thlr.)

- Recent German Arctic Explorations. — *American Journ. of Science*. 3. Ser. III. 1872. p. 50.
- d'Aunet (Léonie), Voyage d'une femme au Spitzberg. Poissy et Paris (Hachette & Co.) 1872. 367 S. 18. (2 fr.)
- Die Englisch-Norwegischen Entdeckungen im Nordosten von Spitzbergen, Nordfahrten von Smyth, Ulva, Torkidsen, 19. Juni—27. September 1871. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 101.
- v. Heuglin (M. Th.), Reise nach dem Nordpolarmeer in den J. 1870 und 1871. Thl. I. Braunschweig (Westermann) 1872. gr. 8. (2 Thlr. 24 Sgr.)
- Petermann (A.), Die grosse Eingangspforte in die centralen Nordpolar-Regionen, die geologischen Untersuchungen Th. v. Heuglins in Ost-Spitzbergen, der Stand der neuen diesjährigen Expeditionen zu Ende Juni 1872. — *Petermann's Mitthl.* 1872 p. 273.
- Die arktischen Expeditionen im J. 1872. — *Globus*. XXII. 1872. p. 69. 110. Nachrichten über die neuen Nordpolar-Expeditionen bis zum 2. September 1872. Kapitän Altmann's Erreichung und Erforschung von König Carl-Land. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 353.
- v. Schilling (N.), Ueber die Entsendung einer wissenschaftlichen Expedition in unsere nördlichen Meere. — *Izvestija d. Kais. russ. geogr. Ges.* VI. 2. 1871. p. 153.
- v. Heuglin (M. Th.), A. Rosenthals Forschungs-Expedition nach Nowaja Semlja. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 21.
- Die Resultate der Norwegischen Fahrten im nördlichen Eismeere. — *Ausland*. 1872. No. 44.
- Die neuen Norwegischen Aufnahmen des nordöstlichen Theiles von Nowaja Semlja durch Mack, Dörma, Carlson u. A. 1871. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 395.
- Die fünfmonatliche Schiffbarkeit des Sibirischen Eismeeres um Nowaja Semlja, erwiesen durch die Norwegischen Seefahrer in 1869 und 1870, ganz besonders aber in 1871. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 381.
- Neue Forschungen im spitzbergischen Meere. — *Gaea* 1872. p. 229.
- Gillis-Land, König Karl-Land und das Seeboden-Relief um Spitzbergen, nach dem Standpunkte der Kenntnisse im J. 1872. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 111.
- Aufenthalt und Ueberwinterung der Holländischen Expedition unter Heemskerck und Barento auf der nördlichen Küste von Nowaja-Semlja; 26. August 1596—13. Juni 1597. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 177.
- Payer (J.), Oesterreichisch-ungarische Nordpol-Expedition 1872. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 363. 415. 471.
- Die österreichische Nordpol-Expedition. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 57.
- Das Nordpolar-Expeditionsschiff Tegetthoff. — *Ebds.* 1872. p. 153.
- Nordenskjöld über die schwedische Polar-Expedition 1872—73. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 390.
- Mohn (H.), Resultate der Tiefsee-Temperatur-Beobachtungen im Meere zwischen Grönland, Nord-Europa und Spitzbergen. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 315.
- Pechuel-Loesche (M. E.), Die Nordfahrten durch die Beringstrasse. — *Aus allen Welttheilen* III. 1872. p. 321.
- Neumayer, Die Erforschung des Südpolar-Gebietes. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 120. Auch einzeln erschienen. Berlin (D. Reimer) 1872. gr. 8. (½ Thlr.)

#### Das Deutsche Reich.

- Jacobi (V.), Eine topographische Erklärung der Silbe Teut und des Namens, Teutones. — *Deutscher Sprachwart.* Bd. VI. No. 15.

- Hülsenbeck (F.), Die Wohnsitze der germanischen Marsen. Progr. Paderborn 1871. 4.
- v. Hammerstein, Ueber die wahrscheinliche Lage des von Karl dem Grossen genannten Handelsortes Schezla. — *Jahrb. d. Ver. f. meklenburg. Gesch.* Jahrg. XXXVI.
- Gäsatzen, Semnonen und Bojer. Eine geschichtliche Studie. München (Weydner) 1871. gr. 8. (9 Sgr.)
- v. Hammerstein, Ueber die Bedeutung des Wortes Obotriten. — *Jahrb. d. Ver. f. meklenburg. Gesch.* Jahrg. XXXVI.
- Lutterbeck, Ueber den Namen der römischen Feste Aliso. — *Germania*. XVI. 1871. p. 293.
- Ahrens (H. L.), Tigrislege, ein wichtiger Grenzpunkt der Landschaften Engern und Ostfalen wie der Diöcesen Minden und Hildesheim innerhalb der jetzigen Stadt Hannover. Progr. Hannover 1871. 4.
- Andree (R.), Slavische Siedlungen im westlichen Deutschland. — *Mitthl. d. Ver. f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen*. X. Jahrg. No. 3.
- Nitzsch, Die oberrheinische Tiefebene und das deutsche Reich im Mittelalter. — *Preuss. Jahrb.* XXX. 1872. p. 239.
- Riecke (C. F.), Die Schichtung der Völker und Sprachen in Deutschland. Gera (Strebel) 1872. gr. 8. (16 Sgr.)
- Meitzen (A.), Die deutschen Dörfer nach Form ihrer Anlage und deren nationaler Bedeutung. Berlin (Wiegand & Hempel) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Buck (R.), Ueber Ortsnamen auf — losen. — *Germania* XVI. 1871. p. 297.
- Löwenberg (J.), Deutsche Narrenorte und geographische Spottgeschichten. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 90.
- Andree (R.), Slavische Siedlungen im westlichen Deutschland. — *Mitthl. d. Ver. f. Gesch. der Deutschen in Böhmen*. 10. Jahrg. 1871. No. 3.
- Neumann (G.), Das deutsche Reich in geographischer, statistischer und topographischer Beziehung. 2. Aufl. Lief. 1. Berlin (Müller) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Militär-Geographie des deutschen Reiches. Frankfurt a. M. (Winter) 1871. 8. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Brachelli (H. F.), Statistische Skizze des deutschen Reiches nebst Luxemburg und Lichtenstein. 2. Aufl. Leipzig (Hinrichs) 1872. gr. 8. (12 Sgr.)
- Pollack (G. H. O.) Geographie des deutschen Kaiserreichs und des Kaiserthums Oesterreich. 5. Aufl. Langensalza (Gressler) 1872. 8. ( $2\frac{1}{2}$  Sgr.) — Dass. 6. Aufl. Ebd. 1872. ( $2\frac{1}{2}$  Sgr.)
- Meitzen (A.), Die Statistik des deutschen Reiches. Leipzig (Duncker & Humblot) 1872. gr. 8. (6 Sgr.)
- Meitzen, Die Statistik des deutschen Reichs. — *Jahrb. f. Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege des deutschen Reichs*. I. 1871. p. 527.
- Die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dec. 1871 im deutschen Reiche überhaupt und im preussischen Staate insbesondere. Berlin (Verl. d. statist. Bureaus) 1872. hoch 4. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Statistische Tabelle von Deutschland mit Oesterreich, Ungarn. Leipzig (G. Schulze, in Comm.) 1872. gr. Fol. ( $2\frac{1}{2}$  Sgr.)
- Könemann (A.), Deutschlands Handel und Industrie im J. 1870. — *Der Welthandel*. IV. 1872. p. 10. 74. 125. 177.
- Der Moorrauch und die Moore der nordgermanischen Niederungen. — *Ausland* 1872. No. 9.
- v. Littrow (C.), Bericht über die von den Herrn C. Bruhns, W. Förster und E. Weise angeführten Bestimmungen der Meridiendifferenzen Berlin

- Wien — Leipzig. Wien (Gerold's Sohn, in Comm.) 1872 gr. 4. (1 Thlr.)
- Baedeker (K.), Deutschland und Oesterreich. Handbuch für Reisende. 15. Aufl. Coblenz (Baedeker) 1872. 8. (3¼ Thlr.)
- Baedeker (K.), Mittel- und Nord-Deutschland. Handbuch für Reisende. 15. Aufl. Coblenz (Baedeker) 1872. 8. (2 Thlr.)
- Baedeker (K.), Süd-Deutschland und Oesterreich. Handbuch für Reisende. 14. Aufl. Coblenz (Baedeker) 1872. 8. (2 Thlr.)
- Müller (K.), An und auf der Donau. — *Die Natur*. 1872. No. 7 ff.
- Baedeker (K.), Die Rheinlande von der Schweizer bis zur Holländischen Grenze. Handbuch für Reisende. 17. Aufl. Coblenz (Baedeker) 1872. 8. (1½ Thlr.)
- Voigtländer's Rheinbuch. Handbuch für Rhein-Reisende. 4. Aufl. Kreuznach (Voigtländer) 1872. 8. (1 Thlr.)
- Brämer (K.), Versuch einer Statistik der Nationalitäten im preussischen Staate. — *Z. d. K. Preuss. statist. Bureaus*. 1871. p. 359.
- Blenck (E.), Die städtischen und ländlichen Communeinheiten des preussischen Staates und ihre ländliche Gruppierung nach der Einwohnerzahl. — *Z. d. K. Preuss. statist. Bureaus*. 1871. p. 349.
- Brämer (K.), Die Steinstrassen im preussischen Staate im J. 1870. — *Z. d. K. Preuss. statist. Bureaus*. 1871. p. 373.
- Statistische Nachrichten von den preussischen Eisenbahnen. 18. Bd. enthaltend die Ergebnisse des J. 1870. Berlin (Ernst & Korn) 1872. fol. (3 Thlr.)
- Der Betrieb der Hüttenwerke in dem Preuss. Staate im J. 1870. — *Z. f. d. Berg-, Hütten- und Salinen-Wesen in d. Preuss. Staate*. XIX. 1871.
- Die Ein- und Ausfuhr von Kohlen in dem Preuss. Staate im J. 1870. — *Ebds*. XIX, 1871.
- Die ländlichen Wohnsitze, Schlösser und Residenzen der ritterschaftlichen Grundbesitzer in der preussischen Monarchie. Herausg. von A. Duncker. Prov. Brandenburg Lief. 42—45. Prov. Sachsen Lief. 28. 29. Prov. Westphalen Lief. 22. 23. Rheinland. Lief. 22—24. Berlin (A. Duncker) 1872. qu. Fol. (à 1 Thlr. 12½ Sgr.)
- Lohmeyer (K.), Ist Preussen das Bernsteinland der Alten gewesen? — *Altpreuss. Monatsschr.* 1872. Hft. 1.
- Friederici (W.), Ueber altpreussische Gräber und Bestattungsgebräuche. — *Altpreuss. Monatsschr.* 1872. 2. Hft.
- Lage und Umgegend der Stadt Memel. — *Globus*. XXI. 1872. p. 80.
- Braun-Wiesbaden, Von der kurischen Nehrung. — *Die Gegenwart* I. 1872. No. 32.
- Jaquet (G.), Bilder aus dem unteren Weichselgebiet. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 201.
- Geissler (R.), Album von Posen. 18 Erinnerungsblätter. Posen (Rehfeld) 1872. gr. 8. (1½ Thlr.)
- Henning (J. W. M.), Pommersche Landes- und Volkskunde. Cöslin (Hendess) 1872. 8. (3 Sgr.)
- Berghaus (H.), Landbuch des Herzogthums Pommern und des Fürstenthums Rügen. Thl. II. Bd. 5. Lief. 1—19. Wriezen (Riemschneider) 1871. 72. Lex. 8.
- Virchow, Ausgrabungen auf der Insel Wollin. — *Z. f. Ethnologie*. IV. 1872. p. 58.
- Elsner (O.), Eine Rügenfahrt. — *Sonntagsblatt* 1872. No. 36f.
- Geographie von Schlesien für den Elementar-Unterricht. 12. Aufl. von H. Adamy. Breslau (Trewendt) 1872. 8. (3 Sgr.)
- Zu den schlesischen Höhenbestimmungen. — *Rübzahl*. 1871. Hft. 11.

- Ueber Seehöhen im Eulengebirge. — *Rübezahl*. 1872. Hft. 1.
- Malberg, Ueber die Höhenlage der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn, der Schlesischen Gebirgsbahn und einiger in deren Nähe belegenen Punkte Schlesiens und der Ober-Lausitz. — *Abhdl. d. Naturforsch. Ges. zu Görlitz*. XIV. 1871. p. 1.
- Luchs (H.), Breslau. Führer durch die Stadt. 5. Aufl. Breslau (Trewendt) 1872. 8. ( $\frac{1}{8}$  Thlr.)
- Fremdenführer für Breslau. Bunzlau (Kreuschmer, in Comm.) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Langner (O.), Bad Landeck. Ein Handbuch für Kurgäste und Touristen. Glatz (Hirschberg). 1872. 8. (1 Thlr.)
- Andree (R.), Slawische Gänge durch die Lausitz. — *Unsere Zeit*. N. F. VIII. 1. 1872. p. 307. 479.
- Verzeichniss sämmtlicher Ortschaften der Provinz Sachsen. Magdeburg (Baensch) 1872. gr. 4. (2 Thlr.)
- Schultze (H.), Heimathskunde der Provinz Sachsen. 2. Aufl. Halle (Waisenhaus-Buchhdl.) 1872. 8. ( $\frac{1}{8}$  Thlr.)
- Album von Stendal und Tangermünde. 10. Bll. Stendal (Franzen & Grosse) 1872. br. 8. ( $\frac{1}{8}$  Thlr.)
- Heine (K.), Ein Wandertag an den beiden Mansfelder Seen. Halle (Hendel) 1872. 16. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.) vergl. *N. Mithl. d. Thüring. Säch. Ver. f. Erforschung vaterl. Alterthümer*. XIII. Hft. 2. 1871.
- Führer durch Halle a. S., Giebichenstein, Wittekind und Umgebung. Halle (Erlecke) 1872. 8. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Beobachtungen über das Erdbeben am 6. März in und um Halle. — *Z. f. d. ges. Naturwiss.* N. F. V. März.
- Schönichen (W.), Die Heimkehle bei Offterigen am Harz, unfern Stolberg. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 218.
- Neuer Führer durch Braunschweig und die nächste Umgebung. Braunschweig (Zwissler) 1872. 16. (6 Sgr.)
- Guthe (H.), Hypsometrische Notizen. — *20. Jahresber. d. Naturhist. Ges. zu Hannover*. 1870.
- Ortschaft-Verzeichniss für die Provinzen Hannover, das Jade-Gebiet, das Grossherzogthum Oldenburg, das Herzogthum Braunschweig und die Hansestadt Bremen. Hildesheim (Gerstenberg) 1872. gr. 4. ( $\frac{1}{8}$  Thlr.)
- Kohl (J. G.), Nordwestliche Skizzen. Fahrten zu Wasser und zu Lande in den unteren Gegenden der Weser, Elbe und Ems. 2. Aufl. 2 Thle. Bremen (Kühtmann & Co.) 1872. 8. ( $2\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Poppe (F.), Aus deutschen Landen. Das Saterland. — *Globus*. XXII. 1872. p. 182. 198.
- Statistische Nachrichten über das Grossherzogth. Oldenburg. 13. Hft. Oldenburg (Stalling) 1872. gr. 4. ( $\frac{1}{8}$  Thlr.)
- Berenberg (C.), Die Nordsee-Inseln an der deutschen Küste nebst ihren See-Badeanstalten. 3. Aufl. Hannover (Schmorl & v. Seefeld) 1872. 8. (1 Thlr.)
- Riefkohl (F.), Die Insel Norderney. 2. Ausg. Ebbs. 1872. gr. 8. (1 Thlr.)
- Hansen (C. P.), Das Nordseebad Westerland auf Sylt und dessen Bewohner. Altona (Uflacker) 1872. 8. (1 Thlr.)
- Gräf (C.), Zur Geschichte der Vermessungen und Kartographie der Elbherzogthümer. — *VIII. u. IX. Jahresber. d. Vereins f. Erdkunde zu Dresden*. 1872. p. 46.
- Löbe (W.), Land und Leute in Angeln. — *Buch der Welt*. 1872. No. 30.
- Zur Kennzeichnung der alten Friesen. — *Globus*. XXI. 1872. p. 298.

- Röbbecke (Th.), Die Porta-Westphalica. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 225.
- Kohl (J. G.), Ueber die Herkunft der Bevölkerung der Stadt Bremen. — *Z. f. deutschen Kulturgesch. N. F.* 1. 1872. p. 37.
- Jahrbuch für amtliche Statistik des bremischen Staats. 4. Jahrg. 2. Hft. Zur allgemeinen Statistik des J. 1870. 5. Jahrg. 1. Hft. Zur Statistik des Schiffs- und Wasserverkehrs im J. 1871. Bremen (v. Halem, in Comm.) 1872. gr. 4. (à 2 Thlr.)
- Statistische Uebersicht über Bremens Handel und Schiffahrt im J. 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 1. — Dasselbe für 1871. Ebd. 1872. No. 19f.
- Meyn (L.), Geologisch-topographische Beschreibung der Hamburger Hallig. — *Z. d. deutschen geolog. Ges.* XXIV. 1872. p. 20.
- Hamburg's Handel und Schiffahrt im J. 1871. Hamburg (Nolte) 1872. Fol. (24 Sgr.)
- Hamburg's Handel im J. 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1871. No. 51. — Dasselbe für 1871. Ebd. 1872. No. 11ff.
- Drei Tage in Hamburg. Ein practischer Führer. 9. Aufl. Hamburg (Gassmann) 1872. gr. 16 ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Lübeck's Handel und Schiffahrt im J. 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1871. No. 51.
- Diefenbach (C.), Elemente einer Heimathskunde für den Reg.-Bez. Cassel. Frankfurt a. M. (Jäger) 1872. 8. (4 Sgr.)
- Stein, Bemerkungen über Benennung, Umfang und Nachbargaue des Grabfeldes nach den Kloster Fuld'schen Traditionsurkunden. — *Arch. d. hist. Ver. f. Unterfranken und Aschaffenburg.* XXI. Hft. 3.
- Schäfer (F.), Fremdenführer durch Bad Nauheim und Umgegend. Frankfurt a. M. (Oehler) 1872. 8. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Ueber das erste Lager der Varus auf seinem Zuge von der Weser nach den Lippe- und Emsquellen zu Siekholz bei Schieder. — *Ausland.* 1872. No. 40.
- Aachen und seine Umgebung von F. Haagen, H. Benrath u. A. 3. Aufl. Aachen (Benrath u. Vogelsang) 1872. 8. ( $\frac{5}{8}$  Thlr.)
- Das Moselthal von Trier bis Coblenz. Leitfaden für Reisende. Trier (Troschel) 1872. 16. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Wirtgen (Ph.), Neuwied und seine Umgebung. Neuwied (Heuser) 1872. gr. 8. (1 $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Bad Ems. 2. Aufl. Berlin (Goldschmidt; Grieben's Reisebibl. No. 61) 1872. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Neuer Fremdenführer in Bad Ems und Umgegend. 4. Aufl. Ems. (Fahdt) 1871. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Fritze, Bad Schwalbach im Taunus. Darmstadt (Lange) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Heyl (F.), Wiesbadener Fremdenführer. 5. Aufl. Wiesbaden (Limbarth) 1872. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Heyner (C.), Führer durch Frankfurt a. M. und seine Umgebungen. 4. Aufl. Frankfurt a. M. (Hermann) 1872. 32. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Moschkau (A.), Führer durch die Ober-Lausitz. Dresden (Dietze) 1872. 16. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Berlet (B.), Wegweiser durch das sächsisch-böhmische Gebirge. Annaberg (Graser) 1872. 16. (17 $\frac{1}{2}$  Sgr.)
- Gottschalck (F.), Die sächsisch-böhmische Schweiz. Ein Führer für Reisende. 13. Aufl. Dresden (Kubel) 1872. 16. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Illustrierter Wegweiser durch Dresden und die sächsische Schweiz. 4. Aufl. Dresden (Schulbuchhdl.) 1872. 16. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)



- Dresden. Zuverlässiger Führer für Einheimische und Fremde. Dresden (Weiske) 1872. 16. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Moser (O.), Die Festung Königstein und ihre Umgebung. Pirna (Liter. Bureau) 1872. 8. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Knapp (G. F.), Mittheilungen des statistischen Bureaus der Stadt Leipzig. 6. Hft. Aeltere Nachrichten über Leipzigs Bevölkerung. 1595—1849. Leipzig (Duncker & Humblot) 1872. gr. 4. (24 Sgr.)
- Flinzer, Die Bewegung der Bevölkerung in Chemnitz im J. 1870 mit besonderer Berücksichtigung der Todesursachen. Chemnitz (Focke, in Comm.) 1871. 8. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Pfeiffer (L.), Thüringens Bade- und Kurorte und Sommerfrischen. Wien (Braumüller) 1872. gr. 8. (1 Thlr.)
- Führer durch Liebenstein und seine Umgebungen. 3. Aufl. Meiningen (Brückner & Renner) 1872. 16. ( $3\frac{1}{2}$  Sgr.)
- Album von Eisenach und der Wartburg. Eisenach (Baerecke) 1872. 16. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Wallenhauer (G.), Heimathskunde des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen. Rudolstadt (Fröbel) 1872. gr. 8. (4 Sgr.)
- Fils, Die absoluten Höhen aus den Uebersichtskarten der Forste im Amtsbezirke Gehren in der Schwarzburg-Sondershäuser Oberherrschaft Arnstadt. Aus den betreffenden Karten entlehnt und in Pariser Maass verwandelt. — *Jahrb. d. K. Akad. gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt*. N. F. Hft. VII. 1871.
- Fils (A.), Die absoluten Höhen der Fürstlich-Schwarzburg-Rudolstädtischen Forste: Katzhütte, Lindich, Scheibe und Neuhaus. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. VII, 1872. p. 289.
- Ewald (L.), Historische Uebersicht der Territorial-Veränderungen der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt und des Grossherzogthums Hessen. 2. Aufl. Darmstadt (Jonghaus) 1872. gr. 4. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen. 13. Bd. Darmstadt (Jonghaus) 1872. 4. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.)
- v. Eelking (M.), Das alte und das neue Mainz. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 342.
- Birlinger (A.), Ueber Schwaben und Alemannen. — *Alemannia* I. 1871. p. 88.
- Die 3. allgemeine Versammlung der deutschen anthropologischen Gesellschaft. (Fraas, Land und Leute in Schwaben). — *Ausland*. 1872. No. 41.
- Schnars u. Fickler, Der Schwarzwald nebst Rheinebene, Bodensee und Odenwald. 4. Aufl. Heidelberg (Emmerling) 1872. gr. 16. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.)
- v. Seydlitz (G.), Neuer Wegweiser durch den Schwarzwald nebst Odenwald, Hegau bis zum Bodensee. 2. Aufl. Freiburg i. Br. (Schmidt) 1872. 16. (28 Sgr.)
- v. Seydlitz (G.), Der Schwarzwald, Land und Leute. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 331.
- Löbe (W.), Der badische Schwarzwald, seine Bewohner und seine Industrie. — *Buch der Welt*. 1872. Hft. 3.
- Die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung im Grossherz. Baden vom 1. December 1871. — *Statist. Mitthl. v. Grossherz. Baden*. No. 14. 1872.
- Die Aus- und Einwanderung des Grossherz. Baden in den Jahren 1869 und 1870. — *Ebds.* No. 9. 12. 1871.
- Hochstetter (E. F.), Die württembergische Schwarzwaldbahn von Stuttgart bis Nagold. Stuttgart (Levy & Müller) 1872. 8. (9 Sgr.)

- Wörner (L.), Ueber den angeblich früheren Lauf des Neckars durch die Bergstrasse. — *Arch. f. hess. Gesch. u. Alterthumsk.* XIII. Hft. 1. 1872.
- Zimmermann (H.), Neckarfahrt von Heidelberg bis Heilbronn. — *Aus allen Welttheilen.* 1872. Januar.
- Fröhlich (H.), Die schwäbische Alb. Stuttgart (Levy & Müller) 1872. 8. (24 Sgr.)
- Fremdenführer durch Stuttgart und Umgegend. 3. Aufl. Stuttgart (Lubrecht) 1872. 16. (¾ Thlr.)
- Keller (O.), Vicus Aurelii oder Oehringen zur Zeit der Römer. Bonn (Marcus) 1872. gr. 4. (2 Thlr.)
- Buck (M. R.), Hohenzollersche Ortsnamen. — *Mitthl. d. Ver. f. Gesch. u. Alterthumsk. in Hohenzollern.* V. 1871/72.
- Röhn (Ph.), Geographie von der Pfalz und Bayern. Kaiserslautern (Tascher) 1872. 8. (3 Sgr.)
- Fröhlich (Ch.), Geographie für pfälzische Volksschulen. 1. Abthl. Pfalz und Bayern. Neustadt a. d. H. (Gottschick-Witter) 1872. 8. (3 Sgr.)
- Trautwein (Th.), Wegweiser durch Südbayern, Nord- und Mittel-Tyrol. 4. Aufl. München (Lindauer) 1872. 8. (1 Thlr. 6 Sgr.)
- Schmid (H.) u. K. Stieler, Aus deutschen Bergen. Ein Gedenkbuch vom bayerischen Gebirge und Salzkammergut. Lief. 1—16. Stuttgart (Kröner) 1872. gr. 4. (à ½ Thlr.)
- Regnet (A.), In dem bayerischen Walde. — *Wissensch. Beil. d. Leipz. Ztg.* 1872. No. 45.
- Stein, Der fränkische Saalgau nach den Kloster Fuldischen Traditionsurkunden. — *Arch. d. hist. Ver. f. Unterfranken u. Aschaffenburg.* XXI. 1871.
- Mayr (A.), Statistische Beschreibung des Erzbisthums München - Freising. Lief. 4—6. München (Manz) 1872. gr. 8. (à 9 Spr.)
- Trautwein (Th.), Ganz München für 48 Kreuzer. Wegweiser durch München und seine Umgebungen. 9. Aufl. München (Kaiser) 1872. 16. (½ Thlr.)
- Auer (E.), München im J. 1872. Neues Taschenbuch für Fremde und Einheimische. München (Gummi) 1872. 16. (12 Sgr.)
- Steichele (A.), Das Bisthum Augsburg historisch und statistisch beschrieben. Bis jetzt 20 Hefte. Augsburg (Schmid) gr. 8. (à ¼ Thlr.)
- Ostermair (F. X.), Fremdenführer durch Ingolstadt. Ingolstadt (Krüll) 1872. 16. (¼ Thlr.)
- Jungh (J.), Der Königssee bei Berchtesgaden im Winter 1869 u. 1870. — *Jahrb. d. österreich. Alpen-Ver.* VII. 1871. p. 359.
- Primavesi (L.), Bad Kreuth und Umgebung. 2. Aufl. München (Finsterlin) 1872. 8. (¼ Thlr.)
- Boulan (F.), Lindau vor Altem und Jetzt. Geschichtliches und Topographisches. Neue Ausg. Lindau (Stettner) 1872. 16. (21 Sgr.)
- Waltenberger (A.), Orographie der algäuer Alpen. Augsburg (Lampart & Co.) 1872. gr. 4. (1 Thlr. 18 Sgr.)
- Waltenberger (A.), Führer durch Algäu und Vorarlberg. Augsburg (Lampart & Co.) 1872. 8. (1 Thlr. 18 Sgr.)
- Die Algäuer Alpen. — *Ausland* 1872. No. 23.
- Regnet (C. A.), Ein Ausflug in's Algäu. — *Wissensch. Beil. d. Leipz. Ztg.* 1872. No. 66f.
- Verzeichniss von kleineren und grösseren Touren in den Gebieten der Algäuer Alpen. Abthl. 1—3. Immenstadt 1872. 8. (à 2 Sgr.)
- Wucher (P.), Schul- und Volkszustände im Algäu. Kempten (Dannheimer) 1872. gr. 8. (2 Sgr.) — Dasselbe 2. Aufl. Augsburg (Lampart & Co.) 1872. 8. (2 Sgr.)

- Die bayerische Rheinpfalz. Reisehandbuch für Touristen. Kaiserslautern (Tascher) 1872. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Rudolph (H.), Vollständiges geographisch - topographisch - statistisches Orts-Lexikon von Elsass-Lothringen. Leipzig (Zander) 1872. Lex. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Zur Beurtheilung der Sprachverhältnisse in Elsass-Lothringen. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 241.
- Adler (A.), Elsass und Lothringen für Industrie und Handel Deutschlands. — *Der Welthandel*. IV. 1872. p. 65.
- Delitsch (O.), Der Wasgenwald. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 100.
- Delitsch (O.), Das nördliche Bergland an der Grenze von Elsass und Lothringen. — *Aus allen Welttheilen* 1872. Hft. 5.
- Description du département du Bas-Rhin. T. III. Strassburg (Berger-Levrault & Co.) 1872. gr. 8. (2 Thlr.)
- Grad (Ch.), Aperçu statistique et descriptif sur l'Alsace aux derniers temps du régime français. Mulhouse 1872. 8.
- Grad (Ch.), L'Alsace, sa situation et ses ressources au moment de l'annexion. — *Bull. de la soc. de Géogr.* III. 1872. p. 257. 412.
- Grad (Ch.), Skizzen aus dem Elsass. — *Ausland*. 1872. No. 33 ff.
- Le Bas (E.), Mouvement de la population en Alsace. Paris. 1871. 28 S. 8.
- Die Bevölkerung von Strassburg 1866 und 1871. — *Z. d. K. Preuss. statist. Bureau* 1871. p. 382.
- Führer durch Metz und seine Umgebungen. Metz (Deutsche Buchhdl.) 1871. 16. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)

#### Die Oesterreichisch-Ungarische Monarchie.

- Steinhauser (A.), Geographie von Oesterreich-Ungarn. Prag (Tempsky) 1872. gr. 8. (1 Thlr.)
- Huml (A. W.), Geographie der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie, für niedere Klassen der Mittelschulen etc. 1. Hft. Prag (Roklicek & Sievers) 1872. 8. (82 Kr.) (in böhmischer Sprache.)
- Tafeln zur Statistik der österreichisch-ungarischen Monarchie, die J. 1860 bis 1865 umfassend. 6. Hft. Wien (Gerold's Sohn, in Comm.) 1872. gr. 4. (24 Sgr.)
- Brachelli (H. F.), Statistische Skizze der österreichisch-ungarischen Monarchie. 3. Aufl. Leipzig (Hinrich's Verl. Cto.) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Rückblicke auf die wirtschaftliche Entwicklung Oesterreichs. — *Ausland*. 1872. No. 24 ff.
- Bergwerks - Betrieb der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder der österreichisch-ungarischen Monarchie für das J. 1870. Wien (Gerold's Sohn, in Comm.) 1872. Lex. 8. (1 $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Andree (Rich.), Handel und Industrie in ihrem Verhältnisse zur Nationalität in Böhmen. — *Der Welthandel* IV. 1872. p. 14.
- Andree (R.), Tschechische Gänge. Böhmisches Wanderungen und Studien. Bielefeld und Leipzig (Velhagen u. Klasing) 1872. 284 S. 8.
- Födisch (T. C.), Die alten Wallbauten Böhmens. — *Mitthl. d. Ver. f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen*. Jahrg. X. No. 4.
- Exner (W. F.), Die Industrie des Böhmerwaldes. — *Oesterreichische Wochenschr. f. Wissensch. u. Kunst*. I. Hft. 11.
- Der deutsche Bezirk Nokitnitz in Böhmen. — *Globus*. XXI. 1872. p. 94.
- Herold, Malerische Wanderungen durch Prag. Bis jetzt 8 Lief. Prag (Grégr & Dattel) gr. 8. (à 12 Sgr.)

- Erben (J.), Statistik der Königl. Hauptstadt Prag. Bd. 1. Prag (Mourek) 1872. 8. (1 $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Hallwich (H.), Reichenberg und Umgebung. 1. Halbbd. Reichenberg (Janasch) 1871. gr. 8. (1 $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Vogel (J. F.), Hochzeitsgebräuche von Joachimsthal aus dem J. 1538. — *Mithl. d. Ver. f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen. Jahrg. XI.* 1872. No. 1.
- Kisch (E. H.), Marienbad, seine Umgebung und seine Heilmittel. 4. Aufl. Marienbad (Götz) 1872. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Hlawacek (E.), Karlsbad in geschichtlicher, medicinischer und topographischer Beziehung. 10. Aufl. Prag (Dominicus) 1872. gr. 8. (1 $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Orts-Repertorium des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns. Linz. (Fink) 1872. gr. 8. (1 Thlr. 6 Sgr.)
- Winkler (J.), Wien und die Entwicklung des Donauhandels. — *Mithl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 72.
- Edlbacher (L.), Landeskunde von Oberösterreich. Hft. 1—3. Linz (Ebenhöch) 1872. gr. 8 (à 8 Sgr.)
- Handel und Industrie von Niederösterreich während der J. 1870 und 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 16 ff. 45 ff.
- Simony (F.), Höhenmessungen im Schwarzagebiet (Niederösterreich). — *Mithl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 292.
- Baedeker (K.), Tirol und Salzburg, Steiermark, Kärnthen, Krain und Istrien. 15. Aufl. Coblenz (Baedeker) 1872. 8. (1 $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Grieben's Reise-Bibliothek. No. 20. Das Salzkammergut, Salzburg und Tirol. 10. Aufl. Rev. von A. Erhof. Berlin (Goldschmidt) 1872. 16. ( $\frac{2}{3}$  Thlr.)
- Schaubach (A.), Die deutschen Alpen. Thl. I. 2. Aufl. Jena (Frommann) 1871. 8. (2 Thlr.)
- Simony (F.), Die erosirenden Kräfte im Alpenlande. — *Jahrb. des österreichischen Alpenvereines.* VII. 1871. p. 1.
- Ficker (A.), Beschäftigung und Erwerb der Bewohner des österreichischen Alpengebiets. — *Jahrb. d. österreich. Alpen-Ver.* VII. 1871. p. 221.
- Schleicher (W.), Aus den niederösterreichischen Alpen. — *Jahrb. d. österreichischen Alpen-Ver.* VII. 1871. p. 76.
- Matz (J.), Der Dürrenstein bei Lunz. — *Jahrb. d. österreich. Alpen-Ver.* VII. 1871. p. 197.
- Pühringer (C.), Der Hochkaar. — *Jahrb. d. österreich. Alpen-Ver.* VII. 1871. p. 329.
- Simony (F.), Ueber See-Erosionen in Ufergesteinen. — *Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. Mathem.-Naturwiss. Cl. LXIII.* 1. Abthl. 1871. p. 193.
- Koeck (Fr.), Aus den Salzburger Bergen. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 216. 366.
- v. Strauss (K.), Der Abtsdorfer-See und seine Umgebung. Salzburg (Mayer) 1872. 8. (6 Sgr.)
- Issler (A.), Eine Besteigung des Dachstein von Hallstadt aus. — *Jahrb. d. österreich. Alpen-Ver.* VII. 1871. p. 349.
- Simony (F.), Die Gletscher des Dachsteingebirges. — *Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. Mathem. Naturwiss. Cl. LXIII.* 1. Abthl. p. 501.
- Wallmann (H.), Der Untersberg. — *Jahrb. d. österreich. Alpen-Vereines.* VII. 1871. p. 49.
- Koeck (Fr.), Die Tauern. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 374.
- Netoliczka (E.), Heimathskunde des Herzogthumes Steiermark, 2. Aufl. Wien (Hölzel) 1872. 8. (8 Sgr.)

- Weymayr (P. Th.), Der Tourist in Admont. Wien (Braumüller) 1872. gr. 8. (12 Sgr.)
- Hauenschild (G.), Das Sensengebirge. — *Jahrb. d. österreich. Alpen-Ver.* VII. 1871. p. 122.
- Bunzel (E.), Bad Gastein. Wien (Braumüller) 1872. 8. ( $\frac{3}{4}$  Thlr.)
- Jungh (J. J.), Eine Mariazellerfahrt im Herbst 1868. — *Jahrb. d. österreichischen Alpen-Ver.* VII. 1871. p. 322.
- Germonik (L.), Curort Veldes. Das krainische Gräfenberg. Wien (Braumüller) 1872. 8. ( $\frac{3}{4}$  Thlr.)
- Orts-Repertorium des Herzogthums Kärnten. Wien (Gerold's Sohn) 1872. gr. 8. (1 Thlr. 2 Sgr.)
- v. Jabornegg-Gamsenegg (M.), Kärnten und Klagenfurt. Ein kurzer Führer. Klagenfurt (Bertschinger & Heyn; in Comm.) 1872. 16. (8 Sgr.)
- v. Rauschenfels (A.), Fremdenführer durch das kärntische Oberland. 2. Aufl. Klagenfurt (v. Kleinmayr) 1872. 8. (6 Sgr.)
- Trinker (J.), Eine Excursion auf den Kumberg in Unterkrain von Sagor aus. — *Jahrb. d. österreich. Alpen-Ver.* VII. 1871. p. 166.
- v. Pfeil (Graf L.) Der Zirknitzer See. — *Gaea* 1872. p. 584.
- Amthor (E.), Tirolerführer. Reisehandbuch für Deutsch- und Wälsch-Tirol. 3. Aufl. Gera (Amthor) 1872. 8. (2 $\frac{3}{4}$  Thlr.)
- Wolff (A.), Le Tyrol et la Carinthie. Moeurs, paysages, légendes. Paris. 1872. 380 S. 8. (3 fr. 50 c.)
- Ein Gang durch das Burggrafenamt und Passeir. — *Europa* 1870. No. 50 f.
- Holz Müller (G.), Berg-, Thal- und Gletscherfahrten im Gebiete der Oetzthaler Ferner. Skizzen zu einem orographischen Charakterbilde. — *Z. f. d. gesammten Naturwiss.* 1871. p. 91.
- Simony (F.) Aus dem Pinzgau. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* XV. 1872. p. 431. 479.
- Culturzustände im Möllthale und Ober-Pinzgau. — *Europa*. 1872. No. 24.
- v. Ruthner (A.), Aus dem Hochgebirge. Von Meran in das Schnalserthal. Ersteigung der Semilaunspitze. — *Jahrb. d. österreich. Alpen-Ver.* VII. 1871. p. 135.
- Douglass (J. S.), Die Römer in Vorarlberg. St. Gallen (Huber & Co., in Com.) 1872. 39 S. 4.
- Heller (C.), Ein Ausflug nach den Tarnthalerköpfen. — *Jahrb. d. österreich. Alpen-Ver.* VII. 1871. p. 357.
- Delitsch u. Zingerle, Die Deutschen in Südtirol und ihre Sagen. — *Aus allen Welttheilen.* 1872. Hft. 5.
- Mayrhofer (I. C.), Ueber den Brenner! Von Innsbruck nach Botzen und in die Seitenthäler. 3. Aufl. München (Merhoff) 1872. 16. (28 Sgr.)
- Das Deutschthum in Wälschtirol. — *Ausland.* 1872. No. 12.
- v. Gasteiger (G.), Das Weishorn in Südtirol. — *Jahrb. d. österreich. Alpen-Ver.* VII. 1871. p. 317.
- Dahlke (C.), Die Holzschnittindustrie im obern Grödner-Thal. — *Ausland.* 1872. No. 35. 37.
- Eyth (W. E.), Besteigung des Piz Tesero in Tyrol. — *Buch der Welt.* 1872. No. 49.
- Amthor (E.), Bozen und Umgebung. Gera. (Amthor) 1872. gr. 16. (18 Sgr.)
- Mayersbach (L.), Die Bodencultur auf dem Karste des österreichisch-illyrischen Küstenlandes und im Gebiete der Stadt Triest. Triest (Dase) 1871. gr. 8. (8 Sgr.)
- Orts-Repertorium von Triest und Gebiet, Görz, Gradisca und Istrien. Wien (Gerold's Sohn) 1872. 8. (14 Sgr.)

- Barbaro (G.), L'Istria considerata negli interessi della navigazione e del commercio, premessi alcuni cenni storici sulla stessa. Venezia 1872. 24. S. 8. (1 l.)
- Handel und Schifffahrt von Triest im J. 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 2.
- Vogt (C.), Vom adriatischen Küstenlande. — *Wertermann's Monatshefte* XV. p. 53.
- Kolberg (O.), Ethnographisches aus dem Krakauer Gebiet. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 174.
- Hutchinson (A. H.), Try Cracow and the Carpathians. London (Chapman & H.) 1872. 262 S. 8.
- Boryslaw und das Petroleum in Galizien. — *Ausland.* 1872. No. 24.
- Heimathskunde der Bukowina. Czernowitz 1872. 61 S. 8. ( $\frac{1}{3}$  Thlr.)
- Obermüller (W.), Sind die Ungarn Finnen oder Wogulen? Nebst einer Erörterung über die Bedeutung der Zahlwörter. — *Oesterreich. Wochenschr. f. Wiss. u. Kunst. N. F.* II. Hft. 35.
- Obermüller (W.), Die Abstammung der Magyaren mit einer Einleitung über die keltischen Wanderungen und die heutigen europäischen Völker. Wien (Herzfeld u. Bauer) 1872. gr. 8. (16 Sgr.)
- Schwicker (J. H.), Geographie von Ungarn. 4. Aufl. Pest (Aigner) 1872. 8. (8 Sgr.)
- Ethnographische Verhältnisse in Ungarn. — *Ausland.* 1872. No. 10f.
- Zur Culturstatistik von Ungarn und Siebenbürgen. — *Siebenbürg. deutsch. Wochenbl.* 1872. No. 10.
- Koner (W.), Statistisches aus den zur ungarischen Krone gehörigen Ländern. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde in Berlin.* VII. 1872. p. 258.
- Obrazki z podróży do Tatarów i Pienin. (Reisebilder aus den Tatragebirge und dem Pieninen, Krakau 1872. 308 S. 8. (1 Thlr.)
- Braun, (K.), Tokoj und Jókaj. Bilder aus Ungarn. Berlin (Stilke) 1872. 8. (1 Thlr 26 Sgr.)
- Ueber das periodische Austrocknen des Neusiedler See's. — *Ausland.* 1872. No. 24.
- Eishöhle im Gömöser Comitath bei Dobschau. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 351.
- Führer durch Pressburg und seine Umgebungen. Pressburg (Steiner) 1872. 16. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Schönichen (C.), Die Schwesterstädte Ofen-Pest und die Bäder von Ofen. — *Aus allen Welttheilen.* 1872. Hft. 5.
- Körösi (J.), Vorläufiger Bericht über die Resultate der Pester Volkszählung vom J. 1870. Pest (Rath) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{3}$  Thlr.)
- Körösi (J.), Die königliche Freistadt Pest im J. 1870. Resultate der Volkszählung und Volksbeschreibung. Pest (Rath) 1872. Lex. 8. (2 $\frac{1}{2}$  Tblr.)
- Hasenfeld (E.), Der Curort Szliács nächst Neusohl in Ungarn. 2. Aufl. Wien (Braumüller) 1872. 8. (26 Sgr.)
- Die Ortschaften Siebenbürgens über 2000 Seelen nach dem Stande vom 1. Januar 1870. — *Siebenbürgisch. deutsches Wochenbl.* 1872. No. 25.
- Aus den Ergebnissen der letzten Volkszählung. — *Siebenbürg. deutsches Wochenbl.* 1872. No. 36.
- Zöllner (R.), Die Sachsen in Siebenbürgen. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 6.
- v. Hellwald (F.), Die niederländischen Colonien in Ungarn und Siebenbürgen. — *Oesterreich. Wochenschr. f. Wiss. u. Kunst. N. F.* II. Hft. 39.
- Goldwäscherei in Siebenbürgen. — *Ausland.* 1872. No. 44.
- Eisig (H.), Briefe aus Siebenbürgen. Forts. — *Ausland.* 1872. No. 1. 7.

- Reisebriefe aus Siebenbürgen. Forts. — *Kölnische Ztg.* 19., 25. Septbr., 16., 19., 27., 31. Dec. 1871. 1. Jan. 1872.
- Kiepert (R.), Die Ruinen von Sarmizegetusa. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde in Berlin.* VII. 1872. p. 263.
- Klun, Die Slovenen. — *Ausland.* 1872. No. 11 f. 14. 20. 23.
- Die Serben an der Adria. Ihre Typen und Trachten. Lief. 5. 6. Leipzig (Brockhaus) 1872. Imp. 4. (à 2 Thlr.)
- (Erzherzog Ludwig Salvator von Toscana), Der Golf von Buccariporto Ré. Bilder und Skizzen. Prag (Mercy) 1871. 4. (nicht im Buchhandel). *Vergl. Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* XV. 1872. p. 400.
- Handel und Schifffahrt von Fiume im J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 32.
- Wirthschaftliches aus Dalmatien. — *Ausland.* 1872. No. 19.

## Die Schweiz.

- Die Bedeutung des Namens „Schweiz.“ — *Ausland.* 1872. No. 1.
- Ziegler (F. M.), Die geographischen Arbeiten in der Schweiz während des J. 1871. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 223. 276.
- Wirth (M.), Allgemeine Beschreibung und Statistik der Schweiz. 2. Bd. 1. Buch. Verfassung und Gesetzgebung. 1. Hft. Das Gemeindewesen. Zürich (Orell, Füssli & Co.) 1872. gr. 8. (1 Thlr. 27 Sgr.)
- Schweizerische Statistik. Eidgenössische Volkszählung vom 1. December 1870. Bd I. Zürich (Orell, Füssli & Co.) 1872. gr. 4. (3¼ Thlr.)
- Egli (J. J.), Kleine Schweizerkunde. 7. Aufl. St. Gallen (Huber & Co.) 1872. 8. (4 Sgr.)
- Egli (J. J.), Neue Schweizerkunde. Der praktischen Schweizerkunde 5. Aufl. Bern (Huber & Co.) 1872. gr. 8. (18 Sgr.)
- Ueber die Bildung und das Alter der Alpen. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 190.
- Areal der Gletscher im Rhone-Becken. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 190.
- Die Wetterlöcher in den Alpen. — *Ausland.* 1872. No. 25.
- Martins (Ch.), Observations sur l'origine glaciaire des tourbières du Jura neuchâtelois et de la végétation spéciale qui les caractérise. — *Archives des sciences physiques.* Nouv. Pér. T. XLII.
- Marchand (L.), Les torrents des Alpes et le pâturage. Paris (Saron) 1872. 133 S. 8.
- Stutz (J.), Der neulich entdeckte Pfahlbau am Baldegger- oder Heideggersee in Ct. Luzern. — *Anzeiger für Schweizer. Alterthumsk.* 1872. No. 1.
- Keller (F.), Die Pfahlbauten in und um Zürich. — *Anzeiger f. Schweizer. Alterthumsk.* 1872. p. 329.
- Hartmann (E.), Einiges über Pfahlbauten, namentlich der Schweiz, sowie über noch einige andere, die Alterthumskunde Europas betreffende Gegenstände. Forts. — *Z. f. Ethnologie.* IV. 1872. p. 88.
- Raeber (B.), Pfahlbau zu Heimenlachen, Kanton Thurgau. — *Anzeiger f. Schweizer. Alterthumskunde.* 1871. p. 286.
- Gross (V.), La station de l'âge de la pierre de Locras (Lücherz). — *Anz. f. Schweizer. Alterthumsk.* 1872. p. 336.
- v. Fellenberg (E.), Notizen über neuere Untersuchungen der Pfahlbaustationen des Bielersees. — *Ebds.* 1872. p. 281.
- Plantamour (E.), R. Wolff et A. Hirsch, Détermination télégraphique de la différence de longitude entre la station astronomique du Rigi-Kulm et les observatoires de Zurich et de Neuchâtel. Genève et Bâle 1872. 222 S. (f. 8.)
- La Ricca, Fusions-Projekt der Gotthard- mit der Lukmanierbahn. Stuttgart. 1871. Fol. (3 Thlr. 8 Sgr.)

- La Ricca (R.), Die schweizerischen Alpenbahnen. Nachschrift zum Fusionsprojekt der Gotthard- mit der Lukmanierbahn. Stuttgart (Metzler, in Comm.) 1871. 4. (18 Sgr.)
- Uebersicht der Ein-, Aus- und Durchfuhr der Schweiz im J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 12f.
- Berlepsch (H. A.), Schweizerkunde. 2. Aufl. Lief. 1. Baunschweig Schwetschke u. Sohn 1872. gr. 8. (6 Sgr.)
- Berlepsch (H.), Alpena, deras natur och folk. Med 33 Illustr. Öfersättning från 4:e originaluppl. af A. W. Alurd. Hft. 1—4. Stockholm 1871. 8. (pr. epl. 7 rd.)
- Dixon (W. H.), The Switzers. London (Hurst & Co.) 1872. 374 S. 8. (15 s.)
- Bache (A. D.), Lecture on Switzerland. — *Annual Rep. of the Smithsonian Instit. for the Year* 1870. p. 117.
- Tschudi (J.), Tourist in der Schweiz. 10. Aufl. des Schweizerführers. St. Gallen (Scheitlin & Zollikofer) 1872. gr. 16. (2 Thlr. 12 Sgr.)
- Baedeker (K.), Die Schweiz nebst den angrenzenden Theilen von Oberitalien, Savoyen und Tirol. Handbuch für Reisende. 14. Aufl. Coblenz (Baedeker) 1872. 8. (2 Thlr.)
- Baedeker (K.), La Suisse et les parties limitrophes de l'Italie, de la Savoie et du Tyrol. 9. Ed. Coblenz (Bädeker) 1872. 8. (2 Thlr.)
- , Switzerland, and the adjacent portions of Italy etc. 5. Edit. Ebds. 8. (2 Thlr.)
- Berlepsch (A.) u. J. G. Kohl, Die Schweiz. Neuestes Reisehandbuch. Leipzig (Arnoldi) 1872. 8. (2 Thlr.)
- Partical Swiss Guide. English Red-Book for Switzerland, Savoy, Piedmont, North Italy. New edit. London (Simpkin) 1872. 12. (2 s. 6 d.)
- Whymper (E.), Scrambles amongst the Alps in the Year 1860—69. 2d. edit. London (Murray) 1871. 450 S. 8. (21 s.)
- Whymper (E.), Berg- und Gletscherfahrten in den Alpen in den J. 1860 bis 1869 Lief. 2—9. Braunschweig (Westermann) 1872. gr. 8. (à  $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Closs (G.) und O. Fröhlicher, Rhododendron. Bilder aus den Schweizer Alpen. Mit Illustr. von G. Roux. Text von A. Berlepesch. Lief. 1—4. München und Berlin (Bruckmann) 1872. fol. (à 2 Thlr.)
- Tyndall (J.), In den Alpen. Braunschweig (Vieweg u. Sohn) 1872. gr. 8. (2 $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Rambert (E.), Aus den Schweizerbergen. Land und Leute. 1. Lief. Basel und Genf (Georg) 1872. 4. (1 fr. 25 c.)
- Grube (A. W.), Från Alpverlden i Schweiz. Stockholm (Löfving) 1871. 108 S. 12. (1 rd.)
- Tapernoux (Th.), Nouveau guide en Suisse. Lausanne 1871. 16. (3 fr.)
- Schildbach (C. H.), Winterkurorte in den Alpen. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 14.
- Reimer (H.), Ueber einige klimatische Winterkurorte insbesondere über Davos, Lugano und Arco. Berlin (G. Reimer) 1872. 8. ( $\frac{1}{6}$  Thlr.)
- Zorn (Th.), Land und Volk in Appenzell. — *Globus.* XXI. 1872. p. 209. 225.
- Württemberg (L.), Untersuchungen über die Bildung des Rheinfalles. — *Ausland.* 1872. No. 7. 9.
- Stuedel (A.), Ueber die erratischen Erscheinungen in der Bodenseegegend. — *Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Bodensees.* 1870. Hft. 2.
- Kinkel (H.), Die Bevölkerung des Kantons Basel-Stadt am 1. December 1870. Basel (Schweighauser) 1872. gr. 4. (1 Thlr. 2 Sgr.)



- Mühlberg, Die Verschanzungen auf dem Ebenberg bei Aarau. — *Anzeiger f. Schweizer. Alterthumsk.* 1871. p. 292.
- Herzog (J.), Refugium nach dem Nack-Gütschi bei Kirch-Leerau (Ct. Aargau). — *Anzeiger f. Schweizer. Alterthumsk.* 1872. No. 1.
- Bierfreund (J. G.), Der Milch-, Molken- und Lustkurort Engelberg im Kanton Unterwalden. Glarus 1871. 32. S. 8.
- Berlepsch (H. A.), Luzern und der Vierwaldstätter See. Luzern (Prell) 1872. 8. (1 Thlr.)
- Osenbrügger (E.), Der St. Gotthard und sein Hospiz. — *Daheim.* 1872. No. 22.
- Killias, Eine Fahrt auf den Piz Lischanna am 16. Sept. 1871. Chur 1872. 32 S. 8.
- Weiss und Schreiber, Führer für Ragaz-Pfäfers. Ragaz. 1871. 12. (1 f. 20.)
- Planta (P. C.), Das alte Rhaetien staatlich und kulturhistorisch dargestellt. Berlin (Weidmann) 1872. Lex. 8. (4 $\frac{3}{4}$  Thlr.)
- Steub (L.), Ueber rhäto-romanische Studien. — *Ausland.* 1872. No. 27 ff.
- Die Rhäto-Romanen. — *Ausland.* 1872. No. 3.
- Piz Pulaschin. — *Ausland.* 1872. No. 43.
- Lewald (F.), Sommer und Winter am Genfersee. 2. Aufl. Berlin (Janke) 1872. 8. (1 Thlr.)
- Brunner (A.), Loèche-les-Bains (Valais), ses eaux thermales et ses environs. 3e édit. publ. par A. Rossel. Bienne 1871. 176 S. 8.

#### Frankreich.

- Joanne (A.), Petite dictionnaire géographique, administratif, postal, télégraphique, statistique, industriel de la France, de l'Algérie et des colonies. Paris (Hachette & Co.). IV, 799 S. 8.
- Petite géographie de la France. Nouv. édit. revue par J. Belin de Launay. Paris (Hachette & Co.). 1872. 36 S. 18.
- Sanis (L.), Petite géographie de la France. 5e édit. Paris (Delalain & fils) 1872. VIII, 123 S. 16. (60 c.)
- Cortambert (E.), Petite géographie illustrée de la France. Paris (Hachette & Co.) 1871. 224 S. 32. (80 c.)
- Cortambert (R.), Géographie de la France. 3e édit. Paris (Hachette & Co.) 1872. VIII, 104 S. 12. (90 c.)
- Levasseur (E.), Géographie de la France et de ses colonies. 2e édit. Abbeville 1872. 18.
- Pion de Hersant, Récréations géographiques, ou mnémotechnie patriote, poétique et amusante, pour apprendre riant et en chantant les 386 arrondissements français. Paris 1872. 224 S. 12.
- Roget de Belloguet, Ethnographie gauloise, ou Mémoires critiques sur l'origine et la parenté des Cimmériens, des Cimbres, des Ombres, des Belges, des Ligures et des anciens Celtes. 1re partie: Glossaire gaulois. 2e édit. Paris (Maisonnette & Co.) 1872. XXI, 456 S. 8. (9 fr.)
- Rückblick auf Frankreichs Handel mit seinen Kolonien und dem Auslande in 1869, verglichen mit den Vorjahren. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 15.
- Produktions-, Industrie-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse Frankreichs in den J. 1855–69. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 39 ff.
- Mouvement commercial de la France. — *Annales du commerce extérieur.* 1872. Mai.
- Situation économique et commerciale de la France 1855–69. — Ebd. 1872. Février.

- Baedeker (C.), Paris and Northern France. 3d Edit. Coblenz (Baedeker) 1872. 8. (1 Thlr. 18 Sgr.)
- Annuaire des marées des côtes de France pour l'an 1873; par M. Gaussin. Paris (Bossange) 1872. VIII, 311 S. 18. (1 fr.)
- Kingsmann (A.), Over Volcanoes; or Through France and Spain in 1871 London (King) 1872. 346 S. 8. (10 s. 6 d.)
- Taine (H.), Vogage aux Pyrénées. 6e édit. Paris (Hachette & Co.) 1872. VI, 350 S. 16. (3 fr. 50 c.)
- Nabert (H.), Das französische Rhoneland. — *35. Jahresber. d. Frankf. Ver. f. Geogr. u. Stat.* 1871. p. 45.
- v. Lasaulx (A.), Erosions- und Gletscherwirkungen im Mont Dore in Centralfrankreich und ihr Einfluss auf seine jetzige Form. — *Ausland.* 1872. No. 20.
- Van der Kindere (L.), Betrachtungen über die Ethnologie Frankreichs. — *Globus.* XXI. 1872. p. 236. 261.
- Halléguen (E.), Armorique et Bretagne, origines armoricobretonnes. T. II. Histoire politique et religieuse. Paris 1872. XII, 282. S. 8.
- de Tremaudan, Etudes celto-bretonnes. Noms des communes et rivières (Ille-et-Vilaine). Etymologie et observations philologiques établissant l'existence, au 12e siècle, de la langue celto-bretonne en Haute-Bretagne. Rennes 1872. 71 S. 8.
- Philipps (G.), Prüfung des iberischen Ursprunges einzelner Stammes- und Städtenamen im südlichen Gallien. — *Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. Philos. hist. Cl.* LXVII. 1871. p. 345.
- Tailliar (E.), Fragment d'une étude sur les Gaulois au temps de Jules César. Douai 1871. 91 S. 8. (3 fr.)
- de Matty de Latour, Voie romaine de la capitale des Andes à celle des Rhedones, et ses stations Conbaristum et Sipia. Rennes 1872. 47 S. 8.
- Tartière (H.), Des voies antiques dans le département des Landes. Mont-de-Marsan 1872. 22 S. 32.
- Le Men (R. F.), La cité des Osismii et la cité des Veneti. Forts. — *Revue archéol.* XXIII, 1872. p. 44. 95.
- Lentheric, Mémoire sur les conditions nautiques du golfe et du mouillage d'Aigues-Mortes. Paris (Dunod) 1872. 28 S. 8.
- Vincent (F.), Géographie historique du département de l'Ain. Nouv. édit. Bourg. 1872. 216 S. 18.
- Matton (A.), Dictionnaire topographique du département de l'Aisne. Paris 1872. XXIX, 368 S. 4.
- Deloche (M.), Du nom de Houilles, chef lieu de commune dans le canton d'Argenteuil (Depart. de Seine-et-Oise). — *Revue archéol.* XXIV. 1872. p. 74.
- Bulliot, Fouilles de Bibracte (Suite). — *Revue archéol.* XXIII. 1872. p. 137.
- Rapport du Consulat des Pays-Bas à Calais. — *Verzameling van Consulaire etc. berigten.* III. 1871. p. 18.
- Legrix (L.), Notes pour servir à une géographie historique du Calvados. Caen 1872. 67 S. 8.
- Ein Blick in die Champagne. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 180.
- Piccioni (A.) Considérations sur l'état actuel de l'industrie agricole en Corse. Bastia. 1872. VI, 48 S. 8.
- Promenades en Dauphiné. Grenoble. 1871. 143 S. 8.
- Le Mesle du Porzon de la Noe Verte, Excursion dans le Finistère. Paris. 1872. 20 S. 8.
- Géographie physique, agricole, industrielle, commerciale, historique, politique

- et topographique du département de la Gironde. Bordeaux. 1872. 84 S. 12.
- Malègue (H.), 2100 cotes d'altitudes de la Haute-Loire. Le Puy 1871. 117 S. 18.
- Malègue (H.), Éléments de statistique générale du département de la Haute-Loire. Le Puy. 1872. XIV, 483 S. 8.
- de la Trablais (L. A.), Esquisse pittoresque du département de l'Indre et Mélanges d'histoire, d'archéologie, d'agriculture, de statistique etc. Châteauroux 1871. XII. 518 S. 18. (3 fr.)
- Vergnaud - Romagnesi (C. F.) Dictionnaire historique, archéologique et commercial des communes et des hameaux, châteaux ou domaines remarquables, ainsi que des cours d'eau, canaux etc. du département du Loiret. Orléans. 1872 8.
- La Bessière (L. F.), Géographie du département de Maine et Loire. 4<sup>e</sup> édit. Angers 1872. VII, 223. S. 18.
- Répertoire des travaux de la Société de statistique de Marseille, publ. sous la direction du Dr. S. E. Maurin. T. 32. Marseille. 1871. 526 S. 8. (5 fr. 50 c.)
- Liénard (F.), Dictionnaire topographique du département de la Meuse. Paris. 1872. XLIV, 279 S. 4.
- Schiffsverkehr zu Nantes, St. Nazaire und Paimboeuf im J. 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 29.
- Enduran (L.), Nérès et ses environs. Montluçon 1872. 112 S. 16.
- Bucoiran (E.), Guide aux monuments de Nîmes et au Pont du Gard. Nîmes 1872. 72 S. 12.
- Black (C. B.), Paris, and Excursion from Paris. Edingburgh (Black) 1872, 202 S. 12. (2 s. 6 d.)
- Galignan's New Paris Guide for 1872. London (Simpkin) 1872. 476 S. 12. (5 s.)
- Murray's Handbook for Visitors to Paris. 5th. edit. London (Murray) 1872. 12. (3 s. 6 d.)
- Alphand (A.), Les Promenades de Paris, Bois de Boulogne et de Vincennes, parcs, squares, boulevards. Bis jetzt 46 Lief. Paris (Rothschild) (à 20 fr.)
- Pléneuf et ses environs. Guide du voyageur. Les bains de mer, grève et plage du Val-André. Rennes. 1872. 44 S. 18.
- Naudot (A.), Provins, ses environs et ses eaux minérales. Provins 1872. 147 S. 12.
- Noelas (F.), Dictionnaire géographique ancien et moderne du canton de Saint-Haon-le-Chatel. Paris 1872. 223 S. 8.
- Raverat (A.), Haut-Savoie. Promenades historique, pittoresques et artistiques et Genevois, Sémine, Faucigny et Chablais. Paris 1872. 676 S. 8. (3½ Thlr.)
- Raverat (A.), Savoie, promenades historiques, pittoresques et artistiques en Maurienne, Tarentaise, Savoie propre et Chautagne. Lyon 1872. 699 S. 8. (10 fr.)
- Surel (A.), Étude sur les torrents des Hautes-Alpes. 2<sup>e</sup> edit. T. II. Paris (Dunod) 1872. XVI, 390 S. 8.
- Grenot, Quelques mots sur le lieu dit Trez-Goarem, en Esquibien (Finistère) Brest. 1871. 34 S. 8.
- Gros (Fr.), Vichy et les environs, Guide pittoresque. Vichy 1872. 106 S. 18. (50 c.)

## Belgien. Die Niederlande.

- Belgiens Handel mit dem Auslande in 1868—70. — *Preuss. Handelsarch.* 1871. No. 49.

- Meulemans (A.), Études historiques et statistiques au point de vue du commerce et de l'industrie Belges (Roumanie, Serbie, Égypte, Maroc, Tunisie. Les républiques de l'Équateur, Venezuela, Guatemala, Costa-Rica, Nicaragua, Honduras, San-Salvador) Bruxelles (Fink) 1872. 8.
- Der auswärtige Handel und die Schiffahrt Belgiens im J. 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 11.
- Belgiens Specialhandel mit dem Zollverein in 1869—70. — *Preuss. Handelsarchiv* 1872. No. 21.
- Charnock and Carter Blake, On the physical, mental, and philological Characters of the Wallons. — *Journ. of the Anthropol. Soc. of Great Britain.* II. 1. 1872. p. 10.
- Oetker (F.), Der Sprachen- und Rassenstreit in Belgien. — *Preuss. Jahrb.* XXIX. 1872. p. 257.
- Peterssen (F. C.), Skizzen aus dem Brüsseler Volksleben. Kirmess zu Laeken. — *Ausland.* 1872. No. 35.
- Jahresbericht des Konsulats zu Antwerpen für 1869 und 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 3.
- Handelsbericht des Konsulats zu Lüttich für das J. 1871. — *Preuss. Handelsarchiv* 1872. No. 45.
- Jahresbericht des Konsulats zu Ostende für 1870. — *Preuss. Handelsarchiv* 1871. No. 47.
- Wormstall (J.), Ueber die Wanderung der Bataver nach den Niederlanden. Münster (Regensburg) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Holland und Belgien. Eine Parallele. — *Ausland.* 1872. No. 34.
- Statistische bescheiden voor het koningrijk der Nederlanden. 5e deel. 2e stuk. Sterf te naar de oorzaken van den dood in 1869. Uitgeg. door het departement van binnenlandsche zaken. 's Gravenhage 1871. XXXIV, 316 S. 8. (f. 1.60.)
- Handel und Schiffahrt der Niederlande in 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1871. No. 10.
- Meier (H.), Die Tiefe der Nordsee und der Landverlust Hollands. — *Die Natur.* 1872. No. 35.
- Boekel (P.) Het Haarlemmermeer wat het was en wat het is. Amsterdam (Funke) 1872. 82 Bl. kl. 8. (f. 0,30.)
- Die projectirte Vereinigung Amelands mit dem Festlande. — *Ausland.* 1872. No. 11.
- Handel, Schiffahrt und Industrie von Harlingen im J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 43.
- Amsterdams Bedrohung durch die Trockenlegung des Y. — *Ausland.* 1872. No. 25.
- Jahresbericht des Konsulats zu Amsterdam für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. Nr. 43.
- Ueber Wohnhäuser in der Zaangegend. — *Ausland.* 1872. No. 45.
- Der Handel und die Industrie Luxemburgs in den J. 1868—70. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 35.

#### Grossbritannien und Irland.

- De-Vit (V.), Sulla distinzione tra i Brittoni o Britanni de continente e i Brittoni o Britanni dell' isola. Diss. II. Modena 1871. 98 S. 8.
- Curtis (J. Ch.), The Geography of Great Britain and Ireland. London (Simpkin) 1872. 48 S. 12. (6 d.)
- Lawson (W.), Geography of England, with a Chapter on Railways. Edinburgh (Oliver & B.) 1872. 36 S. 18. (2 s.)

- Mackay (A.), Geography of the British Empire, from „First Steps in Geography.“ London (Blackwood & S.) 1872. 42 S. 18. (3 d.)
- Johnston (R.), The Competitive Geography of the British Isles. London (Longmans) 1871. 152 S. 12. (1 s. 6 d.)
- Philips County Geography: Middlesex, Surrey, Durham, Lancashire, Somerset, Gloucester. London (Philips) 1872 (2 d. and 4 d. each.)
- Mouvement commercial de l'Angleterre. — *Annales du commerce extérieur*. 1872. Juin.
- Rückblick auf Englands Handel im J. 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 16.
- Der Handel Englands mit seinen Kolonien und dem Auslande im J. 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 5ff.
- Hamilton (A.), On the Colonies. — *Journ. of the Statistical Soc. of London.* 1872. p. 57.
- Bradshaw's Handbook for Tourists of Great Britain and Ireland. Sections 1—4. New edit. London (Adams) 1872. 16. (5 s. 6 d.)
- Haskins (G. F.), Six Weeks abroad, in Ireland, England and Belgium. Boston (Donahoe) 1872. 159 S. 16. (D. 1.00.)
- Murray's Handbook for Traveller in South Wales ad its Borders, including the River Wye. New edit. London (Murray) 1872. 12. (5 s. 6 d.)
- Major (H.), Geography of the Counties, with Sketch Map for Drawing. No. 1, Lancashire; No. 2, Yorkshire; No. 3, Staffordshire; No. 4, North Wales. Manchester (Heywood) 1872. 8. (à 1 s.)
- Bilder aus England und Wales. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 219. 236.
- Jenkinson's Practical Guide to the English Lake District. London (Stanford) 1872. 335 S. 12. (6 s.)
- — Kerwick Setion. Ebds. 259 S. 12. (1 s. 6 d.)
- — Windermere Section, including Langdale. Ebds. 87 S. 12. (1 s. 6 d.)
- Bradbury (J.), The English Lakes; How to See them for five and a half Guineas. New edit. London (Simpkin) 1872. 112 S. 12. (1 s.)
- Heywood's Tourist's Guide to the North-Eastern Watering Places. London (Simpkin) 1872. 12. (10 d.)
- Our English Lakes, Mountains and Waterfalls. With Photographic Illustrations. London (Provost) 1872. 8. (12 s.)
- Shaw's Tourist's Picturesque Guide to Abbotsford, Melrose, and the Land of Scott. London (Graphotyping Company) 1872. 80 S. 12. (1 s.)
- — Furness Abbey; Leamington. Ebds. 12. (1 s.)
- — Limerik, Killarney, Isle of Man, Nottingham. Ebds. 12. (1 s.)
- — Nottingham and its environs. Ebds. 104 S. 12. (1 s.)
- — Wicklow and Dublin. By G. R. Powell. Ebds. 100 S. 12. (1 s.)
- Die neuentdeckten Höhlenwohnungen bei Andover, Hampshire. — *Globus*. XXI. 1872. p. 223.
- Handelsbericht des Vize-Konsulats in Birmingham. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 32.
- Smith's Directory of Bradford and Neighbourhood. Bradford (Brear) 1872. 238 S. 8. (7 s.)
- Page's Handbook to Brighton and its Vicinity. By E. Hepple Hall. Brighton (Page) 1871. 132 S. 12.
- Bingham's Guide to Bristol, Clifton, Cotham, Hotwells etc. By H. J. Jennings. Bristol (Bingham) 1872. 240 S. 12. (1 s.)
- Hayward (J. W.), Guide to Trepin and the Val of Conway. 2nd edit. London (Lewis) 1872. 12. (1 s. 6 d.)
- Murray's Handbook for Travellers in Devon and Cornwall. 8th edit. London (Murray) 1872. 12. (12 s.)

- Chambers (G. F.), A. Handbook for Eastbourne and Seaford and the Neighbourhood. 4th edit. London (Stanford) 1872. 140 S. 12. (1 s.)
- Murray's Handbook for Travellers in Gloucestershire, Worcestershire and Herefordshire. New edit. London (Murray) 1872. 376 S. 12. (1 s.)
- Handel und Schiffahrt von Hartlepool während des J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1871. No. 20.
- Jahresbericht des Konsulats zu Kardiff für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1871. No. 22.
- Heywood's Tourist's Guide to the Kent and Sussex Watering Places. London (Simpkin) 1872. 12. (1 s.)
- Consulaat der Nederlanden te Liverpool. — *Verzameling van consulaire berichten.* III. 1871. p. 133.
- Jahresbericht des Konsulats zu Liverpool für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 21.
- London and its Environs. The Multum in Parvo Guide to London and its Environs, about 25 miles round. London (Stanford) 1872. 96 S. 18. (1 s.)
- Jahresbericht des Konsulats zu Hull für 1870 und 1871. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1871. No. 52. 1872. No. 13.
- Jahresbericht des Vize-Konsulats zu Manchester für 1871. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1872 No. 17.
- Jahresbericht des Konsulats zu Newcastle on Tyne für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 20.
- Couch (J.), The History of Polperro: a Fishing Tour on the South Coast of the Cornwall: being a Description of the Place, its People, their Manners, Customs, Mode of Industrie etc. London (Simpkin) 1872. 224 S. 8. (5 s.)
- Jahresbericht des Consulats zu Plymouth für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 15.
- Hughes (W.), The Geography of Sommersetshire, for use in Schools. London (Philip) 1872. 12.
- Schiff- und Handelsbewegung von Swansea in 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 29.
- Black's Picturesque Guide to Wales. New edit. Edinburgh (Black) 1872. 86 S. 12. (1 d. 6 d.)
- Ausflüge in Warwickshire. — *Westermann's Monatshefte.* XV. 1872. p. 411. 499.
- Copinger, A Pedestrian Tour in the Isle of Wight. — *Gentleman's Magaz.* 1872. July.
- Heywood's Tourist's Guide to the Channel Island and Southern Ports. London (Simpkin) 1872. 12. (1 s.)
- de La Barrière (L.), Pêche du hareng, dite d'Ecosse. — *Revue marit. et colon.* XXXII. 1872. p. 875.
- Freien und Heirathen in Schottland. — *Ausland.* 1872. No. 22.
- The Tourist's Guide de Scotland. With new Charts. Edinburgh (Paterson) 1872. 162 S. 8. (3 s. 6 d.)
- Black's Tourist's Guide to Scotland New edit. London (Longmans) 1872. 138 S. 12. (1 s. 6 d.)
- Maxwell (W. H.), Sports and Adventures in the Highlands and Islands of Scotland. New. edit. London (Routledge) 1872. 352 S. 12. (2 s.)
- Shaw's Tourist's Picturesque Guides. New edit: Edingburgh, Furness Abbey, Leamington, Leeds, Liverpool. London (Graphotyping Comp.) 1872. 12. (à 1 s.)
- Tweed's Guide to Glasgow and Clyde. Glasgow (Tweed) 1872. 8. (1 s.)
- Schiffs- und Handelsverkehr von Glasgow und Grangsmouth im J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 27.

- Jahresbericht des Konsulats zu Leith für das J. 1871. — *Preuss. Handelsarchiv* 1871. No. 19.
- Shaw's Tourist's Picturesque Guide to Inverness and Neighbourhood. London (Simpkin) 1872. 48 S. 12. (1 s.)
- Shaw's Tourist's Picturesque Guide to Oban, Staffa, Jona etc. London (Graphotyping Comp.) 1872. 12. (1 s.)
- Joyce (P. W.), Irish Local Names explained. 3d edit. Dublin (Mc. Glashan) 1872. 108 S. 8. (2 s.)
- Jahresbericht des Konsulats zu Belfast für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 21.
- Shaw's Tourist's Picturesque Guide to the Giant's Causeway and Belfast. London (Simpkin) 1872. 71 S. 12. (1 s.)
- Hoskyn (R.), Instructions nautiques pour la côte d'Irlande. 1re partie. Côtes sud, est et nord d'Irlande. Trad. de l'anglais par H. de Laplanche. Paris (Bossange) 1872. XVI, 262 S. 8. (4 fr.)
- Jahresbericht des Konsulats zu La Valetta (Malta) für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 22.

#### Dänemark. Schweden und Norwegen.

- Trap (J. P.), Statistik-topografisk Beskrivelse af Kongeriget Danmark. 2 Udg. Hft. 4—9. Kopenhagen 1872. 8. (à 48 ss.)
- Both (L), Kongeriget Danmark. En historisk topografisk Beskrivelse. Hft. 7—34. Kjøbenhavn (Wøldike) 1872. 8. (à 20 ss.)
- Statistisk Tabelværk. Tredie Række, attende Bind, indeholdende Tabeller over Folkemaengden i Kongeriget Danmark den 1ste Februar 1870. Udgivet af det statistiske Bureau. Kopenhagen (Gyldendal) 1871. 326 S. 4, (1 Rd. 64 ss.)
- Sammendrag af statistisk Oplysninger angaaende Kongeriget Danmark. N. 4. Udgivet af det statistiske Bureau. Kopenhagen (Gyldendal) 1872. 108 S. 8. (48 ss.)
- Dänemark. Illustrirtes Reisehandbuch, herausg. vom Verein „Fremtiden“, red. von P. V. Grove. Leipzig (Brockhaus' Sort., in Comm.) 1872. 8. (2½ Thlr.)
- Samlinger til jydsk Historie og Topografi. Bd. III. Hft. 4. Udg. af det jydsk historisk - topografiske Selskab. Aalborg (Schultz) 1872. 8. (72 ss.)
- Jonas (E. J.), Kopenhagen und Umgebung. 3. Aufl. (Grieben's Reise-Bibl. No. 57.) Berlin 1862. 8. (12 Sgr.)
- Vejviser for Kjøbenhavn og Frederiksborg for 1872. Udgivet og forlagt af T. Krack. Kjøbenhavn 1871. 590 S. 8. (2 Rd.)
- Hermann (V.), Nyeste Fører i Kjøbenhavn og Omegn oog paa nogle laengere Udflugter. Kjøbenhavn (Kittendorff & Aagaard) 1872. 140 S. 8. (64 ss.)
- Kjøbenhavn med Omegn. En Veileder for Reisende. 5. Opl. Kjøbenhavn (Phillipsen) 1872. 8. (48 ss.)
- Illusreret Veiviser for Kjøbenhavn og Omegn. Kjøbenhavn (Oettinger) 1872. 138 S. 8. (24 ss.)
- Rantzau (C. V.) Fører i Kjøbenhavn 1872. Kjøbenhavn 1872. 48 S. 8. (16 ss.)
- Kortfattet Veivisser over Kjøbenhavn og nærmeste Omegn. Udgiven af M. & T. Kjøbenhavn (Olsen & Co.) 1872. 24 S. 8. (8 ss.)
- Jahresbericht des General-Konsulats in Kopenhagen pro 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 13f.)

- Handels- und Schiffsverkehr von Friedrichshafen in 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 24.
- Wulff (D. H.), Statistiske Bidrag til Vendelbo Stifts Historie i det 16de og 17de Aarhundrede. Udg. med Understøttelse af det jydsk historisk-topografiske Selskab. 1. Heft Aalborg (Schulz) 1872. 64 S. 8. (32 ss.)
- Samlinger til Fyens Historie og Topografie udg. af Fyens Stifts litterære Selskab. Bind VII. Heft 1. 2. Odense (Hempel) 1872. 72. 8.
- Samlinger til jydsk Historie og Topografi. Band IV. Heft 1. Udg. af det jydsk historisk-topografiske Selskab. Aalborg (Schultz) 1872. 88 S. 8. (56 ss.)
- Jahresbericht des Konsulats zu Helsingör für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 27.
- Die dänische Expedition nach den Faröer - Inseln. — *Ausland.* 1872. No. 44.
- Le Timbre (A. M.), Pêche de la morue en Islande. — *Revue marit. et colon.* XXXII. 1872. p. 74.
- The Fisheries of Iceland. — *Nautical Magaz.* 1872. p. 853.
- Island und die Isländer. — *Unsere Zeit N. F.* 8. Jahrg. Heft 21.
- 
- Untersuchungen über die Bewegung der skandinavischen Küsten. — *Gaea.* 1872. p. 532.
- Abnahme der Bevölkerung in Schweden. — *Ausland* 1872. No. 24.
- Handel und Industrie Schwedens in den J. 1870—71. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 39f.
- The Traveller's handbook to Stockholm and its environs. Stockholm (Bonnier) 1872. 102 S. 12. (2 rd.)
- Illustrerad vägvisare i Stockholm och dess omgifningar. Ebds. 1872. 118 S. 8. (2 rd. 75 öre.)
- Kohl (J. G.), Ueber die geographische Lage der Stadt Stockholm. — *Ausland* 1872. No. 17f.
- Bergman (C. J.), Gotlands geografi och historia. 2a uppl. Wisby. 1872. 96 S. 8. (1 rd.)
- Alfthan (J.), Gotland i merkantilt, nautiskt och geografiskt afseende. Stockholm (Flodin) 1871. 34 S. 12. (50 öre.)
- Ericsson (N. J.), Anteckningar under en resa i Skåne sommaren 1870. Stockholm 1871. 29 S. 8. (50 öre.)
- Halländska Herregårdar. Tecknade af A. Kallenberg. Litogr. hos A. Lundquist & Co. Beskrifne af P. v. Möller. Bis jetzt 5 Hefte Stockholm. fol. (15 rd)
- Jahresbericht des Konsulats zu Malmö für das J. 1871. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1872. No. 35.
- Jahresbericht des Konsulats zu Ystad für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 25.
- Jahresbericht des Konsulats zu Wiborg für 1871. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1872. No. 13.
- Jahresbericht des Konsulats für Norrköping für 1871. — *Preuss. Handelsarchiv* 1872. No. 25.
- Handels- und Schiffsbericht des Konsulats zu Karlskrona für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 30.
- Shairp. (Th.), Up in the North. Notes on the Journey from London to Lulea and into Lapland. London 1872. 250 S. 8. (3 Thlr. 18 Sgr.)
- Friis (J. A.), En Sommer i Finmarken, Russisk Lapland og Nordkarelen. Skildringer af Land og Folk. M. 24 Taff. Christiania 1872.



- Frijs (J. A.), Wanderungen in den drei Lappländern. — *Globus* XXII. 1872. p. 1. 17. 49.
- Frauburger (H.), Der Besitz der Nomadenlappen. — *Ausland* 1872. No. 13.
- Prof. Frijs über die Zauberer bei den Lappen. — *Globus* XXI. 1872. p. 316.
- Broch (O. J.), Statistisk årbog for Kongeriget Norge. 1871. 5 Hefte. Christiania (72 ss.)
- Tabeller vedkommende Norges Handel og Skibsfart i Aaret 1870. 1. Hft. inholdende Opgaver over Indførsel og Udførsel. Udgivne af Departementet for det Indre. Christiania 1871. (12 ss.)
- Murray's Knapsack Guide to Norway. New edit. London (Murray) 1872. 216 S. 12. (6 s.)
- Kjaer (A. N.), Statistisk Håndbog for Kongeriget Norge. II. Hefte. Christiania 1872. (36 ss.)
- Verkrüzen (T. A.), Norwegen, seine Fjorde und Naturwunder. Eine naturwissenschaftliche Reise unternommen im Sommer 1871. Cassel (Fischer) 1872. 8. (1¼ Thlr.)
- Adams (D.), Uge the Baltic; or, Young America in Norway, Sweden and Denmark. Boston (Lee & Shepard) 1872. 368 S. 8. (D. 1,50.)
- The British Tourist in Norway. — *Blackwood's Magaz.* 1872. July.
- Jahresbericht des Konsulats zu Gothenburg für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 32.
- Jahresbericht des Konsulats zu Bergen für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 27.
- Handels- und Schiffsverkehr von Stavanger und Haugesund im J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 28.
- Jahresbericht des Konsulats zu Molde. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 27.
- Jahresbericht des Konsulats zu Vadsö für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 25.
- Jahresbericht der Konsular-Agentur zu Aalesund für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 27.
- Handels- und Schiffsverkehr von Hammerfest mit dem Auslande in 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 26.

#### Das europäische Russland.

- Russland. Land, Staat und Volk. Thl. I. II. Prag (Kober) 1872. 888. u. 384 S. 8. (3 Thlr. 6 Sgr.) (In böhmischer Sprache.)
- Staatliche Organisation des russischen Reiches. — *Russ. Revue* I. 1. 1872.
- Statistische und andere wissenschaftliche Mittheilungen aus Russland. 5. Jahrg. St. Petersburg (Röttger) 1872. 8. (1 Thlr.)
- Barchwitz, Ueber russische Raçentypen. — *Z. f. Ethnologie.* IV. 1872. Sitzungsber. p. 14.
- Mehwald, Zur Kennzeichnung der Finnen im hohen Norden. — *Globus.* XXI. 1872. p. 328.
- Finnisch-Ugrisches. — *Globus.* XXI. 1872. p. 108.
- Hjelt (O.), Ueber die Finnen und ihren Charakter. — *Z. f. Ethnologie.* Sitzungsber. IV. 1872. p. 89.
- Smith (C. W.), Om Moskoviternes eller Storrussernes Nationalitet. — *Tidsskrift for Philologi og Paedagogik.* IX. 1871. Heft 2. 3.
- Oschanski (J. G.), Die Juden in Russland. Skizzen und Untersuchungen. Thl. 1. St Petersburg 1872. 233, S. 8. (russisch.)
- Das russische Eisenbahnnetz. — *Ausland.* 1872. No. 30.

- Aufschwung des Handelsverkehrs in Russland. — *Globus*. XXI. 1872. p. 125.
- Ein- und Ausfuhr Russlands im 1. Semester 1871 und 1872. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 42
- Uebersicht des auswärtigen Handelsverkehrs des Russischen Reichs. — *Preuss. Handelsarch.* 1871. No. 10.
- Bilder aus Russland. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 339. 356.
- Kisielewski (A.), Z Krakowa do Gdńska Wisla. (Von Krakau nach Danzig auf der Weichsel. Reise-Erinnerungen). 2 Thle. Lemberg (Kisielewski) 1872. 8.
- Jahresbericht des Konsulats zu Archangel für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 12.
- Im weissen Meer und an der Dwina. — *Globus*. XXI. 1872. p. 253. 369.
- Pojakof, Skizzen vom Ufer des Onega Sees. — *Iswestija d. K. russ. geogr. Ges.* VII. Abthl. 2. p. 158.
- Jahresbericht des Konsulats zu Uleaborg für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 30.
- Jahresbericht des Konsulats zu Björneborg für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 20.
- Jahresbericht des Konsulats zu Abo für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 29.
- Willkomm (M.), Streifzüge durch die baltischen Provinzen. Thl. 1. Dorpat (Gläser) 1872. gr. 8. (2 Thlr.)
- Morgan (E. D.), The Baltic Provinces of Russia. — *Bates Illustrat. Travels*. III. 1871. p. 54. 83.
- Uebersicht des Schiffsverkehrs in Kronstadt und St. Petersburg, sowie des Exports von St. Petersburg während des J. 1871. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1872. No. 14.
- Müller (F.), Beiträge zur Orographie und Hydrographie von Estland. 2. Thl. Ost-Estland. St. Petersburg (Röttger) 1872. gr. 4. (4 Thlr.)
- Wiedemann (F. J.), Ueber die Nationalität und die Sprache der jetzt ausgestorbenen Kreewinen in Kurland. St. Petersburg 1871. 8. (1 Thlr. 2 Sgr.) vgl. *Ausland* 1872. No. 19.
- Der Handel- und Schifffahrts-Verkehr Riga's im J. 1870. — *Preuss. Handelsarchiv* 1871. No. 50.
- Jahresbericht des Konsulats zu Pernau für 1871. — *Preuss. Handelsarchiv* 1872. No. 9.
- Jahresbericht des Konsulats zu Reval für 1871. — *Preuss. Handelsarchiv* 1872. No. 12.
- Grassmann (F.), Die Waldlosigkeit der südrussischen Steppe. — *Ausland*. 1872. No. 2f.
- Der Handel von Odessa im J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 20.
- Remy (F.), Die Krim in ethnographischer, landwirthschaftlicher und hygienischer Beziehung. Leipzig (Berndt) 1872. 8. (1½ Thlr.)
- Die Tataren in der Krim. — *Ausland* 1872. No. 19.
- Uebersicht des Schiffsverkehrs und Exports zu Mariupol für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 23.
- Jahresberichts des Konsulats zu Berdiansk für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 21.
- Jahresbericht des Konsulats zu Taganrog für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 27.
- Bewegung der Bevölkerung im Gouvernement Wologda. — *Sapiski d. Kais. Russ. geogr. Ges. Sect. f. Statistik*. II. 1871. p. 61.

## Die Pyrenäische Halbinsel.

- Phillips (G.), Ueber den iberischen Stamm der Indiketen und seine Nachbarn. Ein Beitrag zur Topographie des nordöstlichen Hispaniens. — *Sitzungsbericht d. Wiener Akad. d. Wiss. Philos.-hist. Cl.* LXVII. 1871. p. 761.
- Burgault (E.), Aperçus historiques sur les origines et les religions des anciens peuples d'Espagne et des Gaules. Vannes 1871. 56 S. 8.
- Obermüller (W.), Ueber den Ursprung der Basken. Wien (Herzfeld u. Bauer) 1872. 8. (2 Sgr.)
- Müller (C.), Die Ora maritima des Avienus. — *Philologus* XXXII. 1872. p. 106.
- Schlösser und Städte in Spanien. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 275.
- v. Gerbel, Spanische Volkscharaktere. — *Ausland*. 1872. No. 1.
- Klemm (G.), Der häusliche Heerd in Spanien. — *Aus allen Welttheilen*. 1871. November.
- Jahresbericht des Konsulats zu Alicante für 1871. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 27.
- Jahresbericht des Konsulats zu Almeria für 1871. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 25.
- Jahresbericht des Konsulats zu Barcelona für 1871. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 26.
- Jahresbericht des Konsulats zu Cadix für 1871. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 30.
- Rapport du Consulat des Pays-Bas à Cadix. — *Verzameling van Consulaire etc.* berigten III. 1871. p. 1.
- Jahresbericht des Konsulats zu Gibraltar. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 7.
- Guia de Forasteros. Año económico de 1871—72. Madrid 1871. 969 S. 8. (36 r.)
- Bericht des Konsulats zu Malaga für das J. 1871. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 12.
- Jahresbericht des Konsulats zu Ponce (Spanien) für 1870. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 5.
- Handelsbericht des Konsulats zu Tarragona für 1871. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 7.
- Handels- und Schiffsbewegung von Terceira in 1871. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 24.
- (Erzherzog Ludwig Salvator von Toscana), Die Balearen. In Wort und Bild geschildert. Bd. I. Die eigentlichen Balearen. Leipzig (Brockhaus) 1871. 4. (nicht im Buchhandel.)
- Excursions near Lisboa. — *Bates, Illustrat. Travels*. III. 1871. p. 10. 90.

## Italien.

- Cenni sui lavori geodetici, topografici e di riproduzione, eseguiti dal Corpo di Stato Maggiore nell' anno 1870 e 1871. — *Bollet. della Soc. geograf. italiana*. VII. 1872. p. 142.
- Relazione sui lavori eseguiti fino al marzo 1871 dalla regia spedizione idrografica lungo le coste del Regno. — *Ebendas*. p. 146.
- Magri (L.), Nozioni geografiche, statistiche e storiche sull' Italia fino ad oggi. Roma 1872. 132 S. 32. (L. 0,60.)
- Il censimento della popolazione del Regno d'Italia nelle notte del 31 dicembre 1871. Prato 1871. 20 S. 8. (L. 0,15.)

- Statistica del regno d'Italia. Movimento della navigazione nei porti del regno. Anno 1869. 1870. Milano 1871. Fol.
- Schiffahrts-Verkehr des Königreichs Italien für 1869. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 23.
- Der Specialhandel Italiens in den wichtigsten Artikeln während des Jahres 1871. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 24.
- Bädeker (K.), Italy. Part. 2. Central-Italy and Rome. 3. Ed. Coblenz (Bädeker) 1872. 8. (1 $\frac{1}{2}$  Thlr.) — Part. 3. Southern Italy, Sicily etc. 3. Ed. Ebds. 1872. 8. (1 $\frac{1}{2}$  Thlr.).
- Baedecker (K.), Italien. Handbuch für Reisende. 1. Thl. Ober-Italien. 6. Aufl. (2 Thlr.) 2. Thl. Mittel-Italien und Rom. 3. Aufl. Coblenz (Baedecker) 1872. 8. (1 $\frac{1}{2}$  Thlr.) — Dasselbe, 3. Thl. Unter-Italien und Sicilien. 3. Aufl. Ebds. 8. (1 $\frac{2}{3}$  Thlr.)
- Gsell-Fels (Th.), Rom und Mittel-Italien. Neue bis Ende 1871 ergänzte Aufl. 2 Bde. Hildburghausen (Meyer) 1872. 8. (6 Thlr.)
- Gsell-Fels (Th.), Ober-Italien. Hildburghausen (Exped. von „Meyers Reisebücher“) 1872. 8. (3 $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Du Pays (A. J.), Italie et Sicile. Paris (Hachette & Co.) 1872. XXIV, 392 S. 32 (9 Fr.)
- Taine (H.), Voyage en Italie. T. 1. Naples et Rome. Paris (Hachette & Co.) 1872. 526 S. 8.
- Rhymster (A.), Run through Italy. London (Longmans) 1872. 8. (2 s. 6 d.)
- Fréville (V.), Les Apenins et la mer Adriatique. Limoges 1872. 151 S. 8.
- Reilly (A. A.), The chain of Mont Blanc, from an actual Survey 1863—1864. London (Longmans) 1872. 8. (12 s. 6 d.)
- , The Valtelline, the Valtournanche and the Southern Valleys of the Chain of Monte Rosa. London (Longmans) 1872. 8. (7 s. 6 d.)
- Figuier (L.), Le percement du Mont-Cenis. Paris, 1872. 42 S. 18.
- Schanz (I.), Der Montcenis-Tunnel, seine Erbauung und seine Umgebungen. Wien (Hartleben) 1871. 8. (1 $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Ansted (D. T.), The Mont Cenis Pass and the Alpine Tunnel. — *Bates, Illustr. Travels*. III. 1871. p. 62. 86.
- Secchi (P. A.), Il traforo delle Alpi nella catena del Moncenisio al colle di Fréjus. Roma 1872. 12 S. 4.
- Der Alpendurchstich des Mont-Cenis. — *Unsere Zeit*. N. F. VIII. 1. 1872. p. 81.
- Der Mont-Cenis-Tunnel, seine Erbauung und seine Umgebungen. — *Aus allen Welttheilen* III. 1872. p. 243.
- Flechia, (G.), Di alcune forme de nomi locali dell' Italia superiore. Diss. linguistica. Torino 1871. 101. S. 4.
- Asari (P.), Cenni cronologici e statistici della città di Pallanza sul Lago Maggiore. Pallanza 1872. 16.
- Hotze, Ueber die Entwässerung und Urbarmachung der grossen Veronesischen Sümpfe. Eine militärisch-topographische Skizze. — *Oesterr. Militär-Ztschr.* Sept. 1871. p. 173.
- Das Hochland über dem Garda See. — *Globus*. XXI. 1872. p. 189. 201.
- Witte (K.), Das Bad Bormio. — *Augsb. Allg. Zig.* 1872. Beilage N. 258.
- Handelsbericht des Konsulats zu Venedig für das J. 1871. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 44.
- Handels- en scheepvaartverslag van Genua. — *Verzameling van consulaire berichten*. III. 1871. p. 146.
- Practical guide for the Wintering Places of the South: Nice and the Riviera, Mentone, San Remo, Genova, ad the North of Italy. London (Simpkin) 1872. 494 S. 12 (1 s.)

- Guida di Monaco suoi tesori artistici e rarità, come pure suoi contorni. München (Manz) 1872. 16. (24 Sgr.).
- Steub (L.), Ueber rható-romanische Studien. — *Ausland* 1872. No. 27 ff.
- Torrigiani (P.), La via ferrata della Spezia alla media valle del Po. — *Nuova Antologia di scienze.* XVIII. Fasc. 12. 1871.
- Handels- und Schiffsverkehr von Spezia im J. 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1871. No. 49.
- Bianchi (E.), Nozioni generali sulla idrografia antica e moderna della provincia ferrarese, studio. Ferrara. 1871. 36 S. 8.
- Semper (H.), Bergtouren in Mittelitalien. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 33. 115. 185. 366.
- Scavi della Certosa presso Bologna. — *Bullett. dell' Instit. di corrisp. archeol.* 1872. p. 12.
- v. Düringsfeld (Ida), Volksgebräuche aus Bologna. — *Ausland.* 1872. No. 24.
- Jahresbericht des Konsulats zu Ancona für das Jahr 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 33.
- Bertolini (F.), della provenienza degli Etruschi. — *Nuova Antologia di scienze, lettere ed arti.* Vol. XX. Fasc. V.
- d'Augerot (A.), Voyage en Toscane. Limoges 1872. 152 S. 8.
- Liverani (F.), Le rive de Trasimeno do Tuoro a Montalena e da Montalena a Tuoro e le sue leggende. Perugia 1872. 64 S. 8.
- Foglar (L.), Die Grotte von Monsummano. — *Illustr. Ztg.* 1872. No. 1528.
- Schiffs- und Handelsbericht des Generalkonsulats zu Livorno für 1869—1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 42.
- Zuppasodi (P.), La colonizzazione dell' agro romano. Studij e progetti. Roma 1871. 52 S. 8. (L. 1,00.)
- Im Sabinergebirge, — *Europa.* 1872. No. 44.
- Azaïs, Tivoli et Subiaco, ou la ville d'Horace et le berceau de l'ordre benedictin. Souvenir de voyage. Nîmes 1871. 8. (Extr. d. *Mém. de l'Acad. du Gard.* 1869—70.)
- Klügmann (A.), Ein latinisches Pompeji im Albanergebirge. — *Im neuen Reich.* 1872. I. p. 874.
- Roma, guida per visitare in otto giorno la città eterna. Torino 1872. (L. 1,00.)
- Kleinpaul (R.), Mons Coelius. — *Ausland* 1872. No. 18.
- Wecklein (N.), Zur römischen Topographie. — *Hermes* VI. 1871. p. 178.
- Zur älteren Geschichte des Vesuvs. — *Ausland* 1872. No. 7f. 10.
- Armfield (H. T.), At the Crater of Vesuvius in Eruption: a Word Picture. London (Simpkin) 1872. 30 S. 8.
- Palmieri (L.), Der Ausbruch des Vesuvs vom 26. April 1872. Autorisirte deutsche Ausgabe, besorgt und bevorwortet von C. Rammelsberg. Berlin. (Denicke) 1872. 8. (½ Thlr.)
- Vom Rath (G.), Der Vesuv am 1. und 17. April 1871. — *Z. d. deutsch. geolog. Ges.* XXIII. 1871. p. 702.
- Dohrn (A.), Besteigung des Vesuvs während des Ausbruchs in der Nacht vom 1. zum 2. November 1871. *Westermann's Monatshefte* XVI. 1872. p. 53.
- v. Volpi (A.), Der Ausbruch des Vesuvs im April 1872. — *Unsere Zeit.* N. F. VIII. 2. 1872, p. 393.
- Der Ausbruch des Vesuvs im April 1872. — *Deutsche Warte.* III. 1872. August vgl. *Ausland* 1872. No. 22.
- Reimer (H.), Die Ausbrüche des Vesuv. — *Im neuen Reich.* 1872. I. p. 753.
- Müller (K.), Der Vesuv. — *Die Natur.* 1872. No. 27. 33.

- v. Hellwald (F.), Das Drama des Vesuvs. — *Oesterreich. Wochenschr. f. Wiss. u. Kunst.* N. F. I. Hft. 20.
- Beulé, Le drame du Vésuve. Paris (Lévy frères) 1871. 371. S. 8 (6Fr.).
- Zervas (J.), Der Ausbruch des Vesuvs am 24. bis 30. April 1872. — *Gaea* 1872. p. 394.
- Vesuvius. — *Athenaeum.* 1872. No. 2324.
- A Night on Vesuvius in Eruption, Naples, (Nov. 2) 1871. — *Athenaeum* 1871. No. 2299.
- Curti (P. A.), Pompei e le sue rovine. Vol. I. Milano (Sanvito) 1872. XVI, 392 S. 16. (L. 5,00.)
- Bonanni (Th.), Monografia della provincia del secondo Abruzzo Ulteriore, seguita dalla sua statistica. Aquila 1871. 20 S. 8.
- Der Ansanto-See (Prov. Principato Ulteriore). — *Ausland* 1872. No. 28.
- v. Helwald (F.), Nisida. — *Ausland* 1872, No. 3.
- Dalla Rosa (G.), Abitazioni dell' epoca della pietra nell' isola di Pantellaria, Parma 1871. 16 S. 4.
- Der Regierungsbezirk Gallipoli. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 36.
- Döderlein (P.), I pesci del mare di Sicilia. Modena 1872. 28 S. 8.
- Gregorovius (F.), Wanderjahre in Italien. Bd. 3. Siciliana. 3. Aufl. Leipzig (Brockhaus) 1872. 8. (1 Thlr. 24 Sgr.)
- Schubring (A.), Kamarina. — *Philologus* XXXII. 1872. p. 490.
- Spano (G.), Paleoetnologia Sarda, ossia l'età preistorica segnata nei monumenti che si trovano in Sardegna. Cagliari 1871. 30 S. 8.

#### Die europäische Türkei.

- La Turquie ou géographie agricole, industrielle et commerciale de la Turquie. Paris 1871. 52 S. 8.
- Engelhardt (E.), Division ethnographique de la Turquie d'Europe. — *Bull. de la Soc. de Géogr.* III. 1872. p. 327.
- Farley (J. L.), Modern Turkey. London (Hurst & B.) 1872. 366 S. 8. (14 s.)
- Mouvement commercial de la Turquie. — *Annales du commerce extérieur.* 1872. April.
- Janka (V.), Reise durch die Türkei. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* XV. 1872. p. 289, vergl. p. 343.
- Die Schiffahrt auf der untern Donau in J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 11.
- Hausmann (W.), Fischfang an der unteren Donau. — *Die Natur*, 1872. No. 34 f.
- Bericht des Konsulats zu Galatz über die Handelsbewegungen an der unteren Donau in 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 23.
- Tableau des importations de Galatz pendant l'année 1870. — *Verzameling van consulaire berichten.* III. 1871. p. 304.
- Handelsbericht des Deutschen Konsulats zu Galatz. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 3. 16. 46.
- Jahresbericht des Konsulats zu Giurgevo. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 7.
- Trojanski, Statistische Mittheilungen über Serbien. — *Sapiski der kaiserl. russ. geogr. Ges. Sect. f. Statistik.* II. 1871. p. 317.
- Valenta (J.), Volkskrankheiten und ärztliche Zustände in Serbien. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* XV. 1872. p. 156.
- Bericht des Konsulats zu Serajewo für 1870 u. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 27, vergl. *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin.* VII. 1872. p. 366.
- Kanitz (F.), Die montenegrinische Rjeka. — *Globus* XXI. 1872. p. 181.

- Lehnert (J.), Zur Kenntniss von Süd-Albanien. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* 1872. p. 441.
- Wanderungen in Epirus und Süd-Albanien während der J. 1867—69. — *Westermann's Monatshefte.* XV. p. 287.
- Kanitz, Das Völker-Kaleidoskop am Lomflusse in Westbulgarien. — *Globus.* XXI. 1872. p. 41.
- Mainof (W.), Rechtsleben der Bulgaren nach Bogischitsch. — *Sapiski d. kais. russ. geogr. Ges. Sect. f. Ethnographie.* IV. 1871. p. 577.
- Kanitz (F.), Zur Synonymik der Orts-Nomenclatur West-Bulgariens. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* XV. 1872. p. 217.
- v. Hochstetter (F.), Reise durch Rumelien im Sommer 1869. Schluss. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* XV. 1872. p. 112.
- v. Hochstetter (F.), Das Vitos-Gebiet in der Central-Türkei. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 1. 82.
- Kanitz (F.), Reise im bulgarischen Donau-, Timok- und Sveti Nikola-Balkangebiet. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 61. 105. vergl. *Ausland* 1872. No. 34.
- Jahresbericht des Konsulats zu Adrianopel für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 24.
- Dumont (A.), Rapport sur un voyage archéologique en Thrace. — *Archives d. Missions scientif.* 2. Sér. VI. 1871. p. 447.
- Weiser (M. E.) Aneroid-Höhen-Messungen auf einem Ausflug von Dervend Jeni Mahale über Tscherpan und Kezanlyk nach Philippopol. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 377.
- Schiffs- und Handelsbericht des Konsulats zu Salonik für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 41. f.
- Rapport du Consulat des Pays-Bas à Salonique. — *Verzameling van consulaire berigten.* III. 1871. p. 165.
- Die Suda-Bai in Kardia ein Kriegshafen. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 36.
- Die alten Wohnsitze der Romänen. — *Ausland* 1872. No. 22.

## Griechenland.

- Buttmann (A.), Kurzgefasste Geographie von Alt-Griechenland. Berlin (Nicolai.) 1872. gr. 8. (18 Sgr.)
- Pischel (R.), Ueber den Namen *Ηελασγός*. — *Z. f. vergl. Sprachforschung.* XX. 1872. p. 369.
- Unger (G. F.), Antrones und Orchomenos. — *Bl. f. d. Bayerische Gymnasialwesen.* Bd. VIII. 1872. p. 147.
- Le Bas et Waddington, Voyage archéologique en Grèce et en Asie mineure, fait par ordre du gouvernement français pendant les années 1843 et 1844. Livr. 63—77. Paris (Firmin Didot frères, fils & Co.) 1872. 4.
- Müller (A.), Erinnerungen aus Griechenland vom Jahre 1872. Aarau (Sauerländer) 1872. III. S. 8. (1 Fr. 50 C.)
- Murray's Handbook for Travellers in Greece. 4th. edit. London (Murray) 1872. 516 S. 12. (15 s.)
- Der Zusammenhang der Alt- und Neugriechen. — *Globus* XXI. 1872. p. 120.
- v. Gerbel, Die Nationalität der Griechen. — *Ausland* 1872. No. 8.
- Kiepert (H.), Bevölkerung des griechischen Königreiches im J. 1870. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde in Berlin* VII. 1872 p. 244.
- Jahresbericht des Konsulats zu Patras für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 36.
- Ledoux (Ch.), Le Laurium et les mines d'argent en Grèce. Paris 1872. 20 S. 8.

- Cheirisophos des Spartiaten Reise durch Böotien. Uebers. v. Schliemann. Gotha (Perthes) 1872. 8. (16 Sgr.)
- Schillbach (R.), Ausflug nach Oeniadae in Akarnanien. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde in Berlin*. VII. 1872. p. 97.
- Zöllner (R.), Griechische Inseln. — *Aus allen Welttheilen*, III. 1872. p. 278.
- Jahresbericht des Vice-Konsulats zu Zante für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 38.
- Jahresbericht des Vice-Konsulats zu Cephalonien für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1871. No. 27.
- Jahresbericht des Vice-Konsulats zu Corfu für 1871 — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 26.
- Jahresbericht des Konsulats zu Syra für das J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 24.

### Asien.

- Murray's Handbook for Travellers in Asia, including Constantinople etc. London (Murray) 1872. 500 S. 12. (15 s.)
- Rivadeneyra (A.), Viaje de Ceilan a'Damasco, Golfo Pérsico, Mesopotamia, ruinas de Palmira y cartas sobre la isla de Ceilan. Madrid 1871. 407 S. 8. (20 r.)

### Sibirien. Kaukasusländer.

- Die Goldgräber in Sibirien. — *Globus*. XXI. 1872. p. 154. 166.
- Gross (W.), Ueber sibirische Steppenbrände nach Ursache und Entstehung. — *Ausland* 1872. No. 24.
- Wagin (W. J.), Die englischen Missionäre in Sibirien. — *Iswestija d. Sibirischen Sect. d. kais. russ. geogr. Ges.* I. 1870. 71.
- Neumann (K. K.), Historische Uebersicht der Arbeiten der Expedition im Tschuktschen Land. — *Iswestija d. Sibirischen Sect. d. kais. russ. geogr. Ges.* I. 1870. 1871.
- Kropotkin (Fürst P.), Die bisher in Ost-Sibirien barometrisch bestimmten Höhen. (Die Nordküste und die Halbinsel Kamtschatka ausgenommen.) — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 341.
- Klikoff, Aperçu géographique, météorologique et ethnographique sur les côtes de la golfe de Pierre-le-Grand. Trad. par Chardonneau. — *Annal. hydrograph.* 1872. 1er trimestre. p. 106.
- Klinokow, Beschreibung der Küsten des Golfes Peter der Grosse. — *Morskoi Sbornik.* 1871, November. (russisch).
- Jahresbericht des Deutschen Handelsagenten zu Wladiwostock (Ost-Sibirien) für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 33.
- v. Maidel, Bericht über die Arbeiten der Expedition zur Murwanschen Küste im Sommer 1870. — *Sapiski der kais. russ. geogr. Ges.* Math. phys. Sect. IV. 1871. p. 465.
- Wenjukof, Die Bestandtheile der Bevölkerung im Amurgebiete. — *Iswestija d. kais. Russ. geogr. Ges.* VII. 2. p. 387.
- Pallidio, Die Mantsy des Ussuri. — *Iswestija d. kais. russ. geogr. Ges.* VII. 2. p. 371.
- Alabiew, Das ferne Rusland. Die Ussurische Gegend. St. Petersburg 1872. 115 S. 8. (2 Thlr.) (russisch.)
- Vambéry (A.), The newlyconquered Russian Province of Dzungaria. — *Bates, Illustr. Travels* IV. 1872. p. 7.
- Wenjukof, Tabelle der Bevölkerung im Kreise Kuldscha, nach Stämmen geordnet. — *Iswestija d. kais. russ. geogr. Ges.* VIII. 2. p. 26.



- Netschwolodoff's Reisen an die Grenzen der Dsungarei. — *Globus* XXII. 1872 p. 25. 42.
- Dobrotworski, Der südliche Theil der Insel Sachalin. — *Iswestija d. Sibirischen Sect. d. kais. russ. geogr. Ges.* I. 1870. 71.
- Meinhausen (K.), Nachrichten über das Wilui-Gebiet in Ost-Sibirien. — *Beiträge zur Kenntniss d. russ. Reiches* etc. her. von v. Helmersen. Bd. XXVI. 1871.
- Wenjukof, Ueber die Bevölkerung des Dsungarischen Grenzstriches. — *Iswestija d. kais. russ. geogr. Ges.* VII. 2. p. 333.
- v. Kaulbars, Expedition in dem westlichen Theil des Tianschan und zum Mussart-Pass. — *Iswestija d. kais. russ. geogr. Ges.* VIII. 2. p. 17.
- Kuldscha am Ili, die neueste Erwerbung der Russen in Asien. — *Globus*. XXI. 1872. p. 95.
- Aus russisch Asien. — *Ausland* 1871. No. 52.
- Orloff (A. P.), Die Veränderungen des Baikal-Spiegels. — *Iswestija d. Sibirischen Sect. d. kais. russ. geogr. Ges.* I. 1870. 71.
- Dybowski (W.) und Hodlewski (W.), Studien am Südwestende des Baikal-See's. — *Ebds.* I. 1870. 71.
- Eine Reise längs der russisch-chinesischen Grenze vom Altai bis zur Tarbagataischen Gebirgskette. Aus dem Tagebuche der Generalin B..., mitgeth. von H. v. Lankenau — *Ausland*. 1872. No. 29. f.
- Radloff (W.), Skizzen aus Sibirien. — *Köln. Ztg.* 1872. 18. u. 30. Januar.
- Lopatin, Ueber die vom Eise gefurchten und abgeschliffenen Blöcke und Felsen am Jenissei, nördlich vom 60 Gr. N. Br. — *Sapiski d. kais. russ. geogr. Ges.* Math. phys. Sect. IV. 1871. p. 291.
- Das untreue Flussgebiet des Jenissei. — *Zeitschr. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 367.
- Rowinski (P. A.), Ueber die Reise zur Tunka und zur Oka bis zum Okinskischen Wachposten. — *Iswestija d. Sibirischen Sect. d. kais. russ. geogr. Ges.* I. 1870. 71.
- Gross (W.), Frühlingsanfang in der Baschkirei. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 281.
- 
- Mrotch'owski (Ch.), Notes sur l'embouchure du Wolga. — *Bull. de la Soc. de Géogr.* III. 1872 p. 437.
- Bastian (A.), Die Stellung des Kaukasus innerhalb der geschichtlichen Völkerbewegung. — *Z. f. Ethnologie*. IV. 1872.
- Das Kaukasus-Gebiet. — *Ausland* 1872. No. 10 f.
- Die kaukasische Linie. Ihre Entstehung, Entwicklung und gegenwärtige Lage. — *Ausland*. 1872. No. 40.
- Radde, Ueber die Völker und die vorhistorischen Alterthümer des Kaukasus und Transkaukasiens. — *Z. f. Ethnologie*. IV. 1872. p. 85.
- Ackermann (B.), Aus Cis-Kaukasien. — *Aus allen Welttheilen* III. 1872. p. 175.
- Hörschelmann (E.), Bilder aus Tiflis. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 256.
- Bayne (Fr.), Ausgrabungen der alten Gräber bei Mzchet. — *Z. f. Ethnologie*. IV. 1872. p. 168. 231. 268.
- Seidlitz (N.), Untersuchungen der alten Gräber beim Dorfe Mzchet. — *Iswestija d. Kaukas. Sect. d. kais. russ. geogr. Ges.* I. 1872.
- Erizow (A. D.), Archäologische Forschungen in dem Iorischen Bezirk. — *Iswestija d. kaukas. Sect. d. kais. russ. geogr. Ges.* I. 1872.
- Die Transkaukasischen Erzlagerstätten und mineralischen Fundörter im Jahre 1870. — *Ebds.* I. 1872.

- de Villeneuve, La Géorgie. Ouvrage publié par M. F. R. Des Ayes. Paris (Firmin Didot frères) 1871. 224 S. 16. (3 Fr. 50 c.)
- Pfaff, Ethnographische Forschungen in Ossetien. — *Iswestija d. Kaukas. Sect. d. kais. russ. geogr. Ges.* I. 1872.
- Moritz (A.), Schemacha und seine Erdbeben. Tiflis (Bärenstamm) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Das Erdbeben von Schemacha. — *Iswestija d. Kaukas. Sect. d. kais. russ. geogr. Ges.* I. 1872.
- Orloff (A. P.), Das Erdbeben vom 20. Februar 1871. — *Iswestija d. Sibirischen Sect. d. kais. russ. geogr. Ges.* I. 1870. 71.
- Reisen im Armenischen Hochland, ausgeführt im Sommer 1871 von Dr. G. Radde und Dr. G. Sievers. I. Bericht: Die Osthälfte der Reise. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 367.
- v. Gerstenberg (K.), Das älteste Salzbergwerk der Erde. (Kulpe in russisch Armenien). — *Ausland.* 1872. No. 39.

#### Turän.

- Die Erweiterung der russischen Macht in Central- und Ost-Asien. — *Ausland* 1872. No. 36.
- Neues aus Central- und Ostasien. — *Ausland* 1872. No. 17.
- v. Hellwald (F.), Neue Forschungen in Centralasien. — *Ausland* 1872, N. 11f.
- Vambéry (H.), Der neueste Standpunkt der mittelasiatischen Frage. — *Unsere Zeit.* N. F. VII. 1871. g. 657.
- Vambéry (H.), Geschichte Bochara's oder Transoxaniens von den frühesten Zeiten bis auf die Gegenwart. 2 Bde. Stuttgart (Cotta) 1872. gr. 8. (7 Thlr.)
- v. Kremer (A.), H. Vambéry's Geschichte von Transoxanien. — *Ausland* 1872. No. 42.
- Der Aralsee und die Frage seines periodischen Verschwindens. — *Ausland* 1872. No. 14.
- Adamoli (G.), Ricordi di un viaggio nelle steppe dei Kirghisi e nel Turkestan. — *Bollet. della Soc. geograf. Italiana* VII. 1872. p. 95.
- Gross (W.), Zwei Nächte in den Schneefeldern der asiatischen Steppe. — *Buch der Welt.* 1872. No. 45 f.
- Radloff, Die Handelsbeziehungen Russlands mit der westlichen Mongolei und ihre Zukunft. — *Sapiski d. kais. russ. geogr. Ges.* Sect. f. Statistik. II. 1871. p. 339.
- Makschejif, geographische ethnographische und statistische Materialien über Türkistan. — *Sapiski d. kais. russ. geogr. Ges.* Sect. f. Statistik. II. 1871. p. 1.
- Lerch (P.), Das russische Turkestan. Seine Bevölkerung und seine äusseren Beziehungen. *Russ. Revue* 1872. I.
- Mynschenkof, Geologische Beobachtungen zur Zeit der Serafschan-Expedition. — *Sapiski d. kais. russ. geogr. Ges.* Math.-phys. Sect. IV. 1871. p. 267.
- Fedschenko (A.), Note on the ruins in Samarcand, communicated by R. Michell. — *Proceed. of the R. Geogr. Soc.* XV. 1871. p. 393.
- Radloff (W.), Ein Ausflug in die westliche Mongolei im Sommer 1870. — *Kölnische Ztg.* 8. Mai 1872.
- Hanemann (Fr.), Bemerkungen zur Karte der westlichen Mongolei. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 326.
- Lewal, Renseignements sur les établissements russes de la côte de Tartarie. — *Annales hydrograph.* 1872. 1er trimestre. p. 81.

- Die Steinkohlengruben auf der Halbinsel Mangyschlak. — *Iswestija d. Kaukas. Sect. d. kais. russ. geogr. Ges.* I. 1872.
- Lenz, Unsere Kenntniss über den Lauf der alten Amu-Darja. — *Sapiski der kais. russ. geogr. Ges. Math. phys. Sect. IV.* 1871. p. 83.
- Skobeljef, Marschroute von Krasnowodsk in der Richtung auf Chiwa. — *Iswestija der kais. russ. geogr. Ges. VIII.* 2. p. 71.
- Stebnitzki, Les steppes des Turcomans. — *Bull. de la Soc. de Géogr.* III. 1872, p. 457.
- Lovett (B.), Route from Shiraz to Bam. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XVI. 1872. p. 261.
- Kurschakewitsch, Nachrichten über den Kreis Chodschend. — *Sapiski der kais. russ. geogr. Ges. Math. phys. Sect. IV.* 1871. p. 173.
- Marthe (F.), A. P. Fedtschenko's Reise während des Sommers 1871 im südlichen Grenzgebiet von Kokan. — *Zeitschr. d. Ges. für Erdkunde zu Berlin.* VII. 1872. p. 170.
- A. Fedtschenko's Reise in Kokan und zum Nordende der Pamir. 1871. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 161.
- Shaw (R.), Visits to Heigh Tartary, Yarkand and Kashgar (formerly Chinese Tartary). London (Murray) 1871. 500 S. 8. (16 s.)
- Shaw (R.), Reisen nach der Hohen Tatarei, Yarkand und Kâshghar und Rückreise über den Karokoran Pass. Jena (Costenoble) 1872. gr. 8. (3½ Thlr.) Vergl. *Wissensch. Beil. z. Leipzig. Ztg.* 1872. Nr. 15.
- Robert Shaw's und eines indischen Mirza Berichte über ihre Reise nach Ostturkestan. — *Globus.* XXI. 1872. p. 12.
- Shaw (R. B.), On the Position of Pein, Charchand, Lob Nur, and other Places in Central Asia. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XVI. 1872. p. 242.
- Shaw (R. B.), Our communication with Eastern Turkistan. — *Ocean Highways.* II. 1872. p. 140.
- Oollah (Meer Izzut), Travels in Central Asia. 1812—13. Translat. by Capt. Henderson. Calcutta 1872. 8.

### China.

- Peschel (O.), Einfluss der Ländergestaltung auf die menschliche Gesittung. II. China und seine Cultur. — *Ausland.* 1872. Nr. 14.
- Zur Völkerkunde der alten Chinesen. — *Ausland* 1872. Nr. 25.
- d'Hervey de St. Denis, Ethnographie de Ma-Touan-Lin. Le royaume de Piao. Notice traduite pour la première fois du Chinois. Paris 1871. 8 S. 4.
- Edkins (J.), Celtic compared with Chinese. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India etc.* II. 1871. p. 17.
- Brandat (O.), Mers de Chine. Brest 1872. 224 S. 18. (2 fr. 50 c.)
- Fritsche (G.), Astronomische, hypsometrische und magnetische, an 22 Punkten der Mongolei u. Nord-China's ausgeführte Bestimmungen. — *Iswestija d. Sibirischen Sect. d. Kaiserl. russ. geogr. Ges.* I. 1871—71.
- Palladio, Reisebemerkungen auf dem Wege von Peking nach Blagowaschtschensk durch die Manschurei. 1870. — *Sapiski der Kaiserl. russ. geogr. Ges. Math. phys. Sect. IV.* 1871. p. 329.
- Howorth (H. H.), The Western Mongols. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India etc.* I. 1871. p. 181. 213.
- — The Eastern Mongols. — *Ebds* II. 1871. p. 4.
- Howorth (H. H.), The Naimans. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India etc.* I. 1871. p. 107.

- Howorth (H. H.), Ethnology of Manchuria. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India etc.* II. 1871. p. 19. 130.
- — Origin of the Manchus. — *Ebd.* II. 1871. p. 53. 73. 102.
- Parker (E. H.), A Month in Mongolia. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India etc.* I. 1871. p. 95. II. 1872. p. 113. 120.
- Pischewalski, Aus der südöstlichen Mongolei. — *Iswestija d. K. Russ. geogr. Ges.* VII. Abthl. 2. p. 277.
- Prschewalski (N. M.), Von Kiachta nach Peking. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 10.
- Butin, Historischer Umriss der Beziehungen der Russen zu China und Beschreibung des Weges von der Grenze des Nertschinskischen Kreises bis Tientzin. — *Iswestija d. Sibirischen Sect. d. Kais. russ. geogr. Ges.* I. 1870. 71.
- Popof, Reisebemerkungen über Hankow und die russischen Theeplantagen. — *Sapiski der Kaiserl. Russ. geogr. Ges. Sect. f. Statistik* II. 1871. p. 283.
- Cardwell, Boat Excursion in Central China. — *Illustrat. Missionary News.* 1871. p. 124.
- Broadley, On the identification of various places in the kingdom of Magadha visited by the Chinese Pilgrim Chi-Fah-Hian. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 18. 69. 106.
- Hall (E. Hepple), Note Book in China. — *Ocean Highways.* II. 1872.
- Cave (P.), L'Europe et la Chine. — *Revue marit. et colon.* XXXII. 1872. p. 5.
- Müller (C.), Ueber Religion und Mission in China. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 249. 259.
- Morgan (E. D.) On Muhammadanism in China. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India.* II. 1872. p. 133. 154. 176.
- Darby de Thiersant (P.), De l'émigration chinoise. — *Revue marit. et colon.* 1871. p. 877.
- Der Handel der chinesischen Vertragshäfen. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. Nr. 33.
- Trade with China. — *The Quaterly Review.* 1872. Nr. 264.
- Martin (E.), L'opium en Chine, étude statistique et morale. Paris 1871. 8.
- Crémazy (F. L.) Le commerce de la France dans l'extrême Orient. — *Revue marit. et colon.* 1872. Mai 1872. p. 221.
- Crémazy (F. L.), Avenir du commerce français dans les mers du Chine. — *Le Sémaphore de Marseille.* 1872. Février et Mars.
- Darby de Thiersant, La pisciculture et la pêche en Chine, précédé d'une introduction sur la pisciculture chez les divers peuples par J. L. Souberas. Paris (Masson) 1872. IX, 155 S. 4. (40 fr.)
- Simon (C.), Hong-Kong. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 54.
- Der Welthafen Shanghai in China. — *Globus.* XXI. 1872. p. 268.
- Jahresbericht des Konsulats zu Canton für 1870. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1872. Nr. 4.
- Jahresbericht des Vicekonsulats zu Ningpo. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1872. Nr. 25.
- Jahresbericht des Konsulats zu Swatow (China) für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. Nr. 36.
- Notes on Kiukiang. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India etc.* I. 1871. p. 152.
- Sitten und Gewohnheiten im Kwei-Tschéu. — *Ausland* 1872. No. 5.
- v. Schlagintweit-Sakünlünski (H.), Mein Weg durch die englische Provinz Spiti in Tibet. — *Westermann's Monatshefte.* XV. p. 263.
- v. Schlagintweit-Sakünlünski (H.), Untersuchungen über die Salzseen im westlichen Tibet und in Turkistán. 1. Bl. München (Franz, in Comm.) 1872. gr. 4.  $\frac{5}{8}$  Thlr.

- Campbell (A.), Notes on Eastern Tibet. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India etc.* I. 1871. p. 83. 107. 142.
- Ein Pionier des Handels. (Coopers Reise von China nach Indien.) — *Ausland* 1872. No. 19.
- Aus Cooper's Reise im westlichen China und in Tibet. — *Globus*. XXI. 1872. 1872. p. 42. 168.
- Marco Polo's route from Yunan. — *The Indian Antiquary*. 1872. p. 191.
- Anderson (J.), Report on the Expedition to West Yunan. Calcutta 1872. 8.
- Die Insel Formosa im chinesischen Meer. — *Ausland* 1872. No. 17. p. 20. 24.
- Hughes (T. F.), Visit to Tok-e-Tok, Chief of the eighteen Tribes, Southern Formosa. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XVI. 1872. p. 265.
- Carroll (C.), Rambles among the Formosa Savages. — *The Phoenix. Monthly Magaz.* I. 1871. p. 133. 164.
- Handel und Schiffahrt von Taiwanfu und Takow auf Formosa in 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 25.
- Die chinesische Insel Hainan. — *Globus*. XXII. 1872. p. 191.

## Japan.

- Mohnike (O.), Die Japaner. Eine ethnographische Monographie. Münster (Aschendorff) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Taylor (B.), Japan in Our Day. New York 1871. 280 S. 8. (7 s. 6 d.)
- On ancient Japan. Origin of the Military Class. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India*. II. 1872. p. 153.
- Williamson, Japan, a Sketch. — *United Presbyterian Missionary Record*. 1872. p. 153.
- Mitford (A. B.), Wanderings in Japan. — *Cornhill Magaz.* 1872. Febr. March.
- Palladi, Fahrt von Wladiwostock nach Nagasaki. — *Iswestija d. K. russ. geogr. Ges.* VIII. 2. p. 1.
- Mohnike, Volksaberglauben, Legenden und Ueberlieferungen der Japaner. — *Globus*. XXI. 1872. p. 330.
- Culturbestrebungen in Japan. — *Globus*. XXI. 1872. p. 156. 249.
- Das Christenthum auf Japan. — *Ausland* 1872. No. 14.
- Mohnicke, Tatouiren in Japan. — *Globus*. XXI. 1872. p. 303.
- v. Scala (A.), Japans Handel 1870. Schluss. — *Der Welthandel*. IV. 1872. p. 187.
- Japanese Views of Commerce. Transl. by W. G. Aston. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India*. II. 1872. p. 117. 135.
- Blakiston (T.), Journey round the Island of Jezo. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVI. 1872. p. 188.
- Jahresbericht des Konsulats zu Nagasaki. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1872. No. 2 f.
- — zu Jedo. — *Ebds.* 1872. No. 2.
- Jahresbericht des Konsulats zu Yedo für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 43.
- Notes on the City of Yedo. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India etc.* II. 1871. p. 66.
- Handels- und Schiffverkehr von Hiogo und Osaka im 1. Halbjahre 1872. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 44.
- Thee-Ausfuhr aus dem Hafen Yokohama in der Saison vom Mai 1871 bis Mai 1872 — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 44.
- Jahresbericht des Konsulats zu Niégata. — *Preuss. Handelsarch.* 1871. No. 50.
- Le port de Niégata. — *Annales hydrograph.* 1872. 1er trimestre. p. 91.

- Handel und Schiffahrt von Hakodade in 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872 No. 32.  
 The Hot Springs of Arima, Japan. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India.* II. 1871. p. 58  
 v. Brandt, Ueber die Ainos. — *Z. f. Ethnologie.* IV. 1872. Sitzungsbericht. p. 23

Die asiatische Türkei.

- Clark (Hyde), The Phrygians, Cappadocians, Lydians, Carians, Lycians etc. and Caucaso-Tibetans. — *The Phoenix. Monthly Mag. for India.* I. 1872. p. 151.  
 Meersch, dessen Bearbeitung und Ausfuhr. — *Mithl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 384.  
 Fischer (Th.), Altes und Neues von der Küste Klein-Asiens. — *Ausland* 1872. No. 42.  
 Sax (C), Eine Excursion von Constantinopel nach Brussa und auf den asiatischen Olymp. — *Mithl. d. Wiener geogr. Ges.* XV. 1872. p. 345.  
 Im nordöstlichen Anatolien. — *Europa* 1872. No. 34.  
 Der Handel von Trapezunt im J. 1870 und 1871. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1872. No. 23 37.  
 Rapport du Consulat des Pays-Bas à Trébisonde. — *Verzameling van Consulaire etc. berigten.* III. 1871. p. 26.  
 Curtius (E), Beiträge zur Geschichte und Topographie Kleinasiens in Verbindung mit Regely, Adler, Hirschfeld und Gelzer. Berlin (Dümmler in Comm.) 1872. gr. 4 (3 Thlr)  
 Curtius (E.), Ein Ausflug nach Kleinasien und Griechenland. — *Preuss. Jahrb.* XXIX. 1872. p. 52.  
 Volcanic Activity near Smyrna. — *Ocean Highways.* II. 1872. p. 109.  
 Perrot (G.) et E. Guillaume, Les monuments de la Ptérie (Boghaz-Keui, Aladja et Euiak). — *Revue archéol. Nouv. Sér.* XXIII. 1872. p. 156. 209. 281. 345. XXIV. p. 15.  
 Perrot, Guillaume et Deibet, Exploration archéologique de la Galatie et de la Bithynie etc. livr. 24 (dernière livr.) Paris 1872. fol.  
 Ceccaldi (G. C.), Les découvertes en Chypre. — *Revue archéol. N. Sér.* XII. 1871. p. 361.  
 Robinson (Th.), Wanderings in Scripture Lands: being a Tour of nine months in Egypt, Palestine, Syria, Turkey, and Greece, in the years 1869-70. London (Dickinson) 1872. 428 S. 8. (5 s.)  
 Burton (R. F.) und Drake (Ch. F. T.), Unexplored Syria: Visits to the Lebanon, the Tulul-el-Safa, the Anti-Lebanus, the Northern-Lebanus, and the 'Alah. 2 vol. London (Tinsley) 1872. 670 S. 8. (32 s.)  
 Burton (R. F.), Notes on a Exploration of the Tulul-el-Safá, the Volcanic Region east of Damascus, and the Umm Nirán Cave. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XVI. 1872. p. 104.  
 v. Kremer (A.), Ein Jahr in Beirut. — *Ausland* 1872. No. 7.  
 Aus Beirut. Zustände in Syrien. — *Grenzböten* 1872. No. 3.  
 Bodenproduction und Handelsverhältnisse von Tripolis in Syrien. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1872. No. 29.  
 Ceccaldi (G. C.), Léontopolis de Syrie. — *Revue archéol. Nouv. Sér.* XXIII. 1872. p. 169.  
 v. Kremer (A.), Die Heidengemeinden der Nosairyer im nördlichen Syrien und in Cilicien. — *Ausland* 1872. No. 24.  
 Ein Sommeraufenthalt im Libanon. — *Westermann's Monatshefte.* XVI. 1872. p. 271.

- Renan (E.), *Mission en Phénicie*. 6e livr. Paris (Michel Lévy frères) 1872. 4. (10 fr.)
- Bischoff (Th.), Aleppo, die Königin des Orients. — *Ausland* 1872. No. 44.
- Thomson (W. M.), Trace of a Glacial Action on the Flank of Mount Lebanon. — *Journ. of the American Oriental Soc.* X. No. 1.
- Jahresbericht des Konsulats zu Aleppo für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 28.
- Rousseau (E.), *Voyage en Syrie et en Palestine*. Limoges 1871. 119 S. 8.
- Bässler (F.), Das heilige Land und die angrenzenden Landschaften. 3. Aufl. Leipzig (Wilferodt) 1872. 8. ( $\frac{3}{4}$  Thlr.)
- Vilstrup (K.), Palaestina eller det hellige Land, udførlig beskrevet til Brug for Studerende etc. 2. Opl. Aalborg (Schultz) 1871. 174 S. 8. (92 ss.)
- Whitrey (G. H.), Handbook of Bible Geography, containing the name, pronunciation, and meaning of every place, nation etc. London (Hodder & S.). 1872. 402 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Barrows (E. P.), Biblical Geography and Antiquities. With Maps and Plans. London (Relig. Tracts Soc.) 1872. 8. (6 s. 6 d.)
- Vetromile (E.), *Travels in Europe and the Holy Land*. 2 vols. New York (Sadler & Co.) 1872. 8. (D. 3,00.)
- Tristram (H. B.), *The Topography of the Holy Land: a succinct Account of all the Places, Rivers and Mountains of the Land of Israel mentioned in the Bible*. London (Christ. Know. Soc.) 1872. 353 S. 8. (4 s.)
- Bonnet (St.), *La Palestina; studio geografico*. Firenze 1872. 54 S. 32. (L. 0,30.)
- Phelps (S. D.), *Holy Land; with Glimpses of Europe and Egypt*. New Haven (Chatfield & Co.) 1872. 449 S. 12. (D. 1,75.)
- Sandreczki (C.), *Zur alten Geographie Palästina's*. — *Ausland* 1872. No. 4 f.
- Emett (J.), *Walks about Jerusalem. A Search for the Landmarks of Ancient Jerusalem*. Cincinnati 1871. 216 S. 8. (50 c.)
- Noack (L.), *Der galiläische Landschaftsrahmen der evangelischen Geschichte*. — *Ausland*. 1872. No. 43. 45. 47. 49.
- Sepp, *Jerusalem und das heilige Land. Pilgerbuch nach Palästina, Syrien und Aegypten*. Lief. 1—6. Schaffhausen (Hurter) 1872. gr. 8. (à 12 Sgr.)
- Tweedie (W. K.), *Jerusalem. Pictorial and Descriptive*. London (Nelson) 1872. 140 S. 12. (1 s.)
- Otto Kersten am Jordan und am Todten Meer. — *Globus*. XXII. 1872. p. 78.
- Schneider (O.), *Ueber das Vorkommen des Asphaltes und des Schwefels im Becken des todten Meeres*. — *Gaea*. 1872. p. 26. 160. 283.
- Graetz (H.), *Die Palmenstadt Zoar und der Salzberg am todten Meere*. — *Monatsschr. f. Gesch. u. Wiss. des Judenthums*. Jahrg. XXI. 8. Hft.
- Wo ist Kades Barnea (Gen. 14, 7, Jos. 15, 3) zu suchen? (nach Wetzstein. — *Ausland* 1872. No. 26.
- Palestine Exploration Society. No. 1. First Statement. July 1871. Jerusalem, the Moabite Stone, the Hauran. New York. 8.
- Die Zustände in Armenien. — *Ausland*. 1872. No. 37.
- Mac Michael (J. F.), On the sites of Sittake and Opis, as given in Prof. Rawlinson's history of Herodotus. Vol 5. p. 261. Note 5. — *Journ. of Philology*. IV. 1871. p. 136.
- Eine Fahrt durch den persischen Golf und auf dem Tigris bis Bagdad. — *Der Welthandel*. IV. 1872. p. 516.
- Ainsworth (W. H.), *Euphrates Valley Railway*. London (Adams & F.) 1872. 8. (1 s. 6 d.)

- The Euphrates Valley Railway. — *Colburn's New Monthly Magaz.* 1871. Decemb. 1872. Januar. f.  
 The Euphrates Valley Railway. — *Nautical Magaz.* 1872. p. 839.  
 Spiegel (F.), Zwei ethnographische Fragen. 1. Erân und Turân. 2. Erân und die Semiten. — *Ausland.* 1872. No. 41. 44.  
 Kiepert (H.), Zur Karte der Routen von N. v. Chanikoff in Medien. — *Zeitschr. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin.* VII. 1872. p. 78.

Arabien.

- Miles (S. B.), A brief Account of Tour Arabic Words on the History and Geography of Arabia. — *Journ. of the Roy. Asiatic Soc.* VI. 1. 1872. p. 20.  
 Taylor (B.), Arabia: Travel and Adventure. New York 1872. 12. (7 s. 6 d.)  
 Zehme (A.), Arabische Charakterzüge. — *Globus.* XXII. 1872. p. 203.  
 — — Zur Charakteristik der Frauen im heutigen Arabien. — *Ebds.* XXII. 1872. p. 300.  
 Sprenger (A.), The Ismaelites, and the Arabic-Tribes who conquered their Country. — *Journ. of the Roy. Asiatic Soc.* VI. 1. 1872. p. 1.  
 Palmer (E. H.), The Desert of the Exodus: Journeys on Foot in the Wilderness of the Forty Years' Wanderings, undertaken in connection with the Ordnance Survey of Sinai and the Palestine Exploration Fund. 2 vols. London (Bell & D.) 1871. 596 S. 8. (28 s.)  
 Ordnance Survey of the Peninsula of Sinai by Captains C. W. Wilson and H. S. Palmer. Published by authority of the Lords Commissioners of Her Majesty's Treasury. London. fol. u. 4.  
 The Ordnance Survey of Sinai. — *Ocean Highways.* II. 1872. p. 176.  
 Die neue englische Aufnahme der Sinaihalbinsel. — *Globus.* XXII. 1872. p. 94.  
 Palmer, Jebel Nagus: an Episode of Sinai Exploration. — *The Peoples Magazine.* 1872. July.  
 Stanley (A. P.), Sinai and Palestine in connection with their History. New edit. London (Murray) 1872. 626 S. 8. (14 s.)  
 Wüstenfeld (F.), Die Strasse von Baçra nach Mekka mit der Landschaft Dharîja, nach arabischen Quellen bearbeitet. — *Abhd. d. Kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen.* XVI. 1871.  
 Statistik der Mekkapilger. — *Globus.* XXI. 1872. p. 319.  
 v. Maltzan (H.), Joseph Halévy's Reise in Arabien. — *Globus.* XXI. 1872. p. 251. 263. 280. 296.  
 Halévy (J.), Rapport sur une mission archéologique dans le Yémen. — *Arch. d. missions scientifiques et littér.* VII. 2.  
 v. Maltzan (H.), Geographische Forschungen in Süd-Arabien. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 168. vergl. *Ausland.* 1872. No. 28.  
 v. Maltzan (H.), Resultate einer im Winter 1870—71 unternommenen Reise in den südwestlichen Theil der arabischen Halbinsel. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde in Berlin.* VII. 1872. p. 1.  
 v. Maltzan, Geography of Southern Arabia. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XII. 1872. p. 115.  
 v. Maltzan (H.), Sittenschilderungen aus Südarabien. — *Globus.* XXI. 1872. p. 8. 26. 103. 122. 138.  
 v. Wrede (A.), Geognostische Verhältnisse Hadhramaut's. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin.* VII. 1872. p. 224.  
 v. Maltzan (H.), Notizie sull' Hadramaut raccolte ad Aden. — *Bollet. della Soc. Geograf. Italiana.* VII. 1872. p. 25.



- ROSS (E. C.), Memorandum on Tribal Divisions in the Principality of 'Omân. London 1872. fol.  
Die Wahabiten und die Religionsbewegung im Islam. — *Ausland*. 1872. No. 38.

## Vorder- und Hinter-Indien.

- Muir (J.), Original Sanskrit Texts on the Origin and History of the People of India, their Religion and Institutions. Vol. I. II. 2d edit. London (Trübner) (552 u. 544 S. 8. (à 21 s.)  
Abstract of the Reports of the Surveys and of other geographical Operations in India for 1869-70. Abstracts of the Reports etc. for 1870-1871. London 1872. 90 S. 8.  
Hunter (W. W.), Guide to the Orthography of Indian proper names, with a list showing the true spelling of all post towns and villages in India. Calcutta 1871. 159 S. fol.  
Friedel (E.), Ostindien auf der internationalen Ausstellung von 1871. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 314.  
Brown (R.), The Imperial Statistical Survey of India. — *Ocean Highways*. II. 1872. p. 169.  
Mouvement du commerce extérieur des Indes-orientales anglaises. — *Annales du commerce extérieur* 1872. Août.  
Van Soest (G. H.), Britisch Indië voorheen en thans. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1872. Juni. p. 433.  
Flex (O.), Ueber Anbau und Zubereitung des Thees in Ostindien. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 207.  
Hurter (W. W.), The Indian Musalmans. 2d edit. London (Trübner) 1872. 214 S. 8. (10 s. 6 d.)  
Verfall der Mohammedaner in Indien. — *Globus*. XXI. 1872. p. 111.  
Die Britten in Hindostân. — *Ausland* 1872. No. 35.  
Hull (E. C. P.), The European in India; or Anglo-Indian's Vade Mecum. A Handbook of Useful and Practical Information for those proceeding to or residing in the East Indies, relating to Outfits, Routes, Time for Departure, Indian Climate and Seasons etc. By R. S. Mair. London (King) 1872. 330 S. 8. (6 s.)  
Butler (W. A.), The Land of the Veda, being Personal Reminiscences of India; its People, Castes, Thugs, and Fakirs; its Religion, Mythology, Principal Monuments, Palaces and Mausoleums. New York (Carlton & Lanahan) 1872. 550 S. 8. (D. 4.)  
Braddon (E.), Life in India: a Series of Sketches, showing something of the Anglo-Indian, the Land he lives in, and the People among whom he lives. London (Longmans) 1872. 350 S. 8. (9 s.)  
Rousselet (L.), L'Inde des Rajahs. Voyage dans les royaumes de l'Inde centrale et dans la présidence du Bengale. 1864-68. — *Le Tour du Monde*. XXIII. p. 177. XXIV. p. 145.  
Respighi (L.), Relazione sul suo viaggio scientifico nelle Indie Orientali. Roma 1872. 8.  
Baierlein (E. R.), Nach und aus Indien. Reise- und Culturbilder. Leipzig (Naumann) 1872. gr. 8. (1 Thlr.)  
Skizzen aus Ostindien. — *Globus*. XXII. 1872. p. 81. 97.  
Yule (H.), F. M. Khanikoff's animadversions on Anglo-Indian Travellers and Geographers. — *Ocean Highways*. II. 1872. No. 4.  
In den indischen Wäldern. — *Ausland*. 1872. No. 39.  
Leitner (G. W.), Forms of Government among the Dards, — *The Indian Antiquary*. 1872. p. 187.

- Leitner (G. W.), Manners and customs of the Dards. — *Ebds.* 1872. p. 7.
- Ross (M. E. C.), Report on a Journey through Mekran. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVI. 1872. p. 139.
- Geography of Cabul and our Maps of it. — *Ocean Highways.* 1872. p. 101.
- Ramkrishna Gopal Bhandarkar, Panini and the Geography of Afghanistan and the Panjáb. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 21.
- Kangra. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 189.
- Sowerby (W.), Some account of the navigation of the Nerbudda or Narmada River with Remarks on the Gulf of Cambay. — *Transact. of the Bombay Geogr. Soc.* XIX. 2. 1871. p. 17.
- Ramsay (W.), The Hot Springs of Unai (Surate). — *The Indian Antiquary.* V. 1872. p. 142.
- Boswell (J. A. C.), On the Ancient Remains in the Krishna District. — *The Indian Antiquary.* V. 1872. p. 149. 182.
- Burgess (J.), The Rock-Temples of Elephanta or Ghârâpurî. With photogr. illustrations by D. H. Sykes. Bombay 1870. 40 S. qu. Fol. (L. 4. 14¼ s.)
- Home by Bombay: a Handbook for Overland Travellers. London (Washbourne) 1872. 70 S. 16. (2 s.)
- Low (C. B.), Notes on Bombay and the Malabar Coast. — *Bates, Illustrat. Travels.* IV. 1872. p. 27.
- Burgess (J.), Index of the Towns, Villages etc. in the Puna Zilla of the Bombay Presidency, with introductory Remarks. — *Transact. of the Bombay Geogr. Soc.* XIX. 2. 1871. p. 39.
- Handel und Schifffahrt von Bombay im Fiskaljahre 1870-1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 4.
- Bombay, seine Bewohner und sein Baumwollenmarkt. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 325.
- An den westlichen Ghats. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 364.
- Gover (Ch. E.), The Muharram. A Shiah House of Mourning in Madras. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 165.
- Forsyth (J.), The Highlands of Central India. 2d edit. London (Chapman & H.) 1872. 484 S. 8.
- Sinclair (W. F.), On the „Gauli Raj“ in Khandesh and the Central Provinces. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 204.
- Scarlan (C.), Notes on the Gonds met with in the Sâthpurâ Hills, Central Provinces. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 54.
- Gonds and Kurkus. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 128.
- Growse (F. S.), The Country of Braj. — *Journ. of the Asiat. Soc. of Bengal.* 1871. P. 1. p. 34.
- Westland (J.), A Report on the district of Jessore, its antiquities, its history and its commerce. Calcutta 1871. 8.
- Mackenzie (J. S. F.), The Temple at Halabid. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 40.
- Baru Râjendralâta Mitra, The so-called Dasyus of Sânci. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 36.
- Temple at Tripelty. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 192.
- Montgomerie (T. G.), A Havildar's Journey through Chitral to Faizabad in 1870. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XVI. 1872. p. 253.
- The Shirangam Jewels. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 131.
- Growse (F. S.), Sketches of Mathurâ. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 65.
- Unter den Bhils und bei den Radschputen in Udâpur. — *Globus.* XXI. 1872. p. 193.
- Hodgson (B. H.), On the Physical Geography of the Himâlaya. — *The*

- Phoenix. Monthly Magaz. for India.* II. 1871. p. 96. 107. 125. 143. 165. 186.
- Beste (G.), Black bear shooting in the Himalayas. — *Bates, Illustrat. Travels.* III. 1871. p. 120. 154. 186. 210. 284. 326.
- Hodgson (B. H.), On the Aborigines of the Himálaya — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India.* II. 1872. p. 186. III. p. 15.
- Harcourt (A. F. P.), The Himalayan Districts of Kooloo, Lahoul, and Spiti. London (Allen) 1871. 388 S. 8 (10 s. 6 d.)
- Native Tribes of Sikhim. — *The Indian Antiquary.* V. 1872. p. 160.
- Thomas (E.), The Revenue Resources of the Mogul Empire in India, from A. D. 1593 to A. D. 1707: a Supplement to the Chronicles of the Pathair Kings of Delhi. London (Trübner) 1871. 56 S. 8. (3 s. 6 d.)
- Becker (L.), Reise durch Hindostan: Von Agra nach Bombay. — *Die Natur.* 1872. No. 21. 23. 28. 32. 34. 38 f.
- Lethbridge (E.), The Topography of the Mogul Empire as known to the Dutsch in 1631. Calcutta 1871. 8.
- Hunter (W. W.), Orissa, or the vicissitudines of an Indian Province, under Native and British Rule. Being the second and third volumes of the Annals of Rural Bengal. 2 vols. London (Smith, Elder & Co.). 1872. 8. vergl. Ocean Highways. II. 1872. No. 4.
- Bramer (J.), The Jungle Forts of Northern Orissa. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 33. 74.
- Scaulan (C.), Notes on the Bharias. — *The Indian Antiquary.* V. 1872. p. 159.
- Der Volksstamm des Bhars in Benares. — *Ausland.* 1872. No. 3.
- The Mines of Mewar. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 63.
- The Sea of Mewar. — *The Indian Antiquary* 1872. p. 95.
- Babu Rashbihari Bose, Mandara Hill (Bihár). — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 46.
- Col. Francklins account of Mandara Hill. — *The Indian Antiquary.* p. 51.
- The Hill Tribes of the North-east Frontier. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 62.
- Hunter (W. W.), Annals of Rural Bengal. 5th. edit. London (Smith & E.) 1872. 450 S. 8. (18 s).
- Bose (Babu Rashbihari), Extracts from my Diary regarding a Visit to Kharrakpúr, in the District of Munger (Monghyr), and several Places in the Banka Sub-Division (Bhágalpúr). — *Journ. of the Asiat. Soc. of Bengal.* 1871. T. 1. p. 22.
- Flex (O.), Am Brahmáputra. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 97.
- Tipera and Chittagong Kukis. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 225.
- Rise of the Kuka Sect. — *The Indian Antiquary.* 1872. p. 161. vergl. *Globus.* XXI. 1872. p. 151.
- Veniukof, Les Louchais et l'expédition anglaise. — *Bull. de la Soc. de Géogr.* III. 1872. p. 328.
- Bronlow (C. H.), The Loshai expedition. Report to the Quartermaster general. — *Indian Mail.* 1872. p. 688. 711. 735. 759. 784.
- Andree (R.), Ergebnisse der Expedition gegen die Luschais. — *Globus.* XXI. 1872. p. 70.
- Dr. Leitner unter den Völkern Dardistans. — *Globus.* XXI. 1872. p. 325.
- Smith (F. Porter), The Panthay Mission. — *Ocean Highways.* II. 1872. p. 171.
- Megalithische Denkmale und die Steinbauten der Khassias. — *Globus.* XXII. 1872. p. 86.
- Burmans, Cambodians and Peguans in Siam. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India.* III. 1872. p. 2.

- Racchia (C. A.), Notizie intorno alla storia Birmana. — *Bollet. della Soc. geograf. italiana*. VII. 1872. p. 35.
- Andrew St. John, Cradle of Buddhism in Burma. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India*. II. 1872. p. 180. 204.
- Limestone Caves in Burmah. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India*. III. 1872. p. 19.
- Die Nagas in Assam. — *Ausland*. 1872. No. 45.
- Progrès de la mission chez les Carians. — *Annales de la propagation de la foi*. 1872. Janvier.
- Jahresbericht des Konsulats zu Akyab für 1871. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 12.
- Jahresbericht des Konsulats zu Bassein für 1871. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 33.
- Maulmain Caves. — *The Indian Antiquary*. 1872. p. 160.
- Maulmain to Bangkok, Overland. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India*. III. 1872. p. 3.
- Lels (J.), Mittheilungen über Bangkok. — *VIII. u. IX. Jahresber. d. Ver. f. Erdkunde zu Dresden*. 1872. p. 60.
- Report of the Consulate of the Netherlands at Bangkok. — *Verzameling van Consulaire etc. berigten*. III. 1871. p. 33.
- On Cambodia. By the late King of Siam. — *The Phoenix. Monthly Magaz. for India etc.* II. 1871. p. 85.
- Hamy (E. T.), Coup d'oeil sur l'anthropologie du Cambodge. Paris 1871. 8.
- La Cochinchine en 1871. — *Revue d. deux Mondes*. 1872. Janvier.
- Bulletin officiel de la Cochinchine française. 1864-65. 2e édit. Abbeville 1872. 384 S. 8.
- Vial (P.), L'instruction publique en Cochinchine. — *Revue marit. et colon*. 1872. März. p. 702.
- Brossard de Corbigny, De Saïgon à Bangkok par l'intérieur de l'Indo-Chine. Notes de voyage. Janvier-Février 1871. — *Revue marit. et colon*. 1872. Juni. p. 440. Juli. p. 787. August. p. 45.
- Wyts (E.), Prise de possession des provinces de Vinh-Long, Chaudoc et Ha-Tien en 1867. — *Revue marit. et colon*. XXXII. 1872. p. 912.
- Senez, De Saïgon au nord du Tonkin. — *Revue marit. et colon*. XXXIV. 1872. p. 346.
- Mourin d'Arfeuille (C.), Notes sur le voyage au Laos, fait en 1869. — *Revue marit. et colon*. XXXII. 1872. p. 465.
- Unter den Laosvölkern am Mekong in Hinterindien. — *Globus*. XXI. 1872. p. 33. 49. 65. 81. 257. 273. 289. XXII. p. 305. 321.
- Garnier (Fr.), Voyage d'exploration en Indo-Chine. 1866-68. Forts. — *Le Tour du Monde*. XXIII. 1872. p. 353.
- de Carné (L.), Voyage en Indo-Chine et dans l'empire chinois. Paris (Dentu) 1872. XIX, 528 S. 18. (4 fr.)
- Giglioli (E.), Recenti esplorazioni dell' Indo-Cina centrale e settentrionale. — *Nuova Antologia di scienze, lettere ed arti*. XXI. Fasc. XI.
- Maxwell (W. E.), Civilization in the Malay Peninsula. — *Ocean Highways*. II. 1872. p. 184.
- Jahresbericht des Konsulats zu Penang für 1871. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 29.
- Jahresbericht des Konsulats zu Singapore für 1870 und 1871. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 1. 36.
- The passage between India and Ceylon. — *Ocean Highways*. 1872. p. 103.
- Rhy Davids, The Cave of the Golden Rock, Dambula, Ceylon. — *The Indian Antiquary*. V. 1872. p. 139.
- The Andaman Islands. — *Nautical Magaz.* 1872. p. 315.

- Das englische Verwaltungssystem auf den Andamanen. — *Ausland*. 1872. No. 37.  
 Basevi (J. P.), Beschreibung der Insel Minicoy. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 295.

## Der indische Archipel.

- Rijnenberg (J.), De Oost-Indische Archipel. Beknopt aardrijkskundig leerboek en beschrijving der zeden en gewoonten van de verschillende volksstammen. Arnhem (Tjeenk Willink) 1872. VIII, 95 Bl. gr. 8. (f. 0,65.)  
 Meinsma (J. J.), Geschiedenis van de Nederlandsche Oost-Indische bezittingen. 1. deel. Delft 1872. 256 S. 8. (2 Thlr.)  
 Wallace (A. R.), The Malay Archipelago. 3d edit. London (Macmillan) 1872. 660 S. 8. (7 s. 6 d.)  
 Wallace (A. R.), Insulinde: het land van den orang-oetan en den paradijsvogel. Uit het Engelsch vertaald door P. J. Veeth. 2e deel. Amsterdam (van Kampen) 1872. gr. 8. (f. 7.)  
 Wallace (R.), L'archipel malaisien, patrie de l'orang-outang et de l'oiseau du paradis etc. — *Le Tour du Monde*. No. 623 ff.  
 Jurrius (J.), Beknopte schets van den Indischen archipel, hoofdzakelijk van Neêrlandsch Indië. Sneek (van Druten en Bleeker) 1872. 35 S. 8. (f. 0,30.)  
 Löffler (K.), Reiseerinnerungen aus Java und Sumatra. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 19. 34. 66.  
 Straat Sunda. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. N. S. 1872. Febr. p. 81.  
 Kern, Ueber den Ursprung des Namens der Insel Jawa. — *Ausland*. 1872. No. 18.  
 Ausbruch des Merapi auf Java. — *Ausland*. 1872. No. 28.  
 Veth (P. J.), Java'sche landschappen. — *de Gids*. 1872. No. 1.  
 Van Vleuten, Twee dassas op Java. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. N. S. 1872. Juli. p. 10.  
 De te maken haven voor Batavia. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. N. S. 1872. Juli. p. 64.  
 Wiselius (J. A. B.), Jets over het geestendom en de geesten der Javanen. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. N. S. 1872. Juli. p. 23.  
 Uebersicht des Handels und der Schifffahrt von Java und Madura während des J. 1870 und 1871 in Vergleich zu den Vorjahren. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1871. No. 52. 1872. No. 47.  
 Uebersicht der Producten-Ausfuhr von Java und Sumatra nach Europa und Amerika in 1871. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 20.  
 Hasskarl (C.), Chinakultur auf Java. — *Flora*. Jahrg. 55. No. 26. 27.  
 De wegen op Java. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. N. S. 1872. Jan. p. 67.  
 Het Javasche spoorwegnet. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. N. S. 1872. Febr. p. 96.  
 Wijnmalen (T. C. L.), Een woord van de spoorwegen op Java en in Britisch Indië. — *Ebds*. 1872. März. p. 192.  
 Het advies van den directeur der burgerlijke openbare werken in Nederlandsch Indië over den aanleg van spoorwegen op Java. — *Ebds*. 1872. März. p. 199.  
 Tydeman (H. J.), Was het grondbezit op Java oorspronkelijk communaal of individueel? Eenige resultaten van het, op last der Regeering over dit onderwerp gehouden onderzoek. Arnhem (Nijhoff en Zoon) 1872. 8. (f. 0,60.)

- De spoorwegen in Frankrijk en op Java. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1872. April. p. 283.
- Meier (H.), Ein Blick auf die Insel Banka. Nach dem Holländ. des C. H. C. Flugt van Aspermont. — *Die Natur*. 1871. No. 50.
- Het onderzoek naar de rechten van den inlander op den grond in de residentie Bantam. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1872. p. 241. 364. 460.
- Van Coeverden (C. C. L.), Sumatra's westkust. Leiden (Van Doesburg) 1872. 8. (f. 0.60.)
- Warneck (G.), Nacht und Morgen auf Sumatra oder Schilderungen und Erzählungen aus dem Heidenthum und der Mission unter den Battas. 2. Aufl. Barmen (Klein, in Comm.) 1872. gr. 8. (¼ Thlr.)
- Het Ombilien-kolenfeld in de Padangsche bovenlanden en het transportstelsel op Sumatra's westkust. 's Gravenhage (van Cleef) 1871. 4. (f. 2,50.)
- Van Soest (G. H.), Sumatra's toekomst, naar aanleiding van het boek van den heer de Greve over het Ombilien-kolenveld. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. N. S. 1872. Febr. p. 120.
- Contribution à la géographie médicale. Les possessions néerlandaises des Indes orientales: Borneo. — *Arch. de médecine navale*. 1872. Janvier. f. de Crespigny (C.), On Northern Borneo. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVI. 1872. p. 171. vergl. *Ausland*. 1872. No. 50.
- Chimmo (W.), Account of Cagayan Sulu, near Borneo. — *Proceed. of the R. Geograph. Soc.* XV. 1871. p. 384.
- Riedel (J. G. G.), Nord-Selebesche Pfahlbauten. — *Z. f. Ethnologie*. IV. 1872. p. 193.
- de Castro (A.), Timor et les Timoriens. Trad. du portugais par C. Neveu. — *Revue marit. et colon.* 1872. Mai. p. 169.
- Die Cultur der Gewürzbäume auf den Molukken. — *Globus*. XXI. 1872. p. 61. 74.
- Semper (C.), Reisen im Archipel der Philippinen. 2. Thl. Wissenschaftliche Resultate. 2. Bd. Malacologische Untersuchungen, von R. Bergh. 3. Hft. Wiesbaden (Kreidel) 1872. gr. 4. (4 Thlr. 24 Sgr.)
- England auf Neu-Guinea und den Aroë-Inseln. — *Ausland*. 1872. No. 23.
- Capitän Chester's Fahrten in der Torresstrasse. — *Globus*. XXI. 1872. p. 86.

### Afrika.

- Rohlf's (G.), Land og folk i Afrika. Reiseskildringar från åren 1865—70. Öfversättning. Örebro (Bohlin) 1872. 127 S. 8. (1 rd. 25 öre.)
- Hartmann (R.), Einiges über Ursachen und Wirkungen der im älteren und neueren Afrika stattgehabten und noch gegenwärtig stattfindenden Völkerbewegungen. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde in Berlin*. VII. 1872. p. 497.

### Suez-Canal. Nordost-Afrika. Nilländer.

- Rösler (R.), Die Canalbauten auf dem Isthmus von Suez in alter und neuer Zeit. — *Ausland*. 1872. No. 12.
- Der Suez-Canal. — *Im neuen Reich*. 1872. II. p. 178.
- Steele (J.), The Suez Canal, its Present and Future. With a preface by Th. Gray. London (Simpkin) 1872. 24 S. 8. (6 d.)
- The Future of the Suez Canal. — *Nautical Magaz.* 1872. p. 16.
- Müller (K.), Das Wasser des Bittersee's im Suez-Kanal. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 191.
- Navigation de Port-Saïd durant l'année 1870. — *Verzameling van Consulaire etc. berigten*. III. 1870. p. 60.

- Navigation de Suez pendant l'année 1870. — Ebd. p. 68.  
 Neue topographische Untersuchungen über den Auszug der Juden aus Aegypten. — *Ausland*. 1872. No. 48.  
 Klunzinger (C. B.), Zoologische Excursion auf ein Korallenriff des rothen Meeres bei Kossër. — *Z. d. Ges. für Erdkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 20.  
 Hassencamp (R.), Ueber die Spuren der Steinzeit bei den Aegyptern, Semiten und Indogermanen. — *Ausland*. 1872. No. 16.  
 Lauth, Zur Geographie Altägyptens. — *Ausland*. 1872. No. 18. 41. 44.  
 Lane (E. W.), An Account of the Manners and Customs of the Modern Egyptians. 5th edit., edit. by St. Poole. 2 vols. London (Murray) 1871. 780 S. 8. (12 s.)  
 Stephan (H.), Das heutige Aegypten. Leipzig (Brockhaus) 1872. 8. (2½ Thlr.)  
 Zöllner (R.), Das heutige Aegypten. — *Bl. f. liter. Unterhaltung*. 1872. No. 45.  
 Statistique de l'Égypte d'après des documents officiels recueillis, mis en ordre et publié sous le patronage du gouvernement du Khédivé par E. de Regny. 3e Année 1872. Alexandrie 1872. 8.  
 L'Égypte, 1871, ou géographie agricole, industrielle et commerciale de l'Égypte. Paris (Goupy) 1872. 71 S. 8. (türkisch.)  
 Ebers (G.), Durch Gosen zum Sinai. Aus dem Wanderbuche und der Bibliothek. Leipzig (Engelmann) 1872. gr. 8. (3¼ Thlr.)  
 Adams (D.), The Land of the Nile; or Egypt Past and Present. Boston (Lothrop & Co.) 1872. XI, 338 S. 8. (D. 1,50.)  
 Wallner (F.), 100 Tage auf dem Nil. Reisebilder. Berlin (Janke) 1872. 8. (1½ Thlr.)  
 The Story of the Nile. Travels and Adventures in Nubia and Abyssinia. By the Author of „The White Foreigners from Over the Water. London (Relig. Tract. Soc.) 1872. 12. (1 s.)  
 Lenoir (P.), Le Fayoum, le Sinäi et Pétra, expédition dans la moyenne Égypte et l'Arabie Pétrée sous la direction de J. L. Gérôme. Paris 1871. 341 S. 8.  
 Werner (C.), Niles Sketches. Painted from Nature during his travel through Egypt; with preface and descriptive Text by A. E. Brehm and Dümichen. London (Low) 1871. Imp. Fol. (70 s.)  
 Jablonowska (la princesse L.), Souvenir de l'Égypte. Paris 1871. 120 S. 12. (2 fr.)  
 Pharaon (Fl.), Le Caire et la Haute-Égypte, dessins de A. Darjou. Paris (Dentu) 1872. fol. (tiré à 300 exemplaires numérotés.)  
 Kiepert (H.), Zur Topographie des alten Alexandria. Nach Mahmûd Beg's Entdeckungen. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 337.  
 Stanley, Navigation, Trade and Commerce of Alexandria, during the Year 1871; (in den: Reports from H. Majesty's Consuls. No. 2. 1872. London.) 8.  
 Barker, Commercial position and population of Port Said. 1871. Ebd. No. 2. London 1872. 8.  
 Handel und Schifffahrt von Alexandrien in den J. 1870 und 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 40.  
 The Breakwater at Alexandria. — *Nautical Magaz.* 1872. p. 924.  
 Kairo im Jahr 1483. — *Ausland*. 1872. No. 40.  
 Roesler, Kairo. Topographische Skizzen. — *Mithl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 298.  
 Aus der deutschen Colonie in Aegypten. — *Im neuen Reich*. 1872. II. p. 1.

- Fiedler (C.), Ein Besuch im alten Heliopolis. — *Im neuen Reich*. 1872. II. p. 82.
- Brugsch (H.), Beiträge zu den Untersuchungen über Tanis. — *Z. f. ägypt. Sprache u. Alterthk.* Jahrg. X.
- Justi, Theben in Aegypten. — *Globus*. XXI. 1872. p. 55. No. 1. ff.
- de Rougé (J.), Textes géographiques du temple d'Edfou. (fin.) — *Revue archéol.* Nouv. Sér. XXIII. 1872. p. 65.
- Die Eisenbahn an den Nilkatarakten. — *Globus*. XXI. 1872. p. 143.
- Hartmann (R.), Schilderungen aus dem Innern von Ostafrika. — *Westermann's Monatshefte*. 1872. XVI. p. 37. 174.
- Aus dem Sudan. Nachrichten von Marno und Baker. — *Mitth. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 201. 249. 394.
- Nachrichten von Ernst Marno am Oberen Nil. — *Petermann's Mitth.* 1872. p. 319.
- Die ägyptische Expedition unter Sir Samuel Baker. — *Ausland*. 1872. No. 21.
- Baker's Expedition nach den Aequatorialseen Afrika's. — *Globus*. XXI. 1872. p. 106. 140. XXII. p. 285.
- Zustände im ägyptischen Sudan. — *Globus*. XXII. 1872. p. 44.
- Die Reform der Zustände im ägyptischen Sudan. — *Ausland*. 1872. No. 39.
- Peney (A.), Lettres du Nil Blanc. Correspondance inédite, publ. par M. Cl. Perroud. — *Annales de l'Ain*. 1871. p. 97. (auch einzeln erschienen, Bourg-en-Bresse. 1871.)
- Issel (A.), Viaggio nel Mar Rosso e tra i Bogos (1870). Milano 1872. 132 S. 8. (l. 2.50.)
- Desborough Cooley (W.), Notice sur le père Pedro Paez. — *Bull. de la Soc. de Géogr.* III. 1872. p. 532.
- Dimothéos (R. P.), Deux ans de séjour en Abyssinie. Neuchatel (Sandoz) 1872. gr. 8. (2 Thlr.)
- Dalton (W.), The Tiger Prince; or Adventures in the Wilds of Abyssinia. With Illustrations. New edit. London (Straham) 1871. 408 S. 12. (3 s. 6 d.)
- Nachrichten Dr. Schimper's über die gegenwärtigen Zustände Abyssiniens. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 364.
- Mittheilungen aus einem Briefe Dr. W. Schimpers. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 484.
- Neues aus Abyssinien. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 270.
- Hogg (J.), On the Abyssinian Rivers which give rise to the Nilotic Inundation. — *Transact. of the Roy. Soc. of Literature*. X. 1. p. 48.
- On the Snows, Bains and Thermal Springs of Abyssinia. — *Ebds.* p. 71.

#### Der Nordrand Afrika's.

- Zenker (W.), Ueber das Depressionsgebiet der Libyschen Wüste und den Fluss ohne Wasser (Bahr-belâ-mâ). — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 209.
- Andree (R.), Wanderungen am Nordgestade Afrika's. — *Bl. f. liter. Unterhaltung*. 1871. No. 52.
- Kersanté, Impressions de voyage. L'Afrique au XIX<sup>e</sup> siècle. La Tunisie aux points de vue politique, agricole et commercial. Dinan 1872. 62 S. 8.
- Daux (A.), Voyages et recherches en Tunisie, 1868. — *Le Tour du Monde*. XXIII. 1872. p. 257.



- Schneider (O.), Von Algier nach Tunis und Constantine. Dresden (Schönfeld) 1872. 8. (28 Sgr.)
- Auf den Ruinen von Utica. — *Globus*. XXII. 1872. p. 20. 33.
- Annuaire générale de l'Algérie, sur les documents officiels. Paris 1871. 8.
- Playfair et Letourneux, Mémoire sur le système hydrographique de l'Algérie. — *Le Globe. Mém.* XI. 1872. p. 155.
- Villot, Moeurs, coutumes et institutions des indigènes de l'Algérie. Paris (Challamel) 1871. 438 S. 12. (3½ fr.)
- v. Rose (Emma), Skizzen aus Algier. — *Westermann's Monatshefte*. 1872. XVI. p. 157.
- Seiff (J.), Bericht über eine Reise nach Algerien 1867. — *VIII. und IX. Jahresber. d. Ver. f. Erdkunde zu Dresden*. 1872. p. 19.
- Bartling (H.), Aus Algerien. Studien und Skizzen. — *Unsere Zeit*. N. F. VIII. 1. 1872. p. 657. 821. VIII. 2. p. 324.
- Guichard (Ch. A.), Excursion dans les environs du Dyr en Algérie. Châlons 1872. 101 S. 16.
- Quinemant (J.), Du peuplement et de la vraie colonisation de l'Algérie. Constantine 1872. 31 S. 8.
- Berthet (E.), Le colon d'Algérie. Paris (Bureaux du Siècle) 1872. 132 S. 4. (2 fr. 50 c.)
- Algerien mit Bezug auf die europäische Einwanderung. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 107.
- Derrégagaix (V.), Le sud de la province d'Oran. — *Bull. de la Soc. de géogr.* VIe Sér. V. 1872. p. 5.
- La colonisation de la Kabylie par l'immigration, avec itinéraires, cartes et plans. Alger 1872. 195 S. 8.
- Tristram (H. B.), A Naturalist's ride in the Atlas Mountains. — *Bates, Illustr. Travels*. III. 1871. p. 48.
- Rohlf's (G.), Mein erster Aufenthalt in Marocco und Reise südlich vom Atlas durch die Oasen Draa und Tafilet. Bremen (Kühnmann & Co.) 1872. gr. 8. (2¼ Thlr.)
- General de Wimpffens militärische Expedition nach dem Ued-Gir in Marokko, März bis Mai 1870. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 332.
- Blackmore (Tr.), A ride to Gebel Mousa, in North Western Barbary. — *Bates, Illustr. Travels*. III. 1871. p. 15.
- — Visit to the Sultan of Marocco, at Fez, in the Spring of 1871. — *Ebds.* p. 276. 310. 364.
- Maw (G.), A Journey to Marocco and Ascent of the Great Atlas. Ironbridge 1872. 8.
- Seux (V.), Mogador et son climat. Marseille 1871. (Extr. du *Marseille médical*.)
- Land und Volk in Marokko. — *Ausland*. 1872. No. 43. f.
- Rohlf's (G.), Die Bevölkerung von Marokko. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 56.
- Rohlf's (G.), Höflichkeitsformeln und Umgangsgebräuche bei den Marokkanern. — *Globus*. XXII. 1872. p. 105.
- White, Trade and Commerce of Marocco in the Year 1871. (in den: *Commercial Reports from H. Majesty's Consuls*. No. 2.) 1872. London. 8.
- Baumier (A.), Le choléra au Maroc, sa marche au Sahara jusqu'au Sénégal, en 1868. — *Bull. de la Soc. de Géogr.* III. 1872. p. 286.

#### Nord-Central-Afrika.

- Rohlf's (G.), Die Zahlzeichen der Rhadamser. — *Ausland*. 1872. No. 29.
- Rohlf's (G.), Eine Stadt in der Wüste Sahara (Rhadames). — *Unsere Zeit*. N. F. VII. 1872. p. 851.

- v. Rose (E.), Erinnerungen an den Tell und die Sahara. — *Ausland*. 1872. No. 30. 34.
- Rohlf's (G.), Die Sahara der grossen Wüste. — *Ausland*. 1872. No. 45. ff.
- Schweinfurth (G.), Völkerskizzen aus dem Gebiete des Bachr el Ghasal. — *Globus*. XXII. 1872. p. 74. 88.
- Aus der Region des Gazellenflusses in Afrika. — *Globus*. XXI. 1872. p. 114. 129. 199.
- Dr. Schweinfurth's Reise nach den oberen Nil-Ländern. VI. Reise durch Dar Fertit und auf dem Bachr-el-Ghasal; Rückkehr nach Europa, 1871. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 31.
- Schweinfurth (G.), Ergebnisse einer Reise nach Dar-Fertit, Januar bis Februar 1871. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 281.
- Dr. Schweinfurth's Höhenmessungen in Chartum, dem Djur-Lande und Dar-Fertit. Berechnet von J. Hann. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 432.
- Schweinfurth (G.), Tagebuch einer Reise zu den Niam-Niam und Monbuttu. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. 1872. p. 385.
- Rohlf's (G.), Reise durch Nord-Afrika von Kuka nach Lagos. — *Petermann's Mitthl.* 1873. Ergänzungsheft. No. 34.

#### Liberia. Ober- und Nieder-Guinea.

- Rein (J. J.), Die Handelsproducte Westafrikas. — *35. Jahresber. d. Frankf. Ver. f. Geogr. und Statistik*. 1871. p. 39.
- Blyden (E. D.), On mixed Races in Liberia. — *Annual Rep. of the Smithsonian. Instit. for the Year 1870*. p. 386.
- Zustände in Liberia. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 102.
- Molyneux (W. H. M.), Journal of Niger Expedition (consisting of H. M.'s ship „Pioneer“ and colonial steamer „Eyo“), July to Sept. 1870. Remarks on the trade in the River Niger. Remarks on the Navigation of the River Niger. Correspondence respecting the Slave Trade and other matters, 1870. Presented to Parliament. London 1871.
- Afstand der Nederlandsche bezittingen ter kuste van Guinea. — *Het Vaderland*. 1872. 17. Januar.
- Eine deutsche Expedition nach dem Kamarunesgebirge in Westafrika. — *Globus*. XXI. 1872. p. 362.
- Die neueren Forschungen über den Ogowai. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 5. 49.
- Walker (J. B.), Note on the Old Calabar and Cross Rivers. — *Proceed. of the R. Geograph. Soc.* XVI. 1872. p. 135.
- Old Calabar. — *United Presbyterian Missionary Record*. 1872. p. 78.
- Du Chaillu (P.). The country of the dwarfs. London (Low) 1872. 320 S. 8. (3½ s.)
- Hinderer (Anna), Seventeen Years in the Yoruba Country. With an Introduction by Rich. B. Hone. London (Seeley) 1872. 354 S. 8. (5 s.)
- Ruxton (W. F.), Some Weeks in the River Congo. — *Ocean Highways*. II. 1872. No. 6. f.
- The Portuguese in Africa. — *Cornhill Magaz.* 1872. April.

#### Süd- und Ost-Afrika.

- Markham (C. R.), Dr. Mann's Observations on Sand Bars at the Mouths of South African Rivers, with Remarks on the Formation of Dams. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVI. 1872. p. 138.
- Kretzschmar (E.), Südafrikanische Skizzen. 2. Ausg. Leipzig (Hinrichs, Verl. Cont.) 1872. 8. (½ Thlr.)

- Fritsch (G.), Die Eingeborenen Süd-Afrika's. Breslau (Hirt) 1872. Hoch 4. Mit Atlas in fol. (25 Thlr.)
- Adams (H. G.), The Life and Adventures of Dr. Livingstone in the Interior of South Africa. New York (Putnam & Sons) 1872. 16. (D. 1.50.)
- Hall (R. T.), The little railway in Namaqualand. — *The Cape Monthly Magaz.* II. 1871. p. 250.
- Ten Years North of the Orange River. — *The Cape Monthly Magaz.* II. 1871. p. 292.
- Reitz, South African Agriculture. — *The Cape Monthly Magaz.* III. 1871. p. 142. 234.
- Life at the Cape. — *The Cape Monthly Magaz.* II. 1871. p. 24. 129. III. 265. 330.
- Handel und Schiffahrt der Kap-Kolonie in 1870 und 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 37.
- Jahresbericht des Deutschen Konsulats zu Kapstadt für die J. 1870 u. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1871. No. 52. 1872. No. 44.
- Krockow (C. Graf), Aus der Capstadt. — *Ausland.* 1872. No. 4.
- Cape Fishing. — *The Cape Monthly Magaz.* IV. 1872. p. 91.
- Bericht über Handel und Schiffahrt der östlichen Provinz der Kapkolonie in 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 23.
- Atherstone, From Graham's Town to the Gouph. — *The Cape Monthly Magaz.* II. 1871. p. 304. 364. III. p. 42.
- Stow (G. W.), Griqualand West. — *The Cape Monthly Magaz.* V. 1872. p. 65.
- Mackenzie (J.), Die Wirkung von Klima und Nahrung auf Buschmänner und andere Volksstämme. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 191.
- Chalmers (J. A.), Tiyo Soga. — *The Cape Monthly Magaz.* IV. 1872. p. 1.
- Grey, A Climb up the Thebus Berg. — *The Cape Monthly Magaz.* III. 1871. p. 114.
- Life at Natal. — *The Cape Monthly Magaz.* IV. 1872. p. 65. V. p. 105.
- Handels- und Schiffsverkehr von Port Natal im J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 28.
- A few words about Natal and Zululand. By a Colonist of seven years' experience. — *Bates, Illustr. Travels.* III. 1871. p. 174. 220.
- Die neuesten Forschungen in der Transvaal-Republik und dem Matabele-Reich. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 421.
- La république Trans-vaal-Boers, trad. du portugais par M. C. Neveau. — *Revue marit. et colon.* XXXIV. 1872. p. 427.
- Storms on the Vaal River. — *The Cape Monthly Magaz.* II. 1871. p. 176.
- Baldwin (W. C.), Du Natal au Zambèze, 1851—66. Trad. par Mme. Henriette Loreau. 2e édit. Paris (Hachette & Co.) 1872. 18. (2 fr. 25 c.) — — abrégés par J. Belin de-Launay. Eeds. 1872. 18. (1 fr. 25 c.)
- Mohr (E.), Von Bremen nach dem Mosiwatunja, und den Victoriafällen des Zambesi. Leipzig (Hinrichs, Verl. Cto.) 1872. gr. 8. (1/8 Thlr.)
- Nachrichten von Carl Mauch im Innern von Süd-Afrika, bis zum Juli 1871. Antritt seiner neuen Reise nach Manica. Die Gold- und Diamantenfelder in der Transvaal-Republik. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 81.
- Carl Mauch's Entdeckungen der Ruinen von Zimbae, 5. Sept. 1871. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 121.
- Karl Mauch's Entdeckungen im südlichen Afrika. — *Ausland.* 1872. No. 1. 23.
- Petermann (A.), Das Goldland Ophir der Bibel und die neuesten Entdeckungen von Karl Manch. — *Ausland.* 1872. No. 10.
- Petermann (A.), Das Goldland Ophir der Bibel und die neuesten Entdeckungen von K. Mauch. — *Gaea.* 1872. p. 116.

- Das Land Ophir der Bibel. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 187.
- Nardi (Fr.), Sull' Ofir della Sacra Scrittura. Roma 1872. 22 S. 8.
- Rösler (R.), Zur Ophir-Frage. — *Ausland.* 1872. No. 27.
- Beke (Ch.), The Land of Ophir, and the Ruins of Zimbabwe in South Eastern Africa. — *Athenaeum.* 1872. No. 2316.
- Beke (Ch.), The Gold Country of Ophir and Carl Mauch's latest discoveries. — *Athenaeum.* 1872. No. 2311.
- Hübner (A.), Geognostische Skizzen aus Südost-Afrika. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 422.
- Twelve Months at the South African Diamond Fields. London (Stanford) 1872. 60 S. 8. (1 s.)
- From Pniel to Hebron, and what may come from the Diamond-Fields. — *The Cape Monthly Magaz.* II. 1871. p. 310.
- Across the Karoo to the Diamond-Fields. — *Ebds.* II. 1871. p. 222.
- Baines (T.), At the Tati Gold-Fields. — *The Cape Monthly Magaz.* IV. 1872. p. 99.
- — From the Tati to Natal. — *Ebds.* IV. 1872. p. 28.
- Breithaupt (H.), Aus den Diamantfeldern Südafrikas. — *Globus.* XXII. 1872. p. 177.
- Atherstone, My Trip to the Diamond-Fields. — *The Cape Monthly Magaz.* III. 1871. p. 243. 284. 360.
- Payton (Ch. A.), The Diamond Diggings of South Africa: a Personal and Practical Account with a brief Notice of the New Gold Fields. London (Cox) 1872. 244 S. 8. (6 s.)
- The Diamond Fields of South Africa. — *London Society.* 1872. April.
- At the Diamonds Fields. — *Cassel's Magazine.* 1872. April.
- Shaw (I.), On the Diamondiferous Regions of South Africa. — *The Cape Monthly Magaz.* III. 1871. p. 358.
- The South Africa Diamond Fields. New York 1872. 8. (D. 1.50.)
- Haverland (G.), Skizzen einer Reise nach den Diamantfeldern in Süd-Afrika. — *Ausland.* 1872. No. 42 f.
- Haverland (G.), Ein Besuch bei dem Kafferkönig Mapoch. — *Die Natur.* No. 40. f.
- v. Weber (E.), Briefe aus Afrika und den dortigen Diamantgruben. — *Wissenschaft. Beil. d. Leipz. Ztg.* 1872. V. 21. 31 f. 54 ff.
- Elton (F.), Extracts from the Journal of an Exploration of the Limpopo River undertaken for the purpose of opening up water communication, and more convenient route from the Settlement on the Tati River to the Sea Coast. Natal 1871. 35 S. 4.
- Along the Limpopo to the Sea. — *The Cape Monthly Magaz.* IV. 1872. p. 108.
- Elton (F.), Journal of Exploration of the Limpopo River. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XVI. 1872. p. 89.
- Gaume, Voyage à la côte orientale d'Afrique pendant l'année 1866 par R. P. Horner, accompagné de documents nouveaux sur l'Afrique. Paris 1872. VII, 167 S. 18.
- Kiepert (R.), Stanley's Livingstone-Expedition. — *Die Gegenwart.* 1872. No. 26.
- Dr. Livingstone's Discovery. — *Athenaeum.* 1872. No. 2333.
- The Finding of Dr. Livingstone. By H. M. Stanley. With the full Text of Mr. Stanley's Letters now first printed in this Country. London (Hotten) 1872. 130 S. 8. (1 s.)
- Beke (Ch. T.), Dr. Livingstone and his discoveries. — *Athenaeum.* 1872. II. p. 53. 149. 180. Vergl. *Cassel's Magaz.* 1872. September.

- Livingstone Search and Relief Expedition. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XVI. 1872. p. 145. 158. 184. 203. 225. 241.
- Die nordamerikanische Expedition zur Aufsuchung Livingstone's. — *Globus.* XXI. 1872. p. 76.
- Livingstone's Discoveries. — *Ocean Highways.* II. 1872. p. 172.
- Andree (K.), Stanley und Livingstone in Ostafrika. — *Globus.* XXII. 1872. p. 12. 57.
- Delitsch (O.), Nachrichten über David Livingstone. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 338.
- Livingstone und die Nilquellen. — *Grenzboten.* 1872. No. 34.
- Waller (H.), Livingstone. — *Ocean Highways.* II. 1872. No. 4.
- Beke (Ch.), Dr. Livingstone's exploration of the Upper Congo. — *Athenaeum.* 1872. No. 2349.
- Behm (E.), Dr. Livingstone's Erforschung des oberen Congo. I. Beweise für die Identität des Lualaba mit dem Congo. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 405.
- Stanley (H. M.), How I found Livingstone: Travels, Adventures and Discoveries in Central-Africa; including Four Months' Residence with Dr. Livingstone. London (Low & Co.) 1872. 8. — Dasselbe. 2d edit. Ebds. (21 s.)
- Uebersichtliches in Betreff der Entdeckungen Livingstone's. — *Globus.* XXII. 1872. p. 362.
- Beeton (S. O.) and Smith (R.), Livingstone and Stanley. An Account of Dr. Livingstone's Early Career, his Travels, and Discoveries: also a Sketch of the Modern Exploration of the Nil, and Mr. Stanley's Mission to Africa. London (Ward & L.) 1872. 102 S. 8. (1 s.)
- Burton (R. F.), Zanzibar City, Island, and Coast. 2 vols. London (Tinsley) 1872. 1020 S. 8. (30 s.)
- Otto Kersten in Sansibar. — *Globus.* XXI. 1872. p. 22.
- Handel und Schiffahrt von Zanzibar in 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 36.
- Zanzibar and the Slave Trade. (Forts.) — *Nautical Magaz.* 1872. p. 598.
- East African Slave Trade. — *Quarterly Review.* 1872. No. 266.
- Baker (Sir Sam.), The Albert N'Yanza. Great Basin of the Nile, and Exploration of the Nile Sources. New edit. London (Macmillan) 1871. 518 S. 8. (6 s.)
- Burton (R. F.), On the Ukara, or the Ukerewe Lake of Equatorial Africa — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XVI. p. 129.
- New (Ch.) and Bushell (R.), On an Ascent of Mount Kilima Njaro. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XVI. 1872. p. 167.
- Miles (S. B.), On the Somali Country. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XVI. 1872. p. 149. Vergl. *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 183.
- Le pays des Somalis. — *Bull. de la Soc. de Géogr.* III. 1872. p. 333.

#### Die afrikanischen Inseln.

- Langlois, Jomby-Soudy, scènes et récits des îles Comores. Abbeville 1872. 250 S. 18.
- Bericht des Konsulats zu Port Louis auf Mauritius für 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 5.
- Zur Geschichte von Madagascar. — *Ausland.* 1872. No. 4 ff.
- Missionsbilder. Hft. 10. Madagaskar. Stuttgart (Steinkopf, in Comm.) 1871. gr. 8. (¼ Thlr.)

- Ruge (S.), Madagascar. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 163. 203.  
 Notes sur une partie de la côte est de Madagascar. — *Annales hydrogr.* 1872.  
 1er trimestre. p. 37.
- Grandidier (A.), Madagascar. — *Bull. de la Soc. d'Éogr.* III. 1872.  
 p. 369.
- Madagaskar nach den Forschungen Alfred Grandidier's. — *Petermann's Mitthl.*  
 1872. p. 14.
- Die Sakalaven auf Madagascar. — *Globus*. XXII. 1872. p. 268.
- Bevölkerung von Madagaskar. — *Z. d. Ges. für Erdkunde zu Berlin*. VII.  
 1872. p. 274.
- Nossi-Bé, französische Kolonie bei Madagaskar. — *Aus allen Welttheilen*. III.  
 1872. p. 252.
- Burton (R. F.), A visit to Fernando Po Peak and a night in the open. —  
*The Alpine Journ.* 1872. p. 1.
- Aube (T.), L'île d'Arguin et les pêcheries de la côte occidentale d'Afrique.  
 — *Revue marit. et colon.* 1872. Juin. p. 470.
- Jahresbericht des Konsulats zu St. Helena für 1871. — *Preuss. Handels-*  
*arch.* 1872. No. 27.
- Mohnike (O.), Felsenthor bei der Insel Ascension. — *Globus*. XXI. 1872.  
 p. 381.
- Siebeck (A.), Die Insel Atlantis. — *Ausland*. 1871. No. 50.
- Ogier (E. P.), The Fortunate Isles; or the Archipelago of the Canaries.  
 Transl. from the French by F. Locock, 2 vols. London (Bentley)  
 1871. 620 S. 8. (21 s.)
- The Canarians, or Book of the Conquest and Conversion of the Canarians in  
 the year 1402, by Messire Jean de Bethencourt, transl. and edit. by  
 R. H. Major. London (Hakluyt Society) 1872. 8.
- v. Fritsch (K.), Reise der Frankfurter Naturforscher Dr. K. v. Fritsch und  
 Dr. J. J. Rein nach den Canarischen Inseln und dem Marokkanischen  
 Atlas 1872. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 365.
- Noll (F. C.), Das Thal von Orotava auf Teneriffa. Breslau (Hirt) 1872.  
 gr. 4. (12 Sgr.)

### Amerika.

- De Costa (B. F.), Columbus and the Geographers of the North. Hartford  
 1872. 24 S. 4. (D. 1.)
- Schmidt, Zur Urgeschichte Nordamerikas. — *Arch. f. Anthropologie*. V.  
 1872. p. 233.
- Gibbs (G.), On the Language of the Aboriginal Indians of America. — *An-*  
*nuual Rep. of the Smithsonian. Instit. for the Year 1870.* p. 364.
- Müller (Fr.), Ueber den Ursprung der Cultur der amerikanischen Rasse.  
 — *Mitthl. d. anthropol. Ges. in Wien*. I. 1871. No. 11.
- Baldwin (J. D.), Ancient America, in Notes of American Archaeology.  
 New York (Harper & Bros.) 1872. 12. (D. 2,00.)
- Noch einmal das Land Fu-Sang. — *Ausland*. 1872. No. 9.
- Catlin (G.), La vie chez les Indiens, scènes et aventures de voyage parmi  
 les tribus des deux Amériques. Trad. de l'anglais. 3e édit. Paris  
 (Hachette & Co.) 1872. 340 S. 18. (2 fr.)
- Holländische Anklänge in der Geographie Amerika's. — *Ausland*. 1872.  
 No. 23.
- Disturnell (J.), The Great Lakes or Inland Seas of America. Philadelphia  
 1871. 110 S. 18. (2½ s.)

## British-Nordamerika.

- Die Missionen der Brüder-Unität. I. Labrador. Gnadau 1871. 85 S. 8. (2½ Sgr.)
- O'Hara, Reise nach dem Süden von Hoffenthal, Labrador. — *Missionsbl. d. Brüdergemeine*. 1871. p. 211.
- Cossmann (F.), Die Geschichte des Pelzhandels in British-Nordamerika. — *Der Welthandel*. IV. 1872. p. 201.
- Menge und Werth der Ausfuhr von Newfoundland und Labrador in J. 1870. — *Preuss. Handelsarch*. 1871. No. 52.
- Brown (F. G. S.), The Coal Fields and Coal Trade of the Island of Cape Breton. London (Low & Co.) 1871. 161 S. 8. (10 s. 6 d.)
- Dashwood (R. L.), Chiploquorgan; or life by the camp fire in Dominion of Canada and Newfoundland. Dublin (White) 1872. 292 S. 8. (10½ s.)
- Duncan (F.), Canada in 1871; or, Our Empire in the West. London (Mitchell) 1872. 46 S. 8. (1 s.)
- Emigration from the East End of London to Canada. — *Ocean Highways*. II. 1872. p. 177.
- Mouvement commercial du Canada. — *Annales du commerce exterieur* 1872. Mars.
- Holley (G. W.), Niagara; its History and Geology, Incidents and Poetry. With Illustr. Toronto 1872. 165 S. 12.
- Worthen (A. H.), Remarks on the relative Age of the Niagara and the so-called Lower Helderberg Groups. — *Proceed. of the Americ. Assoc. for the Advancement of Science*. 19. Meeting. 1870 (1871). p. 172.
- Deutsche Ansiedelungen am nördlichen Red-River. — *Globus*. XXI. 1872. p. 318.
- Indianer im Stromgebiet des Saskatchewan und Assineboine. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 275.
- Milton et Cheadle, Voyage de l'Atlantique au Pacifique, à travers le Canada, les Montagnes-Rocheuses et la Colombie anglaise. Trad. et abrégé de l'anglais par J. Belin-de-Launay. Coulommiers 1872. XXXI, 319 S. 18. (2 fr. 25 c.)
- Butler (W. F.), The Great Lone Land; a Narrative of Travel and Adventure in the North-West of America, with Illustrations and Route-Map. London (Low) 1872. 398 S. 8. (16 s.) Vergl. *Globus*. XXII. 1872. p. 77. 91.
- Poole (F.), Queen Charlotte Islands; a Narrative of Discovery and Adventure on the North Pacific. Edit. by J. W. Lyndon. London (Hurst & B.) 1871. 354 S. 8. Vergl. *Ausland*. 1872. No. 25.
- De Costa (B. F.), Rambles in Mount Desert. With sketches of travel on the New England coast from Isles of Shoals to Grand Menau. New York 1871. 275 S. 16. (9 s.)
- Mount Washington in Winter; or the Experiences of a scientific Expedition upon the highest Mountain in New England, 1870-71. Boston 1871. 370 S. 12. (10 s.)

## Die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

- McCabe (J.), The Great Republic. A Descriptive, Statistical, and Historical View of the States and Territories of the American Union. Philadelphia (Evans & Co.) 1872. 8. (D. 6.)
- Obreen (J. A.), Amerika, land en volk. Een gilds voor hen die tot landverhuizen genegen zijn. Amsterdam (Laarman) 1872. 8. (f. 1,75.)

- Dean (G. W.), Longitude Determination across the Continent. — *American Journ. of Science*. 3th. Ser. II. 1871. p. 441.
- Agassiz (L.), On the Former Existence of Local Glaciers in the White Mountains. — *Proceed. of the Americ. Assoc. for the Advancement of Science*. 19. Meeting. 1870 (1871). p. 161.
- Döhn (R.), Die Waldbrände in den Vereinigten Staaten. — *Der Welthandel*. IV. 1872. p. 365.
- Die Petroleum-Ausfuhr Amerika's. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 192.
- Hilgard (J. E.), The Advance of Population in the United States. — *Scribner's Monthly*. 1872. June.
- Peter-Petershausen (H.), Einige Betrachtungen über die Resultate der letzten Volkszählung der Vereinigten Staaten. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 161.
- Young (Edw.), Special Report on Immigration; accompanying Information for Immigrants. Washington 1872. 8.
- Chinesische Einwanderung in die Vereinigten Staaten von Nordamerika. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 274.
- Uebersicht über Handel und Schifffahrt der Vereinigten Staaten von Nordamerika in den J. 1870 und 71. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 37.
- Handelsverkehr der Vereinigten Staaten mit dem Auslande in den J. 1870 und 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 27 f.
- Tabellarische Uebersicht des Ein- und Ausfuhrhandels der Union im J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 35.
- Doehn (R.), Der Seehandel und der Schiffbau der Vereinigten Staaten. — *Der Welthandel*. IV. 1872. p. 240.
- Appleton's Handbook of American Travel: Southern Tour. New York 1872. 8. (8 s.)
- Disturnell (J.), Distance Tables across the Continent. Philadelphia 1871. 110 S. 18.
- v. Kübeck (M.), Reiseskizzen aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Wien (Gerold's Sohn) 1872. gr. 8. (24 Sgr.)
- Macaulay (J.), Across the Ferry: First Impressions of America and its People. London (Hodder & S.) 1872. 424 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Ogorodnikow (P.), Von New York nach San Francisco. Reiseerinnerungen. St. Petersburg 1872. 398 S. 8. (russisch.)
- Broekman (J. H.), De Union pacific spoorweg-maatschapij van Nordamerika. Amsterdam (Ellerman en Hoitsema) 1871. gr. 8. (f. 0,75.)
- Skinner (J. D.), Report of an Instrumental Survey for a Railroad Line from the Main Linie of the St. Paul and Pacific Railroad to the Missouri River and return. Saint Paul 1871. 16 S. 8.
- De Laski (J.), Glacial Action on Mount Katahdin, Maine. — *American Journ. of Science*. 3th Ser. III. 1872. p. 27.
- Dana (D.), On the Connecticut River Valley Glacier and other examples of the Glacier movement along the Valleys of New England. — *American Journ. of Science*. 3th Ser. II. 1871. p. 233.
- Jahresbericht des Konsulats zu Louisville für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 38.
- Stranger's Guide-Book to the Cities of New York, Brooklyn and Adjacent Places. New York (Miller) 1872. 16. (D. 1.)
- Peter-Petershausen (H.), Neuyork. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 23.
- Jahresbericht des Generalkonsulats zu New York für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 15.
- Shurtleff (N. B.), A Topographical and Historical Description of Boston. Revised edit. Boston 1871. 730 S. 8. (25 s.)



- Brown's New Guide Book and Map for Boston. Boston (Brown & Co.) 1872. 8. (20 s.)
- Jahresbericht des Konsulats zu Boston für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 20.
- Philadelphia and its Environs. With numerous illustrations and map. Philadelphia (Lippincott & Co.) 1872. 8. (50 c.)
- Jahresbericht des Konsulats zu Philadelphia. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 15.
- Jahresbericht des Konsulats zu Baltimore für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 16.
- Jahresbericht des Konsulats zu Richmond für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 14.
- Jahresbericht des Konsulats zu Savannah für das J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 22.
- Maxwell (S. D.), The Suburbs of Cincinnati. Sketches historical and descriptive. Cincinnati 1871. 186 S. 4. (10 s.)
- Jahresbericht des Konsulats zu Cincinnati für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 17.
- Bericht des Konsulats zu Wilmington für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 17.
- Frignet (E.) et Ed. Carrey, États-Unis d'Amérique. Les États du North-West et Chicago. Paris 1871. 88 S. 8.
- Jahresbericht des Konsulats zu Milwaukee. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 12.
- Jahresbericht des Konsulats zu Chicago für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 12.
- Jahresbericht des Konsulats zu St. Paul (Minnesota) für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 23.
- Müller (K.), Nebraska als Einwanderungsstaat. — *Die Natur.* 1872. No. 35 ff.
- Die Indianer-Reservationen und die Otoes in Nebraska. — *Gaea* 1872. p. 500.
- Reid (M.), A flying Visit to Florida. — *Bates, Illustr. Travels.* VI. 1872. p. 1.
- Brown (R.), A doctor's life among the North-American Indians. — *Bates, Illustr. Travels.* III. 1871. p. 126. 143.
- Welsh (Wm.), Report of a Visit to the Sioux and Ponka Indians on the Missouri River. Philadelphia 1872. 8.
- Williams (H. C.), On Antiquities of the Southern States. — *Annual Rep. of the Smithsonian-Instit. for the Year 1870.* p. 367.
- Gardner (W. H.), Ethnology of the Indians of the Valley of the Red River of the North. — *Ebds.* p. 369.
- Dunning (E. O.), Account of Antiquities in Tennessee. — *Ebd.* p. 376.
- Dayton (E. A.), Explorations in Tennessee. — *Ebds.* p. 381.
- Stelle (J. P.), Account of Aboriginal Ruins at Savannah, Tennessee. — *Ebds.* p. 408.
- — Account of Aboriginal Ruins on the Williams Farm, in Hardin-County, Tennessee, two Miles below Savannah. — *Ebds.* p. 416.
- Stephenson (M. F.), Account of ancient Mounds in Georgia. — *Ebds.* p. 380.
- Peale (T. Q.), On the Uses of the Brain and Marrow of Animals among the Indians of North America. — *Ebds.* p. 390.
- Lyon (S. S.), Report of an Exploration of ancient Mounds in Union County, Kentucky. — *Ebds.* p. 392.
- Barrandt (A.), Sketch of ancient Earthworks in the Upper Missouri. — *Ebds.* p. 406.
- Jahresbericht der Konsulats zu New-Orleans für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872, No. 16.

- Das Fetischwesen unter den Negern in Louisiana und Mississippi. — *Globus* XXII. 1872. p. 95.
- Brady (W.), Glimpses of Texas, its divisions, resources, development and prospects. Houston 1871. 83 S. 18 (2 s.).
- Domenech (E.), Journal d'un missionnaire au Texas et au Mexique. 1846—1852. 2<sup>e</sup> édit. Paris (Gaume frères et Duprey) 1872 XII, 417 S. 18.
- Die geologische Erforschungs-Expedition von West-Texas. — *Z. d. Ges. für Erdkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 273.
- Die Einwanderung nach Texas. — Ebd. VII. p. 481.
- Jahresbericht des Konsulats zu Galveston für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 48.
- Die Quelle des Mississippi. — *Z. d. Ges. für Erdkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 370.
- Henry (J. P.), Resources of the State of Arkansas, with description of Counties, Railroads, Mines, and the City of Little Rock. Little Rock 1872. 174 S. 12 (50 c.).
- Delitsch (O.), Der Staat Missouri. — *Aus allen Welttheilen*. III 1872. p. 171.
- Das „Böse Land“ im Gebiete Dakotah. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 227.
- Johnson (W. W.), On the Distribution of Forrest-Trees in Montana, Idaho, and Washington. — *Annual Rep. of the Smithsonian Instit. for the Year* 1870. p. 428.
- Die Stadt Denver im Territorium Colorado. — *Globus*. XXII. 1872. p. 27.
- Des Courtis de la Groye (Comte Ed.), Rapport sur le territoire de l'Arizona et les mines d'argent de Tumacacori (district de Santa-Rita, Arizona). Paris (Lachaud) 1871. 18 S. 4.
- King (Clarence), Mountainering in the Sierra Nevada, London (Low) 1872. 290 S. 8 (10 s. 6 d.).
- Hartogh Heys van Zouteveen, Californie's hulpronnen en toekomst, met het oog een landverhuizing van Nederlanders derwaarts. 's Gravenhage (Thierry en Mensing) 1871. VIII, 91 S. 8. (f. 0,75).
- Kalifornien im Jahre 1871. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1872. No. 19.
- Rapport du Contulat der Pays-Bas à San Francisco. — *Verzameling van consulaire berigten*. III. 1871. p. 174.
- Frod (J. G. Player —), Six Months in California. London (Longmans) 1872. 164. S. 8. (6 s.).
- Clarence King's Besteigung des Shasta-Berges in Californien. — *Ausland* 1872. No. 2.
- Foote (L. H.), In the Sierras. — *The Overland Monthly*, San Francisco. 1871. October.
- v. Schagintweit (R.), Californie en zijne bevolking. 1—4<sup>e</sup> afl. Deventer (ter Gunne) 1872. 8 (à f. 0,50)
- Le Roy (R.), Les geysers de la Californie. — *Revue de deux mondes* T. 97. 1872. p. 449.
- Kneeland (S.), The Wonders of the Yosemite Valley and of California. New edit. Boston (Moore & Lee) 1872. 4. (D. 4.)
- The Northern Californian Indians. — *Overland Monthly* 1872 May.
- Pionneer Days of California. — Ebd.
- Das Naturvolk der Kahrocks, Californien. — *Globus*. XXI. 1872. p. 359.
- Müller (H. G.), Der Staat Oregon. — *Gaea* 1872. p. 233.
- Müller (H. G.), Oregon und seine Zukunft. Leipzig (Mayer) 1872. 8 (¼ Thlr.)
- Klein (J.), Von Astoria nach den Kaskade-Gebirgen. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 353.
- Kirchhoff (Th.), Streifzüge in Oregon und Californien. — *Globus*. XXI. 1872. p. 232. 246. 282. 346. XXII. p. 184, 208.

- Mengarini, Indians in Oregon. — *Journ. of the Anthropolog. Instit. of New-York*. I. 1871/72. p. 81.
- Trumbull (W.), The Washburn Yellowstone Expedition. — *The Overland Monthly, San Francisco*. 1871. Mai, Juni.
- Hayden (F. V.), The Hot Springs and Geysers of the Yellowstone and Firehole Rivers. — *American Journ. of Science*. 3. Ser. III. 1872. p. 105. 161.
- , The Yellowstone National Park. — *Ebds.* III. 1872. p. 294.
- Hayden (F. V.), Die neu entdeckten Geysers-Gebiete am oberen Yellowstone und Madison River. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 241, 321.
- Ule (O.), Die Geysers und das Geysersland am Yellowstonefluss. — *Die Natur* 1872. No. 43 ff.
- Le Roy, Les Geysers de la Californie. — *Revue de deux Mondes*. 1872. 15. Janvier.
- Die Geysers im „Neuen Wunderlande“ am oberen Yellowstone. — *Globus*. XXI. 1872. p. 118, 182.
- Der Yellowstone-Park. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 220. vgl. *Gaea* 1872. p. 539.
- Doehn (R.), Das Wunderland des Yellowstone. — *Sonntags-Blatt*. 1872. No. 17.
- Johnson (R. B.), Very Far West Indeed: a few Rough Experiences on the North-West Pacific Coast. London (Low) 1872. 280 S. 8 (10 s. 6 d.)
- Second and Definitive Statement on behalf of the Government of Her Britannic Majesty, submitted to His Majesty the Emperor of Germany under the Treaty of Washington of May 8, 1871. London 1871. fol.
- Denkschrift über den Canal von Haro als Grenzlinie der Vereinigten Staaten von America. Sr. Maj. Wilhelm I. Deutschem Kaiser und König von Preussen als Schiedsrichter im Namen der Amerikanischen Regierung überreicht von dem Amerikanischen Bevollmächtigten George Bancroft. (Berlin 1872). 4 (nicht im Buchhandel.)
- Gegenantwort der Vereinigten Staaten auf die Sachdarstellung der Regierung Ihrer Britischen Majestät. Ueberreicht Sr. Maj. dem Deutschen Kaiser als Schiedsrichter gemäss den Bestimmungen des Vertrages von Washington am 12. Juni 1872. (Berlin 1872). 4 (nicht im Buchhandel.)
- Case of the Government of Her Britannic Majesty, submitted to the Arbitration and Award of His Majesty the Emperor of Germany. London 1871. fol.
- Whymper (F.), Voyages et aventures dans l'Alaska. Ouvrage trad. de l'anglais par E. Jonveaux. Paris (Hachette & Co.) 1871. 416 S. 8 (10 fr.)
- Die Pelzrobber-Inseln von Alaska. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 246.
- Raymond (Ch. W.), Report of a Reconnaissance of the Yukon River, Alaska Territory, July to September 1869. Washington (Senate, 42d Congress, 1<sup>ste</sup> Session. Ex. Doc. No. 12). 1871. 8.
- King's Besteigung des Mount Tyndall in der Sierra Nevada. — *Globus*. XXII. 1872. p. 63.

#### Mexiko. Central-Amerika.

- Mission scientifique au Mexique et dans l'Amérique centrale. Ouvrage publié par ordre de M. le ministre de l'instruction publique. Recherches botaniques publ. sous la direction de M. J. Decaisne. 1. partie. Cryptogamie; par M. E. Fournier, avec la collaboration de W. Nylander et E. Bescherelle. Paris 1872. 170 S. 4.
- Reid (M.), A zigzag journey through Mexico. — *Bates, Illustr. Trav.* III. 1871. p. 249. 263. 315. 344. 372.

- Winckler (W.), Bilder aus Mexico. — *Ausland*. 1872. No. 4 f. 9.  
 Löffler (K.), Bilder aus Mexiko. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 111. 177.  
 Grayson (A. J.), In the Wilds of Western Mexico. — *The Overland Monthly*. San Francisco 1871. Octob.  
 An der mexikanischen Nordgrenze. — *Westermann's Monatshefte*. XV. p. 176.  
 An Ascent of the Cofre de Perote, Mexico. — *Bates, Illustr. Trav.* IV. 1872. p. 17.  
 Die Höhe des Popocatepetl. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 320.  
 Jahresbericht des Konsulats zu Mexiko für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 18.  
 Die Perlenfischerei auf der Ostküste der Californischen Halbinsel. — *Kölnische Ztg.* 1871. 4. Dec.  
 Jahresbericht des Consulats zu Tampico für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 18.  
 Fröbel (J.), Denkmäler altindianischer Cultur am Rio Grande und Gila. — *Correspondenzbl. d. deutsch. Ges. für Anthropologie*. 1872. p. 35.  
 Finck (H.), Account of Antiquities in the State of Vera Cruz. — *Annual Rep. of the Smithsonian. Inst. for the Year* 1870. p. 373.  
 Die Waldungen von Campeche. — *Europa*. 1872. No. 45.  
 Skeel (Th.), The Isthmus of Tehuantepec, Mexico. Albany (Munsell) 1872. 18. S. 8. (30 c.)  
 Stevens (H.), The Tehuantepec Railway; its Location, Feature, and Advantages under the La Sere Grant of 1869. Historical and geographical Notes. New-York 1872. 8. (4 Thlr.)
- 
- Galinier (H.), L'Amérique centrale, son présent, son avenir, ou considérations générales sur cette importante et fertile region au point de vue du développement du commerce et de l'industrie française. Carcassonne 1872. 108. S. 8.  
 Andree (K.), Central-Amerika. — *Der Welthandel*. III. 1871. p. 429, 617. IV. 1872. p. 205, 355, 463, 522.  
 Aus den Cordilleren Centro-Amerikas, New York (Westermann) 1872. VII, 46 S. 16. (1 Thlr.)  
 Morelet (A.), Reisen in Central-Amerika. Jena (Costenoble) 1872. gr. 8 (3 Thlr. 18 Sgr.) vergl. *Globus*. XXI. 1872. p. 94.  
 Klein (N.), Wegmachen in den Tropen. — *Ausland*. 1872. No. 46.  
 Das Volk der Chibcha. — *Ausland* 1872. No. 17.  
 Handel und Schiffahrt von Guatemala in 1870 und 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 33.  
 Neymarck (A.), Le Honduras, son chemin de fer, son avenir industriel et commercial. Paris (Dentu) 1872. 76 S. 8 (2 fr. 50 c.)  
 Levy (P.), Notes ethnologiques et anthropologiques sur le Nicaragua. Paris 1871. 48 S. 8.

#### West-Indien.

- Bland (Th.), On the Physical Geography und Geology of the West India Islands. — *Proceed. of the Philos. Soc., Philadelphia*. XII. 1871. No. 86.  
 Jacob (Sir George Le Grand), Western India before and during the Mutinies. Pictures drawn from Life. London (King) 1871. 270 S. 8. (7 s. 6 d.)  
 Die indischen Kulis in Westindien. — *Globus*. XXII. 1872. No. 16.  
 Bello y Espinosa, Geschichtliche, geographische und statistische Bemerkungen über Puerto Rico. A. d. Spanischen Ms, übers. von L. v. Martens. — *Z. f. Ethnologie*. IV. 1872. p. 36.  
*Zeitschr. d. Gesellsch. f. Erdk.* Bd. VII.

- Jahresbericht des Konsulats zu San Juan auf Portorico für 1869 und 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 6.
- Jahresbericht des Vice-Konsulats zu Mayaguez (Portorico) für das J. 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 7.
- Diary of a Spring Holiday in Cuba. By a Philadelphia Physician. Philadelphia 1872. 124 S. 12. (5 s.).
- Jahresbericht des Vice-Konsulats zu Cienfuegos für 1870 und 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 25.
- Jahresbericht des General-Konsulats zu Havana für die J. 1870 und 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 32. 41.
- Jahresbericht des Vice-Konsulats zu Manzanillo de Cuba für 1870 und 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 25.
- Schiffahrts- und Handelsbewegung des Hafens von St. Jago de Cuba im J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 35.
- Jahresbericht des Konsulats zu Matanzas für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 23.
- Jahresbericht des Konsulats zu Port au Prince für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 27.
- Caspari (C. E.), Une mission à la Guadeloupe. Notes de géographie physique. — *Revue marit. et colon.* 1871. Octob. p. 377.
- Note du San Fernando de Naparima. — *The Trinidad Monthly Magazine.* — I. 1872. No. 2.

#### Süd - Amerika.

- Rau (Ch.), Von Martius on South American Ethnology. — *Journ. of the Anthropolog. Instit. of New-York.* I. 1871—72. p. 43.
- Wagner (M.), Der Natur- und Landschafts-Charakter der äquatorialen Anden im Vergleich mit den Hochgebirgen Europa's und Asiens. — *Ausland* 1872. No. 30f.
- Sinken der Anden. — *Ausland* 1872. No. 20.
- Pictures of Study in Far-off Lands. A Companion to the Study of Geography. South America. London (Nelson) 1872. 266 S. 12. (2 s.).
- Wickham (H. A.), Rough Notes of a Journey through the Wilderness from Trinidad to Pará, Brazil, by Way of the Great Cataracts of the Orinoco, Atabapo and Rio Negro. Also a previous Journey among the Soumoo or Woolwa and Moskito Indians, Central-America. London (Carter) 1872. 8. (15 s.).
- Agassiz (L.), South American Expedition. — *Nature* 1872. p. 216. 229. 270. 352. 414.
- Le percement de l'isthme de Darien. — *Bull. de la Soc. de Géogr.* III. 1872. p. 337.
- Heine (W.), Linien für einen Schiffskanal durch den Isthmus von Darien. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 9. 56.
- Jahresbericht des Konsulats zu Panama für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 27.
- Colombie, Grandes entreprises de routes et de canalisation avec la garantie du gouvernement. États-Unis de Colombie. Documents officiels Paris (Duquesne) 1872. 35 S. 8.
- Saffray, Voyage à la Nouvelle-Grenade. — *Le Tour du Monde.* No. 605.
- Ernst (A.), Notizen über die Urbewohner der ehemaligen Provinz Santa Marta in Neu-Granada. — *Z. f. Ethnologie.* IV. 1872. p. 190.
- Arango (A. P.), Ensayo etnográfico sobre los aborígenes del Estado de Antioquia en Colombia presentado a la Sociedad de Antropología de Paris Paris 1871. 32 S. 8.

- Commerce extérieur de Colombie. 1866—70. — *Annales du commerce extérieur*. 1872. Janvier.
- de Kantzow (W. S.), Trade and insurance matters in Columbia. — *Nautical Magaz.* 1872. p. 207. 751.
- Handel und Schiffahrt von Barranquilla und Sabanilla im J. 1871. (Columbien). — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 40.
- Jahresbericht des Konsulats zu Barranquilla (Columbien). — *Preuss. Handelsarchiv* 1871. No. 52.
- Jahresbericht des Konsulats zu Santos für das J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 46.
- Reiss, Mittheilungen über seine Reise in Südamerika. — *Z. d. deutschen geolog. Ges.* XXIV. 1872. p. 377.
- Reiss (W.) und A. Stübel, Alturas principales tomadas en la republica del Ecuador en los años de 1870 und 1871. Quito 1871. 8,
- Höhenmessungen in Ecuador von Dr. W. Reiss und Dr. A. Stübel, 1870/71. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 37.
- Flemming (B.), Wanderungen in Ecuador. — *Globus.* XXII. 1872. p. 266. 283.
- Wolf (Th.), Ueber die Bodenbewegungen an der Küste von Monabi (Départ. Guayaquil), nebst einigen Beiträgen zur geognostischen Kenntniss Ecuadors. — *Z. d. deutschen geolog. Ges.* XXIV. 1872. p. 51.
- Gerstäcker (Fr.), Das Hospital von Quito. — *Das neue Blatt.* 1872. No. 35 ff.
- Jahresbericht des Konsulats zu Guayaquil für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 24.
- Hartt (Ch. F.), On the Tertiary Basin of the Marañon. — *American Journ. of Science.* III. 1872. p. 53.
- Chardonneau (F.), Instructions nautiques sur la côte du Pérou, d'après Aurelio Garcia y Garcia, capitaine de vaisseau de la marine péruvienne, avec additions dues à Fitz-Roy, Lartigue etc. Paris (Dépôt de la marine) 1872. 218 S. 8. (4 fr.)
- Lopez (V. F.), Les races aryennes du Pérou. Leur langue, leur religion, leur histoire. Paris (Franck) 1871. 428 S. 8.
- Campbell (J. V.), The Earthquake in Peru, August 13, 1868. — *Annual Rep. of the Smithsonian. Instit. for the Year* 1870. p. 421.
- Le Clerc (F.), Rapport sur la détermination de la différence des méridiens de Callao, Pisco, Tambo de Mora. — *Annales hydrogr.* 1872. 1er trim. p. 149.
- Marcot (P.), Voyage dans les vallées de Quinquina, Bas-Pérou, 1849—61. Forts. — *Le Tour du Monde.* No. 572 ff.
- Jahresbericht des Konsulats zu Arequipa für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 32.
- Ernst (A.), Menschen und Pflanzen in der peruanischen Provinz Loreto, nach A. Raimondi. — *Globus.* XXI. 1872. p. 300. 314.
- Ein Tag in der südamerikanischen Stadt Tacna in Peru. — *Globus.* XXI. 1872. p. 187.
- Commerce du Pérou. (Port de Callao, d'Arica, d'Iquique etc.). — *Annales du commerce extérieur.* 1872. Septembre.
- Monkhouse (W. C.), South American Sketches. 1. A ride about Lima. — *Nautical Magaz.* 1872. p. 81.
- Die Eisenbahnen Perù's. — *Ausland* 1872. No. 17.
- Squier (E. G.), Antiquities from the Huanu Islands of Peru. — *Journ. of the Anthropolog. Instit. of New-York.* I. 1871|72. p. 47.
- Ueber die Erschöpfung der peruanischen Guanolager. — *Ausland* 1872. No. 13.

- Northern Bolivia and its Amazon outlet. — *Harper's New Monthly Magaz.* 1872. März.
- Fr. Seybold's Reise in der chilenischen Cordillere. — *Ausland* 1872. No. 3.
- Uebersicht des Handels-Chilis im J. 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 8.
- Jahresbericht des General-Konsulats zu Valparaiso für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 23.
- Ausfuhr von Kupfer aus Chili und Bolivien in den ersten 6 Monaten des J. 1872 im Vergleiche mit derjenigen in dem gleichen Zeitraum des J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 48.
- Im Lande des Tehuelchen. — *Ausland* 1872. No. 7 ff.
- Von der Insel Robinsons. — *Ausland* 1872. No. 38.
- Musters (G. Ch.), A Home with the Patagonians: a Year's Wanderings over Untrodden Ground from the Straits of Magellan to the Rio Negro. London (Murray) 1872. 342 S. 8. (16 s.) vgl. *Globus* XXI. 1872. p. 305. *Bullet. de la Soc. de Géogr.* III. 1872. p. 567.
- Ein Europäer in Patagonien. — *Oesterreichische Wochenschr. f. Wissensch. u. Kunst.* N. F. II. Hft. 32.
- Die Ansiedelung der Walliser am Chuput in Patagonien misslungen. — *Globus* XXII. 1872. p. 15.
- Eine Fahrt durch die Magellans-Strasse. — *Globus* XXII. 1872. p. 376.
- Die Hassler-Expedition in der Magellans-Strasse. — *Globus* XXI. 1872. p. 109.
- The Savages of Terra del Fuego. — *Nautical Magaz.* 1872. p. 309.
- Émigration à la République Argentinio (Rio de la Plata) Colonie Alexandra, Province de Santa Fé. Firenze 1872. 20 S. 8.
- Andree (R.), Die Handelslage der Argentinischen Conföderation im J. 1871. — *Der Welthandel.* 1872. p. 656.
- Mouvement du commerce extérieur de la république La Plata. — *Annales du commerce extérieur.* 1872. Juillet.
- Handel und Schiffahrt des Argentinischen Freistaates im J. 1870. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 46.
- Jahresbericht des Konsulats zu Buenos-Aires für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 32.
- Murray (J. H.), Travels in Uruguay, South America. London (Longmans) 1871. 8. (8 s. 6 d.)
- Jahresbericht des Konsulats zu Montevideo für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 24.
- Mangels (H.), Paraguay. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 175.
- Mangels (H.), Paraguay als Auswanderungsziel für Deutsche. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 327.
- v. Versen (M.), Reisen in Amerika und der südamerikanische Krieg. Breslau (Mälzer) 1872. gr. 8. (1 $\frac{3}{4}$  Thlr.)
- Amirault (H.), Campagne de l'avis, Le Curieux. Côte nord du Brésil 1871. — *Revue marit. et colon.* 1872. Febr. p. 383.
- Scully (W.), Brazil, its Provinces and Chief Cities, the Manners and Customs of the People. New edit. London (Trübner) 1871. 8. (7 s. 6 d.)
- Scheich Abdurrahman Effendi, Sihatnams-i-Brazilia. Reisebeschreibung von Brasilien, aus dem Arabischen ins Türkische übersetzt von Mehemed Scherif Effendi. Konstantinopel 1871. 8.
- Reisebriefe aus Brasilien. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 65. 104. 214. 238.
- Longman (F. W.), Recollections of a Winter in Brazil. — *Fraser's Magaz.* 1872. No. XXIX.

- Codman (J.), Ten Months in Brazil. With Notes on the Paraguayan War. New-York (Miller) 1872. 218 S. 12. (D. I. 25.)
- Pradez (Ch.), Nouvelles études sur le Brésil. Paris (Thorin) 1872. 272. S. 12.
- Kreplin (H.), Briefliche Mittheilungen aus der Kolonie Dona Francisco, Brasilien. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde in Berlin*. VII. 1872. p. 235.
- Die deutschen Kolonien in der Provinz São Pedro do Rio Grande do Sul in Brasilien. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 271.
- de Franca Almeida e Sá (L.), Compendio de geographia da provincia do Paraná. Rio de Janeiro 1871. 88 S. 16.
- Brasilianische Indianer. — *Westermann's Monatshefte*. XV. p. 47.
- Die Auswanderung nach Brasilien. — *Globus*. XXI. 1872. p. 254.
- L'abolition de l'esclavage au Brésil. — *Revue marit. et colon.* XXXII. 1872. p. 148.
- Hinchliff (Th. W.), Rio Janeiro and the Organ Mountain. — *Bates, Illustrated Travels*. IV. 1872. p. 161. 218. 253. 271.
- Handelsbericht des Konsulats zu Rio de Janeiro für 1870 und 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1871. No. 51f. 1872. No. 42.
- Jahresbericht des Konsulats zu Ceará für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 38.
- — zu Pernambuco. — *Ebds.* 1872. No. 38.
- — zu Bahia für 1871. — *Ebds.* 1872. No. 51.
- Rochelle (J. H.), Geographical Positions in the Valley of the Amazon. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XVI. 1872. p. 271.
- The Navigation of the Amazon. — *Ocean Highways*. 1872. p. 138.
- A trip up the Trombetas. — *Bates, Illustrated Travels*. IV. 1872. p. 286.
- de Saint-Quentin, Introduction à l'histoire de Cayenne, suivie d'un recueil de contes, fables et chansons en créole. Antibes 1872. VI, 40 S. 32.
- L'exploration aurifère à la Guyane française. — *Revue marit. et colon.* 1872. Februar. p. 448.
- Halberstadt (A.), Kolonisatie van Europeanen te Suriname. Opheffing van het pauperisme, ontwikkeling van handel en industrie. Leijden (Sijthoff). 1871. XI, 132 S. en 99 gelith. platen. (fl. 15.)
- Nederland en Kolonisatie naar Suriname. Uitgeg. door eene vereeniging van Surinamers. Amsterdam (Brouwer) 1872. 8. (fl. 0,75.)
- Jahresbericht des Konsulats zu Paramaribo für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 44.
- Appun (K. F.), Die Indianer von British-Guyana. (Forts.) — *Ausland* 1872. No. 27. 29. 31. 33. 35. 37. 39. 41. 43.
- Appun (K. F.), In Guyana. Leben am Demerara-River. — *Buch der Welt* 1872. No. 38ff.
- Jahresbericht des Konsulats zu Georgetown, Demarara für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 35.
- Ernst (A.), Statistisches aus Venezuela. — *Globus*. XXI. 1872. p. 174. 239.
- Uit vreemde landen. Keur van de meest belangrijke reisbeschrijvingen van den nieuweren tijd, voor Nederland bewerkt door J. B. Rietstap. Jaarg. I. D. I. 1872: Appun, Reis door Venezuela. Arnhem (Voltelen) 1872. 8.
- Jahresbericht des Konsulats zu Ciudad Bolivar für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 48.

### Australien.

- Ruelens (Ch.); La découverte de l'Australie. Notice sur un manuscrit de la bibliothèque de Bruxelles. — *Compte-rendu du Congrès de géographie d'Anvers*. T. II. 1872. p. 513.



- The early discoveries of Australia. — *Ocean Highways* 1872. p. 104.
- Topinard (P.), Étude sur les races indigènes de l'Australie. Instructions présentées à la Société d'anthropologie. Paris (Masson) 1872. 119 S. 8.
- Beckler (H.), Die Ureinwohner Australiens. — *VIII. u. IX. Jahresber. d. Ver. f. Erdkunde zu Dresden.* 1872. p. 1.
- Frickmann, Routier de l'Australie. 1re partie. Côte sud et partie de la côte est, détroit de Bass et Tasmania. Trad. de l'anglais et corrigé d'après les travaux hydrographiques les plus récents. 2e vol., comprenant du cap Schanck au port Jackson. Paris (Dépôt de la marine) 1872. 431 S. 8. (6 Fr.)
- Baird (J.), The Emigrant's Guide to Australia, Tasmania, and New Zealand. London (Lockwood) 1871. 190 S. 12. (2 s.)
- Aus Australien. — *Aus allen Welttheilen.* III. 1872. p. 38. 248.
- Gilmour (J. M.), Journal of Expedition of the Bulloo native mounted police in search of a white man supposed to be one of Leichardt's party, among the blacks. — *Brisbane Courier*, 15. April 1871.
- Mr. Gilmour's zweite Reise nach Wantata. Spuren von Dr. Leichardt. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin.* VII. 1872. p. 201.
- Greffrath (H.), Expedition in die Stony-Desert. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin.* VII. 1872. p. 75.
- v. Hellwald (F.), Zustand der australischen Landwirthschaft. — *Ausland.* 1872. No. 13.
- Australische Wilde. — *Westermann's Monatshefte.* XV. p. 270.
- Clarke (W. B.), On the progress of gold discovery in Australasia from 1860 to 1871. Sydney 1871. 27 S. 8.
- Neues aus Australien. (Entdeckung eines Hafens und Flusses unweit Cardwell; der Woods Lake; Küstenaufnahme von Süd-Australien. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin.* VII. 1872. p. 276.
- Eden (Ch. H.), My Wife and I in Queensland: an Eight Years' Experience in the above Colony, with some Account of Polynesian Labour. London (Longmans) 1872. 342 S. 8 (9 s.)
- Powell (G. S. Baden-), New Homes for the Old Country: a Personal Experience of the Political and Domestic Life, the Industries, and the Natural History of Australia and New-Zealand. With 46 Illustr. London (Bentley) 1872. 530 S. 8. (21 s.)
- Statistics of the Colony of Queensland for the Year 1870. Compiled from official Returns in the Registrar-General Office. Presented to Parliament. Brisbane 1871. 136 S. 4 (6 s. 4 d.)
- Jahresbericht des Konsulats zu Brisbane (Queensland) für das J. 1870 und 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 1 und 43.
- Statistical Register of New-South-Wales, for the Year 1870. Compiled from official Returns in the Registrar General's Office. Presented to Parliament. Sydney 1871. 247 S. 4 (6½ s.)
- Census of New-South-Wales, taken on the 2nd April 1871. Aproximative returns. Sydney 1871. fol.
- Greffrath (H.), Newcastle und die Kohlenbergwerke in der australischen Kolonie Neu-Süd-Wales. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin.* VII. 1872. p. 300.
- Grenzregulirung zwischen Victoria und New-South-Wales. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin.* VII. 1872. p. 274.
- Census of Victoria taken on the 2nd April 1871. Aproximative returns. Melbourne 1871. fol.
- Der letzte Census der Colonie Victoria und dessen Vergleichung mit dem früheren. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin.* VII. 1872. p. 268.

- Victoria. A general summary of the import, export, transshipment and shipping returns, with the abstract of customs revenue, for the year 1870. Presented to both Houses of Parliament. Melbourne 1871. 19 S. 4.
- Mineral statistics of Victoria for the year 1870. Presented to both Houses of Parliament. Melbourne 1871. 52 S. 4.
- Das neueste Goldfieber im australischen Victoria. — *Globus*. XXI. 1872. p. 63.
- Bericht des Kgl. Niederländischen General-Consulats aus Melbourne. — *Verzameling van consulaire berichten*. III. 1871. p. 214.
- Ballantyne (J.), Homes and homesteads in the Land of Plenty. A handbook of Victoria as a field for emigration. London (Cassel) 1872. 222 S. 8 (1 c.)
- Der Arapiles, Colonie Victoria. — *Westermann's Monatshefte*. XVI. 1872. p. 276.
- Coast Survey, South Australia. — *Australian and New Zealand Gazette*. 1871. p. 201.
- Census of South Australia, 1871. P. I. Summary Tables. Presented to Parliament. Adelaide 1871. 23 S. 4.
- Census of South Australia, taken on the 2nd April 1871. Summary tables. Adelaide 1871. Fol.
- Der Export- und Import-Verkehr Süd Australiens während des J. 1869. — *Preuss. Handelsarch*. 1872. No. 2.
- Greffrath (H.), Die Expedition zur Beobachtung der totalen Sonnenfinsterniss am 12. December 1871 in Nord Australien. — *Z. d. Ges. f. Erkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 219.
- Der Roperfluss in Nord-Australien. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 348.
- Millett (Mrs. Edward), An Australian Parsonage; or the Settler and the Savage in Western Australia. 2d edit. London (Stanford) 1872. 426 S. 8 (12 s.)
- Rusden (G. W.), The Discovery, Survey and Settlement of Port Philip. London (Williams & Norgate) 1872. 8 (2½ s.)

#### Die Inseln des grossen Oceans.

- Christmann (F.) und R. Oberländer, Oceanien, die Inseln der Südsee. Leipzig (Spamer, Neues Buch der Reisen.) 1872. gr. 8 (2¼ Thlr.)
- Turner (N.), The Pioneer Missionary: Life of Rev. Nath. Turner, Missionary in New Zealand, Tonga and Australia, by his Son, Rev. J. G. Turner. London (Wesleyan Conf. Office.) 1872. 342 S. 6.
- Gerland (G.), Die ethnographischen Verhältnisse des grossen Oceans. — *Petermann's Mitthl*. 1872. p. 140.
- Die Ethnographie der Südsee. — *Ausland*. 1872. No. 20.
- Müller (F.), Ueber die Melanesier und die Papua-Race. — *Ausland*. 1872. No. 8.
- de Quatrefages, Les Négritos. — *Bull. de la Soc. de Géogr*. III. 1872. p. 306.
- Aus der Südsee. — *Globus*. XXII. 1872. No. 13 ff.
- Dana (J. D.), Corals and Coral Islands. New-York. (Dodd & Mead) 1872. 398 S. 8 (D. 6.)
- Dana (J. D.), On the Oceanic Coral Island Subsidence. — *American Journ. of Science*. III. 1872. p. 31.
- Mittelweg-Inseln im Stillen Meere. — *Ausland*. 1872. No. 11.
- Life in Australia. II. Tasmania. — *The Cape Monthly Magaz*. V. 1872. p. 85.
- Statistics of the Colony of Tasmania for the Year 1870. Hobart Town. 1871. Fol.

- Statistik Tasmaniens. 1870. — *Globus*. XXI. 1872. p. 175.
- Handel und Schifffahrt der Britischen Kolonie Tasmania. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 46.
- Chester (H. M.), Narrative of a Cruise in the North-East Channel, Torres Straits. — *Australian and New Zealand Gazette*. 6 Jan. 1872. p. 9.
- New Guinea und die benachbarten Eilandsgruppen. — *Globus*. 1872. p. 241.
- Die Papuas an der Dourga-Strasse und am Usanata auf Neu-Guinea. — *Globus*. XXI. 1872. p. 214.
- Die Insel Tud in der Torres-Strasse und ein Besuch an der Südküste von Neu-Guinea. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 254.
- Bowden (T. A.). Geographical Outlines of New-Zealand. 2 Maps. London (Philips) 1872. 12. (1 s.)
- Money (Ch. L.) Knocking about in New Zealand. Melbourne (Mullen) 1872. 160 S. 12 (2 s.)
- Abstracts of certain principal results of a Census of New Zealand, taken on the 27th February 1871. Wellington 1871. fol.
- Engler (L.), Neuseelands Wälder und ihre Nutzhölzer. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 59. 70.
- Thiercelin, Chez les anthropophages. Aventures d'une Parisienne à la Nouvelle-Calédonie. Paris (Lachaud) 1872. 317 S. 18. (2 fr.)
- Ménier, La Nouvelle-Calédonie en 1872. Paris 1872. 16 S. 16. (50 c.)
- Neucaledonien. — *Ausland*. 1872. No. 20.
- Neucaledonien. — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 268.
- Colonisationsverhältnisse in Neu-Caledonien. — *Globus*. XXI. 1872. p. 142.
- Die Insel „Des Pins“ in Neucaledonien. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* XV. 1872. p. 435.
- Vollet (S.), Renseignements sur les îles Loyalty. — *Annales hydrogr.* 1872. 1er trimestre p. 53.
- Fiji Islands. Correspondance relating to the Annexation of the Fiji Islands to the Colonies, with Report on their Trade and Social Condition. Parliamentary Paper. London (King) 1872. (10 d.)
- Die Insulaner des Fidschi-Archipelagus in der Südsee. — *Globus*. XXI. 1872. p. 145. 161.
- Von den Fidschi-Inseln — *Ausland*. 1872. No. 35.
- Von den Navigatoren und den Fidschi-Inseln. — *Globus*. XXII. 1872. p. 47. 95.
- Jahresbericht des Konsulats zu Apia (Samoa-Inseln) für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 14.
- The Pitcairn Islanders. — *Harper's New Monthly Magaz.* 1871. p. 653.
- South Sea Bubbles. By the Earl and the Doctor. (Tahiti, Bora-Bora, Raritonga). London (Bentley) 1872. 312 S. 8 (14 s.)
- Die Marquesas-Gruppe im Stillen Ocean. — *Ausland*. 1872. No. 4.
- Cloué, Les îles Marquises. — *Annales hydrograph.* 1872. 1er trimestre p. 63.
- Groupe Gilpert ou Kingsmill. — Ebd. p. 71.
- Les îles Guanape. — Ebd. p. 77.
- La Chauvinière (L.), Renseignements hydrographiques sur les îles Gambier ou Manga-Réva. — *Annales hydrograph.* 1872. 1er trimestre. p. 56.
- Semper (K.), Die Palau-Inseln im Stillen Ocean. Leipzig (Brockhaus) 1872. gr. 8 (2 Thlr.)
- Phoenix Islands, South Pacific. — *Mercantile Marine Magazine*. 1871. p. 225.
- La Chauvinière, Malden and Starbuck Islands, S. Pacific. — *Mercantile Marine Magaz.* 1872. p. 70.
- Anderson (R.), History of the Sandwich Islands Mission. London (Hodder & S.) 1872. 428 S. 8. (6 s.)
- Thomes (W. H.), The Whaleman's Adventures in the Sandwich Islands and California. Boston (Lee & Shepard) 1871. 444 S. 12. (D. 1,50.)

- Dubois (L.), Ein erlöschendes Volk. (Sandwich-Insulaner). — *Aus allen Welttheilen*. III. 1872. p. 193.
- Coan (T.), On Kilaueo and Mauna Loa. — *American Journ. of Science*. 3th Ser. II 1871. p. 454.
- Handels- und Schifffahrtsverkehr der Hawaiischen Inseln im J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1872. No. 36.
- Maclay (Miklucho), Die Osterinsel, Pitcairn und Mangarewa Inseln. — *Izvestija d. kais. russ. geogr. Ges.* VIII. 2. p. 42.
- v. Maclay (M.), Ueber die „Rohau rogo rogo“, oder die Holztafeln von Rapa-Nui. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 79.
- Bastian (A.), Bemerkungen zu den Holztafeln von Rapa-Nui. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. VII. 1872. p. 81.
- de Lapelin (T.), L'île de Pâques. — *Revue marit. et colon.* XXXV. 1872. p. 526.

### Atlanten, Karten und Pläne.

- Meyer (C. Fr.), Die gebräuchlichsten kartographischen Projectionen. Progr. Stettin 1872. 4.
- Instruction pour la lecture des cartes topographiques. Paris (Dumaine) 1872. 44 S. 12. (60 c.)
- Wichura (A.), Das militärische Planzeichnen und die Militär-Kartographie. Berlin (Mittler & S.) 1872. gr. 8. (16 Sgr.)
- v. Sydow (E.), Der kartographische Standpunkt Europa's vom J. 1869 bis 1871. — *Petermann's Mitthl.* 1872. p. 256. 297.
- v. Sydow (E.), Uebersicht der neueren topographischen Specialkarten europäischer Länder. — *Behm's geogr. Jahrb.* 1872. p. 522.
- Ressner (A.), Ueber Schulkarten. — *Blätter f. d. Bayerische Gymnasialschulwesen*. VIII. 1872. p. 90.
- Peschel, Ueber eine italienische Weltkarte aus der Mitte des 16. Jahrhunderts. Leipzig (Hinrichs, Verl. Cto.) 1872. gr. 8. ( $\frac{1}{3}$  Thlr.)
- Wetzel (E.), Wandkarte für den Unterricht in der mathematischen Geographie in 9 Bll. mit erläuterndem Text. 2. Aufl. Lith. u. col. Berlin (D. Reimer) 1872. gr. Fol. ( $3\frac{1}{3}$  Thlr.)
- Kiepert (H.), Physikalische Wandkarten. No. 1. u. 2. Oestlicher und westlicher Planiglob. 10 Bll. in Farbendr. Berlin (D. Reimer) 1872. gr. Fol. ( $3\frac{1}{3}$  Thlr.; aufgezogen 6 Thlr.; aufgezogen mit Stäben  $7\frac{1}{3}$  Thlr.)
- Oestlicher und westlicher Planiglob. Physikalische Ausg. Photolith. nach einem Relief von Woldermann. 18 Bll. Weimar (Kellner u. Co.) 1872. gr. Fol. (4 Thlr.; in Mappe oder mit Stäbe  $6\frac{1}{3}$  Thlr.)
- Kiepert (H.), Kartographische Uebersicht der Kaiserl. Deutschen Consulate 1872. Lith. u. col. Berlin (D. Reimer) 1872. Imp.-Fol. (1 Thlr.)

- Adami's (C.), Schulatlas in 26 Karten. Neu bearb. von H. Kiepert. 5. Aufl. Berlin (D. Reimer) 1872. Fol. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Amthor (E.) u. W. Issleib, Volks-Atlas über alle Theile der Erde für Schule und Haus. 15. Aufl. 24 Karten. Chromolith. Gera (Issleib u. Rietzschel) 1872. qu. gr. 4. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Arendt (C.), Geographischer Schul-Atlas. 27 Karten in Stahlst. u. col. 13. Aufl. Regensburg (Manz) 1872. gr. 4. (1 Thlr. 4 Sgr.)
- Sohr-Berghaus, Handatlas der neueren Erdbeschreibung über alle Theile der Erde in 100 Bll. 6. Aufl. Lief. 41—50. Glogau (Flemming) 1872. gr. qu. Fol. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)

- Graef's (A.) Hand-Atlas des Himmels und der Erde. 5. Aufl. Lief. 1. 2. Weimar (Geogr. Instit.) 1872. qu. gr. Fol. ( $\frac{1}{8}$  Thlr.)
- Grundemann (R.), Allgemeiner Missions Atlas. 9. Lief. America. Gotha (Perthes) 1872. Lex. 8 (1 $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Hammer's (A. M.) Schul-Atlas der neuesten Erdkunde. 24 color. Karten in Stahlst. 5. Aufl. Nürnberg (Serz u. Co.) 1872. gr. Fol. (1 Thlr. 12 Sgr.)
- Hirschmann (L.) und G. Zahn, Atlas für Volks-Schulen. 6. Aufl. Regensburg (Bössenecker) 1872. 4. (4 Sgr.)
- Issleib (W.), Neuester Schul-Atlas über die alle Theile der Erde. 44 Karten in Farbendr. Gera (Issleib u. Rietzschel) 1871. qu. gr. 4. ( $\frac{3}{8}$  Thlr.)
- Issleib (W.) u. Th. König, Atlas zur biblischen Geschichte. 8 Bll. in Farbendr. Gera (Issleib u. Rietzschel) 1872. gr. 4. ( $\frac{1}{8}$  Thlr.)
- Kiepert (H.), 16 Karten der alten Welt. Kpfrst. u. color. Weimar (geogr. Instit.) 1872. qu. gr. 4. (à 3 Sgr.)
- Kiepert (H.), Kleiner Schul-Atlas in 22 (chromolith.) Karten. 2. Aufl. Berlin (D. Reimer) 1872. gr. 4. ( $\frac{1}{8}$  Thlr.)
- Klun (V. F.), Hand- und Schul-Atlas über alle Theile der Erde. 3. Aufl. Freiburg i. Br. (Herder) 1872. Fol. (1 $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Lange (H.), Neuer Volksschul-Atlas über alle Theile der Erde. 32 Karten in Farbendr. Neueste Aufl. f. Oesterreich. Braunschweig (Westermann) 1872. g. 4. (8 Sgr.)
- Pape (R.), Volks-Schul-Atlas über alle Theile der Erde. 3. Aufl. Langensalza (Beyer) 1872. gr. 4. ( $\frac{1}{8}$  Thlr.)
- Rhode (C. L.), Historischer Schul-Atlas zur alten und mittleren und neueren Geschichte. 9. Aufl. Glogau (Flemming) 1872. qu. Fol. (1 $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Serth (E.), Schul-Atlas über alle Theile der Erde. Ausg. für Württemberg, Baden und Hohenzollern. Stuttgart (Metzler) 1872. 8. (12 Sgr.)
- v. Spruner (K.), Hand-Atlas für die Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit. 3. Aufl. Neu bearb. von Th. Menke. Lief. 4—7. Gotha (Perthes) 1871. qu. Fol. (à 1 Thlr. 8 Sgr.)
- Stieler's Hand-Atlas über alle Theile der Erde. Neu bearb. von A. Petermann, H. Berghaus und C. Vogel. 2. Ergänzungsheft. Gotha (Perthes) 1872. qu. Fol. (1 Thlr.)
- Uhlenhuth's Relief-Karte für den methodischen Unterricht in der Geographie. Ausg. in 21 Reliefkarten. Berlin (Grieben) 1872. gr. qu. 4. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Dasselbe. 1. Abthl. Die Erdtheile und Palästina. 14 Relief-Karten. Ebds. qu. gr. 4. ( $\frac{1}{8}$  Thlr.) 2. Abth. Die Länder Europa's. 14 Relief-Karten. qu. gr. 4. ( $\frac{1}{8}$  Thlr.)
- Vogeler (F. W.), Schul-Atlas über alle Theile der Erde. 16. Aufl. Berlin (Abelsdorff) 1872. 4. ( $\frac{1}{8}$  Thlr.)
- Weltstein's (H.), Schul-Atlas in 12 Bll. bearb. von J. Randegger. Winterthur (Wurster & Co., in Comm.) 1872. qu. Fol. (12 Sgr.)
- Grosser Hand-Atlas der Erde und des Himmels. 72 Bll. in Kpfrst. u. Farbendr. u. color., bearb. von Kiepert, Weiland, Graef etc. 44. Aufl. Lief. 16. 17. Weimar (Geograph. Instit.) 1872. Imp.-Fol. (à 1 Thlr.)
- Schulwandatlas der neuesten Erdkunde. No. 2. Europa in 4 Bll. No. 8. Deutschland, Niederlande, Belgien und die Schweiz. 4 Bll. Lith. u. col. Wolfenbüttel (Holle) 1871. gr. Fol. (à  $\frac{3}{8}$  Thlr.; auf Leinw. 2 Thlr.)
- —, No. 21. Oesterreichisch-ungarische Monarchie. 6 Bll. Lith. u. col. Ebds. 1871. gr. Fol. (1 $\frac{1}{2}$  Thlr.; auf Leinw. 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Illustrierter Volks-Atlas der Geographie. Lief. 27—30. Stuttgart (Hoffmann) 1871. Fol. (à  $\frac{1}{4}$  Thlr.)

- Bacon's Illustrated General Atlas: consisting of thirty beautifully engraved Maps of the Countries of the World. London (Bacon) 1872. Fol. (9 s.)
- Butler (M. A.), Appleton's Hand Atlas of Modern Geography. In 31 Maps. New York (Appleton & Co.) 1872. 4. (D. 2. 50.)
- Cassel's Introductory Atlas, comprising 18 Maps of the Principal Countries of the World. Edited by W. Hughes. London (Cassel) 1872. 8. (3 s. 6 d.)
- Collins' National School Board Atlas. Constructed and engraved by J. Bartholomew. London (Collins) 1872. 4. (1 s.)
- Collins' National Atlas, consisting of 32 Maps of Modern Geography. Constructed and engraved by J. Bartholomew. London (Collins) 1872. 4. (2 s. 6 d.)
- Collins' Student's Atlas of Physical Geography, consisting of 20 Maps constructed and engraved by Edw. Weller, with descriptive Letterpress by J. Bryce. London (Collins) 1872. roy. 8. (5 s.)
- Collins's The Crown Atlas of Historical Geography, consisting of sixteen Maps constructed and engraved by E. Weller and descriptive Letterpress by W. F. Collier. London (Collins) 1872. 16. (3 s. 6 d.)
- , Pocket Atlas. — — — Ebds. 1872. (1 s. 6 d.)
- Gall & Inglis's Sixpenny Atlas of Modern Geography. London (Gall & I.) 1872. 4. (6 d.)
- Heywood (J.), National Atlas. 32 Maps, full coloured. Manchester (Heywood) 1872. 4. (2 s.)
- , School Atlas, containing 12 coloured Maps. London (Simpkin) 1872. 4. (6 d.)
- Hughes (W.), The Modern Atlas of the Earth. New edit. London (Warne) 1872. 4. (12 s. 6 d.)
- Routledge's Select Atlas of Modern Geography. Edited by W. Hughes. London (Routledge) 1872. 8. (5 s.)
- Routledge's Modern Atlas. 32 coloured Maps. London (Routledge) 1872. 4. (1 s.)
- Philip's Handy Classical Atlas. By Wm. Hughes. London (Philip) 1872. 8. (2 s. 6 d.)
- The Public Schools Atlas of Modern Geography in 31 Maps. Edited with an Introduction on the Study of Geography, by Rev. G. Butler. London (Longmans) 1872. Fol. (3 s. 6 d.)
- The Collegiate Atlas, consisting of thirty-two maps of Modern Geography. London (Collins) 1871. 8. (7 s. 6 d.)
- Junior College Atlas. 32 Maps, printed in Colours, with a full Index of 7000 References. London (Warne) 1872. 4. (2 s. 6 d.)
- Bénard (Th.), Atlas des écoles primaires. Nouv. édit. 26 cartes col. St. Cloud 1872. 4. (1 fr.)
- Bouillet (N.), Atlas universel d'histoire et de géographie. 2e édit. Paris (Hachette & Co.) (30 fr.)
- Cortambert (E.), Petit atlas géographique du premier âge, composé de 9 cartes. Nouv. édit. Paris (Hachette & Co.) 1872.
- Sanis (J. L.), Petit atlas de géographie générale. 7 cartes color. avec texte en regard. 9e édit. Paris (Plon) 1871. 4.
- Kuijper (J.) en N. W. Posthumus, Oro- Hydrografische en staatskundige atlas der geheele aarde. In 29 chromolith. kaarten. Amsterdam (Stemler) 1872. (f. 4,80.)
- v. Mentzers (T. A.), Kartbok för skolans lägre klasser. Innehållande 24 kartor. Stockholm (Hierta) 1871. Fol. (90 öre.)
- Roth (M.), Atlas för skolan och hemmet, försvenskad och delvis bearbetad efter Issleib & Rietzschl's i Gera Volks-Atlas. 24 kartor. 2 uppl. Stockholm (Fritze) 1872. 24 Bll. Fol. (1 rd.)

- Roth (M.), Folkskolans kartbok. 8 kartor i färgtryck ur Atlas for skolan och hemmet. Stockholm. Ebds. Fol. (50 öre.)  
 Erslev (E.), Mindre skolatlas. Stockholm (Norstedt) 1872. 4. (2 rd.)  
 Erslev (E.), Atlas for Begynderne og Almuesskoler. 6 Bl. Kopenhagen (Erslev) 1871. 4. (32 ss.)

#### Karten von Europa. Mittel-Europa. Deutschland.

- v. Bomsdorf (O.), Neueste Handkarte des neuen deutschen Reiches 1872. Lith. u. col. Leipzig (Reclam sen.) 1872. gr. 4. (3 Sgr.)  
 —, Neueste Schulkarte von Deutschland 1872. Lith. u. col. Ebds. (2½ Sgr.)  
 —, Neueste Eisenbahn-Karte von Deutschland Ebds. 1872. Lith. u. col. 1872. gr. Fol. (¼ Thlr.)  
 Brandes (H.), Neueste Geschäfts- und Reise-Karte von Europa. Chromolith Wien (Perles) 1872. Imp.-Fol. (24 Sgr.)  
 Franz (J.) Eisenbahn- und Dampfschiffroueten-Karte von Europa. Chromolith. Glogau (Flemming) 1872. Imp.-Fol. (2 Thlr., auf Leinw. 4 Thlr.)  
 Friedrichs (L.), Post- und Eisenbahn-Karte von Deutschland, den Niederlanden, Belgien und der Schweiz. (Ausz. 1872.) Lith. u. col. Gotha (Perthes) 1872. Imp.-Fol. (½ Thlr.)  
 Gross (R.), Karte des deutschen Reichs mit den neuen Grenzen. Lith. u. col. Stuttgart (Nitzschke) 1872. Imp.-Fol. (24 Sgr.)  
 Hamm (W.), Weinkarte von Europa. 2. Aufl. Lith. u. col. Jena (Coste-noble) 1872. Fol. (1 Thlr. 6 Sgr.)  
 Handtke (F.), Wandkarte von Europa. In 9 Bl. 10. Aufl. Lith. u. col. Glogau (Flemming) 1872. gr. Fol. (1 Thlr.; auf Leinw. 2½ Thlr.)  
 Hanser (G.), Post- und Eisenbahn-Reisekarte von Deutschland, Holland, Belgien etc. Ausg. 1871. Stahlst. u. col. Nürnberg (Serz u. Co.) 1871. Imp.-Fol. (24 Sgr.) — Dieselbe. Ausg. für 1872. Ebds. Imp.-Fol. (1½ Thlr.)  
 Hendschel (U.), Neueste Eisenbahn-Karte von Central-Europa. Lith. u. col. Frankfurt a. M. (Jügel) 1872. Imp.-Fol. (1 Thlr.)  
 Hermann (M.), Reise-Karte von Mittel-Europa. Chromolith. Glogau (Flemming) 1872. gr. Fol. (¼ Thlr.)  
 Issleib (W.), Neueste Eisenbahnkarte von Central-Europa. 2. Aufl. Chromolith. Gera (Issleib und Rietzschel) 1872. Imp.-Fol. (¼ Thlr.)  
 —, Neueste Eisenbahnkarte von Deutschland. Chromolith. Ebds. 1872. Imp.-Fol. (¼ Thlr.)  
 Kiepert (H.), General-Karte von Europa. 1: 4,000,000. 9 Bl. Lith. u. color. Berlin (D. Reimer) 1872. Imp.-Fol. (4 Thlr.)  
 König (Th.), Neueste Post- und Eisenbahn-Karte von Mittel-Europa. Lith. Berlin (Schindler) 1872. Imp.-Fol. (18 Sgr.; color. 1 Thlr.)  
 König (Th.), Reisekarte von Europa mit Angabe aller Eisenbahnen. 13. Aufl. Lith. u. col. Berlin (Mitscher u. Röstel) 1872. Imp.-Fol. (1¼ Thlr.; cart. 1½ Thlr.; auf Leinw. u. cart. 2 Thlr.)  
 König (Th.), Geschäfts- und Reise-Karte von Deutschland. Chromolith. Berlin (Staudé) 1872. Imp.-Fol. (¼ Thlr.)  
 Kunsch (H.), Post-, Reise- und Eisenbahn-Karte von Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden etc. Neue Ausg. für 1872. Lith. u. col. Glogau (Flemming) 1871. Imp.-Fol. (¼ Thlr.; aufgezogen in Carton 1 Thlr.)  
 Liebenow (W.), Special-Karte von Mittel-Europa. 47. Ruppin. 60. Berlin. 74. Leipzig. 88. Chemnitz. 89. Dresden. 102. Eger. Hannover (Oppermann) 1872. qu. Fol. (à ¼ Thlr.)  
 Mayr (J. G.), Neueste Uebersichtskarte des deutschen Reichs seit seiner Neugestaltung im J. 1871. Kpfrst. u. col. München (Rieger) 1872. Imp.-Fol. (½ Thlr.; auf Leinw. in Carton 1½ Thlr.)

- Müller (H.), Karte der Eisenbahnen Mittel-Europa's etc. Neue Ausg. 1872. Chromolith. Glogau (Flemming) 1872. Imp.-Fol. (21 Sgr.; aufgez. in Carton 1 Thlr. 18 Sgr.)
- Pape (R.), Neueste Reise-Karte von Deutschland und den angrenzenden Ländern. Chromolith. Langensalza (Beyer) 1872. Imp.-Fol. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Raab (A. J. C.), Special-Karte der Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Verbindungen Mittel-Europa's. 14. Aufl, bearb. von H. Müller. Chromolith. Glogau (Flemming) 1872. Imp.-Fol. (1 Thlr. 18 Sgr.; aufgez. 2 Thlr. 18 Sgr.)
- Reymann (G. D.), Topographische Specialkarte von Central-Europa. 1: 200,000. Neue Ausg. 1. Lief. Glogau (Flemming) 1872. gr. Fol. (1 Thlr. 2 Sgr.)
- Sohr (K.), Eisenbahn- und Dampfschiffrouren-Karte von Europa. Ausg. 1872. Chromolith. Glogau (Flemming) 1872. Imp.-Fol. (24 Sgr.; auf Leinw. in Carton 1 Thlr. 18 Sgr.)
- Walseck (G.), Neueste Eisenbahn-Karte von Deutschland und den angrenzenden Ländern. 20. Aufl. Lith. u. col. Berlin (Abelsdorff) 1872. Imp.-Fol. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Weiland (C.) u. Gräf, General-Karte von Deutschland nebst der Schweiz Ausg. für 1872. 5 Bll. Kpfrst. u. col. Weimar (Geogr. Inst.) 1872. gr. Fol. ( $2\frac{1}{2}$  Thlr.; aufgez. in Etui 4 Thlr.)
- Winckelmann (E.), Wandkarte von Deutschland. 12. Aufl. 1872, revid. von Völter. 9 Bll. Lith. u. col. Esslingen (Weychardt) gr. Fol. (2 Thlr.)
- Wolff (C.), Die mitteleuropäischen Staaten nach ihren geschichtlichen Bestandtheilen des ehemaligen römisch-deutschen Kaiserreiches. Chromolith. Berlin (Lüderitz) 1872. Imp.-Fol. ( $2\frac{3}{4}$  Thlr.)
- Wüstenberg (F.), Uebersichtskarte der Eisenbahnen und Eisenbahn-Verwaltungs-Gebiete von Mittel-Europa. 6. Aufl. 4 Bll. Lith. u. col. Neuwied (Heuser) 1872. gr. Fol. (2 Thlr.)
- Neueste Reisekarte von Deutschland und den angrenzenden Ländern. Chromolith. Eisleben (Kuhnt) 1872. gr. Fol. (3 Sgr.)
- Karte von Deutschland. (Tapetenwandkarte). 3 Bll. Chromolith. Carlsruhe (Macklot) 1872. gr. Fol. ( $1\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Karte von Südwestdeutschland. (Tapetenwandkarte). 3 Bll. Chromolith. Ebbs. gr. Fol. (26 Sgr.)
- Eisenbahnkarte von Deutschland für 1872. Chromolith. Nordhausen (Eick) 1872. gr. Fol. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Uebersichts-Karte der Eisenbahn-Post-Course des deutschen Reiches, Königl. bayerischen und württembergischen Postgebiets. Lith. Berlin (König) 1872. Imp.-Fol. ( $\frac{2}{3}$  Thlr.)
- Brieftaschen-Eisenbahn-Reisekarte von Deutschland für 1872. Lith. u. col. Berlin (Barthol & Co.) 1872. gr. Fol. ( $2\frac{1}{2}$  Sgr.)
- Spoorwegkaart van midden Europa, ontworpen door J. W. R. Gerlach. M. 1: 1,250,000. 's Gravenhage (Nunnink) 1872. Fol. (f. 1,25)
- Seekarten der deutschen Nordsee-Küste. 1. Bl.: Die deutsche Bucht der Nordsee. 4 Sectionen. 1: 300,000. Chromolith. Berlin (D. Reimer) 1871. gr. Fol. (2 Thlr.)

#### Specialkarten von Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

- Kiepert (H.), Wandkarte des deutschen Reiches. 9 Bll. 4. Aufl. 1: 750,000. Lith. u. col. Berlin (D. Reimer) 1872. gr. Fol. ( $3\frac{1}{2}$  Thlr.; aufgezogen in Mappe 6 Thlr.; aufgezogen m. Stäben  $6\frac{3}{4}$  Thlr.)



- Handtke (F.), Wandkarte des deutschen Reichs. 9 Bll. 8. Aufl. Lith. u. col. Glogau (Flemming) 1872. gr. Fol. (1 Thlr.; auf Leinw.  $2\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Sohr (K.), Wandkarte des preussischen Staats. In 12 Bll. Lith. u. col. Glogau (Flemming) 1872. gr. Fol. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.; auf Leinw. 3 Thlr.)
- Topographische Karte vom preussischen Staate. Bearb. in der topographischen Abth. des Kgl. preuss. Generalstabes. Sect. 89. Arys. Sect. 146. Soldau. Kpfrst. und col. Berlin (Schropp) 1872. Fol. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Topographische Karte vom preussischen Staate. Aufgenommen vom Kgl. preuss. Generalstabe. 1: 100,000. Bl. 310 E. und 316 E. Reg. Bez. Wiesbaden (Nassau). Kpfrst. u. col. Berlin (Neumann) 1872. Fol. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Messtischblätter vom preussischen Staate. 1: 25,000. Sect. 191. Egel. 192. Alzendorf. 193. Calbe a. S. 194. Barby 195. Zerbst. 196. Mühlstädt. 208. Cochstädt. 209. Stassfurth. 210. Nienburg. 211. Dielzig. 212. Aken. 213. Dessau. 225. Aschersleben. 226. Güsten. 227. Bernburg. 228. Cöthen. 229. Quellendorf. 230. Raguhn. 242. Leimbach. 243. Gerbstedt. 244. Cönnern. 245. Gröbzig. 246. Zörbig. 247. Bitterfeld. 260. Mansfeld. 261. Eisleben. 262. Wettin. 263. Petersberg. 264. Landsberg. 265. Delitzsch. 280. Riestedt. 281. Schraplau. 282. Teutschenthal. 283. Halle. 284. Gröbers. 285. Kölsa. 301. Ziegelroda. 302. Querfurt. 303. Schafstädt. 304. Merseburg. 305. Kötzschan. 315. Wiehe. 316. Bibra. 317. Freiburg. 318. Weissenfels. 319. Lützen. 329. Buttstedt. 330. Eckartsberga. 332. Stössen. 333. Mölsen. 343. Rossla. 344. Apolda. 345. Camburg. 346. Osterfeld. 347. Zeitz. Berlin (Schropp) 1872. gr. Fol. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Geologische Karte von Preussen und den thüringischen Staaten. 2. Lief. 6 Bll. m. Erläuterungen. Berlin (Neumann) 1872. qu. Imp.-Fol. (4 Thlr.)
- Reise-Karte der Provinz Preussen. 2. Aufl. Lith. Königsberg (Braun u. Weber) 1872. gr. Fol. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Plan der Stadt Graudenz und der nächsten Umgebung. Lith. u. col. Graudenz (Rothe) 1872. gr. Fol. (1 Thlr.)
- Billig (G. A.), Situationsplan und Grundriss von Berlin. Chromolith. Berlin (Staudé) 1872. gr. Fol. ( $\frac{1}{6}$  Thlr.)
- Karte der Umgegend von Berlin und Potsdam. Lith. Ebds. gr. Fol. ( $2\frac{1}{2}$  Sgr.; color.  $\frac{1}{6}$  Thlr.)
- König (Th.), Neuester Plan von Berlin. Lith. Ebds. gr. Fol. ( $2\frac{1}{2}$  Sgr.)
- Delius (C.), Berlin zur Zeit Kaiser Wilhelm I. Neuester Plan von Berlin und Charlottenburg. 1: 13,000. Lith. Berlin (Thiele) 1872. Imp.-Fol. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.; Chromolith  $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- , Neueste Karte der Umgegend von Berlin. Lith. Ebds. Imp.-Fol. ( $2\frac{1}{2}$  Sgr.; chromolith.  $\frac{1}{6}$  Thlr.; Pracht-Ausg.  $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- , Neuester Plan von Berlin und Umgegend. Lith. Ebds. Imp.-Fol. ( $2\frac{1}{2}$  Sgr.; chromolith.  $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Lenz (G. F.), Plan der Stadt Berlin. Berlin (Lenz). gr. Fol. 1872. (3 Sgr.)
- Grosser Plan von Berlin. Chromolith. Berlin (Goldschmidt) 1872. Imp.-Fol. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Plan von Berlin. Lith. Berlin (Hayn's Erben) 1872. Imp.-Fol. (4 Sgr.)
- Karte für die Manöver der Garde-Corps im September 1872. M. 1: 50,000. Lith. Berlin (Schropp) 1872. Imp.-Fol. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Neuester Plan von Berlin und Umgebung. Lith. Berlin (Goldschmidt) 1872. gr. Fol. ( $2\frac{1}{2}$  Sgr.)
- Liebenow (W.), General-Karte der K. preuss. Provinz Schlesien. 1:400,000. 5. Aufl. 2 Bll. Chromolith. Breslau (Trewendt) 1872. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.; auf Leinw. in Carton 2 Thlr. 12 Sgr.)

- Liebenow dasselbe m. color. Grenzen ( $1\frac{3}{4}$  Thlr.; auf Leinw. in Cart.  $2\frac{3}{4}$  Thlr.)  
 —, Specialkarte der Grafschaft Glatz. 1:150,000. 5. Aufl. Chromolith.  
 Ebds. gr. Fol. ( $\frac{3}{4}$  Thlr.)  
 —, Special-Karte vom Riesengebirge. 1:150,000. 6. Aufl. Chromolith.  
 Ebds. gr. Fol. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)  
 Neue Karte vom Riesengebirge, dem Lausitzer-, Iser- und Glatzergebirge.  
 Chromolith. Berlin (Goldschmidt) 1872. gr. Fol. ( $\frac{3}{4}$  Thlr.)  
 Adamy (H.), Karte der Umgegend von Breslau. Chromolith. Breslau  
 (Morgenstern) 1872. Imp.-Fol. (2 Thlr.; auf Leinw. m. Stäben 3 Thlr.)  
 v. Aigner (H.), Plan der Umgegend von Breslau. Neue Aufl. revid. von  
 K. Kreuzschner. Lith. Breslau (Kern) 1872. gr. Fol. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)  
 Hohenstein (R.), Karte des Kriegshafens und der Stadt Wilhelmshaven.  
 Lith. Oldenburg (Schulze, in Comm.) 1872. Imp.-Fol. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)  
 Reyman's (G. D.), Specialkarte vom Harzgebirge mit seinen Umgebungen.  
 Glogau (Flemming) 1872. gr. Fol. (1 Thlr.)  
 Rediger (C.), Karte vom westlichen Harz-Gebirge. 3 Bl.: Nordhausen,  
 Ulrich, Hasselfelde, Benneckenstein, Andreasberg. Lith. u. geognostisch  
 col. Clausthal (Grosse) 1872. gr. Fol. ( $1\frac{3}{4}$  Thlr.)  
 Plan der Residenzstadt Cassel. Lith. Cassel (Scheel) 1872. gr. Fol. (1 Thlr.)  
 Ravenstein (L.), Schul- und Comptoir-Karte vom Reg.-Bez. Wiesbaden  
 (ehem. Herzogth. Nassau). 4 Bl. Chromolith. Wiesbaden (Limbarth)  
 1872. gr. Fol. (2 Thlr.)  
 Geissel (W.), Schulwandkarte des Reg.-Bez. Wiesbaden. 4 Bl. Lith. u.  
 col. Frankfurt a. M. (Jäger) 1872. gr. Fol. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.)  
 Fach, Bebauungsplan für die Erweiterung der Stadt Wiesbaden. Chromolith.  
 Wiesbaden (Limbarth) 1872. Imp.-Fol. (2 Thlr.)  
 Achepol (L.), Berg- und Hüttenkarte vom Oberbergamts-Bezirk Dortmund.  
 3 Bl. mit 1 Profilkarte. Chromolith. Oberhausen (Spaarmann) 1872.  
 gr. Fol. (4 Thlr.)  
 Rehmann, Uebersichtskarte der Gemeinde Dortmund. 1:10,000. Lith.  
 Dortmund (Köppen) 1872. gr. Fol. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.)  
 Beneke (W.), Plan der vier Städte Hamburg, Altona, Ottensee und Wands-  
 beck. 1:10,000. Lith. Hamburg (Meissner) 1872. (2 Thlr. 12 Sgr.)  
 Stettenheim's (M.) illustrirter Plan von Hamburg, Altona und Umgegend.  
 Lith. Hamburg (Gassmann) 1872. gr. Fol. (9 Sgr.)  
 Wichmann (E. H.), Das Hamburger Gebiet und dessen Umgegend. 1:60,000.  
 Lith. u. col. Hamburg (Friederichsen & Co.) 1872. gr. Fol. (2 Thlr. 12 Sgr.)  
 Plan von Hamburg. Amtliche Ausgabe. 1:4000. Bl. 4. Kpfrst. Hamburg  
 (Friedrichsen & Co.) 1872. Fol. (2 Thlr. 22 Sgr.)  
 Hansen (C. P.), Karte der Insel Sylt. Lith. Altona (Uffacker) 1872. gr.  
 Fol. ( $\frac{3}{4}$  Thlr.)  
 Topographische Karte vom Königr. Sachsen (Terrain-Karte). 9. Lief. Bl.  
 15. Glauchau. Bl. 25. Oelsnitz mit Surplus. Kpfrst. Leipzig (Hinrich-  
 sche Buchh., Sort. Cto.) 1872. ( $\frac{5}{8}$  Thlr.; aufgezogen 1 Thlr. 7 Sgr.)  
 Handrack (E.), Oro-hydrographische Karte vom Königr. Sachsen. 2. Aufl.  
 Dresden (Kubel) 1872. gr. 4. ( $1\frac{1}{2}$  Sgr.) — Kartennetz dazu. gr. 4.  
 ( $1\frac{1}{8}$  Sgr.)  
 Sohr-Berghaus, Karte vom Königreich Sachsen. Lith. u. color. Glogau  
 (Flemming) 1872. gr. Fol. ( $\frac{1}{6}$  Thlr.)  
 v. Bomsdorff (O.), Neueste Hand-Karte vom Königreich Sachsen. Lith.  
 u. col. Leipzig (Reclam sen.) 1872. gr. Fol. ( $1\frac{1}{2}$  Sgr.)  
 v. Bomsdorff (O.), Neueste Schulkarte vom Königreich Sachsen. Lith. u.  
 col. Leipzig (Reclam sen.) 1872. gr. qu. 4. (1 Sgr.)  
 v. Bomsdorff (O.), Neueste Post- und Eisenbahnkarte vom Königreich  
 Sachsen. Lith. u. col. Leipzig (Reclam sen.) 1872. qu. Fol. ( $1\frac{1}{2}$  Sgr.)

- Neuester Plan von Dresden. 2. Aufl. Dresden (Schulbuchh.) 1872. gr. Fol. (2 Sgr.)
- Hetzl (G.) und W. Rentsch, Plan von Leipzig. 1:7000. Ausg. 1872. Lith. Leipzig (Hinrichs'sche Buchhdl. Verl. Cto.) 1872. gr. Fol. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- v. Bomsdorff (O.), Neuester Plan von Leipzig nebst Führer für Fremde. Leipzig (Reclam sen.) 1872. 16. ( $\frac{1}{6}$  Thlr.)
- Neuester Plan von Leipzig 1872. Leipzig (Reclam sen.) 1872. gr. 4. ( $2\frac{1}{2}$  Sgr.)
- Wagner (W.), Karte des Priessnitzwaldes. Lith. Dresden (Kubel) 1872. gr. Fol. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Geologische Karte von Sachsen und Thüringen. 1:25,000. 3. Lief. 6 chromolith. Bl. mit 6 Heften Erläuterungen in gr. 8. Berlin (Neumann) 1872. (4 Thlr.)
- Karte der Saal-Bahn. Jena (Döbereiner) 1872. Lith. gr. Fol. ( $\frac{1}{6}$  Thlr.)
- Stieler's Atlas der deutschen Staaten. No. 24. Karte von Elsass-Lothringen. 1:925,000. Kpfstr. u. color. Gotha (Perthes) 1872. gr. 4. (2 Sgr.)
- Winckelmann (E.), Wandkarte von Württemberg, Baden und Hohenzollern. Neue rev. Ausg. 1872. 4 Bl. Lith. und col. gr. Fol. (2 Thlr.)
- Plan von Mannheim und Ludwigshafen am Rhein. Chromolith. Mannheim (Schneider) 1872. gr. Fol. ( $1\frac{1}{6}$  Thlr.)
- Woerl (J. E.), Karte der Landschaft Freiburg im Breisgau. 6 Stunden im Umkreise. Neustich von 1872. Lith. Freiburg i. Br. (Herder) 1872. gr. Fol. (24 Sgr.)
- Fritsch (J. N.), Topographische Karte der Umgebungen von Baden-Baden. Neuer Abdr. chromolith. Stuttgart (Schweizerbart) 1872. Imp.-Fol. (1 Thlr.)
- Henzler (G.), Schul-Wandkarte von Württemberg. 4 Bl. Lith. u. color. Heilbronn (Scheurlen) 1872. gr. Fol. ( $2\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Bohnert (F.), Neuester Plan von Stuttgart. Chromolith. Stuttgart (Lubrecht) 1872. qu. Fol. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Pfeiffer (J. B.), Neueste Eisenbahn-Reisekarte durch das südliche Deutschland. Lith. u. col. München (Finsterlin) 1872. gr. Fol. ( $\frac{1}{3}$  Thlr.)
- Heyberger (J.), Uebersichtskarte von Bayern. Lith. u. color. München (Finsterlin) 1872. gr. Fol. (12 Sgr.)
- Bernhard (C.), Schul-Atlas von Bayern. München (Finsterlin) 1872. qu. 4. (8 Sgr.)
- Glas (G.), Gebirgs-, Post- und Eisenbahn-Karte vom Fichtelgebirge und der Fränkischen Schweiz. Kpfrst. München (Finsterlin) 1872. gr. 4. (12 Sgr.)
- , Der bayerische Wald. Kpfrst. München (Finsterlin) gr. 4. ( $\frac{1}{3}$  Thlr.)
- Seitz (C.), Neuestes Uebersichtskärtchen der Umgebungen von München zu Tagesausflügen. Kpfrst. München (Finsterlin) 4. (8 Sgr.)
- v. Khistler (P.), Geographische Karte vom Kreis Oberbayern. Lith. und color. München (May & Widmayer) 1872. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Wenz (G.), Karte von Mittel-Franken. 1:100,000. 6 Bl. Lith. u. color. Nürnberg (Korn) 1872. gr. Fol. (2 Thlr.)
- Seitz (C.), Neuester Plan von München aus der Vogelschau. Kpfrst. München (Finsterlin) 1872. Imp. 4. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Plan von München und der nächsten Umgebung. Lith. München (Kaiser) 1872. gr. Fol. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Rest (F.), Karte vom Kgl. bayerischen Bezirksamte Miltenberg. Lith. u. col. Miltenberg (Halbig) 1872. gr. Fol. ( $\frac{1}{3}$  Thlr.)

- Martini (E.), Reichenhall und seine Umgebung. Kpfrst. München (Finsterlin) 1872. gr. 4. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Roost (J. B.), Reise-Karte von Süd-Bayern, und Nord-Tyrol. Stahlst. und col. Nürnberg (Serz & Co.) 1872. Imp.-Fol. ( $1\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Serth (E.), Reisekarte von Südbayern, Nord- und Mittel-Tyrol. Lith. und col. München (Lindauer) 1872. Fol. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Mayr's (G.), Specielle Reise- und Gebirgs-Karte vom bayerischen Hochlande, Nordtyrol, Salzburg und Salzkammergut. Neue Ausg. Kpfrst. u col. München (Grubert) 1872. gr. Fol. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.)
- , Specielle Reise- und Gebirgskarte vom Lande Tyrol. Neue Ausg. Kpfrst. u col. Ebds. ( $2\frac{3}{4}$  Thlr.)
- , Specielle Reise- und Gebirgs-Karte von Sydtyrol. Neue Ausg. Kpfrst. u col. Ebds. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Bernhard's praktische Routenkarte für Touristen in's bayerische Hochland. Lith. u col. München (Finsterlin) 1872. gr. Fol. ( $\frac{1}{6}$  Thlr.)
- Heyberger, Das bayerische Hochland und Theile des Schweizer, Tyroler und Salzburger Gebirges. Lith. u col. Ebds. gr. Fol. (1 Thlr. 6 Sgr.)
- Praktische Routenkarte für Touristen ins bayerische Hochland. München (Franz) 1872. qu. Fol. ( $\frac{1}{6}$  Thlr.)
- Waltenberger (A.), Hypsometrische Karte der Algäuer Alpen zur allgemeinen Darstellung der plastischen Verhältnisse dieser Gebirgsgruppe. Chromolith. Augsburg (Lampart & Co.) 1872. gr. Fol.
- Waltenberger (A.), Panorama vom Hohen Frassen (Pfannenknecht). Lith. Augsburg (Lampart & Co.) 1872. qu. gr. Fol. (12 Sgr.)
- , Specialkarte von Algäu und Vorarlberg. 1:300,000. Lith. u color. Ebds. gr. Fol. (1 Thlr., auf Leinw.  $1\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Berghaus (A.), F. v. Stülpnagel und A. Petermann, Das österreichisch-ungarische Reich. 1:1,850,000. 2 Bll. Kpfrst. u color. Gotha (Perthes) 1872. gr. Fol. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.; aufgezogen in Mappe 2 Thlr.)
- Handtke (F.), Wandkarte von Oesterreich. In 10 Bll. 8. Aufl. Lith. u col. Glogau (Flemming) 1872. gr. Fol. ( $\frac{3}{4}$  Thlr.; auf Leinw.  $2\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Wagner J. E.), Wandkarte von Böhmen, Mähren und Schlesien. 2. Aufl. 4 Bll. Lith. u col. Prag (Calve) 1872. gr. Fol. (1 Thlr. 14 Sgr.)
- v. Bomsdorff (Th.), Eisenbahnkarte von Oesterreich-Ungarn. Lith. u col. Teschen (Prochaska) 1872. gr. Fol. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Noback (G.), Bierproductions-Karte von Oesterreich-Ungarn. Chromolith. Prag (Calve) 1872. gr. Fol. ( $\frac{1}{3}$  Thlr.)
- Verkehrs-Karte von Böhmen, Mähren, Schlesien, Erz. Oesterreich etc. Chromolith. Teschen (Prochaska) 1871. gr. Fol. (8 Sgr.)
- Kareis (K.), Neueste Eisenbahnkarte von Böhmen. Lith. Prag (Kytka) 1872. gr. Fol. (8 Sgr.)
- Uebersichts-Karte der Aerarialstrassen, Eisenbahnen, dann der floss- und schiffbaren Flüsse in Böhmen. 2. Aufl. 1872. 4 Bll. Chromolith. Prag (André). gr. Fol. (2 Thlr.; auf Leinw.  $3\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Hozak (F.), Neuester Situationsplan von Prag und der nächsten Umgebung. Neue Ausg. 1872. Chromolith. Prag (Verl. der Bohemia). gr. Fol. (16 Sgr.)
- Neuester Plan von Prag. Lith. Prag (Reinitzer & Co.) 1872. gr. 4. ( $\frac{1}{8}$  Thlr.)
- Reymann (G. D.), Specialkarte der Umgegend von Carlsbad-Eger. Kpfrst. Glogau (Flemming) 1872. Imp. 4. (43 Thlr.; auf Leinw. 14 Sgr.)
- , Specialkarte der Umgegend von Teplitz. Kpfrst. Ebds. Imp. 4.  $\frac{1}{4}$  Thlr.; auf Leinw. 14 Sgr.)
- Fischer (M.), Neuester Situations-Plan der Königl. Landeshauptstadt Brünn. (Nitsch) 1872. gr. Fol. (8 Sgr.)

- Brockhaus' Reise-Atlas. Die Donau von Passau bis Linz und Wien. 8. Aufl. Leipzig (Brockhaus) 1872. 8. ( $\frac{1}{3}$  Thlr.)
- Neuester Plan von Wien. Chromolith. Wien (Wenedikt) 1872. Imp.-Fol. (9 Sgr.)
- Souvent (A.), Karte des Salzkammergutes in Oberösterreich. 3. Aufl. Kpfrst. 2 Bl. Linz (Ebenhöch) 1872. gr. Fol. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Zidek (V.), Plan der Landeshauptstadt Linz und des Marktes Urfahr. Chromolith. Linz (Danner) 1872. gr. Fol. (16 Sgr.)
- Neuester Plan von Graz. Chromolith. Graz (Leykam-Josefsthal) 1872. gr. Fol. ( $\frac{2}{3}$  Thlr.)
- v. Kaler (H.), Wandkarte von Tirol und Vorarlberg. 6 Bl. Chromolith. Innsbruck (Wagner) 1872. gr. Fol. (4 Thlr.)
- Prospetto statistico della principessa di Gorizia e Gradisca, compilato in base all' anagrafe dei 31 dicembre 1869. 1 Bl. Gorizia 1871. gr. Fol. (20 soldi).

#### Karten der übrigen Staaten Europa's.

- Dufour, Atlas der Schweiz. Bl. 8. Geologisch color. Kpfrst. Zürich (Schabelitz) 1872. Imp.-Fol. ( $4\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Karte der Alpen aus Mayr's Alpen-Atlas zusammengestellt. Vollständig umgearb. von H. Berghaus. 8 Bl. Kpfrst. u. col. Gotha (Perthes) 1872. gr. Fol. ( $2\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Leuzinger (R.), Neue Karte der Schweiz und der angrenzenden Länder. 1:400,000. Kpfrst. u. col. Bern (Dalp) 1872. ( $2\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Leuzinger (R.), Karte der Schweiz. Gewässer und Gebirge. 2 Bl. Chromolith. Bern (Dalp) 1872. gr. Fol. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Karte der Schweiz, bearb. mit besonderer Rücksicht auf Sekundär- und Ergänzungsschulen. 1:760,000. Lith. u. col. Winterthur (Wurster & Co.) 1872. gr. Fol. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Gross (R.), Eisenbahn-Karte der Schweiz. Lith. u. col. Zürich (Schabelitz) 1872. gr. Fol. ( $\frac{2}{3}$  Thlr.)
- Karte der projectirten Eisenbahnen in der Schweiz. Lith. u. col. Zürich (Keller) 1872. Fol. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Müllhaupt (F.), Karte der Kantons Luzern. 1:200,000. Chromolith. Luzern (Prell) 1872. gr. 4. (7 Sgr.)
- Beust (F.), Kleiner historischer Atlas des Kantons Zürich. 6 Bl. Zürich (Schabelitz) 1872. Fol. (3 fr.)
- Auf dem Zürichsee. Panorama. Stahlst. Zürich (Keller) 1872. qu. Fol. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Nouvelle carte de France (1871), indiquant les routes nationales et départementales et les ehemins de fer. Lyon (impr. lith. Clappié) 1872.
- Moser, Carte des chemins de fer français en exploitation au 1<sup>er</sup> janvier 1872. Paris (impr. Renon et Maulde) 1872.
- Carte du réseau télégraphique français, dressée par l'administration des lignes télégraphiques. 4 Bl. Chromotyp. Paris (impr. nationale) 1872.
- Joanne (A.), Atlas de la France, contenant 95 cartes. 2<sup>e</sup> édit. Paris (Hachette & Co.) 1872. (40 fr.)
- Plan von Paris und Umgebung. 1:25,000. Wien (Seidel u. Sohn) 1872. 4 Bl. Lith. Fol. ( $1\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Malègue (H.), Carte en relief du département de la Haute-Loire. Paris 1872. 8.
- Maurice (A.), Carte du département de Loir-et-Cher. Grav. par Erhard. Paris (impr. lith. Monroq) 1872.
- Dubernay, Plan de Beauvais. Beauvais 1872.

- Croquis von Aulnay und Blanc-Mesnil. 1:5000. Chromolith. Berlin (Schropp) 1872. qu. Fol. ( $\frac{1}{4}$  Thlr.)
- Vossen (J.), Carte des chemins de fer de la Belgique. Lith. u. col. Bruxelles (Muquardt) 1872. Imp.-Fol. (2 Thlr.)
- Ostende Roads 1867. London, Hydrograph. Office. 1872. (1 s. 6 d. (No. 125.)
- Kaart van Nederland met platte gronden van Amsterdam en Rotterdam. Amsterdam (Seiffardt) 1872. Fol. (fr. 0,40.)
- Kaart van Nederland, ter invulling voor schoolgebruik en eigen oefening. Arnhem (Voltelen) 1872. Fol. (fr. 0,10.)
- Kuijper (J.), De gemeenteaftas van geheel Nederland naar officieele bronnen entworpen en geteekend. 1205 gelith. gekl. kaarten. Leeuwarden (Suringae) (fr. 67,10.)
- Kuijper (J.), Gemeente Atlas van Nederland. Bekroond op het aardrijkskundig congres te Antwerpen. Vernieuwde uitg. Aft. 1. Leeuwarden (Suringar) 1872. 4. (à fr. 1,25.)
- Topographische Atlas van het koningrijk der Nederlanden, op de schaal van 1:200,000. 's Gravenhage (Topograph. bureau) 1871. 2 bl. en 20 gelith. Kaarten (ft. 12.)
- Zeegeers (W.), Atlas van het koningrijk der Nederlanden en zijne overzeesche bezittingen, in 12 kaarten. Voor schoolgebruik en eigen oefening. Groningen (Casparie) 1872. 4. (fr. 1.)
- Kaart van Nederland met platte gronden van Amsterdam en Rotterdam. Amsterdam (Seyffardt) 1872. (fr. 0,40.)
- Kaartje van het Noordzee-Kanaal en zijne omstreken. 1:200,000. Amsterdam (Funke) 1872. (fr. 0,25.)
- Reuvers (L. A.), De Waal-en Rijn-dijken der polderdistricten in Gelderland en de werken tot verbetering der daar langs gelegen rivieren, voorgesteld in eene kaart van 38 bladen in kleuren druk, 1:10,000. 38 bl. chromolith. Arnhem (Nijhoff en zoon) 1871. (fr. 15.)
- Maas River mouths. London (Hydrograph. Office.) 1872. (No. 122.) (2 s. 6 d.)
- Schelde River, Sea to Antwerp. Ebds. (No. 120.) (4 s.)
- Kuijper (J.), Kaart van Overijssel, op de schaal van 1:200,000 in twee kleuren gedrukt. 4<sup>e</sup> druk. Leeuwarden (Suringar) (ft. 1,25.)
- Kuijper (J.), Kaart van Friesland op de schaal van 1:180,000. 4<sup>e</sup> druk Leeuwarden (Suringar) 1871. (ft. 1,25.)
- Kuijper (J.), Plattegrond van Utrecht. 1 bl. lith. Leeuwarden (Suringar) 1871. (ft. 0,15.)
- Kaart der omstreken van Maastricht, geteekend door J. A. Muller. M. 1:50,000. Maastricht (Gbr. Muller) 1872. (fr. 0,50, gekl. 0,65.)
- Ordnance Survey of England. Parish maps, 1:2,500: (Flint) Halkia 7 Bl., Holywell 16 Bl. — (Hants) Beauworth 6 Bl., Bramschaw 7 Bl., Beamore 7 Bl., Charford North 6 Bl., Charford South 6 Bl., Chawton 6 Bl., Cheriton 10 Bl., Christchurch 39 Bl., Ellingham 8 Bl., Fordingbridge 16 Bl., Hale 6 Bl., Harbridge 9 Bl., Hartley Mauditt 5 Bl., Holdenhurst 12 Bl., Ibsley 8 Bl., Micheldever 15 Bl., New Forest 47 Bl., Ringwood 22 Bl., Rockburne 11 Bl., Southampton 20 Bl., Tichborne 12 Bl., Worldham East 7 Bl., Worldham West 6 Bl. — (Kent) Benendon 12 Bl., Newenden 3 Bl., Wittersham 8 Bl., Woodchurch 12 Bl. — (Surrey) Chertsey 19 Bl., Chobham 19 Bl., Effingham 7 Bl., Horsell and Bisley 7 Bl., Horsley East 10 Bl., Horsley West 8 Bl., Shere 13 Bl., Sendand Ripley 11 Bl., Windlesham 10 Bl. à 2 $\frac{1}{2}$  s. — Six-inch-maps (1:10,560): Devon Bl. 118, 2 $\frac{1}{2}$  s. — Flint Bl. 11, 15 à 2 s., Bl. 14, 2 $\frac{1}{2}$  s. — Hampshire Bl. 53, 2 s., Bl. 52, 58, 60, 65, 66, 74—76 à 2 $\frac{1}{2}$  s. — Kent Bl. 15, 2 s., Bl. 16, 30 à 2 $\frac{1}{2}$  s. — Town-maps (1:500): Chertsey 7 Bl.,

- 23 s. — Christchurch 7 Bl., 22½ s. — Guildford 14 Bl., 42½ s. — Holywell 5 Bl., 15 s. — London, new serie, Bl. II. 89, 90, 99, 100; III. 67, 72, 73 à 2 s. London (Longmans) 1871.
- Ordnance Survey of Scotland. Parish maps, 1:2,500: (Aberdeen) Aberdour 6 Bl., Fraserburgh 8 Bl., King Edward 30 Bl., New Dees 39 Bl., Strichen 19 Bl., Turiff 30 Bl., Tyrie 20 Bl. — (Argyll) Kilmore and Kibrive 28 Bl. — (Elgin) Dallas 23 Bl., Drainie 13 Bl., Knockando 23 Bl., Rafford 22 Bl., Urquhart 24 Bl. — (Inverness) Alvie 17 Bl., Kingussie and Insh 15 Bl. — Six-inch-map (1:10,560): Aberdeen Bl. 38, 39 à 2½ s., Banff Bl. 2, 3, 4, 8, 10, 15, 22 à 2½ s., Bl. 17, 21 à 2 s. — Town-map (1:500): Aberdeen 55 Bl., 125½ s. Ebds. 1871.
- Ordnance Survey of Ireland. One-inch-map (1:63,366): Bl. 24, 51, 96, 97, 99, 108, 109, 117 mit Terrain à 1 s. — Index to the one-inch-map of Ireland, 1:633,660, 2½ s. — Town-maps (1:500): Blackrock, Booters-town, Kingston. Pembroke township, 10 Bl. à 3 s. Ebds. 1871.
- Bacon's Railway Guide Map of London and Suburbs on a New Plan, showing each Company's Line in a separate character. London (Bacon) 1872. 12. (1 s.)
- Philips' Atlas of Wales. 12 Maps, full coloured by J. J. Bartholomew. London (Philips) 1872. 4. (6 d.)
- England, approaches to Falmouth. London, Hydrograph. Office 1872. (N. 154.) (2 s. 6 d.)
- Mansa (J. H.), Kort over det nordlige Bornholm. Kjøbenhavn 1872. (40 ss.)
- Starbäck (C. G.), Historisk öfversigts-karta öfver Skandinavien. Utarbetad efter C. T. Odhners lärobok i Sveriges, Norges och Darmarks historia. 2 bl. Norrköping 1872. (50 öre.)
- Karta öfver Kalmar län utgifven af Topografiska corpsen. 2 bl. Stockholm (Bonnier) 1871. (5 rd.)
- Zintl (F. G.), Nyaste plankarta öfver Stockholm och omgifningar. 2<sup>a</sup> uppl. 1 bl. Stockholm (Bonnier) 1872. (50 öre.)
- Larsson (J. M.), Upland. Upsala och Stockholms län. Upsala arkestifts södre del. Efter topografiska och ekonomiska karteverken jemte offentliga handlingar och enskilda uppgifter utarbetad. (Geografisk-statistisk atlas öfver Sverige.) 1 Bl. Stockholm 1872. (1 rd. 50 öre.)
- Kiepert (H.), Karte des Russischen Reichs in Europa in 6 Bll. vorzüglich nach der 1862 von der K. Russischen geographischen Gesellschaft in St. Petersburg in 12 Bll. herausgeg. Karte bearbeitet. M. 1:3,000,000. 3. Aufl. Farbendr. u. col. Berlin (D. Reimer) 1872. Imp.-Fol. (in Umschl. 3¼ Thlr.; aufgez. in Mappe 5 Thlr.)
- Hammer (A. M.), Post- und Eisenbahn-Karte vom europäischen Russland und den kaukasischen Ländern. Stahlst. u. col. Nürnberg (Serz & Co.) 1872. Imp.-Fol. (½ Thlr.)
- Koch (W.), Eisenbahnkarte von Russland. Mit geographischer Uebersicht der russischen Eisenbahnen. Neue Ausg. pro 1872. Chromolith. Leipzig (Rafelshöfer) 1872. qu. Fol. (8 Sgr.)
- Handtke (F.), General-Karte vom westlichen Russland nebst Preussen, Posen und Galizien. Lith. u. col. Glogau (Flemming) 1872. Imp.-Fol. (½ Thlr.)
- Wolff (C.), Karte des ehemaligen Königreich's Polen, nach den Grenzen von 1772. Mit Angabe der Theilungslinien von 1772, 1793 und 1795. 1:3,000,000. Chromolith. Hamburg (Friedrichsen & Co.) 1872. Imp.-Fol. (1 Thlr.)
- Carta corografica dos Reinos de Portugal e Algarve. M. 1:100,000. Bl. 10: Arveiro. Bl. 22: Lissabon. 1870|71.

- Lézat (T.), Carte de la chaîne des Pyrénées. Paris (impr. Geny-Gros) 1872.  
 —, Carte topographique de Bagnères-de-Luchon. Paris (impr. Geny-Gros) 1872.  
 Mayer's Hand- und Reise-Karte von Italien nebst den Alpenländern. Kpfrst. u. col. München (Grubert) 1872. gr. Fol. (22 Sgr.)  
 Hammer (A. M.), Carta postale dell' Italia. Stahlst. u. col. Nürnberg (Serz & Co.) 1872. Imp.-Fol. (9 Sgr.)  
 Mediterranean, Sicily, Mazzara to Palma, including Pantellaria. London, Hydrograph. Office. 1872. (No. 186.) (2 s. 6 d.)  
 Mediterranean, Girgenti, and Catania ports. London, Hydrograph. Office 1872. (No. 190.) (1 s. 6 d.)  
 —, Sicily, Palma to Catania. Ebds. (No. 137.) (2 s. 6 d.)  
 Seekarte der Adria. Bl. 1—6 und 14; nach der Zeichnung des Hauptmanns v. Wutzburg in Kpfr. gest. im K. K. Militär-geogr. Institut in Wien. Triest (Essmann) 1872. (à Bl. 12 Sgr.)  
 Adriatic, Port Pola, and Brioni islands, with plan of Port Veruda. London, Hydrograph. Office 1872. (No. 202.) (1 s. 6 d.)  
 Adriatic, Trieste bay. London, Hydrogr. Office 1872. (No. 1434.) (1 s. 6 d.)  
 Mer Méditerranée: Côtes d'Albanie et îles Joniennes. Par Hémery. Paris, Dépôt de la marine. 1872. (75 c.)  
 —: Côtes sud de la Grèce. Par Hémery. Paris. Ebds. (75 c.)  
 Athéné Terkéké (plan d'Athènes). Gravé par Erhard. Paris. (Imp. lith. Monrocq) 1872.

Karten von Asien, Afrika, Amerika, Australien und Polynesien.

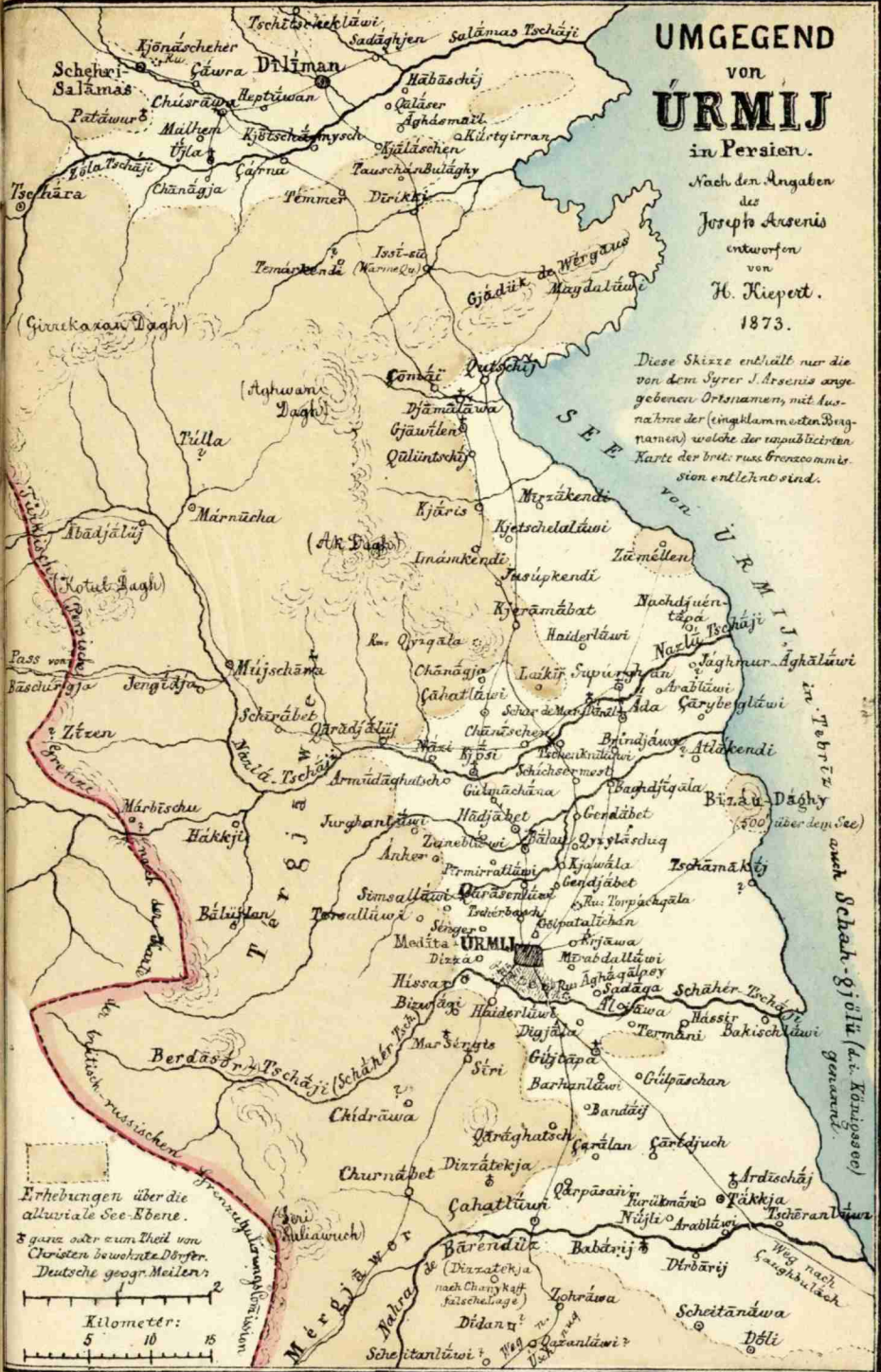
- Weber (K.), Karte der Provinz Tschili, China. 1:1,022,000. Lith. St. Petersburg 1872. (in russischer Sprache.)  
 Japon, côte est de Nipon. Plan de l'entrée 'du port de Goza, d'après M. Crea. Paris, Dépôt de la marine. 1871. (50 c.)  
 —, côte nord-ouest de Nipon, port Nanao, d'après Bullock. Ebds. 1871. (1 fr.)  
 —, Ports et mouillages à la côte nord ouest de Nipon. Rade Mikuni, baie Tsuruga, baie Miyadsu. Ebds. 1871. (75 c.)  
 —, Seto-Uchi, ou Mer intérieure. Croquis du passage au nord du baie Conqueror. Ebds. 1872. (75 c.)  
 Japan, Yezo, east coast, Akishi bay. London, Hydrograph. Office (1872. (1 s. 6 d.) (No. 992).  
 —, Yezo, Notske bay, and Nemoro anchorage. London, Hydrograph. Office 1872. (1 s. 6 d.) (No. 991.)  
 —, Yezo, Oterranai anchorage, and Endermo harbour. London, Hydrograph. Office. 1872. (1 s. 6 d.) (No. 993.)  
 Japan, East Coast, Yamada Harbour. London, Hydrograph. Office 1872. (1 s. 6 d.) (No. 210.)  
 Japan, Inland Sea-Channels between Bingo Nada and Havima Nada. London, Hydrograph. Office 1872. (2 s. 6 d.) (No. 128.)  
 Japon: Plan de la baie Owasi. Par Hémery. Paris, Dépôt de la marine 1872. (75 c.)  
 Hergt (C.), Palaestina. Chromolith. Neue Revision 1872. 4 Bll. Weimar (Geogr. Inst.) 1872. gr. Fol. (2 Thlr.; auf Leinw. 4½ Thlr.)  
 Golfe Persique. Port Koweyt, d'après Guy et Bruke. Paris, Dépôt de la marine. 1871. (75 c.)  
 Persian Gulf entrance. London, Hydrograph. Office 1872. (2 s. 6 d.) (No. 753.)



- Beloochistan, Khôr Rabâjy (Kkowr Rapch). London, Hydrograph. Office 1872. (1 s. 6 d.) (No. 145 a.)
- Sinde. Revenue Survey. 1:63,366. 54 Bl. London, publ. by Order of H. M.'s Secretary of State for India in Council 1871. (à 3 s.)
- —, 1:253,464. 4 Bl. Ebds. 1871. (2 s.)
- Great Trigonometrical Survey of India. North-West Provinces. 10 Bl. 1:126,732. London 1872. (à 2 s.)
- Country round Delhi publ. for use of the Camp of Exercise, by order of H. M.'s Secretary of State for India in Council. 1:126,732. London 1871. (4 s.)
- Bay of Bengal, Dumrah river entrance. London, Hydrograph. Office 1872. (6 d.) (No. 754.)
- , false point anchorage, and entrance to Jumboo river. London, Hydrograph. Office 1872. (1 s.) (No. 756.)
- , Mahannuddee and Davey rivers entrances. London, Hydrograph. Office 1872. (1 s.) (No. 756.)
- Nicobar islands. London, Hydrograph. Office 1872. (No. 840.) (1 s. 6 d.)
- Pijnappel (J.), Atlas van de Nederlandsche bezittingen in Oost-Indië. Geheel op nieuw bewerkte uitgave. Amsterdam (van Kampen) 1872. Fol. (fl. 5,50.)
- Rijnenberg (J.), Atlas van den Oost-Indischen Archipel inhoudende 24 kaarten. Arnhem (Tjeenk Willink) 1872. 4. (fl. 1,25.)
- Kaart van Java, ter invulling voor schoolgebruik en eigen oefening. Bewerkt naar de methode van Henry Gervais. Arnhem (Voltelen) 1872.
- Lans (P. C.), Land- en Zeekaart der Banda-Eilanden. Zamengesteld en opgenomen door A. Guyot, te Banda, 1871. 2 Bl. Lith. en gekl. 's Gravenhage (Smulders & Co.) 1872. (fl. 10.)
- Morieu, Côte occidentale d'Afrique. Cours de la Casamance, de son embouchure à Diannah, d'après M. A. Vallon. Paris, Dépôt de la marine 1872.
- Côte occidentale d'Afrique. Rivières Mellacory et Foricarrah. Paris, Dépôt de la marine 1872.
- Wangemann, Uebersichtskarte über die englische Missionsarbeit in Süd-Afrika. Lith. u. col. Berlin (Schropp) 1872. gr. Fol. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Madeira islands, Porto Santo bay. London, Hydrograph. Office 1872. (1 s. 6 d.) (No. 1688.)
- Arctic Ocean and Greenland Sea. London, Hydrograph. Office 1872. (2 s. 6 d.) (No. 2282.)
- Baur (C. F.), Neueste Wandkarte von Amerika mit den Haupt-Dampf- und Segelschiff-Coursen. 6 Bl. Lith. u. col. Stuttgart (Maier) 1872. Imp.-Fol. ( $2\frac{3}{4}$  Thlr.)
- Rosa (R.), Der amerikanische Continent. Neueste topographische und Eisenbahn-Karte der Vereinigten Staaten, britischen Besitzungen, Westindien, Mexiko und Central-Amerika. Chromolith. New-York (Haasis u. Lubrecht) 1872. Imp.-Fol. (1 Thlr. 12 Sgr.)
- Woldermann (G.), Nord-Amerika. 1:8,060,000. Photolith. nach einem Relief. 9 Bl. Weimar (Kellner & Co.) 1872. Fol. ( $2\frac{5}{8}$  Thlr.; aufgezogen in Mappe 4 Thlr.; aufgezogen mit Stäben 4 Thlr.)
- v. Mentzer (T. A.), Karta öfver Amerika till skolarnas bruk. 1 bl. Stockholm (Huldberg) 1871. (1 rd. 50 öre.)
- Appleton's spoorwegkaart van de Vereenigde Staaten en Canada door G. F. Thomas. Amsterdam (Laarman) 1872. (fl. 0,75.)
- Ravenstein (E. G.), Eisenbahn-Karte der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. 1:5,000,000. Chromolith. Frankfurt a. M. 1872. Imp.-Fol. (1 Thlr.)

- Christiani (F.), Reisekart over de forenede Stater i Nordamerika. 2 det Opl. Aalborg (Schultz) 1872. (18 sr.)
- Newfoundland, Cape Onion to Hare bay, with plans. London, Hydrograph. Office 1872. (2 s. 6 d.) (No. 271.)
- Newfoundland, west coast, Bonne bay, and bay of islands. London, Hydrograph. Office 1872. (No. 289.) (1 s. 6 d.)
- Varions Neufoundland, southern portion, harbours and anchorages. Ebds. (No. 292.) (1 s. 6 d.)
- Newfoundland-Harbours of Fogo Island, 1869. London, Hydrograph. Office 1872. (1 s. 6 d.) (No. 291.)
- Newfoundland, St. Lunaire bay. London, Hydrograph. Office 1872. (1 s. 6 d.) (No. 273.)
- United States, Potomac river. London, Hydrograph. Office 1872. (2 s. 6 d.) (No. 2857.)
- Hartogh Heijs van Zouteveen (H.), Kaart van Californie naar goede bronnen bewerkt. 1:3,041,280. 's Gravenhage (Erven Thierry en Mensing) 1872. (fl. 0,25.)
- Map to illustrate the correspondence relative to the recent Expedition to the Red River Settlement, with journal of Operations. Presented to both Houses of Parliament. London 1871. (3 s.)
- British Columbia, approaches to Fitz-Hugh and Smith sounds. London, Hydrograph. Office 1872. (2 s.)
- British Columbia, Port Simpson, and adjacent anchorages. London, Hydrograph. Office 1872. (No. 2426.) (2 s.)
- British Columbia, Lama passage, and Seaforth channel. London, Hydrograph. Office 1872 (2 s. 6 d.) (No. 2449.)
- British Columbia, Nass bay. London, Hydrograph. Office 1872. (1 s. 6 d.) (No. 2190.)
- Map of the North West from explorations by the U. S. Engineers and Royal Engineers of England and Union and Northern Pacific Railroad, Surveys. 1:5,000,000. 1870. New-York.
- West Indies, Costa Rica, Port of Limon. London, Hydrograph. Office 1872. (6 d.) (No. 2114.)
- Guadeloupe, St. Anne anchorage, and Port du Moule. London, Hydrograph. Office 1872. (No. 805.) (1 s.)
- , approaches to Pointe à Pitre. Ebds. (No. 804.) (1 s. 6 d.)
- Port Savanilla, New Granada. London, Hydrograph. Office 1872. (6 d.) (No. 2259.)
- Plano topografico de la ciudad de Santiago de Chile. Plano de la ciudad de Valparaiso. Paris (impr. Monrocq) 1871.
- Rio de la Plata, Monte Video to Buenos Ayres. London, Hydrograph. Office 1872. (2 s. 6 d.) (No. 1749.)
- British Guiana, Georgetown, and mouths of the Demarara and Essequibo rivers. London, Hydrograph. Office 1872. (2 s. 6 d.) (No. 533.)
- Demerara and Essequibo Rivers, approaches. London, Hydrograph. Office 1872. (No. 527.) (2 s. 6 d.)
- Australia, South Coast, Port Victor to Guichen Bay. London, Hydrograph. Office 1872. (No. 1014.) (1 s. 6 d.)
- , South Coast, Guichen Bay to Glenelg River. London, Hydrograph. Office. (No. 1015.) (1 s. 6 d.)
- , South Coast, Lacipede and Guichen Bay. London, Hydrograph. Office. (No. 1006.) (1 s. 6 d.)
- Australia, South Coast, Rivoli Bay to Port Macdonnell. London, Hydrograph. Office 1872. (No. 1007.) (1 s. 6 d.)

- Map of Western Australia shewing Explorers Routes to 1872. 1:6,336,000. Lith. (Perth. Surveyor General's Office) 1872.
- Australia, Bass strait to Gabo island. London, Hydrograph. Office 1872. (No. 1016.) (1 s. 6 d.)
- New Zealand, Middle island, Dask and Breaksea sounds. London, Hydrograph. Office 1872. (No. 719.) (2 s.)
- Middle island, Preservation and Chalkey inlets. Ebds. (No. 720.) (1 s. 6 d.)
- Erhard, Nouvelle Calédonie, d'après Couperée. Paris (imp. lith. Monroq) 1872. Nouvelle Calédonie. Terres de la compagnie (partie nord). Mines d'or. — Carte de la Nouvelle Calédonie et de ses dépendances, réduction par Marchand. — Planisphère. Paris (Publication de la compagnie de la Nouvelle Calédonie) 1872.
- Pacific, anchorages in the Caroline islands. London, Hydrograph. Office 1872. (No. 982.) (1 s. 6 d.)
- , Seniavina islands, Caroline islands. London. Hydrograph. Office. (981.) (2 s.)
- North Pacific, Caroline islands. London, Hydrograph. Office 1872. (No. 980.) (2 s. 6 d.)
- Pacific Ocean, Gilbert island with plans. London, Hydrograph. Office 1872. (No. 731.) (2 s. 6 d.)
- , Gilbert islands, plans of anchorages. Ebds. (No. 732.) (1 s. 6 d.)
- Pacific Marshall islands. London, Hydrograph. Office 1872. (1 s.) (No. 983.)
- Pacific Ocean, Marshall islands, Wotje or Romanzoff islands, with plan of Port Rhia. London, Hydrograph. Office. 1872. (1 s.) (No. 984.)
- South Pacific Ocean, Paumotu or Low Archipelago. London, Hydrograph. Office 1872. (No. 767.) (2 s. 6 d.)
- , Union group of islands. Ebds. (No. 765.) (1 s.)
- , South eastern group of the Ellice islands. Ebds. (No. 766.) (1 s.)
- Dufour, Tahiti, côte sud, plan de la partie comprise entre Ataïti et Teahupo, d'après M. de Bovis. Paris, Dépôt de la marine. 1872. (2 fr.)
- , —, côte sud-ouest, entre Paea et Ataïti, d'après M. de Bovis. Ebds. 1872. (2 fr.)
- Friederichsen (L.), Chart of Baker Islands. Lith. Hamburg (Friedrichsen & Co.) 1871. Fol. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- Friederichsen (L.), Chart of Malden Island. Lith. u. col. Hamburg (Friedrichsen & Co.) 1871. Fol. ( $\frac{1}{2}$  Thlr.)
- South Pacific, Minerva reefs, with enlarged plan of Herald bight. London, Hydrograph. Office 1872. (1 s.) (No. 985.)
- , Rapa Nui or eastern island. London, Hydrograph. Office 1872. (6 d.) (No. 1386.)



**UMGEGEND**  
von  
**ÜRMIJ**  
in Persien.

Nach den Angaben  
des  
Joseph Arsenis  
entworfen  
von  
H. Kiepert.  
1873.

Diese Skizze enthält nur die  
von dem Syrer J. Arsenis ange-  
gebenen Ortsnamen, mit Aus-  
nahme der (eingeklammerten Berg-  
namen) welche der republizierten  
Karte der brit.-russ. Grenzcommis-  
sion entlehnt sind.

Erhebungen über die  
alluviale See-Ebene.

3 ganz oder zum Theil von  
Christen bewohnte Dörfer.

Deutsche geogr. Meilen:  
Kilometer:  
5 10 15

Fr



Verlag von **Dietrich Reimer** in Berlin.

Heinrich Kiepert's  
**Physikalische Wandkarten.**

No. 1. **Oestlicher Planiglob.** No. 2. **Westlicher Planiglob.**  
Zehn Blätter in Farbendruck. — Mit erläuterndem Text.

Preis zusammen in Umschlag 3 Thlr. 10 Sgr.  
Aufgezogen in Mappe 6 Thlr. — Aufgezogen mit Stäben 7 Thlr. 10 Sgr.

No. 3. **Europa.**

Neun Blätter in Farbendruck. — Maasstab 1 : 4,000,000.

In Umschlag 3 Thlr. Aufgezogen in Mappe 5 Thlr. 10 Sgr.  
Aufgezogen zwischen Stäben 6 Thlr. 10 Sgr.

Verlag von Herrmann Costenoble in Jena:

**Ethnologische Forschungen**  
und Sammlung von Material für dieselben

von

**Dr. Adolf Bastian.**

2 Bde. gr. 8. broch. I. Bd. 3<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thlr. — II. Bd. 3<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Thlr.

(Band II. erschien soeben.)

Verlag von **D. F. Voigt** in Weimar.

Lehrbuch der

**Karten-Projektion,**

enthaltend

eine Anweisung zur Zeichnung der Netze für die verschiedensten  
Arten von Land- und Himmelkarten.

Von **Dr. Heinrich Gressel.**

Professor an der königl. S. Berg-Akademie zu Freiberg.

Mit 6 Tafeln und 68 Holzsnitten.

1873. gr. 8. Scheftet 2 Thlr. 10 Sgr.

Soeben erschienen und vorrätzig in allen Buchhandlungen.

Druck von W. Formetter in Berlin, Neue Grünstrasse 30.